

FORD **KUGA** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3851deDEU 202012 20201217101439

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	11
Zu diesem Serviceheft	11
Erläuterung der Symbole	12
Datenaufzeichnung	13
Empfohlene Ersatzteile	18
Mobilfunkgerät	18

Umwelt

Umweltschutz	20
--------------------	----

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Linkslenker	21
Armaturenbrett - Rechtslenker	22

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	24
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	25
Kinderrückhaltesysteme	27
Kindersitze	30
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mechanische Kindersicherheitsschlösser	31
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kindersicherheitsschlösser mit Fernriegelung	32

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	33
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	34
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	35
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	36

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	37
Fahrer-Airbag	38
Beifahrer-Airbag	38
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	39
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	40
Seiten-Airbags	40
Knie-Airbag Fahrer	41
Seitliche Kopfairbags	42

Fußgängerschutz

Fußgängerwarnsystem	43
---------------------------	----

eCall

Was ist eCall	44
Wie funktioniert eCall	44
Anforderungen für den Notruf	44
Einschränkungen des Notrufs	44
Manuelles Einleiten eines Notrufs	44
Anzeigen für den Notruf	45
Wechseln der Stützbatterie	46
eCall – Fehlersuche	46

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen	47
Fernbedienung	47
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	53

MyKey™

Was ist MyKey	54
MyKey-Einstellungen	54

Inhaltsverzeichnis

Erstellen eines MyKey-Schlüssels	55
Programmieren eines MyKey-Schlüssels	56
Löschen aller MyKey-Schlüssel	56
Prüfen des MyKey-Systemstatus	56
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen	56
MyKey – Fehlersuche	57

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	59
---------------------------	----

Heckklappe

Manuelle Heckklappe	64
Elektrische Heckklappe	65

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperrung	70
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Batterie	70
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumsensor	72

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	75
Bedienung des Audiosystems	75
Sprachsteuerung	76
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	76
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	76
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler	76
Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD)	77

Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD)	77
Beheiztes Lenkrad	77

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	78
Scheibenwischerautomatik	79
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	80
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	80
Heckscheibenwischer und -waschanlage	81
Scheinwerfer-Waschanlage	81

Beleuchtung

Allgemeine Informationen	82
Bedienen der Beleuchtung	82
Scheinwerferautomatik	83
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	84
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	84
Tagfahrlicht	84
Blendfreies Fernlicht	84
Nebelscheinwerfer	86
Nebelschlussleuchten	87
Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Leuchtweitenregulierung	87
Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Leuchtweitenregulierung	88
Adaptives Scheinwerfersystem	88
Blinkleuchten	90
Innenleuchten	90
Ambientebeleuchtung	91

Fernlichtautomatik

Was ist die Fernlichtautomatik	92
--------------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	92
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	93
Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten	93
Übersteuern der Fernlichtautomatik	93

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber	95
Zentralver- und -entriegelung	96
Außenspiegel	97
Innenspiegel	98
Sonnenblenden	99
Schiebedach	99

Kombiinstrument

Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	101
Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	102
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	104
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	107
Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	110
Warnleuchten und Anzeigen	111
Akustische Warnungen und Meldungen	116

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	117
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/SYNC 2.5	120
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/SYNC 3	125
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/SYNC 3	127
Persönliche Einstellungen	130
Informationsmeldungen	133
Projektionsdisplay	153

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Was ist das Fernstartsystem	156
Einschränkungen des Fernstartsystems	156
Aktivieren des Fernstarts	156
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung	156
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	157
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	157

Innenraumklimatisierung

Manuelle Klimaanlage	159
Automatische Klimaanlage	160
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung	163
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung	164
Heizbare Windschutzscheibe	165
Heizbare Heckscheibe	165

Inhaltsverzeichnis

Heizbare Außenspiegel	166
Zusatzheizung	166

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	170
Lage des Innenraumluftfilters	170
Ersetzen des Innenraumluftfilters	170

Sitze

Korrekte Sitzposition	171
Kopfstützen	171
Manuelle Sitzverstellung	173
Elektrische Sitzverstellung	174
Rücksitze	176
Sitzheizung	176

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	178
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	178
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	178
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	178
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	179
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	179
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	179

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse	180
Induktive Ladestation	181

Ablagefläche

Dachkonsole	183
-------------------	-----

Starten des Motors

Allgemeine Informationen	184
Schlüsselloses Startsystem	184
Starten des Benzinmotors	185
Starten des Dieselmotors	188
Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems	191

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	194
Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe	196
Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe	198
Betrieb von Hybridfahrzeugen	200
Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss	202
Häufig gestellte Fragen zu Hybridfahrzeugen	205

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitsmaßnahmen	207
Kraftstoffqualität - Diesel	208
Kraftstoffqualität - Benzin	208
Kraftstoffqualität - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	209
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	209
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	209
Betanken - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	211
Betanken - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	214
Kraftstoffverbrauch	216

Abgasregelung

Katalysator	218
-------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Selektives katalytisches Reduktionssystem	219
Benzin-Partikelfilter	223
Dieselpartikelfilter	225
Hochvoltbatterie	
Allgemeine Informationen	229
Laden der Hochspannungsbatterie	229
Getriebe	
Schaltgetriebe	239
Automatikgetriebe - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	239
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	244
Automatischer Allradantrieb	
Verwendung des Allradantriebs	249
Bremsen	
Allgemeine Informationen	255
Hinweise zum Fahren mit ABS	256
Elektrische Feststellbremse - 6-Gang Schaltgetriebe – MMT6	256
Elektrische Feststellbremse - 8-Gang Automatikgetriebe	259
Berganfahrhilfe	261
Auto Hold	262
Traktionskontrolle	
Funktionsbeschreibung	265
Verwenden der Traktionskontrolle	265
Stabilitätsregelung	
Funktionsbeschreibung	267
Verwenden der Stabilitätsregelung	268
Einparkhilfe	
Funktionsbeschreibung	269
Einparkhilfe hinten	270
Einparkhilfe vorn	271
Seitliche Parkhilfesensoren	273
Aktiver Park-Assistent - 6-Gang Schaltgetriebe – MMT6	275
Aktiver Park-Assistent - 8-Gang Automatikgetriebe	279
Rückfahrkamera	282
Geschwindigkeitsregler	
Was ist der Geschwindigkeitsregler	286
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten	286
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler	286
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	287
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	287
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten	287
Adaptiver Geschwindigkeits- regler	
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler	288
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	288
Was ist der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	288
Was ist der intelligente adaptive Geschwindigkeitsregler	288
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	289

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	289
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	291
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	291
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	293
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	294
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	295
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	296
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	297
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	298
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	298
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	298
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	299
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	299
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	300
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler	300
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	300
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	301
Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten	301
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	303
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	304
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	305
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	305

Inhaltsverzeichnis

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	305	Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	341
Fahrhilfen		Fahrtzusammenfassung	341
Geschwindigkeitsbegrenzer	309	Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus	342
Fahrerwarnung	312	Aktuelle Autobahninforma- tionen	
Spurhalteassistent	313	Was sind die aktuellen Autobahninformationen	343
Toter Winkel Überwachungssystem	318	Aktivieren der aktuellen Autobahninformation	343
Warnung vor querendem Verkehr	321	Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	343
Verkehrszeichenerkennung	325	Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	343
Lenkung	326		
Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	327		
Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Pre-Collision-Assistent	333		
Drive Mode-Steuerung			
Was ist die Drive Mode-Steuerung	339		
Auswählen eines Drive Mode	339		
Drive modes	340		
Wirtschaftlicher Fahrmodus		Befördern von Gepäck	
Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus	341	Allgemeine Informationen	344
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	341	Befestigungspunkte für Gepäck	344
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	341	Stauraum hinten unter dem Boden	344
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	341	Gepäcknetze	345
		Gepäckabdeckungen	346
		Dachträger und Gepäckträger	348
		Hunde-Schutzgitter	349
		Abschleppen	
		Anhängerbetrieb	350
		Anhängerstabilisierung	351
		Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Abnehmbare Anhängerkupplung	352
		Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schwenkbare Anhängerkupplung	354
		Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe, MMT6	358

Inhaltsverzeichnis

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - 8-Gang Automatikgetriebe	359	Motorraum - Übersicht	386
Hinweise zum Fahren		Motorraum - Übersicht - 2.5L Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	387
Verringerte Motorleistung	360	Motorölmesstab	388
Wirtschaftliches Fahren	360	Motorölmesstab - 1.5L EcoBoost™	388
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	361	Motorölmesstab	388
Vorklimatisieren Ihres Fahrzeugs für die Fahrt bei kalter Witterung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	361	Motorölmesstab - 2.5L Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	388
Einfahren	361	Prüfen des Motoröls	388
Durchfahren von flachem Wasser	361	Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - 1.5L EcoBoost™/2.5L Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	389
Bodenmatten	362	Prüfen des Kühlmittels	390
Notfallausrüstung		Prüfen des Automatikgetriebeöls	395
Warnblinkleuchten	364	Prüfen der Bremsflüssigkeit	395
Kraftstoffabschaltung	364	Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	396
Fremdstarten des Fahrzeugs - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	365	12 V Batterie austauschen	396
Fremdstarten des Fahrzeugs - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	367	Einstellen der Scheinwerfer	399
Transport des Fahrzeugs	370	Prüfen der Waschflüssigkeit	399
Abschlepppunkte	371	Prüfen der Wischerblätter	399
Sicherungen		Wechseln der Wischerblätter	399
Einbaulage des Sicherungskastens	372	Wechsel von Glühlampen	400
Tabelle zu Sicherungen	372	Fahrzeugpflege	
Wechsel von Sicherungen	379	Außenreinigung	404
Wartung		Fenster und Wischerblätter reinigen	405
Allgemeine Informationen	381	Innenreinigung	405
Öffnen und Schließen der Motorhaube	381	Reparatur kleinerer Lackschäden	407
Motorraum - Übersicht	384	Reinigen der Räder	407
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™	385	Karosserie-Styling-Kits	408
		Räder und Reifen	
		Allgemeine Informationen	409
		Reifenpannenset	409
		Reifenpflege	416

Inhaltsverzeichnis

Verwenden von Sommerreifen	416	Kraftstoffverbrauchswerte - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	452
Verwenden von Winterreifen	417	Vernetztes Fahrzeug	
Verwenden von Schneeketten	417	Was ist ein vernetztes Fahrzeug	453
Reifendrucküberwachungs-System	418	Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	453
Radwechsel	423	Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	453
Reifenluftdrücke	429	Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	453
Radmuttern	430	Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	454
Füllmengen und Spezifikationen		Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	454
Fahrzeugabmessungen	431	Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	455
Abmessungen der Anhängerkupplung	432	WLAN-Hotspot im Fahrzeug	
Fahrzeug-Identifikationsschild	433	Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	457
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	434	Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	458
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	434	Audiosystem	
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L Diesel	434	Allgemeine Informationen	459
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBoost™	437	Audiogerät	459
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L, Diesel	440	Digitalradio	461
Füllmengen und Spezifikationen - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	443	Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	463
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	446	Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	463
Kraftstoffverbrauchswerte	448	Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	463
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L Diesel	448	USB-Schnittstelle	464
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBoost™	450	Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	465
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L, Diesel	451		

Inhaltsverzeichnis

Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	469
---	-----

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	470
Verwendung von Spracherkennung	472
Unterhaltung	478
Telefon	481
Navigation	483
Elektrofahrzeuginformationen	488
Anwendungen	494
Einstellungen	495
Fehlersuche für SYNC™ 3	497

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	508
Benutzerinformationen zu eCall	511
Lizenzvereinbarung	515
Konformitätserklärung	547
Konformitätserklärung - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	548

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

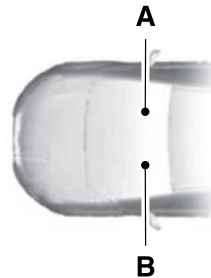
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechte Seite

B Linke Seite

Einleitung

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand



Bremssystem



Bremsstörung.



Innenraumluftfilter.



Tankdeckel prüfen.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen
Servolenkung.



Motorluftfilter.



Motor Kühlmittel



Motor Kühlmitteltemperatur



Motoröl.



Explosives Gas.



Lüfterwarnung.



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen.

Einleitung



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterheберverriegelung.



Motorregelungskontrollleuchte (MIL).



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

DATENAUFZEICHNUNG



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnosestecker nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Einleitung

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Wartungsdaten

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

Einleitung

Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die verschiedenen Systeme im Fahrzeug funktioniert haben;
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war;
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal durchgedrückt hat; und
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat; und
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte.

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: *Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.*

Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten auslesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und Unterhaltungssystemen

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf der Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Einleitung

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radio-Presets.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

Fahrzeuge mit Modem (falls vorhanden)



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern.*

Beachte: *Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.*

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

Einleitung

Fahrzeuge mit SYNC

Mobilgerätedaten

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem Touchscreen anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 494).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über Ihr verbundenes Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen beispielsweise die Fahrzeug-Identifizierungsnummer Ihres Fahrzeugs, Kilometerzähler, die Nummer des SYNC-Moduls, Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Das Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene SMS sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnoseprotokoll von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

Fahrzeuge mit einem Notrufsystem

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum

Einleitung

Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von

Einleitung

Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

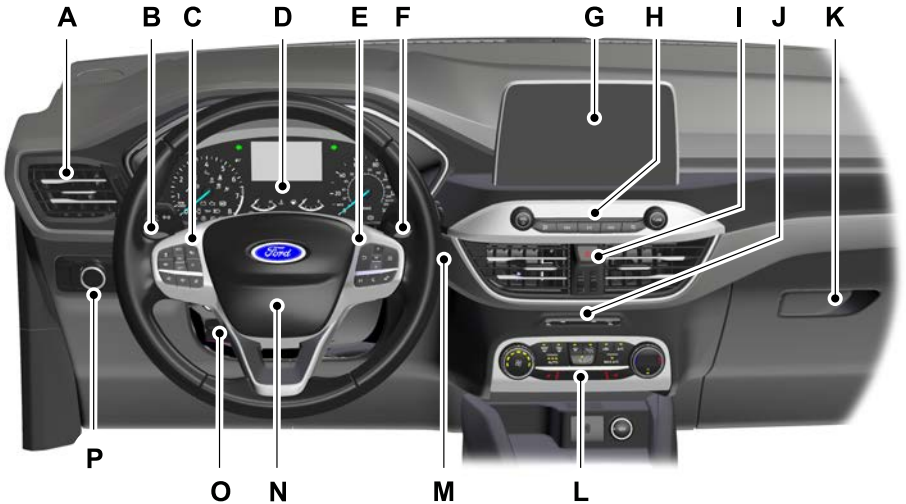
UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER

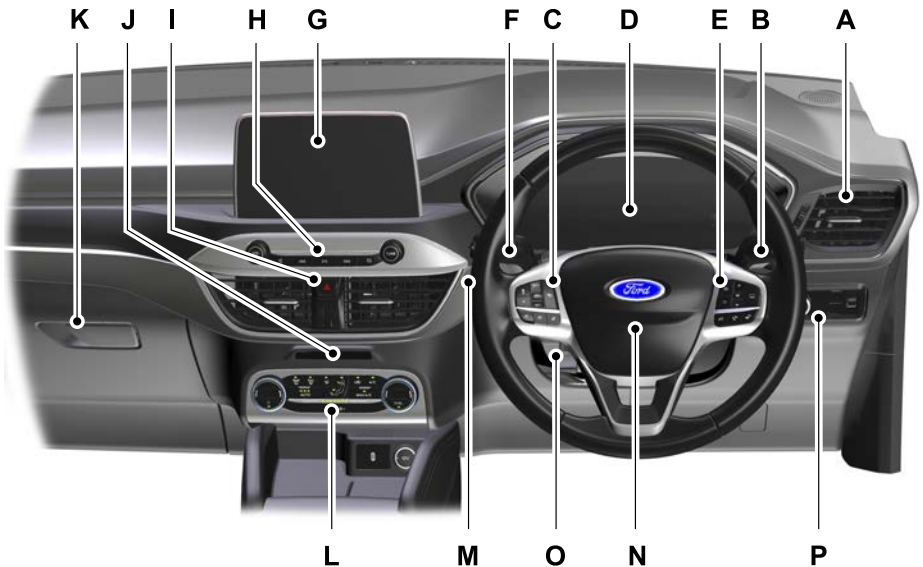


- A Luftdüsen.
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 90).
- C Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 286).
- D Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).
- E Bedienelemente der Informationsanzeige und Audio-Bedienelemente. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 77). Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 75).
- F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 78).
- G Anzeige – Touchscreen.
- H Bedienelemente - Audiogerät Siehe **Audiogerät** (Seite 459).
- I Warnblinkleuchte. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 364).
- J Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 39).
- K Handschuhfach
- L Klimaanlage Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 160).

Kurzübersicht

- M Zündschalter – Startknopf. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 184).
- N Signalhorn.
- O Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 75).
- P Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 82).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



- A Luftdüsen.
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 90).
- C Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 286).
- D Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).
- E Bedienelemente der Informationsanzeige und Audio-Bedienelemente. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 77). Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 75).

Kurzübersicht

- F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 78).
- G Anzeige – Touchscreen.
- H Bedienelemente – Audiogerät Siehe **Audiogerät** (Seite 459).
- I Warnblinkleuchte. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 364).
- J Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 39).
- K Handschuhfach
- L Klimaanlage Siehe **Automatische Klimaanlage** (Seite 160).
- M Zündschalter – Startknopf. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 184).
- N Signalhorn.
- O Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 75).
- P Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 82).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



E161855



E68916

Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme



E174928

Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen



E87146

Die Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte befinden sich auf der Rückseite des Rücksitzes.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	F, G ¹	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
	Befestigung.	L1, L2 ¹	R1 ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	IL	IL	IL	IL, IUF	IL
Mittlerer Rücksitzplatz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitzplätze	Mittlerer Rücksitzplatz
Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X
Geeignete Befestigung für Kindersitzerhöhung.	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹

¹Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Befestigung
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halteband-Verankerungspunkte oder nur Sicherheitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzerhöhung und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung einer Kindersitzerhöhung.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kinderrückhaltesysteme einbauen



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrchtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrchtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



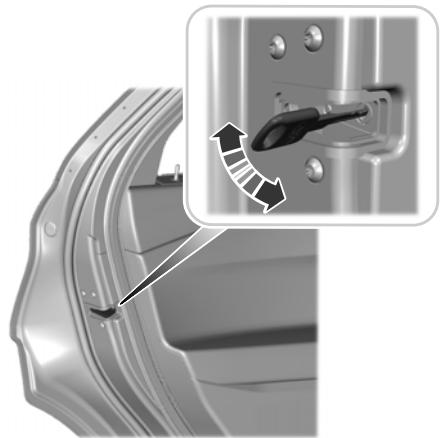
ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MECHANISCHE KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER

Wenn diese Schösser verriegelt sind, lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich eine Kindersicherung. Die Kindersicherung muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Rechts

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und im Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER MIT FERNENTRIEGELUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Die Taste für die Kindersicherung befindet sich an der Fahrertür.



Drücken Sie die Taste, um die Kindersicherung einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Wenn Sie die Kindersicherung einschalten, leuchtet eine LED (Leuchtdiode) auf der Kindersicherungstaste auf. Falls die LED blinkt, versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Wenn die LED weiterhin blinkt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

Beachte: Sie können die elektrischen Fensterheber hinten nicht verwenden, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist.

Nachrichten zur Kindersicherung

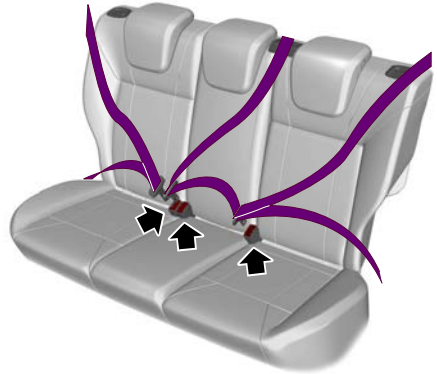
Meldung	Maßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

⚠️ ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.

⚠️ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



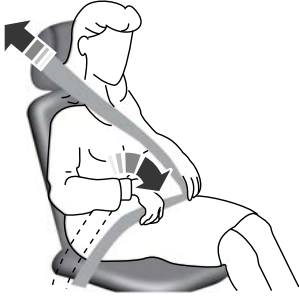
Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Die Sicherheitsgurte hinten außen können arretieren, falls Sie die Sitzlehnen gewaltsam aus der umgeklappten Position in die aufrechte Stellung bringen. Sollte der Sicherheitsgurt arretieren, den Sitz mit der Lehnenverstellung neigen. Siehe **Rücksitze** (Seite 176).

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Sicherheitsgurte

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



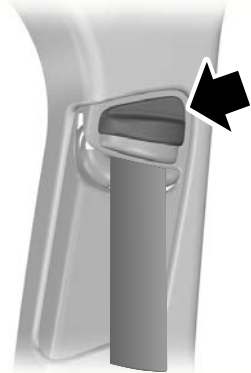
ACHTUNG: Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Gurthöhenverstellungen so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt eingestellt wird, ist dessen Wirksamkeit möglicherweise eingeschränkt und bei einem Unfall besteht größere Verletzungsgefahr.



E87511

Zum Einstellen der Sicherheitsgurthöhe den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Gurtwarnleuchte

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Zum Anzeigen des Sicherheitsgurtstatus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Sicherheitsgurt	Die Taste OK drücken.

Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

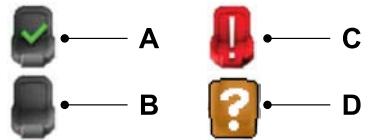
Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Gurtwarnlampe

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

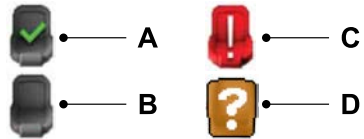
Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Nachricht	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Sicherheitsgurte** auswählen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



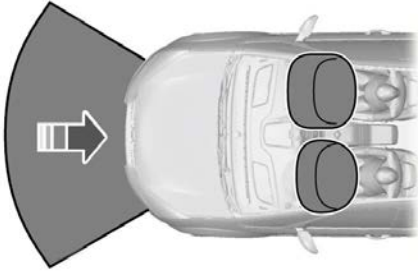
ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.*

Die Oberfläche für die routinemäßige Reinigung mit einem weichen, feuchten Tuch sauberwischen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

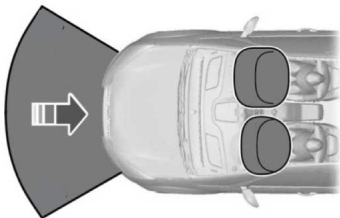
FAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag wird bei schweren frontalen und nahezu frontalen Kollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHRENER-AIRBAG



Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Sicherheits-Rückhaltesystem

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Aus** auswählen.

5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über den Touchscreen aufgerufen werden.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Ein** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E71313

Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag aus** auswählen.

6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.
7. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag ein** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.
7. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

⚠️ ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.

⚠️ ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

⚠️ ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Der Airbag löst bei einer schweren seitlichen Kollision aus. Er kann auch bei einer schweren Frontalkollision auslösen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

KNIE-AIRBAG FAHRER

⚠️ ACHTUNG: Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.



E72658

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Knieairbag befindet sich unter dem Armaturenbrett. Das System arbeitet in Verbindung mit den Airbags vorn, um Verletzungen der Beine zu reduzieren. Wenn die Airbags bei einem Unfall aktiviert werden, wird der Knieairbag von unter dem Armaturenbrett heraus ausgelöst. Wie bei Front- und Seitenairbags ist es wichtig, ordnungsgemäß zu sitzen und angegurtet zu sein, um das Risiko einer tödlichen oder schweren Verletzung zu reduzieren.

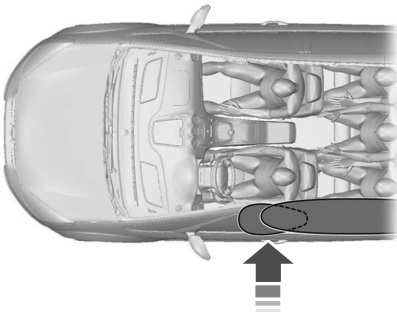
Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Bei einer geringfügigen Kollision ist es möglich, dass nur der Knieairbag auslöst.

Der Airbag löst bei einem stärkeren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision aus. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Fußgängerschutz

FUßGÄNGERWARNSYSTEM

(FALLS VORHANDEN)

Wegen des geräuscharmen Betriebs von Hybrid- und Elektrofahrzeugen bei geringen Geschwindigkeiten werden vom System Geräusche zur Warnung von Fußgängern erzeugt.

Das System ist eingeschaltet, wenn das Fahrzeug rollt und sich nicht in Position Parken (P) befindet. Im Fahrgastraum können Geräusche hörbar sein.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 511).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFES



⚠️ ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.


2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System beantwortet eingehende Anrufe bis zu eine Stunden lang automatisch.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF

 **ACHTUNG:** Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

eCall – Informationsmeldungen

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Funksender freigegeben, z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Mobiltelefone, Batterieladegeräte und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

Konformitätserklärung

Da Ihr Fahrzeug mit Komponenten ausgestattet ist, die Radiowellen senden und empfangen, unterliegen sie der Europäischen Richtlinie 2014/EU.

FERNBEDIENUNG

Fernbedienung Typ 1 (falls vorhanden)

Beachte: *Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.*



Ihr passiver Schlüssel betätigt die Zentralverriegelung und die Heckklappe. Die Fernbedienung muss sich in Ihrem Fahrzeug befinden, um das Startknopfsystem zu aktivieren.

Entnehmbarer Schlüsselbart

Ihre Fernbedienung enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



Drücken Sie den Freigabeknopf, und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.



Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf.

Ersetzen der Batterie

⚠️ ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um Verschlucken zu verhindern. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

⚠️ ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.



Wenn die Fernbedienungsbatterie einen geringen Ladestand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

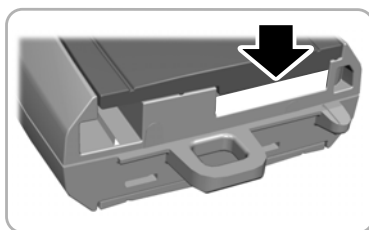
Fernbedienungsbatterie

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

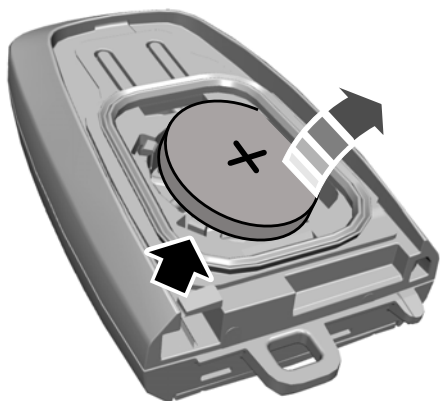


1. Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie den Schlüsselbart heraus.



2. Setzen Sie eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung ein, und drehen Sie sie, um die Batterieabdeckung zu entfernen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E266840

Ihr passiver Schlüssel betätigt die Zentralverriegelung und die Heckklappe. Die Fernbedienung muss sich in Ihrem Fahrzeug befinden, um das Startknopfsystem zu aktivieren.

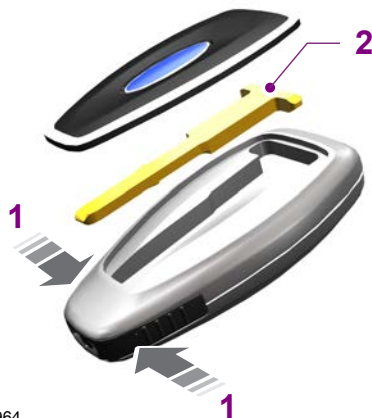
Entnehmbarer Schlüsselbart

Ihre Fernbedienung enthält auch einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.

3. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein und entfernen Sie vorsichtig die Batterie.
4. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach oben ein.
5. Bringen Sie den Batteriegehäusedeckel wieder auf der Fernbedienung an, und setzen Sie den Schlüsselbart ein.

Fernbedienung Typ 2 (falls vorhanden)

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

- Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.



Beachte: Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf.

Ersetzen der Batterie



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um Verschlucken zu verhindern. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern schnellstmöglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

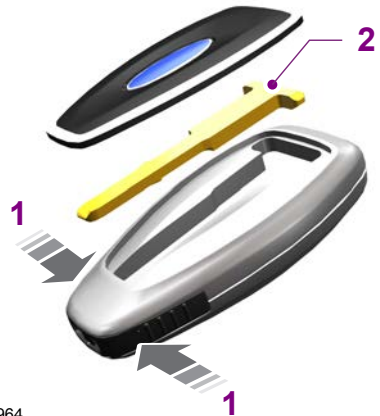
Beachte: Beim Wechseln der Batterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung sollte voll funktionsfähig sein.



Wenn die Fernbedienungsbatterie einen geringen Ladestand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

Fernbedienungsbatterie

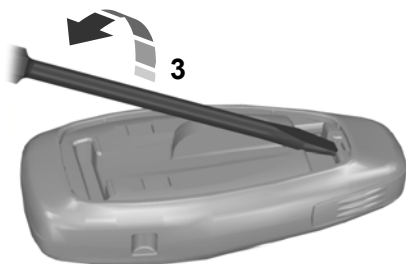
Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



E87964

- Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
- Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



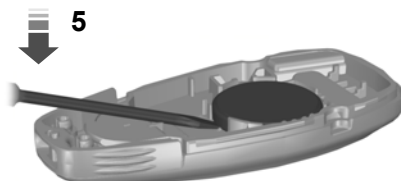
E105362

3. Mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig voneinander trennen.



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

5. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.

Beachte: *Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.*

6. Eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach unten einlegen.

Beachte: *Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.*

7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Den Schlüsselbart wieder einlegen.

Bestimmen der Fahrzeugposition



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinker blinken auf. Wir empfehlen, diese Funktion zur Ortung Ihres Fahrzeugs zu nutzen.

Speicherfunktion (falls vorhanden)

Sie können die Fernbedienung programmieren, um gespeicherte Positionen abzurufen.

Sofern gespeichert, ruft die Fernbedienung gespeicherte Positionen auf, wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln. Bei aktivierter Einstiegs-/Ausstiegshilfe und ausgeschalteter Zündung wird der Sitz in die Einstiegshilfe positioniert gebracht.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Beim Einschalten der Zündung kehrt der Fahrerposition zurück.
Sitz wieder in die gespeicherte

Nachrichten zur Fernbedienung

Nachricht	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Batterie der Fernbedienung ersetzt werden muss.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren.

WAS IST MYKEY

Mit MyKey können Schlüssel mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmiert werden, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare MyKey-Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner oder Belt-Minder™.

MyKey schaltet das Audiosystem so lange stumm, bis Fahrer und in bestimmten Fällen auch Beifahrer ihre Sicherheitsgurte angelegt haben.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit AM/FM-Radio oder einem Basis-Audiosystem erfolgt möglicherweise keine Radiostummschaltung.

Satellitenradio (falls vorhanden)

Beschränkungen von Erwachseneninhalten im Satellitenradio

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Beachte: MyKey-Fahrer können unter Umständen den Spurleittassistenten ausschalten; allerdings wird die Funktion bei jedem neuen Schlüsselzyklus automatisch wieder eingeschaltet.

Konfigurierbare MyKey-Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 55).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt, und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitswarnung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt, und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er nicht mit einem MyKey-Schlüssel deaktiviert werden.

Nicht stören

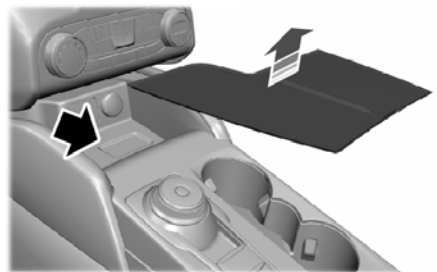
Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie nicht mit einem MyKey-Schlüssel deaktiviert werden.

Beachte: Wenn während der Fahrt mit einem MyKey ein Mobiltelefon unter Verwendung von Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, kann der Fahrer Anrufe und Textnachrichten auch dann entgegennehmen, wenn die „Nicht stören“-Funktion eingeschaltet ist. Wenn das Fahrzeug mit Satellitenradio ausgestattet ist, sind Erwachseneninhalte nicht eingeschränkt.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie nicht mit einem MyKey-Schlüssel deaktiviert werden.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS



1. Die Gummiabdeckung über der Anlegeposition entfernen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.
3. Den passiven Schlüssel mit den Tasten nach oben in die angezeigte Position bringen.
4. Die Zündung einschalten.
5. Auf dem Touchscreen **Menü** drücken.
6. **Einstellungen** drücken.
7. **Fahrzeug** drücken.
8. **MyKey** drücken.
9. **MyKey erstellen** drücken.
10. **Ja** drücken, wenn der Schlüssel als MyKey erstellt werden soll. Eine Bestätigungsmeldung wird auf dem Bildschirm eingeblendet.
11. Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Sie können eine beliebige Fernbedienung als MyKey programmieren, eine muss jedoch unverändert als Administratorschlüssel gelassen werden.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
3. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
4. **MyKey** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
6. Die Einstellung konfigurieren

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administratorschlüssel-Status zurück.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
3. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.

4. **MyKey** drücken.
5. **Alle MyKeys löschen** drücken.
6. **Ja** drücken.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS

Sie können Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der für Ihr Fahrzeug erstellten Administratorschlüssel und MyKey-Schlüssel abrufen.

1. Die Zündung einschalten.
2. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
3. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
4. **MyKey** drücken.
5. **MyKey-Info** drücken.

VERWENDEN VON MYKEY-SCHLÜSSELN MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist nicht mit nachgerüsteten Fernstartsystemen kompatibel, die nicht freigegeben sind. Falls Sie ein Fernstartsystem einbauen möchten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner, um ein von Ford freigegebenes Fernstartsystem zu erwerben.

MYKEY – FEHLERSUCHE

MyKey – Informationsmeldungen

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Administratorschlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 55).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel aus einem Schlüssel zu erstellen, der bereits als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

MyKey – Häufig gestellte Fragen

Was ist ein Administratorschlüssel?

Ein Administratorschlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 55).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

Sie haben keinen Administrator-Schlüssel in die Reservestellung eingesetzt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 55). Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel. Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss zumindest ein Administratorschlüssel vorhanden sein. Die Zündung wurde nach dem Erstellen des letzten MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

Der Administratorschlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum. Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel. Sie haben keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 55).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

Der Administratorschlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum. Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel. Sie haben keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 55).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel. Es befinden sich sowohl ein Administratorschlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum. Sie haben keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 55). Sie haben die MyKey-Schlüssel gelöscht. Siehe **Löschen aller MyKey-Schlüssel** (Seite 56).

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

Es befinden sich sowohl ein Administratorschlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum. Wenn beide vorhanden sind, erkennt das System lediglich den Administratorschlüssel.

Türen und Schlösser

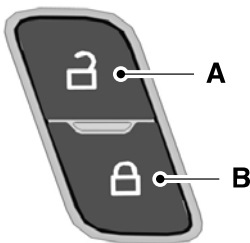
VER- UND ENTRIEGELN

Der Türverriegelungsschalter oder die Fernbedienung kann verwendet werden, um das Fahrzeug zu ver- und entriegeln.

Beachte: *Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.*

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



A Entriegeln.

B Verriegeln.

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter.

Fernbedienung:

Entriegeln der Türen (zweistufige Entriegelung)



Drücken Sie den Knopf, um die Fahrertür zu entriegeln.

Drücken Sie den Knopf innerhalb von drei Sekunden erneut, um alle Türen zu entriegeln. Die Blinker blinken auf.

Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung den Entriegelungs- und den Verriegelungsknopf auf der Fernbedienung gleichzeitig drei Sekunden lang, um zwischen dem Entriegelungsmodus für die Fahrertür und dem Entriegelungsmodus für alle Türen zu wechseln. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf. Im Modus für die Fahrertür wird bei einmaligem Drücken der Entriegelungstaste nur die Fahrertür entriegelt. Im Modus für alle Türen werden bei einmaligem Drücken der Entriegelungstaste alle Türen entriegelt. Der Entriegelungsmodus gilt für Fernbedienung, schlüsselloses Schließsystem und Tastenfeld.

Zum Ändern dieser Einstellungen auf dem Touchscreen Folgendes auswählen:

1. „Einstellungen“ drücken.
2. „Fahrzeug“ drücken.
3. „Schlösser“ drücken.

Beachte: *Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über das Display im Kombiinstrument aufgerufen werden.*

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinker blinken auf.

Drücken Sie den Knopf erneut innerhalb von drei Sekunden, um sicherzustellen, dass alle Türen verriegelt sind. Die Türen werden wieder verriegelt, und die Blinker blinken auf, wenn alle Türen und der Kofferraum geschlossen sind.

Türen und Schlösser

Fehlerhafte Verriegelung

Wenn eine der Türen oder die Heckklappe geöffnet ist oder bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung die Motorhaube offen ist, ertönt zweimal das Signalhorn, und die Blinker blinken nicht.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktioniert nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Drei kurze Blinksignale der Blinkleuchten bestätigen, dass alle Türen zweifach verriegelt worden sind und die Alarmanlage scharf gestellt wurde.

Öffnen der elektrischen Heckklappe

Beachte: Die Taste kann je nach Typ der Fernbedienung unterschiedlich ausfallen.

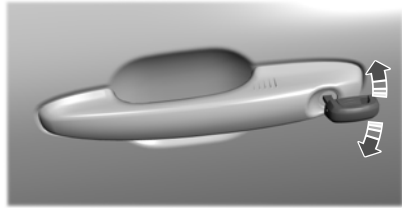


Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.



Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Wenn Ihre Fernbedienung oder die Zentralverriegelungsfunktion nicht funktioniert oder die Fahrzeugbatterie leer ist, können Sie die einzelnen Türen mit dem Schlüsselbart verriegeln oder entriegeln.



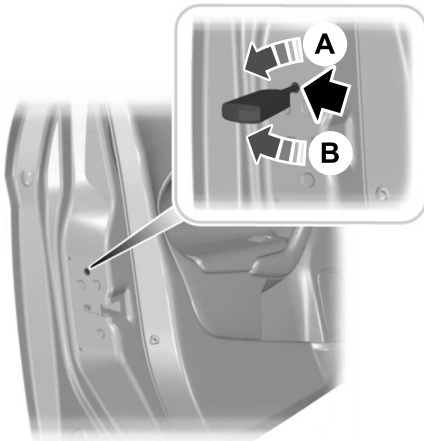
Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüsselbart

Führen Sie den Schlüsselbart in den Schließzylinder am Griff der Fahrertür ein, und drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach oben in Richtung Fahrzeugfront.

Entriegeln der Fahrertür mit dem Schlüsselbart

Führen Sie den Schlüsselbart in den Schließzylinder am Griff der Fahrertür ein, und drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln nach unten in Richtung Fahrzeugheck.

Türen und Schlösser



Verriegeln der Beifahrertür mit dem Schlüsselbart

Führen Sie den Schlüsselbart in die jeweilige Verriegelungsvorrichtung an der Türsäule ein, und drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach unten.

Entriegeln der Beifahrertür von innen

Nachdem Sie die Fahrertür entriegelt haben, ziehen Sie zum Entriegeln einmal an jedem Beifahrertürgriff innen, und öffnen Sie die Tür.

Elektronisches Verriegelungssystem (falls vorhanden)

Allgemeine Informationen

Sie können das Fahrzeug entriegeln und verriegeln, ohne den Schlüssel aus der Tasche zu nehmen, wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m von Ihrem Fahrzeug befindet. Das schlüssellose Schließsystem nutzt einen Sensor auf der Rückseite des Türgriffs zum Entriegeln und einen separaten Sensor auf der Vorderseite des Türgriffs zum Verriegeln.

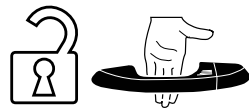
Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, verwenden Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Entriegeln mit dem schlüssellosen Schließsystem



Türen und Schlösser

Wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, berühren Sie kurz den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs und ziehen Sie dann den Türgriff zum Entriegeln; achten Sie dabei darauf, nicht gleichzeitig den Verriegelungssensor zu berühren oder zu schnell am Türgriff zu ziehen. Das schlüssellose Schließsystem benötigt eine kurze Verzögerung zum Authentifizieren des passiven Schlüssels.

Verriegeln mit dem schlüssellosen Schließsystem



Wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, berühren Sie den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Türgriffs etwa eine Sekunde lang zum Verriegeln; achten Sie dabei darauf, nicht gleichzeitig den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs zu berühren. Nach dem Verriegeln können Sie unmittelbar am Türgriff ziehen, um sich zu vergewissern, dass die Türen verriegelt wurden; dabei werden die Türen nicht versehentlich wieder entriegelt.

An der Heckklappe

Die Taste oben am Heckklappengriff drücken, um die Heckklappe zu entriegeln, und diese dann am Außengriff hochziehen.

Intelligente Entriegelung für passive Schlüssel

Diese Funktion verhindert, dass Sie den passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum oder im hinteren Laderaum einschließen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür geöffnet, das Getriebe in Parkstellung (P) und die Zündung ausgeschaltet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Falls das System einen passiven Schlüssel findet, werden alle Türen unmittelbar entriegelt, und das Signalhorn ertönt zweimal, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und nicht innerhalb von 45 Sekunden eine Tür öffnen, wird das Fahrzeug erneut verriegelt, und der Alarm wird scharfgeschaltet.

Automatische Entriegelung

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen und Ihr Fahrzeug hat sich mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h bewegt.
- Das Fahrzeug wird angehalten und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Beachte: Die Türen werden nicht automatisch entriegelt, wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben und bevor Sie die Fahrertür öffnen.

Türen und Schlösser

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Entriegelung

Verwenden Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Entriegelungsfunktion die Fahrzeugkachel auf dem Touchscreen. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über das Display im Kombiinstrument aufgerufen werden.

Einstiegsbeleuchtung

Die Innenleuchten und einige Außenleuchten leuchten auf, wenn Sie die Türen mit der Fernbedienung entriegeln.

Die Einstiegsbeleuchtung erlischt, wenn:

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird.
- nach 25 Sekunden.

Die Leuchten erlöschen nicht, wenn:

- sie über die Beleuchtungsbedientaste aktiviert wird.
- eine Tür geöffnet ist.

Ausstiegsbeleuchtung

Die Innenleuchten und einige Außenleuchten leuchten auf, wenn alle Türen geschlossen sind und die Zündung ausgeschaltet ist.

Die Beleuchtung geht aus, wenn alle Türen geschlossen bleiben und:

- 25 Sekunden verstrichen sind.
- das Fahrzeug von außen verriegelt wird.

Batterieschonfunktion

Wenn die Türeinstiegsleuchten, die Innenleuchten oder die Scheinwerfer angelassen werden, schaltet sie die Batterieschoneinrichtung 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung aus.

Batterieschonfunktion für den Zusatzverbrauchermodus für passive Schlüssel

Wenn die Zündung nach Verlassen des Fahrzeugs angelassen wird, schaltet sie sich 30 Minuten nach dem Schließen aller Türen ab.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



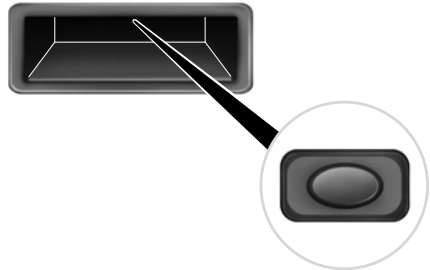
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen mit der äußeren Bedientaste



Die Bedientaste drücken, um die Heckklappe zu entriegeln; zum Öffnen anheben.

Öffnen mit der Fernbedienung (falls vorhanden)

Beachte: Die Taste kann je nach Typ der Fernbedienung unterschiedlich ausfallen.



Die Taste zum Entriegeln der Heckklappe drücken. Die Heckklappe wird für 45 Sekunden entriegelt; während dieses Zeitraums kann die Heckklappe über die Bedientaste außen geöffnet werden.

Schließen der Heckklappe



E291353

Heckklappe

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs durchgängig überwachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Die Heckklappe funktioniert nur, wenn sich der Getriebewählhebel in Parkstellung (P) befindet.

Bei Problemen mit einer Öffnungs- oder Schließenanforderung wird ein Ton aus einem der nachfolgenden Gründe ausgegeben:

- Die Zündung ist eingeschaltet und das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Die Batteriespannung ist unter die Mindestbetriebsspannung abgesunken.
- Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen, und die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5 km/h oder mehr.

Wenn sich die Heckklappe zu schließen beginnt, nachdem sie sich vollständig geöffnet hat, kann dies auf eine übermäßige Gewichtsbelastung der Heckklappe oder eine defekte Gasdruckfeder hindeuten. Ein Intervallton wird ausgegeben, und die Heckklappe

Heckklappe

schließt sich kontrolliert. Wenn sich die Heckklappe wiederholt nach dem Öffnen schließt, muss das System von einer Vertragswerkstatt überprüft werden. Die Heckklappe von übermäßigem Gewicht entlasten.

Öffnen und Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindliche Objekte, z. B. eine Wand, ein Garagentor oder ein anderes Fahrzeug, können mit der sich bewegenden Heckklappe in Berührung kommen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen über das Armaturenbrett



Bei Wählhebel in Parkstellung (P) die Taste auf der Instrumententafel drücken.

Öffnen mit der Fernbedienung

Beachte: Die Taste kann je nach Typ der Fernbedienung unterschiedlich ausfallen.



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal.



Öffnen mit der äußeren Bedientaste

1. Die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln. Wenn sich ein passiver Schlüssel innerhalb von 1 m der Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappen-Entriegelungstaste entriegelt.



2. Die Heckklappen-Betätigungstaste drücken und loslassen.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Heckklappe

Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Beim Betätigen des hinteren Schalters Abstand zur Heckklappe einhalten.



E291351

Die Heckklappen-Taste drücken und loslassen.

Stoppen der Heckklappenbewegung

Beachte: Während sich die Heckklappe bewegt, nicht plötzliche übermäßige Kraft darauf anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Die Bewegung der Heckklappe kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Heckklappen-Bedientaste drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.
- Die Heckklappentaste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Mit dem Fuß in der Mitte unter dem hinteren Stoßfänger eine einzelne Trittbewegung vor und zurück durchführen.*

*Diese Methode funktioniert nur bei Fahrzeugen mit Heckklappen-Fernbetätigung.

Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt wird, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: Sobald die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

3. Die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angegeben wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhenprogrammierung der Heckklappe ist nur über die Bedientaste möglich.

Beachte: Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Position der Heckklappe zu niedrig ist.

Die neue Öffnungshöhe wird abgerufen, wenn die elektrische Heckklappe geöffnet wird. Um die programmierte Höhe zu ändern, den Vorgang wiederholen. Nachdem die elektrische Heckklappe geöffnet wurde, kann sie manuell auf eine andere Höhe gebracht werden.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird; dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklummt wird.

Wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird, nachdem eine niedrigere Höhe als die vollständig geöffnete Position programmiert wurde, kann die Heckklappe durch manuelles Anheben in die vollständig geöffnete Position gebracht werden.

Heckklappe

Hinderniserkennung

Beachte: Beim Einsteigen in das Fahrzeug, während die Heckklappe schließt, kann das Fahrzeug einfedern und so die Hinderniserkennung auslösen. Um dies zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Vor dem Anfahren im Kombiinstrument prüfen, ob eine Öffnungsmeldung für Heckklappe oder Tür angezeigt wird oder eine Warnleuchte leuchtet. Ein Nichtbeachten kann zu einer Fahrt mit geöffneter Heckklappe führen.

Beim Schließen

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erkennt. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Sobald das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe elektrisch geschlossen werden.

Beim Öffnen

Wenn das System ein Hindernis erkennt hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

Ein- oder Ausschalten der elektrischen Heckklappe

Sie können die elektrische Heckklappenfunktion über die Fahrzeugeinstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ein- oder ausschalten.

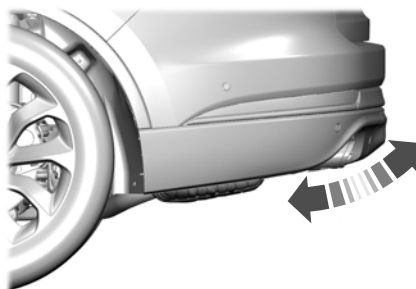
Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über das Display im Kombiinstrument aufgerufen werden.

Ist die Funktion ausgeschaltet, wird die Heckklappe lediglich entriegelt, und sie öffnet oder schließt sich nicht automatisch.

Fernbetätigungsfunktion (falls vorhanden)

Vergewissern Sie sich, dass sich der passive Schlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Stellen Sie sich hinter das Fahrzeug, und blicken Sie in Richtung der Heckklappe.
2. Führen Sie mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durch.



3. Die Heckklappe wird geöffnet oder geschlossen.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Heckklappe

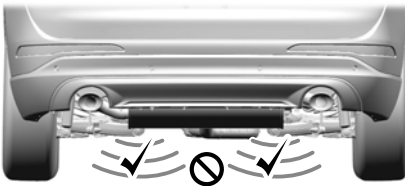
Erkennungszonen

Fahrzeuge ohne Anhängerkupplung



Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des hinteren Stoßfängers.

Fahrzeuge mit Anhängerkupplung



Der Erfassungsbereich befindet sich links neben der Anhängerkupplung und rechts zwischen dem Auspuff und der Anhängerkupplung.

Beachte: *Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.*

Beachte: *Spritzwasser kann bewirken, dass die Öffnung per Heckklappen-Fernbetätigung erfolgt. Beim Waschen des Fahrzeugs den passiven Schlüssel nicht in den Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers bringen.*

Sicherheit

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: *Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.*

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

Beachte: *Metallene Objekte, elektronische Geräte oder weitere programmierte Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Anlassen des Fahrzeugs führen, insbesondere wenn sie sich beim Anlassen des Fahrzeugs zu nahe am Schlüssel befinden.*

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperr nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten, wird die Wegfahrsperr deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE BATTERIE

(FALLS VORHANDEN)

Alarmsystem

Beachte: *Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.*

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteneinheit befinden sich in der Dachkonsole. Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Sicherheit

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalhorn 30 Sekunden lang, und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Erweiterte Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: *Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder in umfassenden Schutz.*

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Sicherheit

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
	Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 59).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENRAUMSENSOR

(FALLS VORHANDEN)

Alarmsystem

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren – Innenraumleuchte befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenleuchten-Abtastsensoren nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekten programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Sicherheit

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert. Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Wenn die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder in umfassenden Schutz.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrz.-Einstel.	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert Schutz	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 59).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen mit der Fernbedienung entriegeln.

Sicherheit

Beachte: Für die schlüssellose Entriegelung muss sich eine gültige Fernbedienung im Erfassungsbereich der betreffenden Tür befinden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 59).

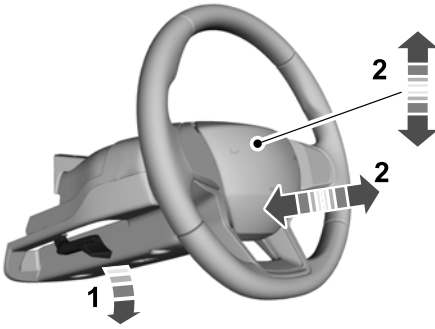
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



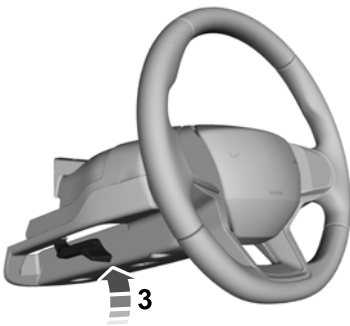
ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 171).



E279960

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E279962

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E280796



E280795

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



Drücken, um die Lautstärke zu verringern.



Drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.



Drücken, um das aktuelle Medium stummzuschalten.



Drücken, um den Telefonmodus zu öffnen oder einen Anruf anzunehmen.

Lenkrad



Drücken, um ein Telefongespräch zu beenden.



Drücken, um auf die vorherige Medianauswahl zuzugreifen.



Drücken, um auf die nächste Medianauswahl zuzugreifen.

SPRACHSTEUERUNG

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Drücken und loslassen, um die Spracherkennung zu aktivieren.

GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT



E289643

Siehe **Was ist der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent** (Seite 288).

GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



E280797

Siehe **Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go** (Seite 288).

GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: GESCHWINDIGKEITSREGLER



Lenkrad

Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 286).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)



E280795

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 117).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)



Siehe **Informationsdisplays** (Seite 117).

BEHEIZTES LENKRAD (FALLS VORHANDEN)

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

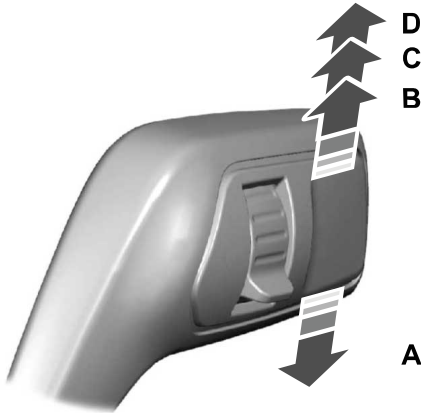
Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Scheibenwischer vorn zu betätigen.



- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

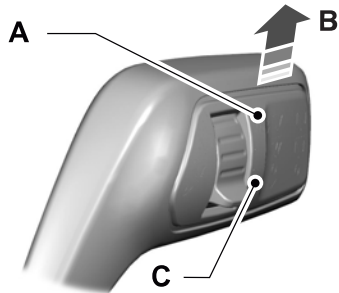
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallbetrieb



- A Kürzestes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Längstes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

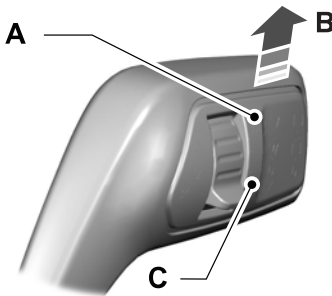
Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (FALLS

VORHANDEN)

Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.



- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Scheibenwischerautomatik ein.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

In diesem Fall wie folgt vorgehen:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Zur normalen oder hohen Wischfrequenz umschalten.
- Schalten Sie die Scheibenwischerautomatik aus.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Werden das automatische Fahrlicht und die Scheibenwischerautomatik eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

Einstellungen für Scheibenwischerautomatik

Die Scheibenwischerautomatik wird standardmäßig eingeschaltet und bleibt aktiv, bis Sie sie in der Informationsanzeige ausschalten. Wenn Sie die Scheibenwischerautomatik ausschalten, arbeiten die Wischer im Intervallbetrieb.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



E242323



Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Wenn das Zusatzwissen aktiviert ist, wird kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwissen entfernt.

Beachte: Sie können das Zusatzwissen über den Touchscreen ein- und ausschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Frontkamera-Waschanlage (falls vorhanden)

Bei Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn wird auch die Frontkamera-Waschanlage eingeschaltet.

SCHEIBENWASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



E242323

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwissen entfernt.

Sie können das Zusatzwissen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

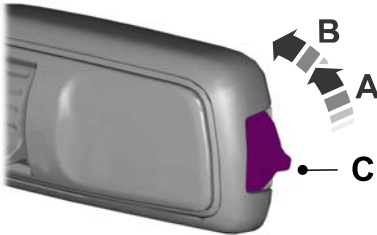
Ein- und Ausschalten des Komfortwischens

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Scheibenwischer** auswählen.
5. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Wenn Sie die Scheibenwischer vorn einschalten und dann den Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) versetzen, schaltet sich je nach Fahrzeug u. U. die Intervallfunktion des Scheibenwischers hinten ein.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

Scheibenwaschanlage hinten



E242432

Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Rückfahrkamera-Waschanlage (falls vorhanden)

Beim Einschalten des Heckscheibenwischers wird auch die Rückfahrkamera-Waschanlage eingeschaltet.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE (FALLS VORHANDEN)

Bei einer Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Scheinwerferwaschanlage aktiviert.

Beachte: Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

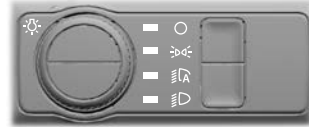
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Auswahlmöglichkeiten des Lichtschalters



Drehen Sie den Regler, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Die Anzeige leuchtet neben der aktiven Auswahl.



Leuchten ausgeschaltet.



Standleuchten, Instrumententafelleuchten, Kennzeichenleuchten und Rückleuchten.



Automatisches Fahrlicht.



Scheinwerfer ein.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Beleuchtung

Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer



Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern



E248604

Den Hebel in Richtung Körper ziehen und wieder freigeben, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.



Den Lichtschalter in die Position "Automatisches Fahrlicht" versetzen.

Beachte: Der Lichtschalter ist beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann im Display des Kombiinstrumentes oder über den Touchscreen eingestellt werden.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Beleuchtung

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

- Beim Kurzwischen
- Bei der Verwendung der Scheibenwaschanlage vorn.
- Bei der Verwendung der Wischer im Intervallmodus

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel in Ihre Richtung ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

TAGFAHRLICHT



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das System schaltet die Beleuchtung bei Tageslicht ein.

Zum Einschalten des Systems den Lichtschalter in eine beliebige Stellung außer "Scheinwerfer" bringen.

BLENDFREIES FERNLICHT (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.

Beleuchtung

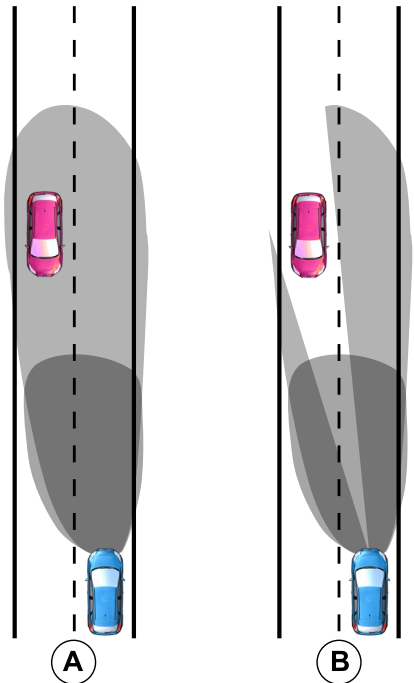
⚠️ ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

⚠️ ACHTUNG: Das System passt das Fernlicht unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.

⚠️ ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht

Das System verhindert die Ablenkung anderer Verkehrsteilnehmer durch Ihr Fernlicht.



- A Normales Fernlicht.
B Blendfreies Fernlicht.

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.

Beleuchtung

- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System passt das Fernlicht an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.



Die Fernlichtkontrollleuchte bleibt eingeschaltet, wenn das System das Fernlicht anpasst, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen ausgeschaltet.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts

Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen ein- und ausgeschaltet.

Je nach Fahrzeugausstattung können sich die Fahrzeugeinstellungen an folgender Stelle befinden:

- Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).
- Berührungsempfindlicher Bildschirm. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Beachte: Der Lichtschalter ist beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern des blendfreien Fernlichts

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

NEBELSCHEINWERFER (FALLS

VORHANDEN)

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Beleuchtung

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHE LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Dieses Fahrzeug mit einem System zur automatischen dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

Beleuchtung

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLE LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

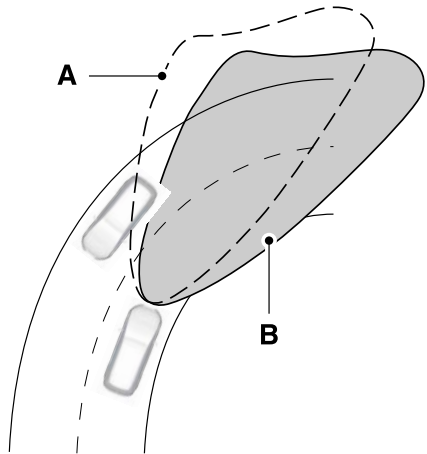
Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (FALLS VORHANDEN)

Die Scheinwerfer passen sich an, wenn Sie in einer Kurve fahren oder die Kamera Fahrspurmarkierungen, die auf eine Kurve hinweisen, oder Verkehrsschilder erkennt, die auf eine Kreuzung oder einen Kreisverkehr hinweisen.

Beachte: Stellen Sie den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht", um das Kurvenlicht zu verwenden.

Lenken um eine Kurve

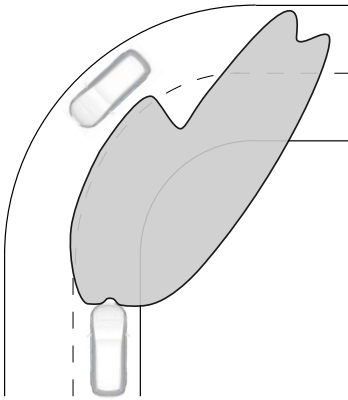


- A Ohne Kurvenlicht
- B Mit Kurvenlicht

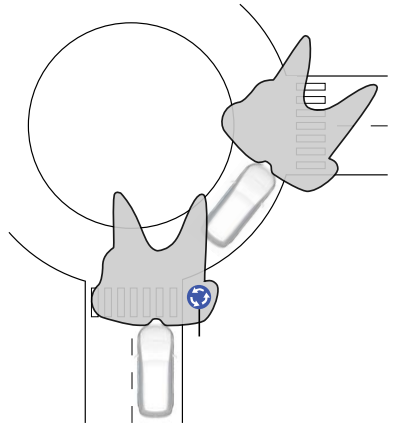
Kamera erkennt Fahrspurmarkierungen

Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.

Beleuchtung



E267903



E266972

Kamera erkennt Verkehrsschilder

Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.

Die Kamera erkennt Verkehrsschilder nur, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt.

Einstellungen für das Kurvenlicht

Zum Ein- und Ausschalten der Kameraerkennung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Intelligente Scheinwerfer	Die Taste OK drücken.

Beleuchtung

Nachrichten zum Kurvenlicht

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

BLINKLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Blinker



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinkleuchten dreimal blinken.

Den Hebel in Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Blinkkontrollleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe - Warnleuchte an.

INNENLEUCHTEN

Alle Innenleuchten einschalten



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig in Richtung Symbol drücken.

Alle Innenleuchten ausschalten

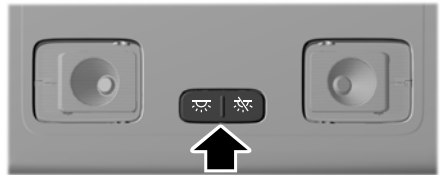


Die Taste auf der Dachkonsole vollständig in Richtung Symbol drücken.

Innenbeleuchtungsfunktion

Innenbeleuchtungsfunktion einschalten

Der Schalter befindet sich an der Dachkonsole.



Den Schalter in die mittlere Position versetzen.

Beleuchtung

Bei aktivierter Innenbeleuchtungsfunktion gehen die Innenleuchten in den folgenden Situationen an:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten



E249791

Den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken.

Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten

Den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken.

Beachte: Wenn die hinteren Leuchten über die Dachkonsole eingeschaltet werden, können sie nicht mit dem Schalter an den hinteren Leuchten ausgeschaltet werden.

AMBIENTELEUCHTUNG

(FALLS VORHANDEN)

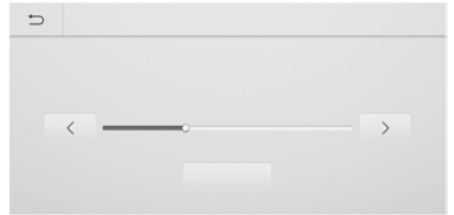
Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Fahrzeug auswählen.

Ambientelicht auswählen.



Einschalten der Umgebungsbeleuchtung

Den Schieberegler auf eine Helligkeit von mehr als null ziehen.

Anpassen der Helligkeit

Den Schieberegler nach links oder rechts ziehen.

Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung

Den Schieberegler auf eine Helligkeit von null ziehen.

Fernlichtautomatik (falls vorhanden)

WAS IST DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus. Die Abblendlichter bleiben eingeschaltet.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.

Aktivieren der Fernlichtautomatik



Den Lichtschalter in die Position "Automatisches Fahrlicht" versetzen. Siehe

Scheinwerferautomatik (Seite 83).

Beachte: Der Lichtschalter ist beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Sofern aktiviert, wird das Fernlicht eingeschaltet, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Sofern aktiviert, wird das Fernlicht ausgeschaltet, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Die Fahrzeugkamera ist verdeckt.
- Die Fahrgeschwindigkeit sinkt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

Beachte: Bei kurvenreichen Straßenverhältnissen kann sich die erneute Aktivierung des Fernlichts verzögern.

Beachte: Wenn der Sensor verdeckt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen und Beschädigungen halten.


Beachte: Das System funktioniert bei Kälte oder extremer Witterung unter Umständen nicht. Sie können das Fernlicht einschalten, indem Sie das System übersteuern.


Fernlichtautomatik (falls vorhanden)


Beachte: Wenn das System eine Blockierung feststellt, z. B. Vogeldreck, Rückstände getöteter Insekten, Schnee oder Eis, wechselt es in den Abblendlicht-Modus, bis die Blockierung entfernt wird. Wenn die Kamera verdeckt ist, wird u. U. eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Beachte: Durch den Einsatz von erheblich größeren Reifen oder Fahrzeugzubehör wie Schneepflügen kann sich die Bodenfreiheit ändern, und die Fernlichtautomatik kann beeinträchtigt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

 **ACHTUNG:** Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

 **ACHTUNG:** Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.

 **ACHTUNG:** Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beleuchtung** auswählen.


5. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.


FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN




Die Anzeige leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK

 **ACHTUNG:** Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.

 **ACHTUNG:** Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.

 **ACHTUNG:** Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



Fernlichtautomatik (falls vorhanden)

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken. Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter kurz bis zum Anschlag drücken und loslassen. Erneut den Schalter drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Tipps-Funktion zum Schließen zurücksetzen

Den Motor starten.

1. Den Fensterschalter anheben und halten, bis das Türfenster vollständig geschlossen ist. Nachdem das Fenster geschlossen wurde, den Schalter weiterhin einige Sekunden lang halten.
2. Den Fensterheberschalter loslassen.
3. Den Fensterheberschalter drücken und halten, bis das Türfenster vollständig geöffnet ist.
4. Den Fensterheberschalter loslassen.
5. Den Fensterschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
6. Auf korrekte Fensterfunktion prüfen, indem die Tipp-Funktionen zum Öffnen und Schließen betätigt werden.

Verriegelung der Fenster hinten



Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet auf, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Einklemmschutzfunktion (falls vorhanden)

Das Fenster wird angehalten und wieder etwas geöffnet, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Fenster und Spiegel

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn ein paar Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster stoppt, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor das Fenster vollständig geschlossen ist.

Zurücksetzen des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Falls die Batterie abgeklemmt wurde, muss die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat zurückgesetzt werden.

1. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut anheben und einige Sekunden in dieser Stellung halten.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut anheben und einige Sekunden in dieser Stellung halten.
6. Schalter loslassen.
7. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
8. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
9. Schalter loslassen.
10. Das Fenster öffnen und versuchen, es mit der Antippautomatik zu schließen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterheberschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG (FALLS VORHANDEN)

Die Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Je nach Fahrzeugkonfiguration kann diese Funktion über den Touchscreen oder die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Globalöffnungsfunktion

Um die Fenster zu öffnen und das Schiebedach in die Belüftungsstellung zu versetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, nachdem die Bewegung begonnen hat.

Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist für kurze Zeit die globale Öffnungsfunktion verfügbar.

Fenster und Spiegel

Globalschließfunktion



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

Um die Fenster und das Schiebedach zu schließen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, nachdem die Bewegung begonnen hat.

Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

Beachte: Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

AUßENSPIEGEL

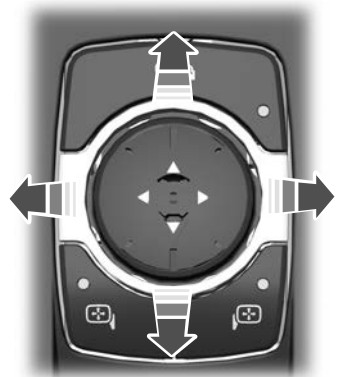
Elektrisch verstellbare Außenspiegel



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Linker Spiegel
B Rechter Spiegel



Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Klappbare Außenspiegel

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken. Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Fenster und Spiegel

Automatisch einklappbare Spiegel

(falls vorhanden)

Die Außenspiegel werden eingeklappt, wenn Sie das Getriebe in Stellung Parken (P) bringen, das Fahrzeug ausschalten, die Fahrertür öffnen und schließen oder das Fahrzeug verriegeln. Die Außenspiegel werden ausgeklappt und in ihre Fahrposition zurückgestellt, wenn Sie das Fahrzeug entriegeln und die Fahrertür öffnen und schließen.

Je nach Fahrzeugkonfiguration kann diese Funktion über den Touchscreen oder die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Sie können die Spiegel auch bei Bedarf einklappen, indem Sie das die Bedientaste an der Tür betätigen. Die Kontrollanzeige leuchtet und die Spiegel werden eingeklappt. Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen. Die Kontrollleuchte des Steuerelements erlischt.

Beachte: Wenn Sie die elektrische Klappsteuerung manuell betätigen, während die automatische Klappfunktion aktiviert ist, müssen Sie auch das erneute Ausklappen manuell vornehmen.

Lockerer Spiegel

Bei manuellem Einklappen der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

(falls vorhanden)

Siehe **Heizbare Außenspiegel** (Seite 166).

Spiegel mit Memory-Funktion (falls vorhanden)

(falls vorhanden)

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen.

Blinkkontrollleuchte im Außenspiegel (falls vorhanden)

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt bei Einschalten des Blinkers.


Umfeldleuchten (falls vorhanden)

Wenn Sie mit der Fernbedienung die Türen entriegeln oder wenn Sie eine Tür öffnen, leuchten die Lampen im unteren Teil des Außenspiegelgehäuses auf.

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 318).

INNENSPIEGEL

**ACHTUNG:** Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Fenster und Spiegel

Beachte: *Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Spiegel mit manueller Ablendung

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

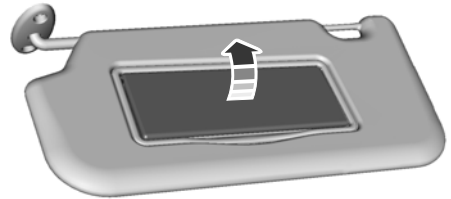
Spiegel mit Ablendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: *Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

SONNENBLENDEN

Beleuchteter Sonnenblenden- spiegel (falls vorhanden)



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SCHIEBEDACH (FALLS VORHANDEN)

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Die Schalter für Schiebedach und Sonnenschutz befinden sich in der Dachkonsole.

Schiebedach und Sonnenschutz bieten eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik zu stoppen.

Fenster und Spiegel

Öffnen und Schließen des Schiebedachs



- A **Schiebedach öffnen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach zu öffnen.
- B **Schiebedachbelüftung/Schließen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach in Lüftungsstellung zu bringen oder zu schließen.
- C **Sonnenschutz öffnen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch mit dem Schiebedach. Sie können den Sonnenschutz auch bei geschlossenem Schiebedach öffnen.
- D **Sonnenschutz schließen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen.

Beachte: Der Sonnenschutz hält kurz vor der vollständig geöffneten Position an, um den Komfort der Fondpassagiere nicht zu beeinträchtigen. Um den Sonnenschutz vollständig zu öffnen, das Bedienelement erneut drücken.

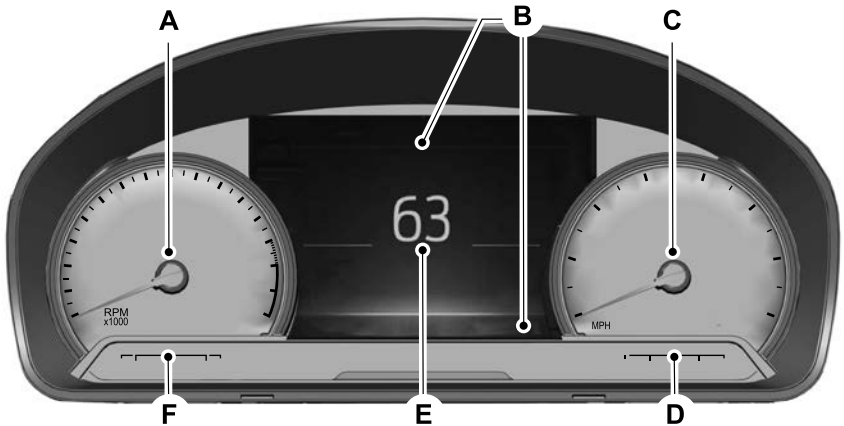
Einklemmschutzfunktion

Das Schiebedach stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Wenn Sie beim Ansprechen der Einklemmschutzfunktion die Vorderseite des Schalters innerhalb von zwei Sekunden kontinuierlich drücken, wird diese Funktion übersteuert. Während die Einklemmschutzfunktion aktiviert ist, erhöht sich die Schließkraft jedes Mal während der nächsten drei Schließvorgänge.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



- A Drehzahlmesser.
- B Informationsleiste.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Informationsanzeige.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsleiste

Zeigt Informationen zu Navigation, Außenlufttemperatur, Kilometerzähler und Restreichweite an.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den Fahrzeugeinstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Kombiinstrument

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel

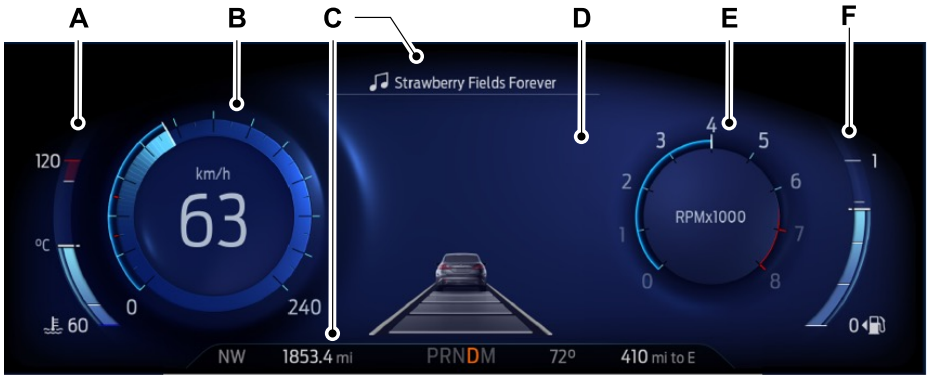
des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

ANZEIGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Anzeigen können je nach Region oder abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen geringfügig anders erscheinen.

Kombiinstrument



- A Kühlmitteltemperaturanzeige.
- B Tachometer.
- C Informationsleiste.
- D Informationsanzeige.
- E Drehzahlmesser.
- F Kraftstoffvorratsanzeige.

Informationsleiste

Zeigt Informationen über aktuelle Audioquelle, Navigation, Außenlufttemperatur und Restreichweite an.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den aktuellen Anzeige- und On-Demand-Einstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Kombiinstrument

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel

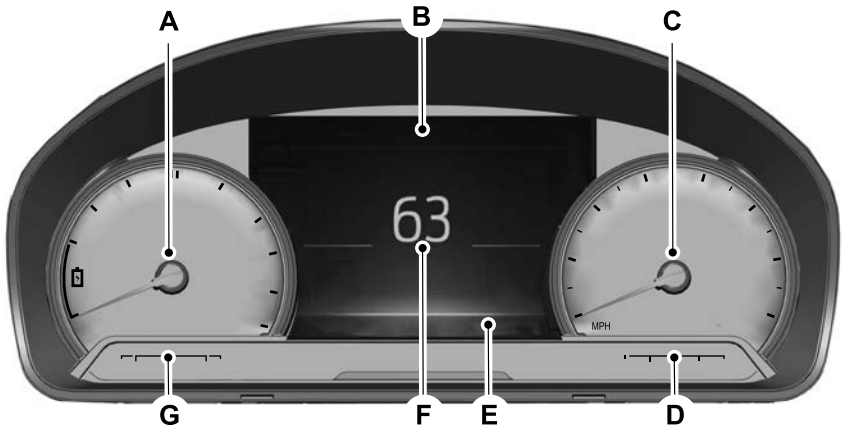
des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

ANZEIGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Anzeigen können je nach Region geringfügig anders erscheinen.

Kombiinstrument



- A Leistungsanzeige.
- B Informationsleiste.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Batterieanzeige und Fahrzeugreichweite.
- F Informationsanzeige.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Leistungsanzeige

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Informationsleiste

Zeigt Informationen zu Navigation, Außenlufttemperatur, Kilometerzähler und Restreichweite an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Kombiinstrument

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Batterieanzeige

Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlichen elektrischen Betrieb. Nach dem Einstecken des Fahrzeugs gibt ein voller Ladestand die Gesamtenergie an, die von einem externen Ladegerät aufgenommen werden kann. Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).

Fahrzeugreichweite



Die Reichweite des Fahrzeugs zeigt die geschätzte Distanz an, die Ihr Fahrzeug mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie zurücklegen kann. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- oder Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Zusatzgeräten wie der Innenraumklimatisierung.
- Die Umgebungstemperatur und weitere Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf Gebirgsstraßen.

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs unterschiedlich ist. Deshalb sehen Sie in der Regel unterschiedliche Reichweiteschätzungen, wenn Sie den Kraftstofftank vollständig befüllen oder die Batterie vollständig laden.

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

Kombiinstrument

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den Fahrzeugeinstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

ANZEIGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Anzeigen können je nach Region oder abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen geringfügig anders erscheinen.



- A Kühlmitteltemperaturanzeige.
- B Tachometer

Kombiinstrument

- C Informationsleiste.
- D Informationsanzeige.
- E Batterieanzeige und Fahrzeugreichweite.
- F Leistungsanzeige.
- G Kraftstoffvorratsanzeige

Informationsleiste

Zeigt Informationen über aktuelle Audioquelle, Navigation, Außenlufttemperatur und Restreichweite an.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den aktuellen Anzeige- und On-Demand-Einstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Zur Vermeidung von Verbrennungen den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters mit einem dicken Tuch abdecken und langsam abnehmen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Batterieanzeige

Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlich elektrischen Betrieb. Nach dem Einstecken des Fahrzeugs gibt ein voller Ladestand die Gesamtenergie an, die von einem

Kombiinstrument

externen Ladegerät aufgenommen werden kann. Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).

Fahrzeugreichweite



Die Reichweite des Fahrzeugs zeigt die geschätzte Distanz an, die Ihr Fahrzeug mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie zurücklegen kann. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- oder Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Zusatzgeräten wie der Innenraumklimatisierung.
- Die Umgebungstemperatur und weitere Wetterbedingungen.

- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf Gebirgsstraßen.

Beachte: *Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs unterschiedlich ist. Deshalb sehen Sie in der Regel unterschiedliche Reichweiteschätzungen, wenn Sie den Kraftstofftank vollständig befüllen oder die Batterie vollständig laden.*

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

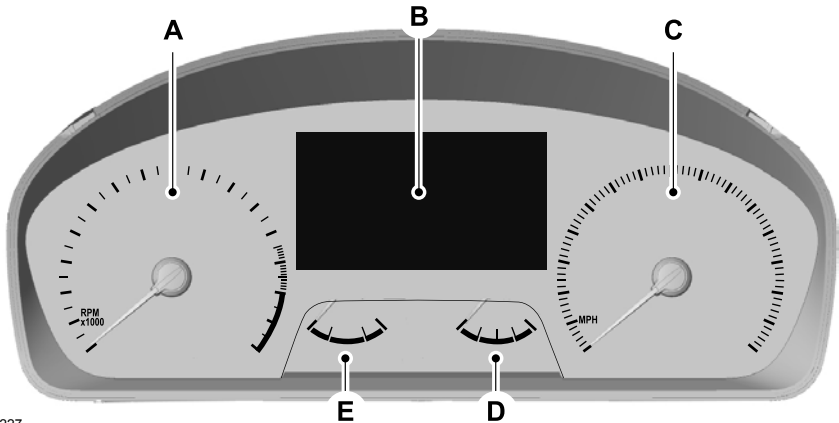
Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

Leistungsanzeige

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Die Anteile an der Energie, die die Hochvoltbatterie und der Motor jeweils bereitstellen, werden farbig gekennzeichnet und addiert, um die an die Räder weitergeleitete Gesamtenergie anzugeben. Wenn durch Loslassen des Fahrpedals oder Drücken des Bremspedals das Fahrzeug verzögert, wird in grün angezeigt, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E282227

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den Fahrzeugeinstellungen ab. Siehe

Allgemeine Informationen (Seite 117).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Kombiinstrument

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnlampen und -leuchten machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden kann. Einige Leuchten werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Die Leuchte für das

Geschwindigkeitsregelungssystem ändert die Farbe, um anzuzeigen, in welchem Modus sich das System befindet.

Leuchtet weiß, wenn Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem einschalten. Wird abgeschaltet, wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem abgeschaltet wird.

Leuchtet grün, wenn Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem zuschalten. Geht aus, wenn die Zuschaltung des Geschwindigkeitsregelungssystems aufgehoben wird.

Antiblockierbremssystem



Leuchtet dies während der Fahrt auf, liegt ein Systemfehler vor.

Die Bremsen funktionieren auf herkömmliche Weise (ohne ABS), sofern die Bremsystemwarnleuchte nicht ebenfalls leuchtet. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Kombiinstrument

Auto Hold aktiv



Leuchtet auf, wenn das System das Fahrzeug im Stillstand hält.



Auto Hold nicht verfügbar



Leuchtet auf, wenn das System eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.



Auto-Start-Stopp (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, wenn der Motor abgeschaltet wird, oder in Verbindung mit einer Meldung.

Batterie



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf einen Systemfehler hin. Schalten Sie nicht benötigte elektrische Verbraucher aus, und lassen Sie das System umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie diese Funktion ausschalten, oder in Verbindung mit einer Meldung.

Warnlampe – Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.

Beachte: Die Anzeige variiert je nach Region.

Diese Lampe erfüllt zwei Funktionen und leuchtet auf, wenn:

- Sie bei eingeschalteter Zündung die Feststellbremse anziehen
- bei Ihrem Fahrzeug eine Fehlfunktion des Bremssystems oder ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand vorliegt, unabhängig von der Stellung der Feststellbremse.



Leuchtet sie während der Fahrt auf, ist möglicherweise die Feststellbremse angezogen. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Falls die Lampe weiterhin leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie diese Funktion einschalten.

Kombiinstrument

Blinkleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Blinker oder der Warnblinker betätigt wird. Falls sie nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren.

Dieselabgasflüssigkeit (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der AdBlue-Füllstand niedrig ist. Ist der AdBlue®-Füllstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin.

Tür geöffnet



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet und eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist.

Elektrische Feststellbremse

Beachte: Die Anzeige variiert je nach Region.



Leuchtet oder blinkt, wenn ein Systemfehler der elektrischen Feststellbremse vorliegt. Siehe



Elektrische Feststellbremse (Seite 256).

Kühlmitteltemperatur von Benzin- oder Elektromotor



Leuchtet, wenn die Temperatur des Kühlmittels im Fahrzeug zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an, schalten Sie es aus, und lassen Sie es abkühlen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).

Motoröl



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Den Motorölstand prüfen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).

Beachte: Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System unverzüglich prüfen.

EV aufladen (falls vorhanden)



Leuchtet beim Einschalten dieser Funktion auf. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).

EV später (falls vorhanden)



Leuchtet beim Einschalten dieser Funktion auf. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).

EV jetzt (falls vorhanden)



Leuchtet beim Einschalten dieser Funktion auf. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).

Sicherheitsgurt anlegen



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, um Sie an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern. Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 35).

Kombiinstrument

Sicherheitsgurt hinten anlegen (falls vorhanden)



Leuchtet auf und ein Warnton wird ausgegeben, um darauf hinzuweisen, dass die hinteren Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.

Airbag vorn



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie die Nebelscheinwerfer einschalten.

Frostwarnlampe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur 4°C oder weniger beträgt.

Vorglühkontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf, wenn als Starthilfe vorgeglüht werden muss. Warten Sie mit dem Starten, bis die Leuchte erloschen ist.

Nach dem Starten des Motors sollte die Leuchte erlöschen. Bei kaltem Motor sollte die Leuchte immer kurzzeitig leuchten.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn Sie das Fernlicht einschalten. Bei Betätigung der Lichtupe blinkt die Kontrollleuchte.

Motorhaube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn Sie die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten einschalten.

Heckklappe offen



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte Abblendlicht



Leuchtet auf, die Abblendlicht-Glühlampe nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Niedriger Kraftstofffüllstand



Leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Kraftstofftank fast leer ist. Tanken Sie umgehend nach.

Reifendruckwarnung



Leuchtet auf, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, so bald wie möglich den Reifendruck kontrollieren.

Kombiinstrument

Sie leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Waschflüssigkeitsstand niedrig



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

Motorregelungskontrollleuchte



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt. Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Antriebsstrangstörung



Leuchtet auf, wenn das System eine Störung im Antriebsstrang oder 4WD/4WD-System feststellt. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.

Fahrbereit (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Nebelschlussleuchten



Leuchtet auf, wenn Sie die Nebelschlussleuchten einschalten.

Schaltempfehlung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen



Gang wie angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken und die CO₂-Emissionen verringern kann. Bei starker

Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Stabilitätskontrolle



Blinkt, wenn das System aktiv ist. Falls sie ständig leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt ein Systemfehler vor. Bei einem Systemfehler wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System unverzüglich prüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 268).

Stabilitätskontrolle ausgeschaltet



Leuchtet auf, wenn Sie das System ausschalten. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 268).

Kombiinstrument

Bitte jetzt anhalten (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Ausfall bzw. Fehler einer elektrischen Komponente vorliegt, der zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in den Betrieb mit begrenzter Leistung führt. Ggf. wird auch eine Meldung angezeigt.

Fahrzeug angeschlossen (falls vorhanden)



Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, nachdem versucht wurde, das Fahrzeug zu starten.

Wasser im Kraftstoff (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Wassergehalt im Kraftstofffilter zu hoch ist. Das Wasser unverzüglich ablassen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsignaltöne bei schlüssellosem Betrieb

Das Signalhorn ertönt zweimal, wenn Sie das Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel verlassen und das Fahrzeug noch eingeschaltet ist, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet. Das Signalhorn ertönt außerdem zweimal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen und versuchen, die Türen manuell zu verriegeln, während sich der passive Schlüssel sich noch im Fahrzeug befindet. Die Türen werden nicht verriegelt, solange sich der passive Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Informationsdisplays

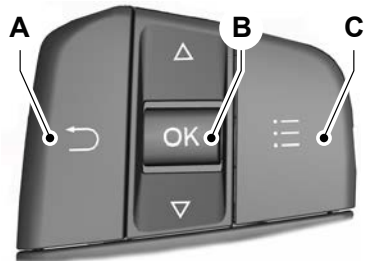
ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Über die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplays

Beachte: Einige Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Menü "Strecke"

Menü "Strecke"	
Bordcomputer 1	
Bordcomputer 2	
Einzelne Werte löschen	Einstellung auswählen
Ansicht konfigurieren	Einstellung auswählen

- Streckenkilometerzähler – Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Fahrt-Timer – Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Durchschnittsverbrauch – Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Restreichweite – Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

MyView

MyView
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Informationsdisplays

Fahrerassistenz

Fahrerassistenz	
Eco-Trainer	Einstellung auswählen

Navigation

Navigation
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Navigation (Seite 483).

Audiosystem

Audio
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Einstellungen (Seite 495).

Telefon

Telefon
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Telefon (Seite 481).

Einstellungen

Einstellungen		
Information	Enthält Statusinformationen zum Fahrzeug. Einstellung auswählen.	
Anzeige	Sprache	Einstellung auswählen
	Maßeinheit	
	Temperatureinheit	
	Reifendruck	
Fahrerassistenz	Einstellung auswählen	
Fahrzeugwartung	Ölzustand	Einstellung auswählen

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Reifendruck	
MyKey	MyKey Info	
	MyKey erstellen	

Beachte: Weitere Fahrzeugeinstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

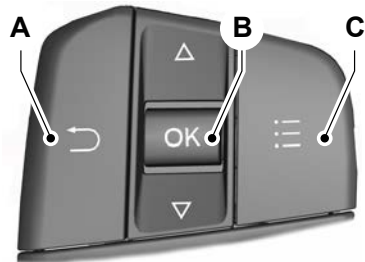
ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ SYNC 2.5



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Über die Tasten für die Schnellzugriffsmenüs (QAM) auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste **OK**

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Informationsdisplays

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

4-Zoll-Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Menü "Strecke"

Menü "Strecke"	
Bordcomputer 1	
Bordcomputer 2	
Einzelne Werte löschen	Einstellung auswählen
Ansicht konfigurieren	Einstellung auswählen

- Streckenkilometerzähler – Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Fahrt-Timer – Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Durchschnittsverbrauch – Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Restreichweite – Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Informationsdisplays

MyView

MyView
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Fahrerassistenz

Menü "Strecke"	
Traktionskontrolle	
Bergabfahrlilfe	
BLIS	Einstellung auswählen
Pre-Collision Assist	Einstellung auswählen
Verkehrsschilderkennung	Einstellung auswählen
Spurhalte-Assistent	Einstellung auswählen
Driver Alert	
Falschfahr-Warnfunkt.	
Bergabfahrlilfe	
Berganfahrlilfe	
Warnung Querverkehr	
Eco-Trainer	Einstellung auswählen
Anhängerüberwach.	
Geschw.-Regl.	Einstellung auswählen

Informationsdisplays

Menü "Strecke"	
Geschwindigk.-Begrenzer	Einstellung auswählen
Parkpilot hinten	

- Streckenkilometerzähler – Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Fahrt-Timer – Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Durchschnittsverbrauch – Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Restreichweite – Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Navigation

Navigation
Zu Hause
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele

Audiosystem

Audio
Radio
CD

Informationsdisplays

Telefon

Telefon
Alle Anrufe
Eingehende Anrufe
Entgangene Anrufe
Ausgehende Anrufe

Einstellungen

Einstellungen		
Information	Enthält Statusinformationen zum Fahrzeug. Einstellung auswählen.	
Anzeige	Sprache	Einstellung auswählen
	Maßeinheit	
	Temperatureinheit	
	Reifendruck	
Fahrerassistenz	Einstellung auswählen	
Fahrzeugeinstellungen	Einstellung auswählen	
Fahrzeugwartung	Ölzustand	Einstellung auswählen
	Reifendruck	
MyKey	MyKey-Info	
	MyKey erstellen	

Informationsdisplays

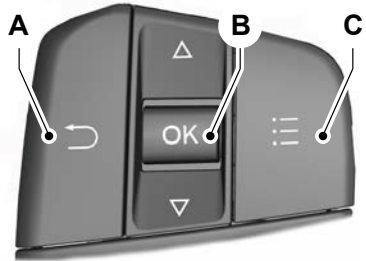
ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/SYNC 3



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Über die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplays

Beachte: Einige Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Bildschirme auswählen

Bildschirme auswählen
Menüoptionen unter „Personalisierte Einstellungen“ beschrieben. Siehe Persönliche Einstellungen (Seite 130).

Navigation

Navigation
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Navigation (Seite 483).

Audiosystem

Audio
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Einstellungen (Seite 495).

Telefon

Telefon
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Telefon (Seite 481).

Einstellungen

Einstellungen	
Bremstrainer	
Ölzustand	Anzeige der prozentualen Ölnutzungsdauer XXX% Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Reifendruckkontrolle	Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Ziehen + Schieben	Zum Initialisieren die Taste "OK" gedrückt halten.

Informationsdisplays

Beachte: Weitere Fahrzeugeinstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Anzeige-Einrichtung

Anzeige-Einrichtung	
Tachometer-Einheiten	
Fahrhistorie ¹	Zum Zurücksetzen die Taste OK gedrückt halten.

¹ Nur Hybrid

Beachte: Weitere Anzeige-Einstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Informationen der Hybrid-Anzeige (falls vorhanden)

Zeigt Informationen zum Hybridfahrzeug an, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten oder zum Stillstand bringen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent wird angezeigt, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellt. Der Bremsassistent kann im Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Fahrtzusammenfassung

Wird nach dem Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Abrufbildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 130).

Fahrzeug-Ladezustand

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder wenn das Fahrzeug während des Ladens eingeschaltet wird. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs über den Touchscreen ändern. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 470).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM- KOMBIINSTRUMENT/SYNC 3



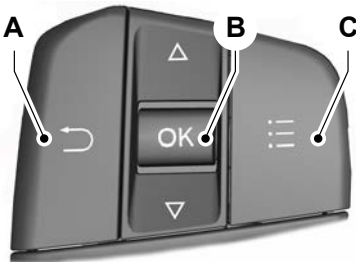
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der

Informationsdisplays

sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Über die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Bildschirme auswählen

Bildschirme auswählen

Menüoptionen unter „Personalisierte Einstellungen“ beschrieben. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 130).

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Einige Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Informationsdisplays

Navigation

Navigation
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Navigation (Seite 483).

Audiosystem

Audio
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Einstellungen (Seite 495).

Telefon

Telefon
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Telefon (Seite 481).

Einstellungen

Einstellungen	
Bremsstrainer	
Ölzustand	Anzeige der prozentualen Ölnutzungsdauer XXX% Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Reifendruckkontrolle	Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Ziehen + Schieben	Zum Initialisieren die Taste "OK" gedrückt halten.

Beachte: Weitere Fahrzeugeinstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Anzeige-Einrichtung

Anzeige-Einrichtung
Drehzahlmesser anzeigen
Leistungsanzeige anzeigen ¹
Tachometer-Einheiten

Informationsdisplays

Anzeige-Einrichtung	
Eco-Trainer	Einstellung auswählen
Fahrhistorie ¹	Zum Zurücksetzen die Taste OK gedrückt halten.

¹ Nur Hybrid

Beachte: Weitere Anzeige-Einstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Informationen der Hybrid-Anzeige

(falls vorhanden)

Zeigt Informationen zum Hybridfahrzeug an, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten oder zum Stillstand bringen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent wird angezeigt, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellt. Der Bremsassistent kann im Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Fahrtzusammenfassung

Wird nach dem Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Bildschirme auswählen
Ruhige Darstellung
Verbrauch
Bordcomputer 1

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Abrufbildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 130).

Fahrzeug-Ladezustand

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder wenn das Fahrzeug während des Ladens eingeschaltet wird. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs über den Touchscreen ändern. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 470).

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Eine dieser Option markieren, um den diese auf dem Hauptbildschirm anzuzeigen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplays

Bildschirme auswählen
Bordcomputer 2
Aktuelle Strecke ²
EV-Assistent ²
Elektrische Effizienz ²
Eco-Trainer
Reifendruck
Intelligent 4WD
Gelände
Prüf. der Anhängerleuchten
Sicherh.-Gurte
Auto StartStop
Gerade abgespielt ¹
Abgasfilterstatus ³
AdBlue-Info ³
AdBlue-Reichweite ³
AdBlue-Mindestnachfüllmenge ³

¹Nur 6-Zoll-Display

²Nur Hybrid

³Nur Fahrzeuge mit Dieselmotor

Nach der Auswahl

- Für manche Funktionen lassen sich weiter Informationen mit der Taste **OK** abrufen.
- Das Rückstellen von Kraftstoffverbrauch, Wegstrecke und Durchschnittsgeschwindigkeit ist auch durch Gedrückthalten von **OK** möglich.

Informationsdisplays

Verbrauch

Neben dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch wird auch der aktuelle Verbrauch angezeigt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen aktualisiert.

Hybrid-Funktionen:

- Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird statt des aktuellen Kraftstoffverbrauchs eine Meldung zum Elektrobetrieb angezeigt.
- Bei Fahrzeugen mit Plug-in-Elektroantrieb fließen sowohl der rein elektrische Betrieb als auch der Hybridbetrieb in die Berechnung ein. Größere im rein elektrischen Betrieb zurückgelegte Strecken verbessern den Kraftstoffverbrauch.

Dieser Bildschirm ermöglicht das Rückstellen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs durch Gedrückthalten von **OK**.

Strecke 1 und 2

Zeigt Fahrt-Timer, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und gesamte Fahrtstrecke an. Bei Hybrid-Fahrzeugen enthalten die Fahrinformationen auch die rein elektrisch zurückgelegte Strecke.

Hybrid-Informationen (falls vorhanden)

Aktuelle Strecke

Enthält Informationen zu Fahrt-Timer, durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch, gesamter zurückgelegter Fahrtstrecke sowie zurückgelegter Fahrtstrecke im reinen Elektrobetrieb ohne Verbrennungsmotor. Falls der Verbrennungsmotor während der Fahrt nicht eingeschaltet wurde, erfolgt keine Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Diese Strecke wird bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgestellt.

EV-Assistent

Der EV-Assistent unterstützt Sie dabei, die elektrische Energie und die Rückgewinnung der Bremsenergie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Beim Beschleunigen oder gleichmäßigen Fahren zeigt ein blauer oder weißer Balken die Fahrzeugenergie an. Möglicherweise ist auch ein blaues Rechteck sichtbar, das anzeigt, bei welchem Energiestand sich der Verbrennungsmotor einschaltet.

- Wenn der Energiestand sich innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken blau dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Elektrobetrieb befindet und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Hybrid-Betrieb mit einer Kombination aus Elektromotor und Verbrennungsmotor befindet.

Beim Verzögern durch Loslassen des Fahrpedals oder durch Betätigen des Bremspedals zeigt ein grüner oder weißer Balken die Energie an, die zum Verzögern des Fahrzeugs verwendet wird. Möglicherweise wird mit einem grünen Rechteck angezeigt, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist werden kann.

Informationsdisplays

- Wenn sich der Energiestand vollständig innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken vollständig grün dargestellt. Dies bedeutet, dass das rekuperative Bremssystem verwendet wird, um das Fahrzeug effizient zu verzögern und die größtmögliche Energie in die Hochvoltbatterie einzuspeisen.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des grünen Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sowohl das rekuperative Bremssystem als auch die herkömmliche Bremsanlage verwendet wird.

Elektrische Effizienz

Beachte: Diese Funktion betrifft nur Fahrzeuge mit Plug-in-Elektroantrieb.

Dieser Bildschirm zeigt Ihre durchschnittliche Fahrtstrecke pro kWh Elektroenergie des Fahrzeugs mit Plug-in-Elektroantrieb an. Der Wert wird nur berechnet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite genutzt wird und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.

Die Reichweite mit einer vollständigen Ladung wird ebenfalls angezeigt. Dies ist ein Schätzwert der elektrischen Reichweite bei vollständigem Aufladen des Fahrzeugs. Je höher die elektrische Effizienz, desto größer ist die Reichweite einer vollständigen Ladung.

Die elektrische Effizienz wird durch Fahrstil, Strecke, Nutzung der Klimaanlage, Außentemperatur und andere Faktoren beeinflusst. Die beste Effizienz ergibt sich bei milden Umgebungstemperaturen, verhaltenem bis moderatem Beschleunigen und Bremsen, mäßigen Geschwindigkeiten und geringer Nutzung der Klimaanlage.

INFORMATIONSMELDUNGEN

Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Nachrichten nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Bestimmte Meldungen werden möglicherweise abgekürzt dargestellt.



E222314

Durch Drücken von **OK** lassen sich einige Nachrichten bestätigen und aus der Informationsanzeige entfernen. Das System blendet andere Nachrichten nach kurzer Zeit aus.

Bestimmte Nachrichten müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

Aktiver Parkassistent (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Einparkhilfe Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Radarfehlfunktion verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindern.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist blockiert wegen schlechter Radarreichweite, weil das Wetter schlecht ist oder sich Eis/Schmutz/Wasser davor befindet. Der Fahrer kann normalerweise den Sensor reinigen, um das Problem zu beheben.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Angezeigt, wenn das automatische Bremsen deaktiviert ist.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung die Bedienelemente wieder für den Fahrer aktiviert hat.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu langsam ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Adaptive Scheinwerfer (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Adapt. Scheinw. überprüfen Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertrags-händler.

Informationsdisplays

Adaptive Lenkung (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Adaptive Lenkung aktiviert	Das adaptive Lenksystem erkennt eine Abweichung zwischen dem Lenkradwinkel und dem gewünschten Radwinkel. Das Lenkrad passt die Lenkübersetzung an, um diese Abweichung zu korrigieren. Diese Anpassung ist Teil der normalen Systemfunktion.
Adaptive Lenkung Störung Service erforderlich	Die adaptive Lenkung ist ausgeschaltet. Es ist möglich, dass sich das Lenkrad nicht in Mittelstellung befindet, wenn das Fahrzeug geradeaus gefahren wird. Falls diese Meldung weiterhin angezeigt wird, suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Adaptive Lenkung funktioniert nicht Nicht fahren	Die Integrität der adaptiven Lenkung kann nicht überprüft werden. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht mehr, und setzen Sie sich umgehend mit einem Vertragshändler in Verbindung.

AdvanceTrac™ und Traktionskontrolle

Nachricht	Maßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt eine Bedingung, die einen Service erforderlich macht. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
ESC aus	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
ESC ein	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.
ESC aus in 4x4 Low	Das System ist aus, während sich das Fahrzeug in 4x4 niedrig befindet.
ESC Sportmodus	Der Status des AdvanceTrac-Sportmodus, nachdem Sie es eingeschaltet haben.
Traktionskontrolle aus	Der Status des Traktionskontrollsystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Traktionskontrollsystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Informationsdisplays

Alarmanlage

Nachricht	Maßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Es wurde ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 70).

AWD (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
AWD vorübergehend deaktiviert	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD vorübergehend verriegelt	Der automatische Allradantrieb sperrt die Drehmomentübertragungskupplung, um die Kupplungstemperatur zu reduzieren.
AWD aus	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen, oder wenn Sie das Notrad verwenden.
AWD wieder aktiviert	Das Allradantriebssystem nimmt den normalen Betrieb wieder auf und löscht diese Nachricht, nachdem Sie eine kurze Strecke mit dem regulären Straßenreifen gefahren sind oder nachdem das System abgekühlt ist.
AWD Störung Service erforderlich	Das Allradantriebssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
AWD-Getriebe Schmiermittel wechseln	Erscheint, wenn eine Wartung des Verteilergetriebeöls erforderlich ist.
AWD-Getriebe Schmiermittel auf neu gestellt	Erscheint, wenn das Verteilergetriebeöl gewechselt wurde und auf neu zurückgesetzt wurde.

Informationsdisplays

Batterie und Ladesystem (12 Volt)

Nachricht	Maßnahme
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt eingeblendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt eingeblendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Starten Sie den Motor, um die Batterie zu laden, oder laden Sie die Batterie mit einem externen Batterieladegerät. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Schalten Sie die Zündung so bald wie möglich ab, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.

Batterie- und Ladesystem (Hochvolt) (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Fhzg. angeschloss.? Ja Nein	Ihr Fahrzeug braucht eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und beantworten Sie die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Vor dem Start des Fahrzeugs trennen	Ihr Fahrzeug erkennt, dass es immer noch angeschlossen ist, nachdem Sie versuchen, es zu starten.
EV jetzt Rein elektrisches Fahren	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV jetzt" ausgewählt.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
EV später {###}% Reserveenergie für später	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV später" ausgewählt.
EV aufladen Motor lädt Batterie auf	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV aufladen" ausgewählt.
EV Auto Normalbetrieb	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "Auto EV" ausgewählt.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der Entfrostoreinstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.
Taste EV drücken für stärkste Enteisung	Für größtmögliche Entfrosthheizung die EV-Taste drücken und EV später oder EV Auto auswählen. Gegebenenfalls läuft der Verbrennungsmotor, um die Innenraumheizung zu verstärken.
Motor aktiviert für System- leistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb "EV jetzt" zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.
Verbleib in Neutral entlädt HV-Batterie. Für volle Fzg-Funktio Neutral schalten.	Wird angezeigt, wenn sich das eingeschaltete Fahrzeug in Neutralstellung befindet. Aus der Neutralstellung schalten, um die volle Fahrzeugfunktion wiederherzustellen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
BLIS Störung	Eine Systemstörung ist aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 318).
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Hand- buch	Die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems und des Querverkehr-Warnsystems sind verdeckt. Siehe Warnung vor querendem Verkehr (Seite 321).

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Querverkehrswarnung Störung	Eine Systemstörung ist aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Das System schaltet sich automatisch aus und zeigt diese Meldung an, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Anhänger verbinden, der nicht mit Totwinkel-System ausgestattet ist, oder wenn Sie das Totwinkel-System des Anhängers über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe Warnung vor querendem Verkehr (Seite 321).
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Das System schaltet sich automatisch aus und zeigt diese Meldung an, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Anhänger verbinden, der nicht mit Totwinkel-System ausgestattet ist, oder wenn Sie das Totwinkel-System des Anhängers über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 318).

Dieselmotor (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Motor wärmt auf {seconds:00} Sekunden warten	Bei extrem kaltem Wetter, normalerweise unter -26°C, und wenn die Motorvorwärmung nicht verwendet wird, reagiert der Motor 30 Sekunden lang nicht auf Bewegungen des Gaspedals. Diese Einschränkung ermöglicht es dem Motor, das Öl ordnungsgemäß zirkulieren zu lassen, um Motorschäden zu verhindern.
Wasser in Kraftstoff Filter entwässern	Der Wasserabscheider hat eine vordefinierte Kapazität erreicht und muss entleert werden.
Kraftstoffdruck niedrig	Aufgrund von Kälte, niedrigem Kraftstofffüllstand oder einem notwendigen Kraftstofffilterwechsel liegt ein zu niedriger Kraftstoffdruck vor.
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Das Ölüberwachungssystem hat einen niedrigen Ölstand festgestellt. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Falls das Problem weiterhin besteht, suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Fahren Sie das Fahrzeug 20 Minuten lang mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h. Die Meldung wechselt zu "Abgasfilter wird gereinigt" und wird dann unter geeigneten Fahrbedingungen automatisch gelöscht. Falls die Kontrollleuchte "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, wird diese nach dem dritten Zündzyklus ausgeschaltet.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	
Abgasfilter über Füll- grenze Bitte Service	Der Abgasfilter ist überlastet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Fahrbereit	Der Motor ist aufgewärmt, und das Fahrzeug ist fahrbereit.

Diesellabgasflüssigkeit (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen	Die AdBlue-Flüssigkeit hat einen niedrigen Stand und muss aufgefüllt werden.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Der Motor startet nicht, weil der AdBlue-Füllstand niedrig ist.
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Die AdBlue-Flüssigkeit ist aufgebraucht und muss nachgefüllt werden, bevor der Motor starten kann.
AdBlue®-Tank leer Mindestens {liters:#0.0} l auffüllen	Die AdBlue-Flüssigkeit ist aufgebraucht und muss bis zum Mindestfüllstand nachgefüllt werden, bevor der Motor starten kann.
AdBlue®-Tank Mindestens {liters:#0.0} l auffüllen	Die AdBlue-Flüssigkeit ist fast aufgebraucht und muss bis zum Mindestfüllstand nachgefüllt werden, um ein Abschalten des Motors zu verhindern.
AdBlue®-System Störung Service erforder- lich	Es liegt eine Störung des AdBlue-Systems vor. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km	Es liegt eine Störung des AdBlue-Systems vor, die das Starten des Motors verhindert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es liegt eine Störung des AdBlue-Systems vor, die das Starten des Motors verhindert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
AdBlue® inkorrekt Service erforderlich	Eine falsche AdBlue-Flüssigkeit wurde in den AdBlue-Tank eingefüllt. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Bitte jetzt anhalten	Die AdBlue-Flüssigkeit ist aufgebraucht, und das Fahrzeug sollte angehalten werden, bevor der Motor abgeschaltet wird.

Türen und Schlösser

Nachricht	Maßnahme
Fahrertür offen	Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen.
Beifahrertür offen	Die Beifahrertür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten links offen	Die Tür hinten links ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten rechts offen	Die Tür hinten rechts ist nicht vollständig geschlossen.
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Bei den Kindersicherungen liegt eine Systemstörung vor. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Kindersicherung ein	Zeigt an, dass die Türentriegelungstasten innen und die elektrischen Fensterheber auf den Rücksitzplätzen ausgeschaltet sind, um zu verhindern, dass von dort die Türen oder Fenster geöffnet werden können.
Kindersicherung aus	Zeigt an, dass die Türentriegelungstasten innen und die elektrischen Fensterheber auf den Rücksitzplätzen eingeschaltet sind.
Nummerncode Werkseinstellung {factory keypad code:# # # # #}	Der werkseitig eingestellte Tastaturcode wird auf der Informationsanzeige angezeigt, nachdem das System die Tastatur zurückgesetzt hat. Siehe Elektronische Wegfahrsperr (Seite 70).

Informationsdisplays

Fahrerwarnung

Nachricht	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Halten Sie an, und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

Kraftstoff

Nachricht	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise wurde der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Bitte warten, bis sich der Tankdeckel öffnet	Warten Sie bis zu 15 Sekunden, bis der Druck im Kraftstoffsystem abgebaut ist.
Tankdeckel offen	Der Druck im Kraftstoffsystem ist abgebaut, und Sie können mit dem Betanken beginnen.
Tankdeckel offen Ganz schließen, um die Motorwarnleuchte zu vermeiden	Eine Erinnerung zum Schließen der Tankklappe. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Aufleuchten der Motorkontrollleuchte führen.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Beim versuchten Betanken Ihres Fahrzeugs ist ein Fehler aufgetreten.

Berganfahrhilfe

Nachricht	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Siehe Berganfahrhilfe (Seite 261).

Informationsdisplays

Schlüssel und Fernbedienung

Nachricht	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnert beim Starten des Fahrzeugs daran, das Bremspedal zu betätigen.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt den Schlüssel nicht. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 184).
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Das Ausschalten des Motors wird durch Drücken der Start-Stopp-Taste angefordert, im Fahrzeug wird jedoch keine Fernbedienung erkannt.
Laufleistung aktiv	Die Zündung ist für die Versorgung von Nebenverbrauchern eingestellt.
Anlassersystem Störung	Es besteht eine Störung bei dem Startsystem Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu veranlassen.
Schlüssel erfolgreich programmiert	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn ein Schlüssel auf das System programmiert wird.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn die maximale Anzahl von Schlüsseln programmiert worden ist.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn ein Schlüssel nicht programmiert werden kann.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn keine ausreichende Anzahl von Schlüsseln programmiert wurde.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Schlüsselbatterie schwach wird. Wechseln Sie die Batterie so bald wie möglich.
Fahrzeug abgeschaltet	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Informationsdisplays

Spurhalteassistent (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad lässt.

Wartung

Nachricht	Maßnahme
Motoröl Druck niedrig	Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrsverhältnisse erlauben, Motor ausschalten. Prüfen Sie den Ölfüllstand. Wenn die Warnung nicht erlischt oder bei laufendem Motor wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug sobald wie möglich überprüfen lassen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger.
Motorölwechsel erforderlich	Die Standzeit des Motoröls erreicht 0 %.
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist zu niedrig und das Bremssystem muss umgehend geprüft werden. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 395).
Service erforderlich	Zeigt an, dass Ihr Fahrzeug das berechnete Datum bzw. Kilometerleistung für die planmäßige Wartung erreicht hat. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bremssystem überprüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Das Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.
Scheibenwasch- wasser Stand niedrig	Die Waschflüssigkeit hat einen niedrigen Stand und muss aufgefüllt werden.
Transportmodus Händler kontaktieren	Zeigt an, dass sich Ihr Fahrzeug noch im Transportmodus befindet. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Werksmodus Händler kontaktieren	Zeigt an, dass sich Ihr Fahrzeug noch im Werksmodus befindet. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Siehe Handbuch	Informiert den Fahrer, dass der Antriebsstrang aufgrund einer Störung gewartet werden muss.
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit der Motor abkühlen kann.
Bremse betätigt Leistung reduziert	Das Bremssystem hat die Bremsleistung verringert.
Motor läuft wegen geringem Einsatz Normalbetrieb	Die EV-Funktion ist deaktiviert, und der Motor läuft, um die Ölqualität zu erhalten. Siehe Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss (Seite 202).

MyKey

Nachricht	Maßnahme
MyKey nicht erstellt	Sie können keinen MyKey programmieren.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	MyKey ist aktiv.
Geschwindigkeit begrenzt auf {mykey speed XXXX} mph	Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und ein MyKey verwendet wird, weist dies darauf hin, dass die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.
Geschwindigkeit begrenzt auf {mykey speed XXXX} km/h	

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Fahrzeugnahe Höchstgeschwindigkeit	Ein MyKey wird verwendet, die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist eingeschaltet und die Fahrgeschwindigkeit nähert sich 130 km/h.
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Sie haben die für Ihren MyKey eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Sie haben einen aktiven MyKey mit einer programmierten Geschwindigkeitsbegrenzung.
Anschnallen schaltet Audio ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Gurtwarner eingeschaltet.
MyKey ESC ein	Bei Verwendung eines MyKey wird AdvanceTrac eingeschaltet.
MyKey Traktionskontrolle ein	Bei Verwendung eines MyKey wird die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	Bei Verwendung eines MyKey ist die Einparkhilfe immer eingeschaltet.
MyKey Spurhaltewarnung ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Spurhalteassistent eingeschaltet.

Einparkhilfe

Nachricht	Maßnahme
Parkpilot vorne überprüfen	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Parkpilot hinten überprüfen	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Einparkhilfe hinten (Seite 270).
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Einparkhilfe vorn (Seite 271).

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Parkpilot nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 269).
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Feststellbremse

Nachricht	Maßnahme
Parkbremse angezogen	Die Feststellbremse ist angezogen, der Motor läuft und Sie fahren das Fahrzeug schneller als 5 km/h. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse an bleibt, schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Parkbremse Zum Lösen Bremse und Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und es wurde versucht, eine manuelle Freigabe durchzuführen, ohne dass das Bremspedal gedrückt war.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und es konnte keine automatische Freigabe durchgeführt werden. Manuelle Freigabe durchführen.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h. Geben Sie die Feststellbremse frei, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig aktiviert.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig freigegeben.
Parkbremse Wartungsmodus	Das elektrische Feststellbremssystem wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen hinten erlaubt. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Ein gewisser Funktionsumfang ist u. U. weiterhin verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
Parkbremse Störung Bitte Service	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
Parkbremse überhitzt	Durch zahlreiche Betätigungen der Feststellbremse wurde das System überhitzt. Vor der nächsten Betätigung 2 Minuten warten.

Servolenkung

Nachricht	Maßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat im Servolenkungssystem, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Lenkradschlosssystem hat eine Bedingung erkannt, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Pre-Collision-Assistent

Nachricht	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Im System ist eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.

Informationsdisplays

Sitze

Nachricht	Maßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Gegenstände befinden sich auf dem Beifahrersitz. Wenn die Warnung nach Entfernen der Gegenstände vom Sitz nicht erlischt oder wenn sie wiederholt angezeigt wird, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Wird als Erinnerung angezeigt, dass die Memory-Funktion für die Sitze während der Fahrt nicht zur Verfügung steht.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt an, wo Ihre Memory-Einstellung gespeichert wurde.

Startsystem

Nachricht	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Fahrzeugs als Erinnerung zum Betätigen der Bremse angezeigt.
Zeitüberschreitung Motorstart	Erscheint, wenn die Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten wurde.
Motor wird gestartet Bitte warten	Zeigt einen Startversuch des Anlassers an.
Ausstehender Start abgebrochen	Wird angezeigt, wenn der bevorstehende Start abgebrochen wurde.

Informationsdisplays

Reifendrucküberwachungssystem

Nachricht	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungssystem (Seite 418).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Störung des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Siehe Reifendrucküberwachungssystem (Seite 418).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Weitere Informationen über die Funktionsweise des Systems unter diesen Bedingungen. Siehe Reifendrucküberwachungssystem (Seite 418). Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, möglichst umgehend einen Vertragshändler aufsuchen.

Anhänger (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Anhänger angekoppelt	Während eines gegebenen Zündzyklus wird eine korrekte Anhängerverbindung erkannt.
Anhänger abgekoppelt	Ein Anhänger wird, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, abgekoppelt und wurde während eines Zündzyklus erkannt.
Anhänger schaukelt Langsamer fahren	Die Anhängerstabilitätskontrolle hat eine Anhängerin-stabilität festgestellt.
Verdrahtungs- fehler am Anhänger	Es liegen bestimmte Störungen in der Fahrzeugverkabelung oder in der Verkabelung bzw. im Bremssystem des Anhängers vor. Siehe Anhängerbetrieb (Seite 350).
Linke Blinkleuchten Anhänger defekt Leuchten überprüfen	Es liegt eine Störung der Blinkleuchte des Anhängers vor. Leuchte überprüfen.
Rechte Blinkleuchten Anhänger defekt Leuchten überprüfen	Es liegt eine Störung der Blinkleuchte des Anhängers vor. Leuchte überprüfen.
Anhängerbatterie lädt nicht Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung der Batterie des Anhängers vor. Siehe Anhängerbetrieb (Seite 350).
Beleuchtungsmodul Anhänger gestört Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung im Beleuchtungsmodul des Anhängers vor. Siehe Anhängerbetrieb (Seite 350).

Informationsdisplays

Getriebe

Nachricht	Maßnahme
In Parkstellung schalten	Wird angezeigt, wenn Sie den Motor ausschalten und sich das Getriebe nicht in der Parkstellung (P) befindet. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Das Getriebe ist zu kalt. Warten Sie mit dem Anfahren, bis das Getriebe aufgewärmt ist.
Bremspedal treten	Wird angezeigt, wenn das Bremspedal betätigt werden muss.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe Service erforderlich	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung ist auch typisch, wenn nach dem erneuten Anklemmen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird. Siehe 12 V Batterie austauschen (Seite 396).
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Service erforderlich	Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Fahrzeug schaltet in Parken	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt, während das Fahrzeug in Parkstellung wechselt. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Rückwärts n. verfügbar Service erforderlich	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt, während das Fahrzeug in den Rückwärtsgang wechselt. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung D nicht verfügbar Zum Fahren S wählen Service erforderlich	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Schaltung Störung Neutral nicht verfügbar Service erforderlich	Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Sport nicht verfügbar Service erforderlich	Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Ungültige Gangwahl	Wird angezeigt, wenn ein ungültiger Gang ausgewählt wurde.
Bremse betätigen, um aus Parkstellung zu schalten	Wird angezeigt, wenn das Bremspedal betätigt werden muss, damit das Getriebe aus der Parkstellung wechseln kann.
Ziehen/Schieben aktiv Zündung aus zum Ziehen/Schieben	Erinnerung an das Ausschalten der Zündung im Modus "Ziehen/Schieben".
Ziehen/Schieben aktiv Bremse betätigen und Parken wählen, um zu verlassen	Wird angezeigt, wenn Sie das Halten des Leerlaufs aktiv ist und Sie den Modus "Ziehen/Schieben" verlassen möchten.
Ziehen/Schieben Park- bremse lösen	Erinnerung an das Lösen der Feststellbremse im Modus "Ziehen/Schieben".
Ziehen/Schieben deakti- viert	Wird angezeigt, wenn der Modus "Ziehen/Schieben" ausge- schaltet ist.
Ziehen/Schieben aktiv Automatik im Leerlauf lassen	Wird angezeigt, wenn der Modus "Ziehen/Schieben" einge- schaltet ist.

Informationsdisplays

PROJEKTIONSDISPLAY (FALLS

VORHANDEN)



E261230

Das System zeigt Informationen in Ihrem Sichtfeld an, so dass Sie sich auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Sie können auswählen, welche Informationen das System anzeigt.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Wählen Sie über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme
Head-up-Display (HUD)	Die Taste OK drücken.
	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten des Motors ruft das System die letzte Einstellung ab.

Anpassen der Einstellungen für das Projektionsdisplay

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste für das Projektionsdisplay.

Beachte: Legen Sie keine Gegenstände auf das Projektionsdisplay, z. B. Sonnenbrillen oder Mobiltelefone. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Reinigen des Projektionsdisplays

Reinigen Sie das Projektionsdisplay mit einem feuchten, flusenfreien Lappen.

Beachte: Berühren Sie nicht den Bildschirm oder den Spiegel.

Beachte: Verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsprodukte oder Glasreiniger. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays



Die Taste auf dem Lenkrad oder auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Das System schränkt deren Verwendung ein, sodass sie nur genutzt werden können, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Einstellungen für das Projektionsdisplay lassen sich über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad anpassen.

Informationsdisplays

Menüelement	Maßnahme
Justierung	Die Taste OK drücken.
Position	<ol style="list-style-type: none">1. Die Taste OK drücken.2. Die Auf-/Abwärtstasten verwenden, um die vertikale Position des blauen Rahmens anzupassen.<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass Sie den gesamten blauen Rahmen sehen können.• Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
Helligkeit	<ol style="list-style-type: none">1. Die Taste OK drücken.2. Die Auf-/Abwärtstasten verwenden, um die Helligkeit des Anzeigebildschirms anzupassen.<ul style="list-style-type: none">• Das System passt die Helligkeit anhand der tatsächlichen Lichtverhältnisse an. Wenn Sie die Helligkeit auf eine hohe Stufe einstellen, reduziert das System die Helligkeit in der Nacht.
Vertikale Größe	<ol style="list-style-type: none">1. Die Taste OK drücken.2. Die Auf-/Abwärtstasten verwenden, um die vertikale Größe des Anzeigebildschirms anzupassen.<ul style="list-style-type: none">• Wenn Ihre Sitzposition hoch ist, kann eine geringere vertikale Größe sinnvoller sein.

Auswählen, welche Informationen das System anzeigt

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste für das Projektionsdisplay.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Das System schränkt deren Verwendung ein, sodass sie nur genutzt werden können, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Verwenden Sie die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad, um auszuwählen, welche Informationen das System anzeigt.

Informationsdisplays

Menüelement	Maßnahme
Inhalt	Die Taste OK drücken.
Abstandsanzeige	Die Taste OK drücken.
Eco-Tipps	
Eingehende Anrufe	
Spurhalte-Assistent	
Navigation	
Geschwindigkeitsassist.	
Geschw.-Schilderkennung	

Anzeige für Projektionsdisplay



Beachte: Die Anzeige für das Projektionsdisplay kann aufleuchten, um eine Nachricht zu ergänzen.

Nachrichten zum Projektionsdisplay

Nachricht	Maßnahme
Head-up-Display Störung Siehe Handbuch	Im System ist eine Störung aufgetreten oder etwas verdeckt das Display. Stellen Sie sicher, dass das Projektionsdisplay frei von Hindernissen ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Head-up-Display positionieren mit Menü im Informationsdisplay	Die Taste auf dem Lenkrad oder auf der Mittelkonsole drücken. Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Stellen Sie sicher, dass der blaue Rahmen vollständig sichtbar ist. Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Nachrichten werden ausschließlich in der Informationsanzeige eingeblendet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Fernstart aktivieren** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Was ist ein vernetztes Fahrzeug** (Seite 453).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. **Auto** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze** drücken.
5. **Auto** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die beheizten Sitze eingeschaltet, werden die beheizten Sitze bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. **Auto** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze und Lenkrad** drücken.
5. **Auto** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die beheizten Sitze eingeschaltet, werden die beheizten Sitze bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.

Innenraumklimatisierung

MANUELLE KLIMAANLAGE

(FALLS VORHANDEN)



E290056

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

Einstellen des Luftstroms



Die Taste drücken und loslassen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten.



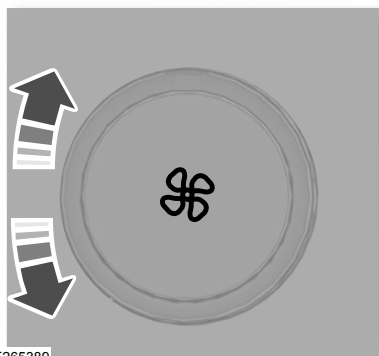
Die Taste drücken und loslassen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.



Die Taste drücken und loslassen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Fußraums zu leiten.

Der Luftstrom kann über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen geleitet werden.

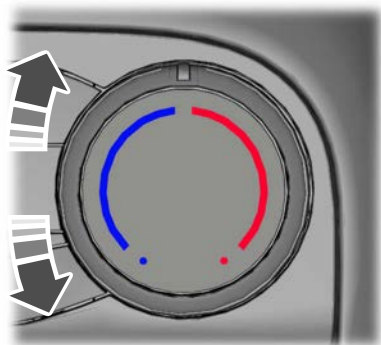
Einstellen der Gebläsestufe



E265389

Den Regler drehen, um das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen einzustellen.

Einstellen der Temperatur



Den Regler drehen, um die Temperatur einzustellen.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Die Taste drücken und loslassen, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.

Innenraumklimatisierung

Durch Verwenden der Klimaanlage mit Umluft werden die Kühlleistung und Effizienz gesteigert.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei maximalem Entfrosten, kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb verbleiben, wenn Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Die Taste drücken und loslassen.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Für maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn bis zur niedrigsten Einstellung drehen.

Für die linke und die rechte Seite wird LO eingestellt, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrosthung



Für maximale Entfrosthung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn bis zur höchsten Einstellung drehen.

Für die linke und die rechte Seite wird HI eingestellt, Luft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Bei Auswahl der maximalen Entfrosthungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Ein- und Ausschalten von Umluft



Die Taste drücken und loslassen, um zwischen Außenluft (Frischluft) und Umluft umzuschalten.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei der Verwendung zusammen mit der Klimaanlage kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer der maximalen Kühlung wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen außerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.

AUTOMATISCHE KLIMAANLAGE (FALLS VORHANDEN)



E290005

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Bei Hybridfahrzeugen kann auch bei ausgeschalteter Innenraumklimatisierung der Kompressor laufen und die Lüftung spürbar sein, weil die Batterie gekühlt wird.

Einstellen des Luftstroms



Die Taste drücken und loslassen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe und die Entfeuchterdüsen zu leiten.



Die Taste drücken und loslassen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu leiten.



Die Taste drücken und loslassen, um den Luftstrom durch die Luftdüsen des Fußraums zu leiten.

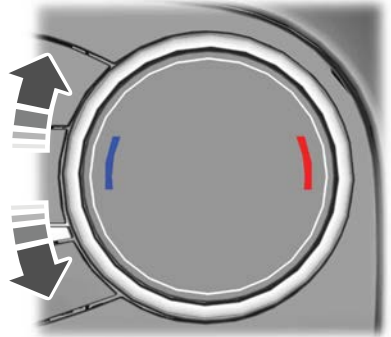
Der Luftstrom kann über eine beliebige Kombination dieser Luftdüsen geleitet werden.

Einstellen der Gebläsestufe



Die Taste + oder - drücken und loslassen, um das im Fahrzeug zirkulierende Luftvolumen einzustellen.

Einstellen der Temperatur



Den Regler auf der linken Seite der Innenraumklimatisierung drehen, um die Temperatur für die linke Seite einzustellen.

Beachte: Mit diesem Regler wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.

Den Regler auf der rechten Seite der Innenraumklimatisierung drehen, um die Temperatur für die rechte Seite einzustellen.

Ein- und Ausschalten des Automatikmodus



Die Taste drücken und loslassen, um den Automatikbetrieb einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Das System stellt die Gebläsestufe, die Luftverteilung, den Klimaanlagenbetrieb sowie die Außen- oder Umluft ein, um die Temperatur im Fahrzeug auf dem von Ihnen eingestellten Wert zu halten.

Passen Sie die Gebläseregelung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

Innenraumklimatisierung

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebläse wird auf einer niedrigeren Stufe betrieben.• Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren.• Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebläse wird auf einer mittleren Stufe betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	<ul style="list-style-type: none">• Das Gebläse wird auf einer höheren Stufe betrieben.• Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.• Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen.

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage



Die Taste drücken und loslassen, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.

Durch Verwenden der Klimaanlage mit Umluft werden die Kühlleistung und Effizienz gesteigert.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei maximalem Entfrostern, kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb verbleiben, wenn Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung



Die Taste drücken und loslassen.

Beachte: Die Taste befindet sich möglicherweise auf dem Temperaturregler.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Die Taste drücken und wieder loslassen, um die Temperatursteuerung für die rechte Fahrzeughälfte zu aktivieren.

Beachte: Die Taste befindet sich möglicherweise auf dem Temperaturregler.

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung



Die Taste drücken und loslassen, um die maximale Kühlung einzustellen.

Das System stellt für die linke und die rechte Seite LO ein, Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird eingeschaltet, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Innenraumklimatisierung

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston



Die Taste drücken und loslassen, um die maximale Entfroston einzuschalten.

Das System stellt für die linke und die rechte Seite HI ein, Luft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Bei Auswahl der maximalen Entfrostonstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfroston keine Umluft ausgewählt werden.

Ein- und Ausschalten von Umluft



Die Taste drücken und loslassen, um zwischen Außenluft (Frischluft) und Umluft umzuschalten.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Bei der Verwendung zusammen mit der Klimaanlage kann dies die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von unerwünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Beachte: In allen Luftstrommodi außer der maximalen Kühlung wird die Umlufteinstellung u. U. deaktiviert bzw. ihre Auswahl verhindert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Bei heißem Wetter wird die Umluft in verschiedenen Luftverteilungskombinationen außerdem u. U. zu- oder abgeschaltet, um die Kühlleistung zu verbessern.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHEN TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

Beachte: Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.

Beachte: Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** wählen, leitet das System den Luftstrom zu den Luftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Dabei wird der Gebläsemotor eventuell auf einer geringeren Stufe betrieben, bis der Motor warmgelaufen ist.

Beachte: Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** wählen und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsestufe reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken und loslassen.
2. Die Temperaturfunktion auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken und loslassen.
2. Die Temperaturfunktion auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** drücken und loslassen.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken und loslassen.
2. Die Temperaturfunktion auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für Entfrostdung oder maximale Entfrostdung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLER TEMPERATURREGELUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitzen ab, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Innenraumklimatisierung

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Maximalwert einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Fußraums einstellen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

1. **MAX A/C** auswählen.
2. Für eine kurze Strecke mit geöffneten Fenstern fahren.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die mittlere Stufe einstellen.
2. Den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs einstellen.
3. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts einstellen.

Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen

1. Die Feststellbremse anziehen.
2. Das Fahrzeug in die Parkstellung (P) oder Neutralstellung versetzen.
3. **MAX A/C** auswählen.
4. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die niedrigste Stufe einstellen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Den Luftstrom auf die Luftdüsen des Armaturenbretts und der Windschutzscheibe einstellen.
2. **A/C** drücken und loslassen.
3. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen.
4. Die Gebläsegeschwindigkeit auf die höchste Stufe einstellen.
5. Den Luftstrom zu den Seitenfenstern einstellen.
6. Die Luftdüsen am Armaturenbrett schließen.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE (FALLS

VORHANDEN)



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Vor dem Einschalten der beheizbaren Windschutzscheibe sicherstellen, dass der Motor läuft.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

HEIZBARE HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Zum Entfernen von Aufklebern auf der beheizbaren Heckscheibe keine aggressiven Chemikalien, Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände verwenden. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

HEIZBARE AUßENSPIEGEL

(FALLS VORHANDEN)

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

ZUSATZHEIZUNG (FALLS

VORHANDEN)

Arbeitsweise

Das System verkürzt die Aufwärmzeit des Motors bei laufendem Betrieb. Es schaltet sich abhängig von der Außenlufttemperatur und der Kühlmitteltemperatur ein und aus.

Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Verwenden der Zusatzheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Zusatzheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem Reifen vorn links frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Beachte: Wenn das System in Betrieb ist, entstehen unter dem Fahrzeug Abgase. Das ist normal.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Ein- und Ausschalten der Zusatzheizung

1. **Einstellungen** auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Zusatzheizer** ein- oder ausschalten.

Innenraumklimatisierung

Standheizung

Arbeitsweise

Das System heizt das geparkte Fahrzeug. Das System sorgt für die Vorwärmung von Motor und Fahrzeuginnenraum. Er nutzt Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Sicherstellen, dass der Abgasausgang des Heizers hinter dem Reifen vorn links frei von Schnee, Eis, Schlamm und anderen Blockierungen ist, um Probleme mit dem Heizerbetrieb zu vermeiden.

Verwenden der Standheizung



ACHTUNG: Wir empfehlen, das Heizersystem nach einem Unfall durch einen qualifizierten Mechaniker überprüfen und reparieren zu lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Standheizung darf nicht an Tankstellen oder in der Nähe von brennbaren Dämpfen, Staub oder in geschlossenen Räumen benutzt werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

Das System arbeitet nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschaltetem Motor.

Wenn Sie das System korrekt verwenden:

- wird das Vereisen und Beschlagen der Scheiben verhindert.
- wird die normale Betriebstemperatur des Motors schneller erreicht.

Beachte: Während der Heizer abgeschaltet wird, brennt überschüssiger Kraftstoff im Heizer aus, es treten Hitze, Abgase und Geräusche auf.

Nachrichten zur Standheizung

Nachricht	Maßnahme
Standheizung nicht eingeschaltet Kraftstoffstand niedrig	Wird angezeigt, wenn die Standheizung aufgrund eines zu niedrigen Kraftstofffüllstands nicht funktionsfähig ist. Tanken Sie umgehend nach.

Ein- oder Ausschalten des Weiterheizens

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird der Heizerbetrieb für bis zu 30 Minuten aufgenommen oder fortgesetzt, falls es die Bedingungen zulassen.

Beachte: Dieser Modus ermöglicht es, den Fahrzeuginnenraum nach Abschalten der Zündung warm zu halten. Nachdem der Heizer diesen Modus beendet hat, wird das Kontrollkästchen auf dem Touchscreen in den deaktivierten Zustand zurückgesetzt.

1. **Einstellungen** auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Standheizung** auswählen.

Innenraumklimatisierung

4. **Weiter heizen** ein- oder ausschalten.

Einstellen des Timers

Das System bietet drei verschiedene Modi, die Sie über den Touchscreen aktivieren können.

Timer-Modus	Beschreibung
Einzelner Zeitpunkt	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für einen bestimmten Tag festzulegen. Falls es die Bedingungen zulassen, wird der Heizerbetrieb bis zu 40 Minuten vor dem eingestellten Tag und der eingestellten Uhrzeit gestartet. ¹
Wiederholter Zeitpunkt eins	Ermöglicht es, einen Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.
Wiederholter Zeitpunkt zwei	Ermöglicht es, einen zweiten Heizzyklus für jeden Wochentag zu programmieren. Die Zeit bleibt im System gespeichert, sodass das Fahrzeug vor den programmierten Abfahrtszeiten geheizt wird.

¹ Bevor Sie das Kontrollkästchen auf dem Touchscreen aktivieren, müssen Sie für diesen Modus den Tag und die Uhrzeit festlegen.

Beachte: Die Uhrzeit- und Datumseinstellung der Fahrzeuguhr muss korrekt sein.

Einstellen eines Timer-Modus

1. **Einstellungen** auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Standheizung** auswählen.
4. **Heizungsprogrammierung** auswählen.
5. **Aktivieren** ein- oder ausschalten.
6. **Einmal** auswählen.
7. Gewünschtes Datum und Uhrzeit auswählen, danach **Aktivieren** auswählen.
8. **Zeit 1** auswählen.

9. Gewünschten Tag und Uhrzeit auswählen, danach **Aktivieren** auswählen.

10. **Zeit 2** auswählen.

11. Gewünschten Tag und Uhrzeit auswählen, danach **Aktivieren** auswählen.

Ein- und Ausschalten der Standheizung mit der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung der Standheizung können Sie die Heizung ferngesteuert für bis zu 30 Minuten einschalten oder alle Heizmodi abschalten.

Beachte: Es können bis zu drei Sender mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt werden.

Innenraumklimatisierung

Beachte: Die LED auf der Fernbedienung zeigt den tatsächlichen Status des Heizers nicht an. Die Leuchte bedeutet keine Gewähr, dass der Heizer ein Signal zum Ein- oder Ausschalten erhalten hat.

Beachte: Elektronische Geräte, die auf derselben Frequenz betrieben werden, können die Reichweite des Senders beeinträchtigen.

Drücken Sie die Taste **ON** oder **HEAT** auf der Fernbedienung und halten Sie sie gedrückt, bis dort eine grüne LED-Leuchte aufleuchtet.

Drücken Sie die Taste **AUS** auf der Fernbedienung, und halten Sie diese gedrückt, bis eine rote LED auf der Fernbedienung leuchtet. Dies gilt nur für den momentan laufenden Heizmodus; zukünftige Zeitschalt- oder Weiterheizen-Einstellungen werden nicht deaktiviert.

In der folgenden Tabelle werden alle Anzeigen der Fernbedienung für die Standheizung aufgeführt.

LED auf der Fernbedienung	Beschreibung
Grün	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Grün blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.
Rot	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet.
Rot blinkend	Die Fernbedienung hat ein Funksignal gesendet, das jedoch von der Heizung nicht empfangen wurde.

Innenraumlufthqualität

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

Der Innenraumlüfter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

LAGE DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses beeinträchtigen oder beschädigen.

Beachte: Die Verwendung eines nachgerüsteten Innenraumluftfilters kann den Luftdurchsatz der Innenraumfilterung und die Leistung der Innenraumklimatisierung beeinträchtigen.

Sitze

KORREKTE SITZPOSITION



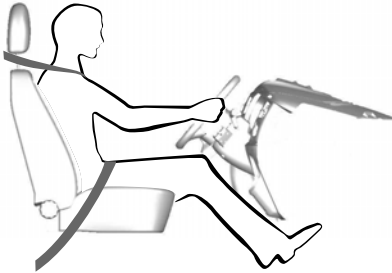
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Kopfstützen sollten auf verwendeten Sitzen eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Sitze



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei sehr großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

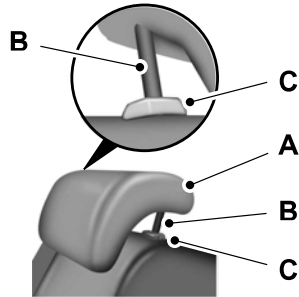
Vordersitzkopfstützen



Die Kopfstützen – Vordersitz bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse

Kopfstütze – Rücksitz Mitte



Die Kopfstütze – Rücksitz Mitte besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse

Anheben der Kopfstütze

Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Absenken der Kopfstütze

1. Knopf C gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Kopfstützen ausbauen

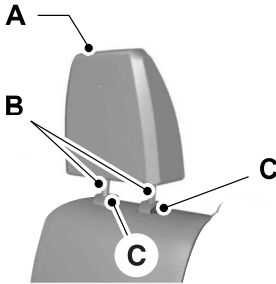
1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Die Knöpfe C gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Sitze

Kopfstütze – Rücksitz außen



Die Kopfstütze – Rücksitz außen besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse

Entfernen der Kopfstützen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Beide Knöpfe C gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

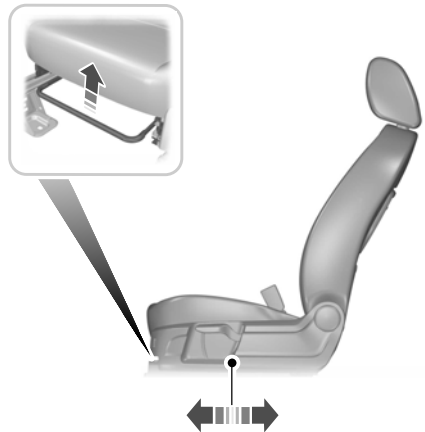
Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

⚠️ ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

⚠️ ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist.



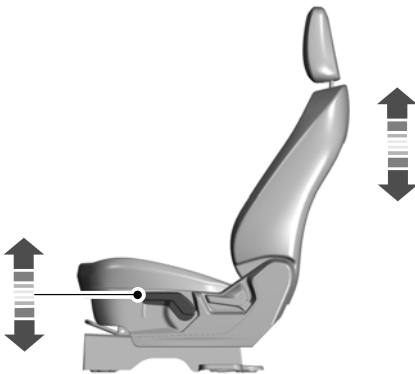
Sitze

Einstellen der Lendenwirbelstütze



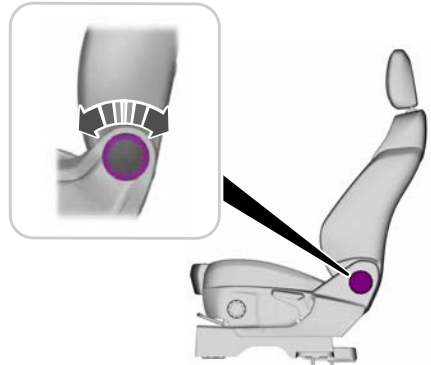
E152451

Einstellen der Sitzhöhe (falls vorhanden)



Einstellen der Sitzlehne

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass die Sitzlehne in ihrer ursprünglichen Position eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.



ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (FALLS VORHANDEN)

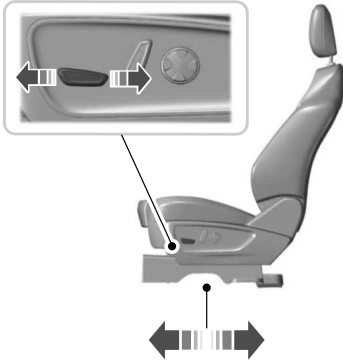
⚠️ ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Sitze

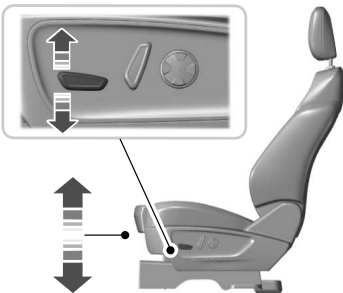


ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

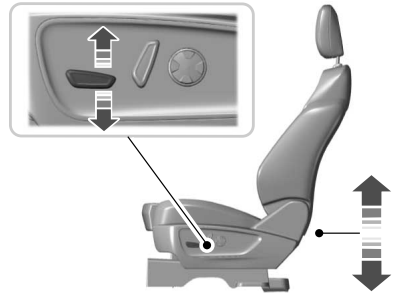
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



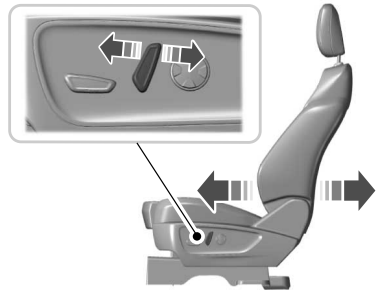
Einstellen des Sitzkissens (falls vorhanden)



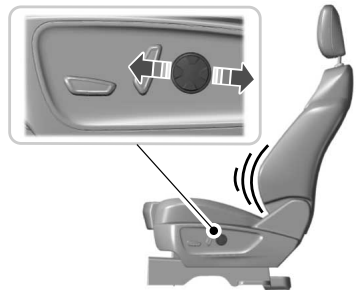
Einstellen der Sitzhöhe



Einstellen der Sitzlehne



Einstellen der Lendenwirbelstütze



Sitze

RÜCKSITZE

Sitzlehne umklappen



ACHTUNG: Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



E159654

Bei leerem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach vorne zu klappen.

Beachte: *Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 171).*

Hochklappen der Sitzlehne



ACHTUNG: Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Einstellen der Lehnenneigung

Bei belegtem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach hinten zu neigen.

SITZHEIZUNG (FALLS VORHANDEN)

Vordersitze



ACHTUNG: Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.

Beachte: *Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.*

Sitze



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeluchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Beachte: Die Sitzheizung schaltet sich nach einer Betriebsdauer von 90 Minuten ab. Zum Einschalten der Sitzheizung das Sitzheizungs-Symbol drücken.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleiben die beheizten Sitze nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die beheizten Sitze werden außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet waren.

Rücksitze (falls vorhanden)



ACHTUNG: Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine wärmedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann. Keinesfalls mit Nadeln,

Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen, weil dies das Heizelement beschädigen kann, sodass die Sitzheizung möglicherweise überhitzt. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.

Beachte: Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

Die Bedienelemente für die Rücksitzheizung befinden sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeluchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

WAS IST DAS INSASSENERIN- NERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginneren schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: *Möglicherweise wird ein Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.*

Beachte: *Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.*

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

Beachte: Der Warnton ertönt nicht, wenn die Tür vorn geöffnet wird, bevor Sie die Zündung ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Rücksitz-Belegungswarnung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Beim Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Halbjährlicher Hinweis (falls vorhanden)

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM



Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Ertönt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Nebenverbraucheranschlüsse

12 Volt Gleichstrom-Steckdose



ACHTUNG: Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem Sie die Zündung abgeschaltet haben, schalten Sie die Zündung ein.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an die Zusatzsteckdose hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls kommt es zur Beschädigung Zusatzsteckdose und zum Durchbrennen der Sicherung.

Das Fahrzeug bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt wird.

Positionen

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im vorderen Bereich der Mittelkonsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Laderaum.

230 Volt AC Zusatzsteckdose (falls vorhanden)



ACHTUNG: Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Wechselstromsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150-Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.

Beachte: Die Steckdose wird bei Ausschalten der Zündung oder bei einem Abfall der Batteriespannung unter 11 Volt ausgeschaltet.

Die Steckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Sie befindet sich auf der Rückseite der Mittelkonsole.

Nebenverbraucheranschlüsse

Beachte: Je nach dem Land, in dem Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, beträgt die Spannungsversorgung 110 Volt oder 230 Volt.

Zustand der Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Ein: Die Steckdose ist in Betrieb, die Zündung ist eingeschaltet, oder das Fahrzeug befindet sich im Zusatzverbrauchermodus.
- Aus: Die Steckdose ist ausgeschaltet, die Zündung ist ausgeschaltet, oder das Fahrzeug befindet sich nicht im Zusatzverbrauchermodus.
- Blinken: Die Steckdose befindet sich im Fehlermodus.

Im Fehlermodus wird die Steckdose vorübergehend abgeschaltet, wenn die maximale Leistungsentnahme von 150 Watt überschritten wird. In diesem Fall den Verbraucher ausstecken und die Zündung ausschalten. Zündung wieder einschalten, aber das Gerät noch nicht erneut an die Steckdose anschließen. Warten, bis das System abgekühlt ist, und Zündung ausschalten, um den Fehlermodus zurückzusetzen. Zündung erneut einschalten und sicherstellen, dass die Kontrollleuchte an bleibt.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahl-Röhrenfernseher.
- Motorlasten, wie zum Beispiel Staubsauger, Elektrosägen und andere Elektrowerkzeuge oder Kühlschränke mit Kompressor.

- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, wie zum Beispiel medizinische Geräte oder Messausrüstung.
- Andere Geräte, die eine äußerst stabile Stromversorgung benötigen, wie zum Beispiel elektronisch gesteuerte Heizdecken oder Lampen mit Touchsensoren.

INDUKTIVE LADESTATION

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.

Das System unterstützt ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Andernfalls kann der Magnetstreifen beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Objekte aus Metall könnten sich erhitzen und die Ladeleistung beeinträchtigen.

Nebenverbraucheranschlüsse

Beachte: Die Laderate, oder Ladeleistung, wird vom Gerät gesteuert. Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, was eine normale Erscheinung ist. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, unterbricht das Ladegerät den Ladevorgang möglicherweise.



Der Ladebereich befindet sich in der Mittelkonsole oder im unteren Bereich der Instrumententafel.

Geräte können aufgeladen werden, wenn die Zündung eingeschaltet oder auf Stufe I (ACC) ist oder wenn SYNC eingeschaltet ist.

Um mit dem Aufladen zu beginnen, legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in der Mitte der Ladeoberfläche ab. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Wenn das System einen Fremdkörper erkennt oder das Gerät im Ladebereich nicht richtig ausgerichtet ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

Nachrichten zum drahtlosen Aufladen von Zubehör

Meldung	Maßnahme
Drahtloses Ladegerät aktiv	Wird angezeigt, wenn das drahtlose Aufladen begonnen hat.
Telefon falsch aufgelegt oder Objekt zwischen Telefon und Ladegerät erkannt. Beheben Sie diesen Zustand um mit dem Laden fortzufahren.	Wird angezeigt, wenn das drahtlose Aufladen beendet ist. Entfernen Sie Objekte von der Ladeoberfläche, und legen Sie das Telefon in der Mitte der Ladeoberfläche ab.

Ablagefläche

DACHKONSOLE



Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

⚠️ ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

⚠️ ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

⚠️ ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

⚠️ ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Nach einem Ab- und Anklebmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

Beachte: Das schlüssellose Startsystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich Metallobjekte oder elektronische Geräte, z. B. Mobiltelefone, in der Nähe des Schlüssels befinden.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Zündmodi



E142555

Das schlüssellose Startsystem verfügt über drei Modi:

Aus: Schaltet die Zündung aus.

Starten des Motors

- Während die Zündung eingeschaltet ist oder während der Motor läuft, aber das Fahrzeug stillsteht, einmal die Taste drücken und wieder loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Ein: Alle Stromkreise sind betriebsbereit und die Warnlampen und Anzeigen leuchten auf.

- Die Taste einmal drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Start: Startet den Motor.

- Das Bremspedal betätigen und dann die Taste drücken und so lange gedrückt halten, bis der Motor startet.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beim Starten des Motors erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht automatisch wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler geprüft werden.

Vor dem Starten des Motors Folgendes sicherstellen:

- Alle Fahrzeuginsassen haben ihre Sicherheitsgurte angelegt.
- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Parkstellung (P) bzw. beim Schaltgetriebe in Leerlaufstellung (N) befindet.

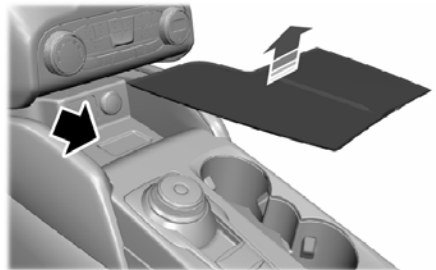
Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal vollständig durchtreten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten.
2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



1. Die Gummiabdeckung über der Anlegeposition entfernen.
2. Den passiven Schlüssel wie gezeigt mittig in die Anlegeposition legen.
3. Mit dem Schlüssel in dieser Position bei einem Automatikgetriebe das Bremspedal bzw. bei einem Schaltgetriebe das Kupplungspedal betätigen und den Startknopf, drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

Starten des Motors

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, auch wenn kein gültiger Schlüssel vorhanden ist.

Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal und den Zündschalter – Startknopf drücken. Nach 20 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Wenn Ihr Fahrzeug startet, läuft der Motor, auch wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel in Ihrem Fahrzeug erkennt.

Startstörungen

Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in Parkstellung (P) schalten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen.
4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und dort halten.
5. Den Startknopf so lange drücken, bis der Motor nicht mehr durchgekurbelt wird.
6. Das Fahrpedal freigeben.
7. Den Motor starten.

Beachte: *Der Motor kann insgesamt 60 Sekunden lang durchdrehen, ohne dass er startet, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Der Zeitraum von 60 Sekunden muss nicht durchgehend sein. Wenn Sie den Motor beispielsweise dreimal jeweils 20 Sekunden durchdrehen lassen, ohne dass er startet, ist das Zeitlimit von 60 Sekunden erreicht. Durch eine Meldung in der Informationsanzeige werden Sie benachrichtigt, dass Sie den Zeitraum für das Durchdrehen überschritten haben. In dieser Situation können Sie frühestens nach 15 Minuten erneut versuchen, den Motor zu starten. Nach Ablauf von 15 Minuten gilt für das Durchdrehen des Motors ein Zeitlimit von 15 Sekunden. Sie müssen 60 Minuten lang warten, ehe Sie den Motor wieder 60 Sekunden lang durchdrehen lassen können.*

Automatische Motorabschaltung

Ihr Fahrzeug besitzt eine Funktion, die den Motor automatisch ausschaltet, wenn er sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befunden hat. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Motors wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird der Motor ausgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass der Motor zum Sparen von Kraftstoff ausgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Starten des Motors

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Beachte: Die Funktion der automatischen Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Motorabschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Sie können den Timer durch Interagieren mit dem Fahrzeug zurücksetzen, wie z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Fahrpedals.
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten, jedoch nur für den laufenden Zündzyklus. Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 117).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten des Motors werden Sie aufgefordert, OK oder ZURÜCKSETZEN zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren.

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in Parkstellung (P) schalten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen.
2. Den Zündschalter – Startknopf einmal drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Damit werden die Zündung sowie alle Stromkreise, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor 30 Minuten im Leerlauf läuft, schalten sich Zündung und Motor automatisch ab.

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.

1. Das Getriebe in Neutral (N) schalten und die Bremsen verwenden, um das Fahrzeug sicher zum Stillstand zu bringen.
2. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Stellung Parken (P) schalten oder bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in Neutralstellung bleiben.
3. Den Zündschalter – Startknopf drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich prüfen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Die Fenster mindestens 2,5 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Beim Starten des Motors erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn nach kurzer Zeit die Leerlaufdrehzahl nicht wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragspartner geprüft werden.

Prüfen Sie Folgendes, bevor Sie den Motor starten:

- Sicherstellen, dass alle Insassen den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Getriebe befindet sich in Stellung "Parken" (P) oder "Neutral".

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Zum Einschalten der Stromversorgung und Starten des Motors muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.



Zündung einschalten und warten, bis

Vorglühlkontrollleuchte erlischt.

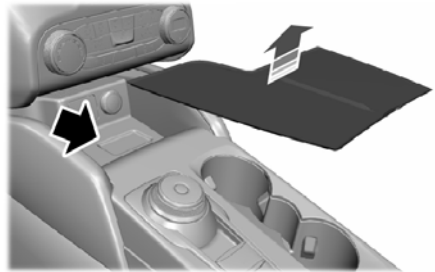
Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal vollständig durchtreten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten. Den Motor starten.

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden erforderlich sein.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



1. Die Gummiabdeckung über der Anlegeposition entfernen.
2. Den passiven Schlüssel wie gezeigt mittig in die Anlegeposition legen.

Starten des Motors

3. Mit dem Schlüssel in dieser Position das Bremspedal betätigen und dann die Starttaste drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.
4. Das Fahrpedal vollständig durchtreten halten und die Starttaste drücken, bis der Motor startet.

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung erneut gestartet werden, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal und die Starttaste drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Nach dem Start läuft der Motor weiter, bis Sie den Zündschalter – Startknopf drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

Startstörungen

Wenn Sie den Motor nach drei Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden, und führen Sie folgende Schritte aus:

1. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal vollständig durchtreten. Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal vollständig durchtreten und die Feststellbremse betätigen.
2. Das Getriebe in Stellung "Parken" (P) oder "Neutral" versetzen.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten.

Automatische Motorabschaltung

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Startsystem schaltet dies den Motor nach längerer Zeit im Leerlauf ab. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem herunterzählenden Timer angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung eingeblendet, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug abgeschaltet wurde, um Kraftstoff zu sparen. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Motorabschaltung

Beachte: Die Funktion der automatischen Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Motorabschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

Starten des Motors

- Sie können den Timer durch Interagieren mit dem Fahrzeug zurücksetzen (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Fahrpedals).
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten (jedoch nur für den laufenden Zündzyklus). Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 117).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten des Motors werden Sie aufgefordert, OK oder RESET zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren (nur für den laufenden Zündzyklus).

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise sowie alle Warnleuchten und Anzeigen werden ausgeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor 30 Minuten im Leerlauf läuft, schalten sich Zündung und Motor ab.

Stoppen des Motors während der Fahrt



ACHTUNG: Ein Ausschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich

verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.

1. Das Getriebe in Neutral (N) schalten und die Bremsen verwenden, um das Fahrzeug sicher zum Stillstand zu bringen.
2. Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Stellung "Parken" (P) schalten oder bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang einlegen.
3. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug wahrgenommen werden, lassen Sie das Fahrzeug unverzüglich prüfen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Starten des Motors

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Die Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTEN EINES HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG-SYSTEMS

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass alle Insassen den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Den Startknopf drücken.

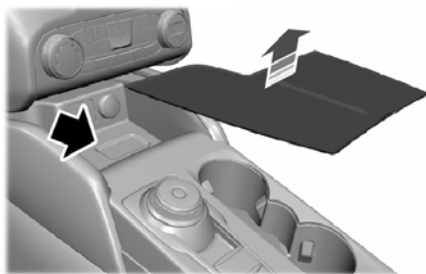
Beachte: Die grüne Bereitschaftsanzeige leuchtet und zeigt damit an, dass Ihr Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen** (Seite 200).

Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht abgesenkt wird, das Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Frequenz des passiven Schlüssels wird gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



1. Die Gummiabdeckung über der Anlegeposition entfernen.
2. Den passiven Schlüssel mittig in die Anlegeposition legen.
3. Mit dem Schlüssel in dieser Position das Bremspedal betätigen und dann die Starttaste drücken, um die Zündung einzuschalten und das Fahrzeug zu starten.

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung erneut gestartet werden, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal und den Zündschalter - Startknopf drücken. Nach Ablauf von 20 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Starten des Motors

Nach dem Start läuft der Motor weiter, bis Sie die Starttaste drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das System innerhalb von 20 Sekunden keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Automatische Abschaltung

Mit dieser Funktion wird das Fahrzeug nach einer längeren Zeit im Leerlauf abgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. In der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Abschaltung

Beachte: Die Funktion zum automatischen Abschalten kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen bzw. den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Mit dem Fahrzeug interagieren (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Gaspedals).
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten, jedoch nur für den laufenden Zündzyklus. Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 117).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten werden Sie aufgefordert, **OK** oder **ZURÜCKSETZEN** zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren.

Ausschalten Ihres Fahrzeugs im Stehen

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Den Zündschalter – Startknopf einmal drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Dadurch werden die Zündung, die Warnleuchten und Anzeigen ausgeschaltet.

Beachte: Wird der Motor 30 Minuten ohne jeglichen Eingriff laufen gelassen, wird er automatisch ausgeschaltet.

Starten des Motors

Ausschalten Ihres Fahrzeugs während der Fahrt



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Das Getriebe in Neutralstellung (N) schalten und die Bremsen verwenden, um das Fahrzeug sicher zum Stillstand zu bringen.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, in die Parkstellung (P) schalten.
3. Den Zündschalter - Startknopf drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Schutz vor Abgasen



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)

Was ist Auto-Start-Stopp?

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, oder Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Das System ist so ausgelegt, dass es den Motor stoppt, wenn ein Gang eingelegt oder das Getriebe in Neutral geschaltet ist.

Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Einstellungen für Auto-Start-Stopp

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung - Fahrzeuge mit: 4,2-Zoll-Anzeigebildschirm des Kombiinstruments

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Ausroll-StartStop** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung - Fahrzeuge mit: 6,5- oder 12,3-Zoll-Anzeigebildschirm des Kombiinstruments

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Ausroll-StartStop** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Ausschalten des Motors

Motor bei eingelegtem Gang ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremesen.
- Beachte:** Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.
2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremesen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Das Kupplungspedal durchtreten und in den Leerlauf schalten.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Neustart des Motors

Neustart des Motors bei eingelegtem Gang

Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Wenn automatisches Halten aktiviert ist, wird durch Lösen der Bremse kein Neustart ausgelöst. Durch Drücken des Bremspedals wird das Fahrzeug gestartet.

Neustart des Motors im Leerlauf

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Einen Gang einlegen.

Anzeigen für Auto-Start-Stop



Die Anzeige für Auto-Start-Stop leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stop leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stop grün leuchtet oder gelb blinkt.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stop

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stop-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Nachrichten

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Leerlauf einlegen.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann bei einem Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktionsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf ein häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosterung ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stopp

Ausschalten des Motors

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

Das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Das System kann den Motor auch nach einem versehentlichen "Abwürgen" neu starten. Zum Neustart des abgewürgten Motors das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Wenn es sich nicht wieder einschaltet, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Auto-Start-Stopp-Warnung

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Nachrichten

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Betätigen Sie das Fahrpedal, das Bremspedal oder das Kupplungspedal.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	Schalten Sie in die Neutralstellung, und starten Sie den Motor neu.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktionsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf ein häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben in die Stellung Sport (S) oder Manuell (M) geschaltet.
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.

- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.
- Das Lenkrad ist erheblich eingeschlagen.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stopp



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Ausschalten des Motors

Das Fahrzeug anhalten, in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) verbleiben und das Bremspedal gedrückt halten.

Beachte: *Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor auch abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.*

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.*

Neustart des Motors

- Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.
- Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: *Im Schalter leuchtet **OFF** auf.*

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: *Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.*

Beachte: *Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.*

Nachrichten

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	In der Stellung Rückwärtsfahrt (R) startet der Motor nicht, es sei denn, Sie drücken das Bremspedal.	Das Bremspedal drücken.
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	In die Parkstellung (P) schalten und den Motor neu starten.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN (FALLS

VORHANDEN)

In diesem Hybrid-Fahrzeug sind ein elektrischer und ein Benzinantrieb kombiniert, die zusammen eine bahnbrechende Leistung und höhere Wirtschaftlichkeit bieten. Es ist wichtig, sich mit diesen besonderen Merkmalen vertraut zu machen, um ein optimales Fahrerlebnis mit dem Fahrzeug zu ermöglichen.

Einschalten

READY Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument die grüne Kontrollleuchte **READY** eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet. Durch diese Kraftstoffeinsparungsfunktion ist das Fahrzeug fahrbereit, ohne dass der Benzinmotor laufen muss. Die Anzeige ist zu sehen, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, unabhängig davon, ob der Motor läuft; sie gibt an, dass das Fahrzeug über den Elektromotor und/oder den Verbrennungsmotor angetrieben werden kann. Normalerweise wird der Motor nur gestartet, wenn das Fahrzeug kalt ist, eine Änderung der Innenraumklimatisierung angefordert wird oder das Fahrpedal betätigt wird.

Fahren

Der Benzinmotor startet und stoppt automatisch, um bei Bedarf Leistung zu bieten und Kraftstoff zu sparen, wenn er nicht benötigt wird. Im Schubbetrieb bei geringer Geschwindigkeit, beim Anhalten und im Stand wird der Benzinmotor normalerweise abgeschaltet, und das Fahrzeug wird im Elektromodus betrieben.

Zu den Umständen, in denen der Motor eventuell eingeschaltet wird oder weiterläuft, gehören:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung
- Befahren von Steigungen
- Niedriger Ladestand der Hochvoltbatterie
- Hohe oder niedrige Außentemperaturen (Notwendigkeit von Systemkühlung oder -beheizung)
- Motor nicht warm genug, um die angeforderte Temperatur im Fahrgastraum bereitzustellen
- Anhängerbetrieb
- Auswählbare Fahrmodi: Bestimmte auswählbare Fahrmodi können bewirken, dass der Motor gestartet wird. Siehe **Was ist die Drive Mode-Steuerung** (Seite 339).
- Live in Drive: Beim Betätigen der Schaltwippen im Vorwärtsgang (D) wird möglicherweise der Motor gestartet. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 244).

Anhalten

Der Benzinmotor wird beim Anhalten u. U. abgeschaltet, um Kraftstoff zu sparen. Ein Neustart des Fahrzeugs ist nicht erforderlich. Um weiterzufahren, einfach das Fahrpedal drücken.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Getriebefunktion

Der Motor und der Elektromotor treiben das Fahrzeug zusammen über das Automatikgetriebe an. Dies entspricht dem normalen Hybridbetrieb und hilft dabei, Kraftstoff zu sparen und Leistung bereitzustellen.

Batterie

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist mit einer Hochvoltbatterie ausgestattet. Eine kühle Batterie hat eine lange Lebensdauer und bietet die bestmögliche Leistung. Die Hochvoltbatterie wird durch das Klimaanlage-System des Fahrzeugs gekühlt. Bei eingeschalteter Klimaanlage ist möglicherweise ein leichter Anstieg der Lufttemperatur an den Klimaanlage-Düsen festzustellen, während die Batterie gekühlt wird. Unter Umständen ist auch ein kühler Luftstrom aus den Düsen festzustellen, wenn die Klimaanlage oder das Gebläse ausgeschaltet ist.

Bremsen

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist mit einer normalen Hydraulikbremse und einer rekuperativen Bremsfunktion ausgestattet. Das rekuperative Bremsen erfolgt im Getriebe; hierbei wird Bremsenergie abgenommen und in der Hochvoltbatterie gespeichert.

Zudem kann bei längeren Gefällefahrten auffallen, dass der Motor weiterläuft und nicht ausgeschaltet wird. Während der Motorbremsung bleibt der Motor eingeschaltet, verbraucht jedoch keinen Kraftstoff. Außerdem kann während des Fahrzeugbetriebs ein leichtes heulendes oder pfeifendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der reguläre Betrieb des Elektromotors im Hybridsystem.

Fahrweise zum Optimieren des Kraftstoffverbrauchs

Beachte: *Ein laufender Motor ist nicht unbedingt ein Anzeichen von Ineffizienz. In einigen Fällen ist dies sogar wirtschaftlicher als das Fahren im Elektromodus.*

Der Kraftstoffverbrauch sollte sich während der Einfahrzeit verbessern. Wie bei jedem Fahrzeug können die Fahrweise und die Nutzung von Zubehör deutliche Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch haben. Für die besten Ergebnisse sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Die Reifen stets mit dem richtigen Fülldruck fahren und nur die empfohlene Größe verwenden.
- Eine aggressive Fahrweise erhöht die zum Bewegen des Fahrzeugs benötigte Energiemenge. Grundsätzlich kann mit leichter bis mittlerer Beschleunigung und Verzögerung ein besserer Kraftstoffverbrauch erzielt werden. Ein zurückhaltendes Bremsen ist besonders wichtig, da dies die durch das rekuperative Bremssystem gewonnene Energie maximiert.

Weitere Tipps:

- Keine Zusatzlasten mitführen.
- Zubehör auf der Außenseite des Fahrzeugs kann den Luftwiderstand erhöhen.
- Die ausgeschilderten Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten.
- Alle planmäßigen Wartungsarbeiten durchführen.
- Es besteht keine Notwendigkeit, auf ein Aufwärmen des Motors zu warten. Das Fahrzeug ist sofort nach dem Starten fahrbereit.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS (FALLS

VORHANDEN)

Das Fahrzeug muss regelmäßig an die Stromversorgung angeschlossen werden, damit der reine Elektromodus der Hochvoltbatterie optimal genutzt wird. Beim Laden des Fahrzeugs wird elektrische Energie hinzugefügt. Diese Energie treibt das Fahrzeug an.

Sie können die geschätzte Reichweite im rein elektrischen Betrieb in blau neben der Benzinreichweite in der Informationsanzeige sehen.

Im Normal-Fahrmodus maximiert das System die Nutzung des ausschließlich elektrischen Betriebs. Je nach Systembedingungen kann der Betrieb des Motors erforderlich sein, das System greift jedoch nach Möglichkeit immer auf die verfügbare elektrische Kapazität zurück.

Wenn die rein elektrische Reichweite null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem auf den Hybridbetrieb um. Dies bedeutet, dass die durch Anschließen an die Stromversorgung und Aufladen des Fahrzeugs gewonnene Energie verbraucht ist. Im Hybridmodus wird das Fahrzeug sowohl vom Benzinmotor als auch vom Elektromotor angetrieben; dabei wird der Kraftstoffverbrauch minimiert. Im Hybridmodus werden nur einige Strecken rein elektrisch zurückgelegt, da das Antriebsstrangsystem den Ladestand der Hochvoltbatterie innerhalb der Funktionsgrenzen hält.

Elektrofahrzeug-Modi (EV)



Ihr Fahrzeug weist auswählbare Elektrofahrzeug-Modi (EV) auf. Die Taste auf der Mittelkonsole drücken, um den Modus zu wechseln. Die Modi "EV jetzt" und "EV später" sind nur verfügbar, wenn eine gewisse Reichweite im ausschließlich elektrischen Betrieb verfügbar ist.

Beachte: Die Verfügbarkeit der EV-Modi hängt außerdem vom Zustand des Systems der auswählbaren Fahrmodi ab.

EV Auto



In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie während der Fahrt automatisch genutzt; es wird nach Möglichkeit im Elektromodus verblieben, und der Motor wird bei Bedarf verwendet.

EV jetzt



In diesem Modus wird das Fahrzeug rein elektrisch angetrieben. Den Modus "EV jetzt" nicht im Anhängerbetrieb nutzen. Das Elektroantriebsystem ist nicht auf den Anhängerbetrieb ausgelegt. Ein Abruftbildschirm mit Informationen zu "EV jetzt" wird angezeigt. Auf diesem Bildschirm kann der Motor im Modus "EV jetzt" aktiviert werden.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

In diesem Modus beschleunigt das Fahrzeug eventuell langsamer als im Modus "EV Auto", und die Höchstgeschwindigkeit ist u. U. niedriger.

Der Motor kann jederzeit durch die folgenden Methoden aktiviert werden:

- Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Eine Popup-Meldung wird angezeigt. Die Taste "OK" am Lenkrad drücken, um den Motor zu aktivieren. Wenn der Motor nicht mehr benötigt wird, wechselt das Fahrzeug wieder in den Modus "EV jetzt". Die Meldung wird nach dem Loslassen des Fahrpedals ausgeblendet.
- Die Taste "EV" drücken. Dadurch wird der Modus "EV jetzt" beendet, und der Motorbetrieb wird zugelassen. Um wieder in den Modus "EV jetzt" zu wechseln, muss dieser erneut mit der Taste "EV" ausgewählt werden.

Das Fahrzeug kann in den Modus "Motor aktiviert" wechseln, wenn die Systemumstände dies verlangen. In diesem Fall wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Dies ist eine normale Funktion des Systems, und das Fahrzeug kehrt in den Modus "EV jetzt" zurück, sobald dies möglich ist.

Nach dem Aktivieren von "EV jetzt" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV jetzt" in Blau angezeigt. Befindet sich das Fahrzeug im Modus "Motor aktiviert", wird das Symbol "EV jetzt" in Gelb angezeigt. Der Modus "EV jetzt" wird beendet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite null erreicht.

EV später



Im Modus "EV später" betreibt das Fahrzeug den Motor nach Bedarf und spart den Großteil der verfügbaren elektrischen Reichweite für die spätere Nutzung in den Modi "EV Auto" und "EV jetzt".

Beispiel: Sie fahren zunächst auf Landstraßen mit höheren Geschwindigkeiten und später im Stadtgebiet mit geringeren Geschwindigkeiten, bei denen der reine Elektrobetrieb am wirtschaftlichsten ist. In diesem Fall können Sie für den Abschnitt der Fahrt mit höheren Geschwindigkeiten "EV später" und für die Fahrt im Stadtgebiet "EV Auto" oder "EV jetzt" auswählen.

Nach dem Aktivieren von "EV später" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV später" in Weiß angezeigt. "EV später" wird beim Ausschalten des Fahrzeugs auf "EV Auto" zurückgesetzt. Während der nächsten Fahrt kann "EV später" mit der Taste "EV" erneut ausgewählt werden.

Wird bei vollständig oder nahezu vollständig geladenem Fahrzeug der Modus "EV später" ausgewählt, legt das Fahrzeug einige Strecken im reinen Elektrobetrieb zurück, um die Batterie zu entladen und den uneingeschränkten Betrieb des rekuperativen Bremssystems zu ermöglichen.

EV aufladen



In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie mit dem Motor des Fahrzeugs aufgeladen, sodass das Fahrzeug nicht an das Stromnetz angeschlossen werden muss.

Mit der über den Modus "EV aufladen" gewonnenen elektrischen Reichweite kann später während der Fahrt in den Modus "EV Auto" oder "EV jetzt" für den Elektrobetrieb gewechselt werden. Die Batterie kann im Modus "EV aufladen" nicht zu 100 % aufgeladen werden. Dadurch wird der volle Betrieb des rekuperativen Bremssystems ermöglicht.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Nachdem der Grenzwert der Batterie für "EV aufladen" erreicht wurde, verbleibt das Fahrzeug im Modus "EV aufladen" und behält diesen Ladestand bei, bis ein anderer EV-Modus ausgewählt oder das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Nach dem Aktivieren von "EV aufladen" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV aufladen" in Weiß angezeigt.

"EV aufladen" wird beim Ausschalten des Fahrzeugs auf "EV Auto" zurückgesetzt. Während der nächsten Fahrt kann "EV aufladen" mit der Taste "EV" erneut ausgewählt werden.

Geringe Motornutzung

Der Modus für geringe Motornutzung sorgt für die richtige Motorschmierung bei ausreichender Temperatur; er wird aktiviert, wenn das Fahrzeug im eingeschränkten Motorbetrieb gefahren wird. Im Modus für geringe Motornutzung

läuft der Motor im Fahrzeug bei Bedarf. Beim Wechsel in den Modus für geringe Motornutzung wird eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet. Wird der Modus für geringe Motornutzung vor dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht beendet, wird er beim nächsten Start des Fahrzeugs fortgesetzt, und die Meldung wird erneut eingeblendet.

Der Modus "EV jetzt" ist im Modus für geringe Motornutzung nicht verfügbar.

Beachte: *Kalte Temperaturen beeinträchtigen die Aufwärmzeit des Motors, sodass der Modus für geringe Motornutzung eventuell häufiger aktiviert wird.*

Beachte: *Es ist kein Ölwechsel erforderlich, dieser ermöglicht jedoch, auf den Modus für geringe Motornutzung zu verzichten. Durch das Zurücksetzen des Ölüberwachungssystems wird der Modus für geringe Motornutzung ausgesetzt.*

Spezielle Fahrzeugmerkmale

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZU HYBRIDFAHRZEUGEN (FALLS VORHANDEN)

Frage	Antwort
Was sind die Klickgeräusche aus dem Laderaumbereich, wenn der Schlüssel im Zündschloss gedreht wird?	Die Hochvoltbatterie ist vom restlichen Fahrzeug elektrisch isoliert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. Beim Einschalten werden Hochvoltschütze in der Batterie geschlossen, damit der Strom für den Motor und Generator verfügbar ist und das Fahrzeug fahren kann. Die Klickgeräusche entstehen, wenn diese Schütze beim Start oder Herunterfahren geschlossen bzw. geöffnet werden.
Warum wird der Motor manchmal beim Einschalten der Zündung gestartet?	Der Computer des Fahrzeugs legt fest, ob beim Einschalten der Zündung ein Motorstart erforderlich ist. Beim leisen Start wird der Motor gestartet, wenn dies für das Heizen des Fahrgastraums oder das Entfrostern der Windschutzscheibe erforderlich ist oder eine niedrige Außentemperatur herrscht.
Warum dauert es so lange, bevor der Motor ausgeschaltet wird?	Es gibt verschiedene Gründe, aus denen der Motor beim ersten Start für längere Zeit eingeschaltet bleibt. Ein gängiger Grund besteht darin, dass die Abgaskomponenten warm genug sein müssen, um die aus dem Auspuffendrohr ausgestoßenen Schadstoffe zu minimieren. Bei kühlerem Klima bleibt der Motor länger eingeschaltet.
Warum wird der Motor über 137 km/h nicht ausgeschaltet?	Bei dieser Geschwindigkeit muss der Motor eingeschaltet werden, um die Getriebeteile zu schützen.
Warum bleibt der Motor eingeschaltet, wenn eine extrem niedrige Außentemperatur herrscht?	Um sicherzustellen, dass das Innenraumklimatisierungssystem sofort nach der Anforderung durch den Fahrer mit dem Beheizen des Fahrgastraums oder dem Entfrostern der Windschutzscheibe beginnen kann, muss die Temperatur des Motorkühlmittels ausreichend hoch gehalten werden. Um die entsprechende Kühlmitteltemperatur aufrechtzuerhalten, muss der Motor laufen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Frage	Antwort
Warum steigt die Motordrehzahl manchmal bei Beschleunigungen so stark?	Der Motor und das Getriebe des Fahrzeugs sind darauf ausgelegt, die benötigte Leistung bei der effizientesten Motordrehzahl bereitzustellen. Diese kann bei starker Beschleunigung höher als erwartet ausfallen und auch beim Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit schwanken. Dabei handelt es sich um Merkmale des Atkinson-Kreisprozesses und der Getriebe-technologie, die im Hybrid-Fahrzeug zum Minimieren des Kraftstoffverbrauchs eingesetzt werden.
Kann das Fahrzeug mit E15 oder E85 betankt werden, und wie wirkt sich das auf den Kraftstoffverbrauch aus?	Ihr Hybrid-Fahrzeug ist für E15-Kraftstoff (15 % Ethanol, 85 % Benzin) geeignet; der Kraftstoffverbrauch könnte jedoch leicht ansteigen, da Ethanol einen geringeren Energiegehalt als Benzin hat. Ihr Hybridfahrzeug ist nicht für E85 (85 % Ethanol) geeignet.
Wie lange hält die Hochvoltbatterie? Muss sie gewartet werden?	Das Hochvoltbatteriesystem ist auf die gleiche Lebensdauer wie das Fahrzeug ausgelegt und erfordert keine Wartung.
Kann die Batterie durch Einstecken in eine Netzsteckdose geladen werden?	Die Hochvoltbatterie des Plug-in Hybrid kann durch Anschließen des Fahrzeugs an eine Netzsteckdose geladen werden.
	Es gibt keine Vorrichtung zum Laden der konventionellen Hybrid-Hochvoltbatterie über eine außerhalb des Fahrzeugs befindliche Stromversorgung.
Kann das Hybrid-Fahrzeug mit allen vier Reifen aufliegend hinter einem Reisemobil abgeschleppt werden?	Ja. Das Hybrid-Fahrzeug kann ohne besondere Maßnahmen abgeschleppt werden. Siehe Ab schleppen (Seite 359).

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.


Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken stets den Motor ausschalten.

- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

Nur Dieselkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.


Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.


Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaufhäufung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.

 **ACHTUNG:** Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFQUALITÄT - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Diesel mit Benzin, Gasohol oder Alkohol vermischen. Dies könnte zu einer Explosion führen.



ACHTUNG: Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen Additiven (z. B. auf Basis von Mangan) verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10 % (E5 und E10) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Kofferraum unter der Bodenabdeckung.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn sich kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.

Befüllen eines Kraftstoffkanisters



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Kraftstoff und Betanken

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 209).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.



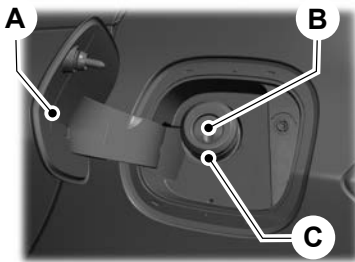
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.
5. Die Tankklappe vollständig schließen.
6. Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

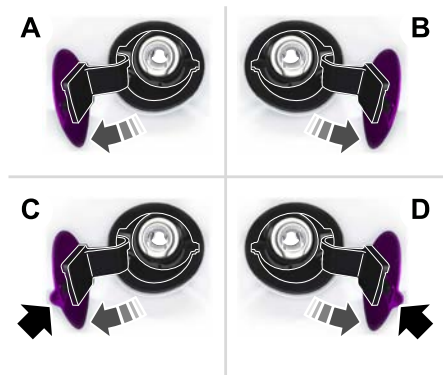
BETANKEN - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Übersicht über das Betanken



- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankdeckel.



- A Links. Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- B Rechts. Zum Öffnen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.
- C Links. Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.
- D Rechts. Zum Öffnen hinten an der Tankklappe ziehen.

Betanken des Fahrzeugs



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

Kraftstoff und Betanken

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

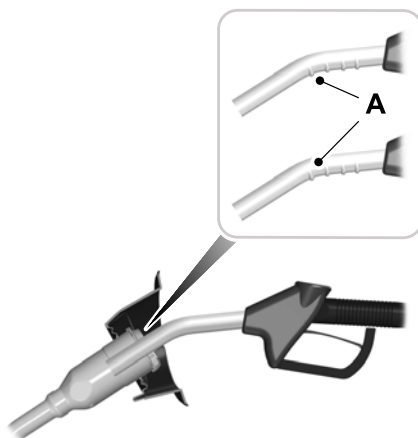
⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausstrahlen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

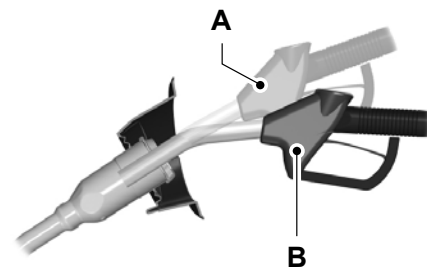
⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

⚠️ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

- Die Tankklappe vollständig öffnen.
- Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.



- Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

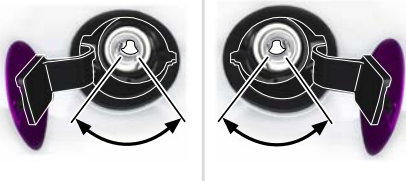


E139203

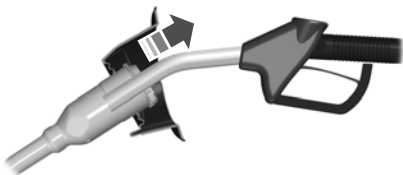
- Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

- Die Tankklappe vollständig öffnen.

Kraftstoff und Betanken



5. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



6. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die eventuell nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Suchen Sie unverzüglich Ihren Vertragspartner auf.

Warnung des Betankungssystems (falls vorhanden)

Wenn sich das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht vollständig schließt, wird möglicherweise eine Warnmeldung in der Informationsanzeige eingeblendet.

Meldung

Tankeinfüllstutzen prüfen

Falls diese Meldung angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten.
2. Das Getriebe in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) versetzen.
3. Die Feststellbremse anziehen.
4. Die Tankklappe vollständig öffnen.
5. Das Ventil – Tankeinfüllstutzen auf Verunreinigungen prüfen, die möglicherweise seine Bewegung einschränken.
6. Jegliche Verunreinigung vom Ventil – Tankeinfüllstutzen entfernen.
7. Eine Zapfpistole oder den im Lieferumfang des Fahrzeugs befindlichen Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 209). Diese Maßnahme dient zum Lösen etwaiger Verunreinigungen, die das vollständige Schließen des Ventils – Tankeinfüllstutzen verhindern könnten.
8. Die Zapfpistole oder den Kraftstoffeinfülltrichter aus dem Tankeinfüllstutzen entnehmen.
9. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Die Meldung wird möglicherweise nicht sofort zurückgesetzt. Wenn die Meldung wiederholt angezeigt wird und eine Warnlampe leuchtet, suchen Sie so bald wie möglich Ihren Vertragspartner auf.

Kraftstoff und Betanken

BETANKEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

⚠️ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠️ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils vom Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠️ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠️ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

⚠️ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠️ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

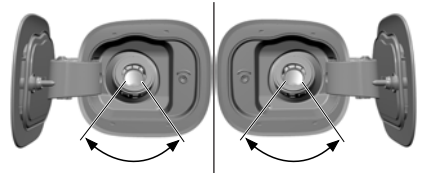
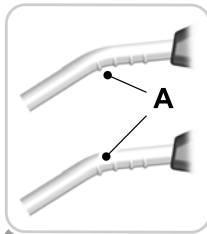
1. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, in die Parkstellung (P) schalten und die Zündung ausschalten.



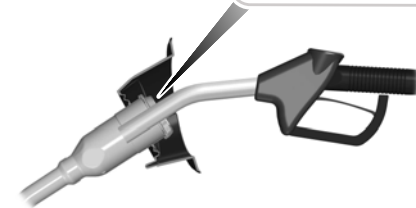
E146221

2. Die Taste neben dem Lichtschalter drücken, um die Tankklappe zu öffnen. Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis sich die Tankklappe öffnet und die Zapfpistole eingeführt werden kann.

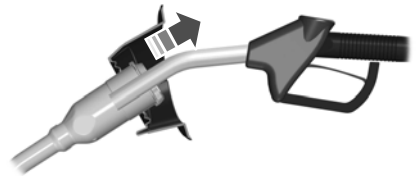
Kraftstoff und Betanken



5. Die Zapfpistole im geeigneten Bereich halten.



3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.

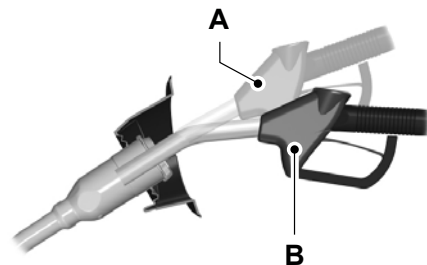


6. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.

7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Beachte: Zum Schließen der Tankklappe auf die Mitte der hinteren Kante der Tankklappe drücken und dann loslassen.

Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen. Nach Ablauf von 20 Minuten die Taste auf dem Armaturenbrett erneut drücken. Wenn die Taste auf dem Armaturenbrett nicht gedrückt wird, schaltet sich die Zapfpistole u. U. automatisch ab.



E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.

Systemwarnungen

Wenn sich die Tankklappe nicht öffnet, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Kraftstoff und Betanken

Nachricht	Beschreibung und Maßnahme
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Wenn der Druck im Kraftstoffsystem nicht abgebaut wird oder sich die Tankklappe nicht öffnet, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Möglicherweise muss die Handbetätigung der Tankklappe verwendet werden.

Falls die Nachricht angezeigt wird, folgendermaßen vorgehen:

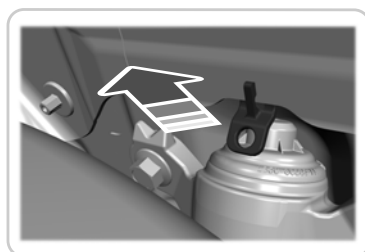
1. Prüfen, ob die Bewegung der Tankklappe blockiert wird, z. B. durch Eis oder Schnee.
2. Sämtliche Blockierungen oder Fremdkörper von der Tankklappe entfernen.
3. Die Taste auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe zu öffnen.
4. Wenn sich die Tankklappe nicht öffnet und die Meldung in der Informationsanzeige weiterhin angezeigt wird, die Handbetätigung der Tankklappe verwenden.

Handbetätigung der Tankklappe

Bei Nutzung der Handbetätigung wie folgt vorgehen:

Beachte: Das Getriebe muss sich in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befinden.

1. Die Zündung einschalten.



Beachte: Die Handbetätigung befindet sich im Radkasten hinten auf der Fahrerseite.

2. Die Handbetätigung ziehen.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Kraftstoff und Betanken

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Angegebenes Tankvolumen

Das angegebene Tankvolumen ist die maximale Kraftstoffmenge, die in den Kraftstofftank eingefüllt werden kann, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434).

Darüber hinaus enthält der Kraftstofftank eine Reservemenge. Die Reservemenge ist ein nicht genau bestimmtes Kraftstoffvolumen, das im Kraftstofftank verbleibt, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: *Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte.*

Kraftstoffverbrauch

Das Fahrzeug berechnet den Kraftstoffverbrauch mit der Funktion für den Durchschnittsverbrauch im Bordcomputer.

Die ersten 1.500 km sind die Einfahrzeit des Motors. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 3.000 km möglich.

Beeinträchtigungen des Kraftstoffverbrauchs

- Falsche Reifendrücke. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 429).
- Volle Beladung des Fahrzeugs.
- Mitführen von unnötigem Gewicht.
- Anbau von Sonderzubehör wie Insektenabweiser, Überrollbügel/Scheinwerferbügel, Trittbretter und Skiträger.
- Verwendung von Kraftstoff mit Alkoholbeimischung. Siehe **Kraftstoffqualität** (Seite 208).
- Der Kraftstoffverbrauch kann bei kalter Witterung ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann im Kurzstreckenbetrieb ansteigen.
- Der Kraftstoffverbrauch in ebenen Landschaften ist möglicherweise geringer als in bergigem/hügeligem Gelände.

Abgasregelung

KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgeraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 365).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 111).

Abgasregelung

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM (FALLS

VORHANDEN)

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

AdBlue®-Richtlinien

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.

- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

Befüllen bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Abgasregelung

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule



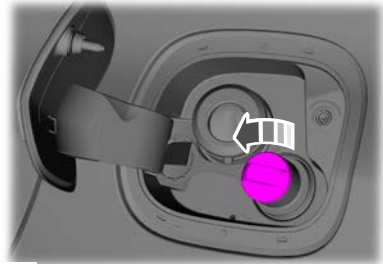
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

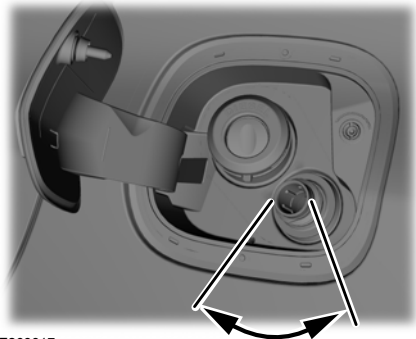
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E268809

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E268817

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.
6. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Abgasregelung

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister



ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

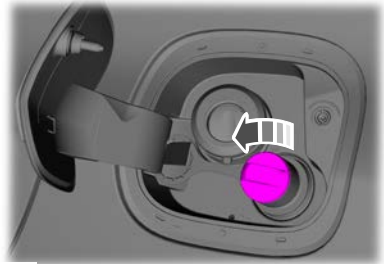


ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

1. Den Deckel des Kanisters abnehmen.
2. Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

3. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
4. Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
5. Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

6. Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
7. Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
8. Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
9. Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
10. Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Abgasregelung

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **DEF-Messanzeige** auswählen.

AdBlue®-Verbrauch

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Abgasregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben. Siehe Informationsdisplays (Seite 117).

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden

sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Abgasregelung

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: *Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.*

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.

Abgasregelung

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Grenze Abgasfilter erreicht Fahren reinigt	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird.• Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.• Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	<ul style="list-style-type: none">• Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit.• Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen.• Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht

warten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Abgasregelung

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 365).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regeneration des Auspuffsystems nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe –
Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im
Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 111).

Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxidationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxidationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Abgasregelung

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration und aktive Regeneration. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regeneration reinigt das System den Rußpartikelfilter, in dem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnlampe oder eine Nachricht angezeigt. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regeneration abgeschlossen ist. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regeneration. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regeneration folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Rußbelastung im Rußpartikelfilter einen kritischen Wert erreicht, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf, und eine Warnmeldung zum Rußpartikelfilter wird eingeblendet. Zur Wiederherstellung des Rußpartikelfilters ist eine Regeneration in der Werkstatt erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um Folgeschäden zu vermeiden.

Bei der automatischen Regeneration wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Abgasregelung

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerationsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerationsvorgangs sind unterschiedlich und hängen davon ab, wie Sie das Fahrzeug fahren sowie von Außenlufttemperatur und Höhe. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerationsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: *Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.*

Beachte: *Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.*

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Diese Batterie darf nur von einem autorisierten Mechaniker für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Beachte: Die Hochvoltbatterie erfordert keine regelmäßige Wartung.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder von einer orangefarbenen Abdeckung und/oder Kleband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

Das Hochvoltbatteriepaket enthält eine Lithium-Ionen-Batterie. Das Batteriepaket befindet sich unter dem Fahrzeug. Das Hochvoltbatteriesystem ist mit einem hoch entwickelten Flüssigheiz- und -kühlsystem zur Temperaturregulierung der Hochvoltbatterie und zur Maximierung der Lebensdauer der Hochvoltbatterie ausgestattet.

LADEN DER HOCHSPANNUNGSBATTERIE

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden positionieren.

BRAND- und STROMSCHLAGGEFAHR





ACHTUNG: Der Netzstecker muss fest in der Wandsteckdose sitzen. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Wandsteckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker austauschen. Der Anschluss eines Ladekabels an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlaggefahr.





ACHTUNG: Das 240 V-Ladekabel nicht mit einem Verlängerungskabel, einem zweipoligen Adapter, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter verwenden.


Hochvoltbatterie (falls vorhanden)


 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.


 **ACHTUNG:** Nicht versuchen, die Ladeausrüstung zu öffnen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Keine defekte oder beschädigte Ladeausrüstung verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere. Das Nichtbeachten der spezifischen Warnungen und Anweisungen kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung ist gemäß den örtlichen Bestimmungen einzubauen. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

 **ACHTUNG:** Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Wenn vermutet wird, dass die Steckdose nicht einwandfrei geerdet ist, die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Den Stecker des Ladekabels nicht verändern. Wenn der Stecker des Ladekabels nicht einwandfrei in die Steckdose passt, die passende Steckdose von einem qualifizierten Elektriker einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: *Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einer Störung stellt die Erdung den Pfad des geringsten Widerstands dar, über den der Strom abfließen kann, um die Gefahr eines Stromschlags zu reduzieren. Dieses Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das einen Erdungsleiter für das Gerät und einen geerdeten Stecker aufweist. Der Stecker muss in eine passende Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß und gemäß allen örtlichen Vorschriften und Verordnungen eingebaut und geerdet wurde.*

VERWENDUNGSANWEISUNGEN

- Vor der Nutzung des Produkts alle Anweisungen aufmerksam durchlesen.
- Dieses Gerät muss bei der Verwendung in Anwesenheit von Kindern beaufsichtigt werden.
- Keinesfalls Finger in den Stecker des Elektrofahrzeugs (EV) einführen.
- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn das flexible Netzkabel oder das EV-Kabel ausgefranst ist, die Isolierung beschädigt ist oder andere Anzeichen einer Beschädigung vorliegen.
- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn das Gehäuse oder der EV-Stecker gebrochen, gerissen oder geöffnet ist oder andere Anzeichen einer Beschädigung vorliegen.

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

Ladeausrüstung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Ladekabel im Gepäckraum ausgestattet.

Beachte: Das 240-V-Ladekabel nicht mit einem Verlängerungskabel, einem zweipoligen Adapter, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter verwenden.

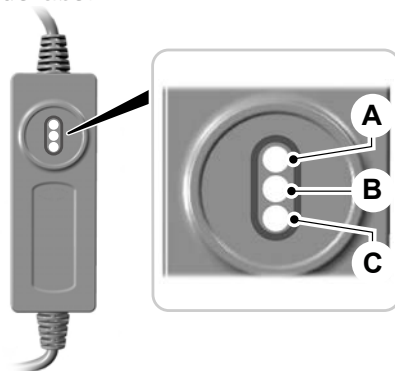
Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs mit Netzanschluss fehlschlägt, das Kundencenter verständigen oder auf der regionalen Website des Fahrzeugherstellers auf "Anrufen" klicken, um Unterstützung anzufordern, oder einen LiveChat starten.

Beachte: Das Ladekabel an einem sauberen und trockenem Ort bei einer Temperatur von $-40-90^{\circ}\text{C}$ aufbewahren.

Beachte: Das Ladekabel muss an eine vorgesehene Steckdose angeschlossen werden.

Beachte: Den Netzstecker fest mit der Wandsteckdose verbinden. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Wandsteckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker austauschen. Der Anschluss eines Ladekabels an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlaggefahr.

Ladekabel



- A. Stromversorgung.
- B. Störung.
- C. Steckdose prüfen.

ACHTUNG: ZUR REDUZIERUNG DER BRANDGEFAHR Die Netzsteckdose muss eine ordnungsgemäß geerdete, zweipolige Wechselstromsteckdose sein und sich in einwandfreiem Zustand befinden. Einen eigenen Stromkreis verwenden. An den Stromkreis dürfen keine weiteren Geräte angeschlossen werden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Maximaler Nenn-Pilotstrom in europäischen Ländern	Stromstärke
Dänemark	6 A
Frankreich, Finnland, Italien, Schweiz	8 A
Restliches Europa	10 A

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

Vor dem Laden sicherstellen, dass das Ladekabel vollständig abgewickelt ist. Das Kabel immer zuerst in die Netzsteckdose stecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss am Fahrzeug eingesteckt wird.

Beachte: Sicherstellen, dass die Stromquelle die Anforderungen erfüllt, damit Hochvoltbatterien geladen werden können.

Beachte: Beim Anschließen des Ladekabels an eine Steckdose den Ladezustand anhand der nachfolgenden Tabelle ermitteln. Wenn die Ladekontrollanzeige nach dem Anschließen des Ladekabels aus bleibt, eine andere Steckdose verwenden.

LED-Anzeigen des Ladekabels			Bedeutung	Maßnahme
Netz ein (grün)	Störung (rot)	Steckdose prüfen (gelb)		
Aus	Aus	Aus	Wenn die LED-Anzeigen nach dem Anschließen des Ladekabels aus bleiben und der Stecker keinen Strom von der Netzsteckdose erhält, eine andere Steckdose verwenden.	Eine andere Netzsteckdose verwenden.
Ein	Aus	Aus	Das Ladekabel ist an der Netzsteckdose angeschlossen und zum Laden des Fahrzeugs bereit. Informationen zum Laden des Fahrzeugs finden sich im Abschnitt "Ladeanschluss". Das Ladekabel führt einen Selbsttest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ein	Blinkt	Ein	Im Netzstecker des Ladekabels liegt eine Überhitzung vor. Das Ladekabel befindet sich im Wiederholmodus, um zum normalen Betriebszustand zurückkehren. Wenn die Störung anhält, ist die Netzsteckdose defekt.	Die Steckdose prüfen. Falls das Problem weiterhin auftritt, eine andere Steckdose verwenden.
Ein	Aus	Blinkt	Das Ladekabel lädt aufgrund zu hoher Temperatur der Netzsteckdose mit reduziertem Strom.	Die Steckdose prüfen. Falls das Problem weiterhin auftritt, eine andere Steckdose verwenden.

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

LED-Anzeigen des Ladekabels			Bedeutung	Maßnahme
Netz ein (grün)	Störung (rot)	Steckdose prüfen (gelb)		
Ein	Ein	Blinkt	Der Netzstecker des Ladekabels ist überhitzt. Der Kabelsatz-Wiederholmodus ist erschöpft. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Die Netzsteckdose ist defekt.	Die Steckdose instand setzen lassen.
Ein	Ein	Aus	Im Ladeanschluss des Ladekabels liegt ein Masseschluss vor. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Service anfordern.	Fahrzeugservice anfordern.
Ein	Blinkt	Aus	Im Ladeanschluss des Ladekabels liegt ein Masseschluss vor. Das Ladekabel befindet sich im Wiederholmodus, um zum normalen Betriebszustand zurückkehren. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen.	Das Ladekabel vom Ladeanschluss des Fahrzeugs abziehen und wieder einstecken.
Ein	Ein/zwei Mal blinkend	Zwei Mal blinkend	Die Erdung der Netzsteckdose fehlt. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen.	Eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose verwenden.
Ein	Ein/Blinken	Aus	Interner Defekt des Ladekabels. Service anfordern.	Kabelsatz-Service anfordern. Kabelsatz ersetzen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Netzsteckdose die für das Ladekabel erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, damit Hochvoltbatterien ordnungsgemäß geladen werden können.

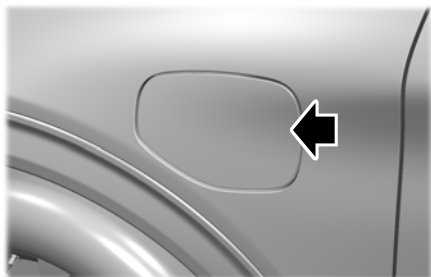
Ladeanschluss



Der Ladestecker muss am Fahrzeuganschluss mit gleicher C-Kennung angeschlossen werden.

Der Ladeanschluss befindet sich zwischen der vorderen linken Seitentür und dem vorderen linken Radhaus. Zum Öffnen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)



Beachte: Beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe keine übermäßige Kraft aufwenden. Durch übermäßige Kraft beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe kann diese beschädigt werden.

Die Ladezustandsanzeige um den Ladeanschluss zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie in Ihrem Fahrzeug an.

Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt, und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Die weiße Beleuchtung dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken, Ausstecken oder Drücken der Ladezeiten-Taste.

Die Farbe Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Die Farbe Orange zeigt Ladestörungen an.

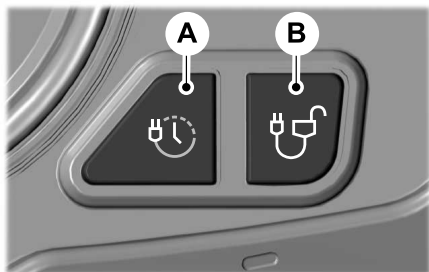
Ladezeiten-Taste

Die Ladezeiten-Taste ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Ladezeiteinstellungen für diesen Ort. Die Ladezeiteinstellungen auf der Startseite des Touchscreens oder im Menü "Fahrzeugeinstellungen" auswählen, um Zugriff auf die bevorzugten Ladezeiteinstellungen zu erhalten. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 470).

Kabelentriegelungstaste

Die Kabelentriegelungstaste drücken, um das Ladekabel zu entriegeln. Das Fahrzeug sucht nach einem Schlüssel in der Nähe. Wenn das Fahrzeug den Schlüssel erkennt oder Sie die Türen vor dem Betätigen der Kabelentriegelungstaste öffnen, wird das Ladekabel entriegelt. Falls das Entriegeln des Kabels fehlschlägt, lässt sich das Kabel über den Touchscreen im Fahrzeug entriegeln. Siehe die Einstellung zur Kabelentriegelung im Abschnitt "Fahrzeugeinstellungen" auf dem Touchscreen. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 470).

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)



A	Taste zum Beginnen und Beenden der Ladezeiten
B	Kabelentriegelungstaste

Ladevorgang



So laden Sie die Hochvoltbatterie:

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Die Ladekupplung kann erst abgezogen werden, nachdem der Ladevorgang angehalten oder abgeschlossen wurde.

4. Sicherstellen, dass die Kabelerkennungsfunktion aktiviert wird. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an. Die einzelnen Zonen der Ladezustandsanzeige leuchten abwechselnd von unten nach oben und erneut von unten nach oben.
5. Bei der Verwendung einer Ladestation die Anweisungen für die Ladestation befolgen, um den Ladevorgang zu starten.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Stellung Parken (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.

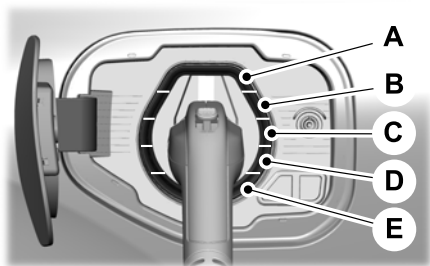
Beachte: Beim Aufladen der Hochvoltbatterie können Pumpen- und Lüftergeräusche auftreten. Pumpen- und Lüftergeräusche sind normal, da eine Flüssigkeit umgewälzt wird, um die Hochvoltbatterie beim Laden zu kühlen.

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Wenn die untere Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn die untere Zone leuchtet und die nächste Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 20 und 40 Prozent.

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

- Wenn zwei Zonen leuchten und die nächste Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn drei Zonen leuchten und die nächste Zone blinkt, beträgt die Ladung zwischen 60 und 80 Prozent.
- Wenn vier Zonen leuchten und die oberste Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent,



- A. 80 bis 100 % geladen.
- B. 60 bis 80 % geladen.
- C. 40 bis 60 % geladen.
- D. 20 bis 40 % geladen.
- E. 0 bis 20 % geladen.

Beachte: Wenn der Ladevorgang beendet wird, leuchten alle abgeschlossenen Zonen der Ladezustandsanzeige 30 Sekunden lang durchgängig in Blau und erlöschen anschließend. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die unteren drei Zonen durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der bevorzugten Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass die Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladens nicht aufleuchten soll, kann die Einstellung auf "Aus" festgelegt werden. Siehe die Einstellung für die Ladeanschlussleuchte im Abschnitt "Fahrzeugeinstellungen" auf dem Touchscreen. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 470).



Beachte: Ladestörungen werden durch die Farbe Orange in der Ladezustandsanzeige angegeben. Störungen können im Ladesystem des Fahrzeugs oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. Ladekabel, Ladestation oder Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, leuchtet die gesamte Ladezustandsanzeige durchgängig 30 Sekunden lang in Orange und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Ladekabel, blinkt die gesamte Ladezustandsanzeige 30 Sekunden lang und erlischt anschließend. In diesem Fall das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.

Warten auf Laden



Wenn Sie bevorzugte Ladezeiten für diesen Fahrzeugstandort eingerichtet haben, beginnt der Ladevorgang möglicherweise nicht unmittelbar nach dem Einstecken. Das Fahrzeug verzögert den Ladevorgang ggf., um preiswertere Stromtarife zu nutzen. Das Fahrzeug optimiert den Ladezeitplan, damit dieser bis zur nächsten Abfahrzeit abgeschlossen ist.

Wenn das Ladekabel eingesteckt ist und noch nicht geladen wird, gibt beim Warten auf den Ladevorgang die Ladezustandsanzeige den aktuellen Ladezustand der Hochvoltbatterie an, indem alle abgeschlossenen Zonen 30 Sekunden lang durchgängig leuchten und anschließend erlöschen. Wenn der Ladezustand der Batterie zum Beispiel 70 Prozent beträgt, leuchten die unteren drei Zonen durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Entsprechend leuchtet keine der Zonen, wenn der Ladezustand weniger als 20 Prozent beträgt.

Beachte: Die Ladeeinstellungen auf der Startseite des Touchscreens oder im Menü "Fahrzeugeinstellungen" auswählen, um Zugriff auf die bevorzugten Ladeeinstellungen zu erhalten. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 470).

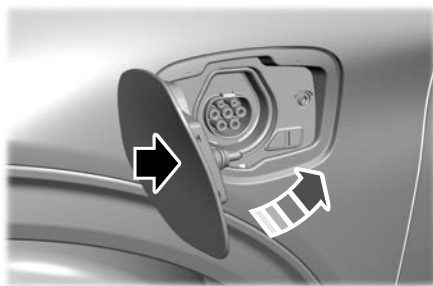
Beachte: Wartet das Fahrzeug auf den Ladevorgang, erlischt die Ladezustandsanzeige 30 Sekunden nach der Anzeige des aktuellen Ladezustands. Beginnt das Fahrzeug mit dem Ladevorgang, leuchtet die Ladezustandsanzeige auf und zeigt den Ladefortschritt an.

Trennen der Ladekupplung

1. Die Kabelentriegelungstaste neben dem Ladeanschluss drücken. Siehe Kabelentriegelungstaste.
2. Die Taste auf der Ladekupplung gedrückt halten und diese vom Ladeanschluss abziehen.

Beachte: Beim Abziehen der Ladekupplung keine Gewalt anwenden. Dies könnte Schäden am Ladeanschluss und an der Ladekupplung verursachen.

3. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.



Beachte: Den Stecker während des Ladevorgangs des Fahrzeugs nicht von der Wandsteckdose abziehen. Hierdurch könnten Steckdose und Kabel beschädigt werden.

Hochvoltbatterie (falls vorhanden)

Beachte: Falls sich die Ladekupplung auch nach Drücken der Entriegelungstasten am Anschluss oder auf dem Touchscreen im Fahrzeug nicht abziehen lässt, den Ladevorgang an der Ladestation durch Betätigen der Stopp-Taste abbrechen und danach den Vorgang wiederholen.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Das Ladekabel nach dem Laden wieder vollständig aufwickeln.

Das Ladekabel nach Abschluss wieder im Gepäckraum verstauen.

Beachte: Das Ladekabel nicht am flexiblen Kabel halten.

Beachte: Das Ladekabel an einem sauberen und trockenem Ort bei einer Temperatur von $-40-90^{\circ}\text{C}$ aufbewahren.

SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

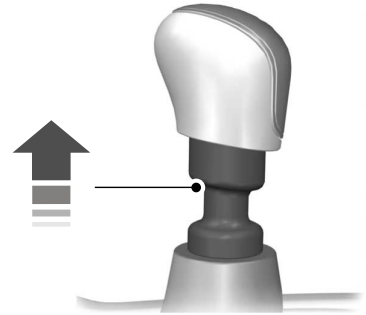
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE - AUßER: HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



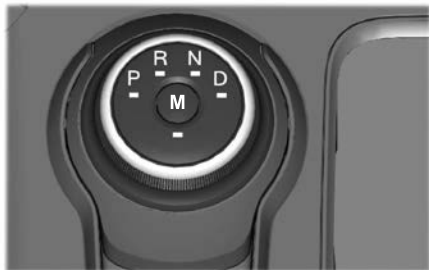
ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes



Einrücken oder Ausrücken eines Gangs:

Ihr Fahrzeug verfügt über einen elektronischen Wählschalter. Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole unter dem Innenraumklimatisierungssystem.

Aus der Parkstellung (P) in eine Fahrstufe schalten:

1. Beim Schalten aus der Parkstellung (P) das Bremspedal vollständig durchtreten und dort halten.
2. Den äußeren Ring des Wählschalters im Uhrzeigersinn aus der Parkstellung (P) drehen, bis die gewünschte Fahrstufe am Wählschalter aufleuchtet.
3. Das Bremspedal loslassen; das Getriebe verbleibt in der ausgewählten Fahrstufe.

Die aktuelle Fahrstufe wird auch im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

Wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet, blockiert das Fahrzeug das Getriebe und verhindert, dass sich die Räder drehen. Immer erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig zu drücken, wird möglicherweise die elektrische Feststellbremse aktiviert. Wenn Sie an starken Steigungen in die Parkstellung (P) schalten, wird die elektrische Feststellbremse aktiviert; sie wird beim Anfahren automatisch gelöst.

Rückwärtsfahrt (R)

Wenn sich der Wählschalter in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Neutral (N)

Wenn sich der Wählschalter in der Neutralstellung (N) befindet, können Sie das Fahrzeug starten, und es kann rollen. Das Bremspedal durchdrücken, wenn sich das Getriebe in dieser Stellung befindet.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrstellung für einen optimalen Kraftstoffverbrauch.

Getriebe

Niedrig (L) (falls vorhanden)

- Die Motorbremsleistung ist in dieser Stellung am höchsten.
- Das Getriebe kann bei jeder Fahrgeschwindigkeit in die Stellung Niedrig (L) geschaltet werden.
- Diese Stellung sollte nicht dauerhaft oder bei normaler Fahrt verwendet werden, da sie die Kraftstoffeffizienz senkt.

Manuell (M) (falls vorhanden)

In der Stellung Manuell (M) können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Schaltwippen verwenden.

Drücken Sie in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) die Taste Manuell (M), um den manuellen Modus zu aktivieren.

SelectShift

Bei dieser Funktion können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Schaltwippen verwenden.

Diese Funktion kann nur in den Stellungen Vorwärtsfahrt (D) und Manuell (M) verwendet werden.



- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen.

In der Stellung "Manuell" (M) die Taste "Manuell" (M) drücken, um die Funktion auszuschalten und zur Vorwärtsfahrt (D) zurückzukehren.

Beachte: *SelectShift in Stellung Vorwärtsfahrt (D) ermöglicht eine vorübergehende manuelle Steuerung der Gangwahl.*

Automatische Rückkehr in die Parkstellung

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Funktion, die Ihr Fahrzeug in die Parkstellung (P) schaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür, und Ihr Sicherheitsgurt ist gelöst.
- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: *Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet.*

Beachte: *Diese Funktion arbeitet eventuell nicht einwandfrei, wenn der Türkontaktschalter defekt ist. Falls die Tür-offen-Anzeige nicht aufleuchtet, wenn Sie die Fahrertür öffnen, oder die Anzeige bei geschlossener Fahrertür aufleuchtet, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.*

Modus "Permanentes Neutral"



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss das Getriebe aus der Parkstellung (P) versetzt werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Getriebe

Durch den Modus "Permanentes Neutral" kann das Fahrzeug in der Neutralstellung verbleiben, wenn Sie aussteigen. Um in diesen Modus zu wechseln, muss sich Ihr Fahrzeug im Stillstand befinden.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: "Permanentes Neutral" ist ein temporärer Fahrzeugzustand bei ausgeschalteter Zündung. In diesem Modus muss eine ausreichende Batteriespannung vorgehalten werden, ansonsten kehrt das Fahrzeug in die Parkstellung zurück. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Schalten Sie immer in die Neutralstellung (N), wenn Sie in eine Waschanlage fahren. Wenn Sie das Fahrzeug vor der Waschanlage verlassen, ist der Modus "Permanentes Neutral" verfügbar.

Beachte: Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Aktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: In der Neutralstellung wird eine Meldung auf dem Display angezeigt, in der Sie darüber informiert werden, wie Sie in den Modus "Permanentes Neutral" wechseln können.

5. Die Taste Manuell (M) oder Niedrig (L) in der Mitte des Wählschalters drücken, um in den Modus "Permanentes Neutral" zu wechseln.

Beachte: Auf dem Display wird eine Meldung angezeigt, die bestätigt, dass sich das Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet. Die Kontrollleuchte "Neutral" (N) auf dem Wählschalter blinkt außerdem langsam.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Die Zündung ausschalten.

Um den Modus "Permanentes Neutral" zu beenden, das Bremspedal betätigen und in Stellung Parken (P) schalten; oder den Motor starten und in Vorwärtsfahrt (D) oder in den Rückwärtsgang (R) schalten.

Modus "Permanentes Neutral" – Startprobleme



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss das Getriebe aus der Parkstellung (P) versetzt werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Mit dieser Funktion können Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

Beachte: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist.

Das Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" nicht abschleppen.

1. Die Zündung einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal vollständig durchtreten. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.

Getriebe

3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Das Fahrpedal vollständig gedrückt halten.
4. Von Stellung Parken (P) in Neutral (N) schalten.
5. Taste Manuell (M) oder Niedrig (L) drücken.
6. Versuchen, den Motor zu starten.

Beachte: *Nachdem das Fahrzeug in den Modus "Permanentes Neutral" gewechselt hat, wird auf der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung eingeblendet.*

Beachte: *Sie müssen das Verfahren innerhalb von 20 Sekunden durchführen.*

7. Fahr- und Bremspedal loslassen.
8. Die Zündung ausschalten.

Wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist, kehrt das Getriebe in die Parkstellung (P) zurück.

Beachte: *Ein längerer Einsatz des Modus "Permanentes Neutral" kann die Fahrzeugbatterie entladen.*

Um den Modus "Permanentes Neutral" zu verlassen, das Bremspedal durchtreten und in die Parkstellung (P) schalten.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren ("herauszuschaukeln"), da andernfalls Schäden an Getriebe und Reifen sowie Motorüberhitzung eintreten können.*

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig angezogen.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung wird in der Regel angezeigt, wenn nach dem erneuten Anklemmen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertrags-händler auf.

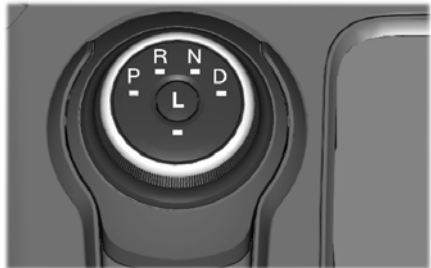
Getriebe

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
M wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
""Permanentes Neutral"" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

⚠️ ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, ist die Fahrbereitschaftsanzeige möglicherweise ausgeschaltet, und das Getriebe lässt sich nicht aus der Parkstellung (P) schalten.

Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes



E224178

AUTOMATIKGETRIEBE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

⚠️ ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.

⚠️ ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Einrücken oder Ausrücken eines Gangs:

Ihr Fahrzeug verfügt über einen elektronischen Wählschalter. Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole unter dem Innenraumklimatisierungssystem.

Aus der Parkstellung (P) in eine Fahrstufe schalten:

1. Beim Schalten aus der Parkstellung (P) das Bremspedal vollständig durchtreten und dort halten.

Getriebe

- Den äußeren Ring des Wählschalters im Uhrzeigersinn aus der Parkstellung (P) drehen, bis die gewünschte Fahrstufe am Wählschalter aufleuchtet.
- Das Bremspedal loslassen; das Getriebe verbleibt in der ausgewählten Fahrstufe.

Die aktuelle Fahrstufe wird auch im Kombiinstrument angezeigt.

Parken (P)

Wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet, blockiert Ihr Fahrzeug das Getriebe und verhindert, dass sich die Räder drehen. Immer erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Rückwärtsfahrt (R)



ACHTUNG: Den Wählhebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Wenn sich der Wählschalter in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wechseln, nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Neutral (N)



ACHTUNG: In der Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen möchten, unbedingt die Feststellbremse betätigen.

Wenn sich der Wählschalter in der Neutralstellung (N) befindet, kann der Motor gestartet werden, und das Fahrzeug kann frei rollen. In dieser Stellung das Bremspedal durchdrücken.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrposition für optimalen Kraftstoffverbrauch.

Niedrig (L)

- Die Motorbremsleistung ist in dieser Stellung am höchsten.
- Der Schalthebel kann bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit in die Stellung Niedrig (L) gebracht werden.
- Die Stellung sollte nicht dauerhaft oder bei normaler Fahrt verwendet werden, da sie die Kraftstoffeffizienz senkt.

Automatische Rückkehr in die Parkstellung

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür, und Ihr Sicherheitsgurt ist gelöst.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet.

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Getriebe

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

Beachte: *Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe **Starten eines Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems** (Seite 191).*

Modus "Permanentes Neutral"

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage ausschalten.

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: *Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet.*

Aktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 184).
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: *Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.*

5. Die Taste Low (L) in der Mitte des Getriebewählhebels drücken.

Beachte: *Wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.*

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: *Das Fahrzeug kann frei rollen.*

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: *Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.*

Deaktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

Hangabfahrlilfe



Die Taste für den Gefälleassistenten drücken, um den Gefälleassistenten zu aktivieren. Die Leuchte für den Gefälleassistenten im Kombiinstrument leuchtet. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Getriebe

- Dieser sorgt durch eine Kombination aus Motorbremse und Laden der Hochspannungsbatterie für zusätzliche Bremskraft an Gefälle, um die Fahrgeschwindigkeit zu halten.
- Nachdem das Fahrzeug die Stärke für Motorbremse und Ladevorgang der Hochspannungsbatterie ermittelt hat, kann sich die Motordrehzahl erhöhen und verringern; damit wird die Fahrgeschwindigkeit bei der Gefällefahrt gehalten.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht das Fahrpedal drücken.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen eintreten können.*

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig aktiviert.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung wird in der Regel angezeigt, wenn nach dem erneuten Anklappen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertrags-händler auf.

Getriebe

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
L wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
""Permanentes Neutral"" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beachte: Wenn eine Systemstörung auftritt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 133). Dies bedeutet, dass das System nicht korrekt funktioniert und als Notmaßnahme auf reinen Vorderradantrieb umschaltet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Falls sich das System überhitzt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System schaltet auf Vorderradantrieb um. Dieser Zustand kann eintreten, wenn Sie das Fahrzeug bei äußerst hoher Zuladung oder mit übermäßigem Radschlupf fahren (z. B. in tiefem Sand). Um den automatischen Allradantrieb so schnell wie möglich wiederherzustellen, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und den Motor ausschalten. Nachdem sich das System abgekühlt hat und der automatische Allradantrieb wieder arbeitet, erscheint ca. fünf Sekunden lang eine Meldung.

Beachte: Wenn bei der Verwendung des Reserverads eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay erscheint, sollte sie erlöschen, sobald das neue oder reparierte Originalrad montiert ist und die Zündung eingeschaltet wird.

Beachte: Es empfiehlt sich, schnellstmöglichst den Reifen zu reparieren und zu montieren. Größere Formatsunterschiede zwischen Vorder- und Hinterreifen können Schäden am System oder zwangsweises Umschalten auf Vorderradantrieb zur Folge.

Ihr Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb ist nicht für den Einsatz im Gelände vorgesehen. Durch den automatischen Allradantrieb hat Ihr Fahrzeug eine eingeschränkte Geländegängigkeit, sofern der Untergrund relativ eben sowie frei von Hindernissen ist und auch sonst den normalen Straßenbedingungen entspricht. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen als diesen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.



E142669

Eine grafische Darstellung auf dem Informationsdisplay veranschaulicht die Kraftverteilung zwischen den Vorder- und Hinterrädern. Je mehr der Bereich sich ausfüllt, desto mehr Antriebskraft wird auf das entsprechende Rad übertragen.

Fahren unter speziellen Bedingungen mit dem automatischen Allradantrieb

Der automatische Allradantrieb hat Fahreigenschaften, die sich von denen des Zweiradantriebs unterscheiden; dies gilt sowohl auf der Straße als auch im Gelände.

Beachte: Möglicherweise kann es sich empfehlen, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten. Dies ermöglicht mehr Radschlupf und Motordrehmoment unter gewissen Geländebedingungen oder wenn sich das Fahrzeug festgefahren hat.

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

Verwenden Sie der Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit und hoher Zuladung nach Möglichkeit einen niedrigen Gang. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Unter schweren Einsatzbedingungen kann sich die Klimaanlage zeitweise ausschalten, um ein Überhitzen des Motors zu verhindern.

Grundlegende Fahrweise

- Fahren Sie bei heftigem Seitenwind langsamer, da er sich auf die Lenkeigenschaften des Fahrzeugs auswirken kann.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund wie lockerem Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis mit der angemessenen Vorsicht.

Falls Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt

Sollte Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommen, die Geschwindigkeit reduzieren und scharfes Bremsen vermeiden. Sobald sich die Fahrgeschwindigkeit reduziert hat, lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig zurück auf die Straße. Beim Zurücklenken auf die Fahrbahn das Lenkrad keinesfalls abrupt oder stark einschlagen.

Es kann sicherer sein, auf der unbefestigten Fahrbahnschulter zu bleiben und allmählich zu verlangsamen, bevor Sie das Fahrzeug auf die Straße zurück lenken. Falls Sie die Geschwindigkeit nicht reduzieren oder das Lenkrad zu stark oder abrupt einschlagen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Es kann weniger riskant sein, gegen kleinere Objekte (wie Leitpfosten) mit nur geringerem Beschädigungsrisiko für das Fahrzeug zu fahren, als zu versuchen, abrupt auf die Fahrbahn zurückzukehren, wodurch das Fahrzeug unkontrolliert zur Seite rutschen oder sich überschlagen könnte. Bedenken Sie, dass Ihre Sicherheit und die Anderer stets Vorrang haben sollte.

Notmanöver

In einer unvermeidbaren Notsituation, in der ein plötzliches Ausweichmanöver durchgeführt werden muss, sollten Sie übermäßigen oder hastigen Lenkradeinschlag vermeiden. Sie sollten das Lenkrad nur so schnell und so weit drehen, wie dies zur Unfallvermeidung notwendig ist. Übertriebene oder zu schnelle Lenkradbewegungen können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Drücken Sie das Gas- oder Bremspedal gefühlvoll und gleichmäßig, wenn Geschwindigkeitsänderungen erforderlich werden. Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, plötzliches Beschleunigen und Bremsen. Anderenfalls besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich das Fahrzeug überschlägt, Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, wodurch Verletzungsgefahr droht. Nutzen Sie die gesamte Fahrbahnoberfläche, um das Fahrzeug in eine sichere Fahrtrichtung zu bringen.

Vermeiden Sie es bei Notbremsungen, die Räder zu blockieren und das Lenkrad heftig einzuschlagen.

Wenn Ihr Fahrzeug von einer Fahrbahnbeschaffenheit auf eine andere wechselt (wie z. B. von Asphalt auf Kies), ändert sich die Weise, wie Ihr Fahrzeug auf Ihre Manöver (Lenken, Beschleunigen oder Bremsen usw.) anspricht.

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

Sand

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. Vermeiden Sie es, den Reifendruck abzusenken. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Drücken Sie das Gaspedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf.

Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dies würde ein Überhitzen des Systems verursachen. Eine Meldung wird auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 133).

Um den Betrieb fortzusetzen, die Zündung für mindestens 15 Minuten ausschalten, damit das System abkühlen kann. Nach dem Abkühlen des Systems wird in der Informationsanzeige kurz eine Meldung eingeblendet. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 133).

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit auf tiefem Sand bei hohen Außenlufttemperaturen einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeiten, da das erhöhte Masseträgheitsmoment sich gegenteilig auswirken und zu einem Festfahren des Fahrzeugs führen kann, wodurch Sie u. U. Hilfe von einem anderen Fahrzeug benötigen. Beachten Sie, dass Sie das Fahrzeug bei entsprechender Vorsicht eventuell in Gegenrichtung freifahren können.

Schlamm und Wasser

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb können im Schlamm ihre Traktion verlieren. Falls Ihr Fahrzeug zu rutschen beginnt, sollten Sie es in die gleiche Richtung wie es rutscht lenken, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Haftet zu viel Schlamm an Reifen oder sich drehenden Antriebswellen an, kann daraus Unwucht resultieren, die zu einer Beschädigung der Antriebskomponenten führen kann.

Wasser

Falls Sie tiefes Wasser durchfahren müssen, fahren Sie langsam. Traktion oder Bremswirkung können eingeschränkt sein.

Vor dem Durchfahren von Wasser, dessen Tiefe ermitteln. Vermeiden Sie Wasserflächen, die tiefer als bis zur Unterkante der Felgen ist. Falls Nässe in das Zündsystem eindringt, kann das Fahrzeug stehenbleiben.

Trocknen Sie nach einer Wasserdurchfahrt stets die Bremsen. Nasse Bremsen stoppen das Fahrzeug nicht so wirkungsvoll wie trockene. Das Trocknen lässt sich durch leichtes Drücken des Bremspedals bei langsamer Fahrt beschleunigen.

Beachte: Das Durchfahren von tiefem Wasser kann zu Getriebebeschäden führen. Falls die Vorder- oder Hinterachse in Wasser eingetaucht war, sollte das Schmiermittel der Achse und des Antriebsstrangs überprüft und erforderlichenfalls gewechselt werden.

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände

Obwohl natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren eines Abhangs oder einer steilen Steigung erzwingen können, sollten Sie nach Möglichkeit stets gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Zum Hochfahren einer steilen Steigung sollten Sie in einem niedrigen Gang anfahren, statt erst nach Beginn der Steigung herunterzuschalten. Dadurch wird die Motorlast und das Risiko eines Absterbens des Motors verringert.

Falls der Motor abstirbt, nicht versuchen zu wenden, da dies zum Kippen und Überschlagen des Fahrzeugs führen kann. Es ist besser rückwärts an eine sichere Stelle zurückzufahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle.



Fahren Sie einen Abhang mit dem gleichen Gang hinab, den Sie zum Hochfahren einlegen würden, um übermäßige Bremsbeanspruchung und Bremsenüberhitzung zu vermeiden. Fahren Sie keinesfalls im Leerlauf hinunter. Schalten Sie den Overdrive aus oder legen Sie mit dem Getriebewählhebel einen niedrigeren Gang ein. Vermeiden Sie beim Herunterfahren von steilen Abhängen ein scharfes Bremsen, da Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten. Die Vorderräder müssen sich drehen, um Ihr Fahrzeug lenken zu können.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Antiblockierbremsystem ausgerüstet, weshalb Sie die Bremsen gleichmäßig betätigen sollten. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

Fahren auf Schnee und Eis



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Fahren Sie langsam, rechnen Sie mit längeren Bremswegen und vermeiden Sie hastige oder übermäßige Lenkbewegungen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

und schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, sollten Sie in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Beachte: *Übermäßiger Radschlupf kann Getriebebeschäden verursachen.*

Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb bieten im Vergleich zu Fahrzeugen mit Zweiradantrieb auf Schnee und Eis Vorteile, können jedoch genauso wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, drehen Sie das Lenkrad in dieselbe Richtung, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Auf Schnee und Eis plötzliches Beschleunigen oder abrupte Richtungswechsel vermeiden. Das Fahrpedal beim Anfahren langsam und gleichmäßig betätigen.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen. Obwohl ein Allradfahrzeug auf Schnee oder Eis u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller, da das Bremsen ebenfalls an allen vier Rädern erfolgt. Unterschätzen Sie daher nicht die Straßenbedingungen.

Achten Sie stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen, um bremsen zu können. Fahren Sie langsamer als gewöhnlich, und verwenden Sie nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang. Drücken Sie die Bremse in Notsituationen kontinuierlich. Da Ihr Fahrzeug an allen Rädern mit Antiblockiersystembremsen ausgerüstet ist, sollten Sie das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 256).

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht das Fahrpedal drücken.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, Ihr Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren ("herauszuschaukeln"), solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, Ihr Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren ("herauszuschaukeln"), da andernfalls Schäden an Getriebe und Reifen sowie Motorüberhitzung eintreten können.*

Wartung und Modifikationen

Radaufhängung und Lenkung Ihres Fahrzeugs sind auf ein berechenbares Verhalten und optimale Leistung im Leerzustand wie bei voller Zuladung ausgelegt und dafür getestet. Aus diesem Grund raten wir von Modifikationen durch Hinzufügen oder Entfernen von Komponenten (z. B. erhöhbare Federbeine oder Stabilisatoren) genauso wie von der Verwendung von Ersatzteilen ab, die nicht der ursprünglichen Werksausrüstung entsprechen.

Bei hoher Zuladung oder Nachrüstteilen (z. B. Leitern oder Dachgepäckträger) empfehlen wir, entsprechend vorsichtig zu fahren. Änderungen am Fahrzeug, die seinen Schwerpunkt erhöhen, können bei Kontrollverlust über das Fahrzeug zum Umkippen oder Überschlagen führen.

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

Eine vernachlässigte oder unsachgemäße Wartung kann Garantieverlust, erhöhte Reparaturkosten, Leistungseinbußen und Betriebsbeeinträchtigungen zur Folge haben und zudem Ihre Sicherheit sowie die Ihrer Passagiere beeinträchtigen. Bei Geländeeinsatz sollen Sie die Fahrwerkskomponenten Ihres Fahrzeugs häufig inspizieren.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch oder ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen; ein Vertragshändler sollte diese prüfen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder rupft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.*

Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 407).

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Den Motor abschalten, das Getriebe in Parkposition (P) versetzen und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal und in seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdkörper untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler geschleppt werden.

Notbremssystem

Der Notbremsassistent erfasst bei Notbremsungen, wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Solange das Bremspedal betätigt wird, bringt er die maximale Bremskraft auf. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Antiblockierbremssystem

Dieses System unterstützt Sie dabei, die Lenkkontrolle bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.



Wenn die Lampe beim Einschalten der Zündung oder beim Betätigen der Feststellbremse kurz aufleuchtet, weiterhin blinkt oder nicht erlischt, ist das Antiblockierbremssystem möglicherweise deaktiviert. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen. Wenn das Antiblockierbremssystem deaktiviert ist, kann trotzdem normal gebremst werden.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 111).

Beachte: *Die Anzeige variiert je nach Region.*



Wenn die Lampe beim Einschalten der Zündung oder beim Betätigen der Feststellbremse nicht kurz aufleuchtet, weiterhin blinkt oder nicht erlischt, lassen Sie das System unverzüglich von einem Vertragspartner prüfen. Sollte die Warnlampe für die Bremse auch bei gelöster Feststellbremse leuchten, lassen Sie das System unverzüglich prüfen.

Bremsen

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: *Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal u. U. leicht und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.*

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - 6-GANG SCHALTGETRIEBE – MMT6



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Beachte: *Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.*

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Den Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: *Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.*

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: *Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.*

Beachte: *Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.*

Beachte: *Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.*

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: *Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.*

Bremsen

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Ton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Schalten Sie die Zündung ein.

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrtür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise gelöst, wenn Sie das Kupplungspedal loslassen und das Fahrpedal drücken, während sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 365).

Bremsen

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

Bremsen

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in Parkstellung (P) schalten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole oder links neben dem Lenkrad im unteren Teil des Armaturenbretts.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Die Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 244).

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Warnton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter lassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Schalten Sie die Zündung ein.

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.

Bremsen



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrtür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 367).

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.

Bremsen

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforder- lich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Störung besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Das System löst die Bremsen automatisch, sobald der Motor genügend Drehmoment entwickelt hat, um das Abwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Bremsen

Das System aktiviert sich automatisch an jeder Steigung, an der das Fahrzeug zurückrollen kann.

Beachte: *Der Ein- oder Ausschaltzustand des Systems wird nicht durch eine Warnleuchte angezeigt.*

Verwenden der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und schalten Sie bergauf in einen Vorwärtsgang bzw. bergab in den Rückwärtsgang (R).
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird automatisch verlängert, wenn Sie beim Anfahren sind.
4. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen automatisch.

Beachte: *Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen und das Pedal bei aktivem System erneut betätigen, ist der Bremspedalweg wesentlich geringer. Das ist normal.*

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch ein. Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten.

AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, nachdem Sie gebremst und das Bremspedal losgelassen haben. Dies kann in bestimmten Situationen hilfreich sein, z. B. wenn Sie mit dem Fahrzeug an einer Steigung oder im Straßenverkehr halten.

Bremsen

Ein- und Ausschalten von Auto Hold



Die Taste auf der Konsole drücken, um auf die Funktion "Auto Hold" auf dem Touchscreen zuzugreifen.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen, den Sicherheitsgurt angelegt und den Motor gestartet haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Achten Sie darauf, das System auszuschalten, bevor Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen oder in eine automatische Waschanlage fahren.

Verwenden von Auto Hold

1. Die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Die Anzeige "Auto Hold aktiv" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold aktiv" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck ausüben. Wenn sich das Fahrzeug auf einer steilen Steigung befindet, müssen Sie das Bremspedal etwas stärker drücken, damit das System aktiviert wird.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 256).

Beachte: Wenn der Motor durch Auto-Start-Stopp ausgeschaltet wird, bleibt Auto Hold aktiv.

Beachte: Das System wird deaktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bremspedal betätigen.

3. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold aktiv" erlischt.

Kontrollleuchte "Auto Hold"

AUTO HOLD Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet, wenn das System eingeschaltet und entweder aktiv oder nicht verfügbar ist.

AUTO HOLD Leuchtet, wenn das System aktiv ist. Nachdem das Bremspedal losgelassen wurde, verbleibt das Fahrzeug im Stillstand.

Leuchtet, wenn das System eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

Unter den folgenden Umständen ist das System möglicherweise nicht verfügbar:

- Während eines Manövers des aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Sie haben Ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt.

Bremsen

- Sie legen den Rückwärtsgang (R) ein, bevor das System aktiviert wurde.

Traktionskontrolle

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instandsetzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Deaktivierung des Systems

Bei Ein- oder Ausschalten der Antriebsschlupfregelung erscheint eine Meldung auf der Informationsanzeige, die den Systemstatus angibt.

Das System kann über die Bedienelemente der Informationsanzeige oder mit dem Schalter ausgeschaltet werden.

Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige aus- oder einschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Verwenden eines Schalters (falls vorhanden)

Das System lässt sich mit dem Schalter für die Antriebsschlupfregelung auf dem Armaturenbrett aus- oder einschalten.

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung:

Traktionskontrolle

- Leuchtet beim Anlassen des Motors kurzzeitig auf.
- Blinkt, wenn eines der Systeme während der Fahrt eingreift.
- Leuchtet kontinuierlich, wenn eine Funktionsstörung bei einem der beiden Systeme vorliegt.



Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung

leuchtet beim Anlassen des Motors vorübergehend auf und bleibt an, wenn das Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet ist.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über das

Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Tritt eine Fehlfunktion in den Systemen für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung auf, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft.
- Die Systeme für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung verbessern nicht die Traktion der Räder des Fahrzeugs.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird vermindert.
- Reduzierte Motorleistung.
- Vibration im Bremspedal.
- Das Bremspedal muss kräftiger getreten werden als gewöhnlich.
- Wenn Sie bei einem kritischen Fahrzustand den Fuß nicht auf der Bremse haben, kann sich das Bremspedal bewegen, während das System eine höhere Bremskraft anwendet.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeugs behalten:

Stabilitätsregelung

Elektronische Stabilitätskontrolle

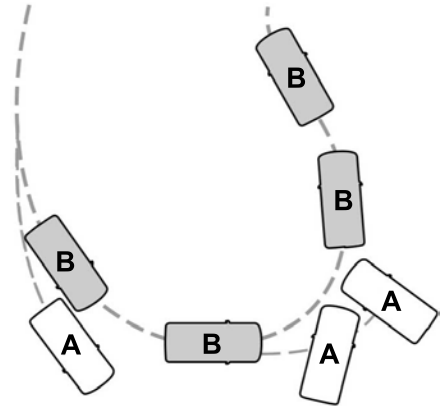
Das System verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem es die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern betätigt und gegebenenfalls die Motorleistung reduziert.

Wankstabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Verhinderung von Überschlägen, indem durch gezieltes Bremsen an einem oder mehreren Rädern Wankbewegungen des Fahrzeugs und deren Veränderungsgrad erkennt.

Antriebsschlupfregelung

Das System verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Steuern der Raddrehzahl. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 265).



- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Die Systeme zur Stabilitätskontrolle und Wankstabilitätskontrolle lassen sich nicht abschalten, werden jedoch beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) deaktiviert.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- oder einschalten. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 265).

Einparkhilfe (falls vorhanden)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig, Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Hat das Fahrzeug MyKey™, kann die Sensorik nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey™ im Fahrzeug vorliegt. Siehe **Nicht konfigurierbare MyKey-Einstellungen** (Seite 54).

Beachte: Halten Sie die Sensoren auf Stoßfängern oder Masken frei von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems blockieren. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten möglicherweise den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe hinten deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können das System über den Touchscreen, die Informationsanzeige oder der Popup-Meldung ausschalten, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug über eine Einparkhilfetaste verfügt, können Sie das System durch Drücken der Taste ausschalten.

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 133).

Einparkhilfe (falls vorhanden)

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern hinten.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßfängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Wenn das System eine Störung erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn das System kein Objekt erfasst, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

EINPARKHILFE VORN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

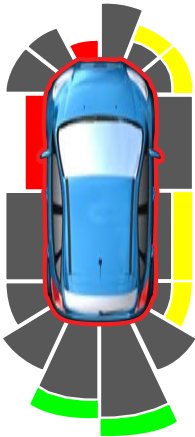
Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.

Wenn das System eine Störung erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN

⚠️ ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

⚠️ ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

⚠️ ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System akustische Warnsignale und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt das System akustische Warnsignale und eine visuelle Anzeige aus, wenn bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Anzeige nach vier Sekunden aus.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich die visuelle Anzeige nach vier Sekunden aus.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

AKTIVER PARK-ASSISTENT - 6-GANG SCHALTGETRIEBE – MMT6

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Parklücken werden mittels Sensoren erkannt. Das System übernimmt dann die Lenkung, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken. Sie steuern das Fahrpedal, die Bremsen und die Gangschaltung.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Verwenden des aktiven Parkassistenten



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Einparken

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben und in der Informationsanzeige wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.
7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.	

AKTIVER PARK-ASSISTENT - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Es nutzt Sensoren zum Erkennen von Parklücken. Das System übernimmt dann das Lenken, Beschleunigen, Bremsen und Schalten der Gänge, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken.

Verwenden des aktiven Parkassistenten



Die Parktaste befindet sich neben dem Wählschalter auf der Mittelkonsole.

Die Parktaste betätigen, um bildschirmfüllende Benachrichtigungen anzuzeigen. Entweder die Parktaste oder die Schaltflächen auf dem Anzeigebildschirm drücken, um zwischen den Parkmodi Längseinparken, Quereinparken oder Längsausparken zu wechseln.

Einparken

Beachte: *Beim Quereinparken lenkt das System das Fahrzeug rückwärts in die Parklücke hinein.*

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: *Das System erkennt keine Parklückenmarkierungen und platziert das Fahrzeug in der Mitte zwischen Objekten.*

Beachte: *Das System erfasst andere Fahrzeuge und Bordsteinkanten, um eine Parklücke zu finden.*

Beachte: *Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.*

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Bremspedal betätigen und halten.
5. Das Lenkrad loslassen und in Neutral (N) schalten.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal freigegeben, damit das Fahrzeug parken kann.

Beachte: Beim Längseinparken zwischen Objekten parkt das System das Fahrzeug näher am Objekt vor dem Fahrzeug ein, um den Zugang zum Kofferraum zu erleichtern.

Beachte: Beim Quereinparken richtet das System die Fahrzeugfront am benachbarten Objekt aus.

Beachte: Wenn das System beim Quereinparken nur ein Objekt erkennt, lässt es einen ausreichenden Abstand zum Öffnen der Tür auf beiden Seiten.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nach Abschluss des Parkvorgangs schaltet das Fahrzeug in die Parkstellung (P).

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Bremspedal betätigen und halten.

4. Das Lenkrad loslassen und in Neutral (N) schalten.
5. Die Feststellbremse lösen.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal freigegeben, damit sich das Fahrzeug bewegen kann.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Schalten aus der Neutralstellung (N) abgebrochen werden.

Beachte: Der Parkassistent wird außerdem abgebrochen, wenn Sie das Lenkrad einschlagen oder die Fahrertür öffnen.

Vorübergehendes Unterbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Loslassen der Taste für den aktiven Parkassistenten vorübergehend unterbrochen werden.

Das Fahrzeug steht still, bis die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut gedrückt und gedrückt gehalten wird.

Beachte: Der Parkassistent wird außerdem vorübergehend unterbrochen, wenn die Beifahrertür oder die Türen hinten geöffnet werden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Das System ist nicht in der Lage, ein Fahrzeug, eine Bordsteinkante oder Objekte zu erkennen, neben bzw. zwischen denen eingeparkt werden kann. Dies kann der Fall sein, weil Sensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren, der Platz für das Fahrzeug nicht ausreicht oder die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet ist.
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind möglicherweise blockiert. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Blockierte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für das Einparkmanöver.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder weniger als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für Längsparken bzw. über 30 km/h für Querparken.
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Objekte neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Streufahrzeug, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Objekten hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Ersatzrad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

RÜCKFAHRKAMERA (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: *Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.*

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



Die Kamera befindet sich an der Heckklappe.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfessensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 10 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt drei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien - zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinie - zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie - hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe offen ist, werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

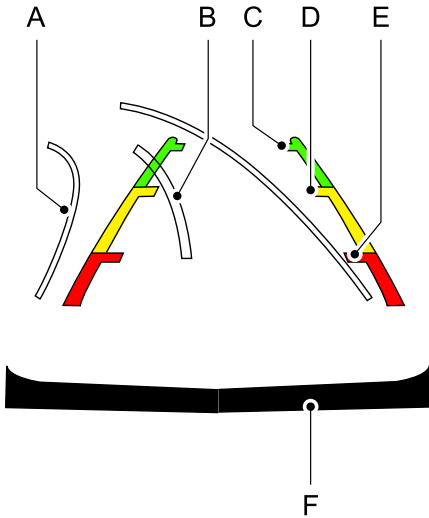
- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Nach dem Trennen der Batterie funktionieren die aktiven Markierungslinien möglicherweise erst wieder, nachdem Ihr Fahrzeug über eine kurze Distanz gefahren wurde und dabei eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wurde.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

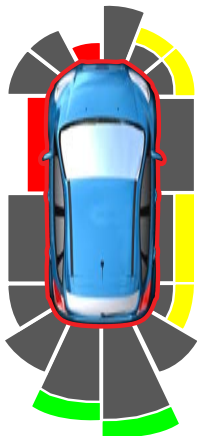
Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Einstellungen des Kamerasystems

Die Einstellungen des Rückfahrkamerasystems sind über das Informationsdisplay zugänglich. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Hindernisabstandsanzeige



Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Wird bei eingeschaltetem Verzögerungsmodus das Getriebe aus der Fahrstufe Rückwärtsfahrt (R) in einen anderen Gang als Parken (P) geschaltet, verbleibt das Kamerabild in dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Fahrstufe Parken (P) eingelegt wird.
- bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Handbremse betätigt wird.

Geschwindigkeitsregler

WAS IST DER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

Anforderungen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER EIN- UND AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Auf Gefällestrrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige wechselt die Farbe.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Zum Beschleunigen die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Geschwindigkeitsregler

Zum Verringern der Geschwindigkeit die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Den Knopf drücken.

GESCHWINDIGKEITSREGLER – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird ein Radarsensor verwendet, um Ihre Fahrgeschwindigkeit so anzupassen, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go passt die Fahrgeschwindigkeit unter Verwendung von Radar und Kamerasensoren an, um einen festgelegten Abstand zu dem in derselben Spur vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Das System kann auch so konfiguriert werden, dass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt wird; die Geschwindigkeitseinstellung kann bei stehendem Fahrzeug angepasst werden.

WAS IST DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent hält das Fahrzeug unter Verwendung von Radar und Kamerasensoren in der Mitte der Spur, indem es auf Autobahnen fortlaufend Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte leistet.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

WAS IST DER INTELLIGENTE ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kombiniert, um die eingestellte Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelanlage an die maximal zulässige Geschwindigkeit anzupassen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine maximal zulässige Geschwindigkeit von 80 km/h erfasst, wird die eingestellte Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelanlage in 80 km/h geändert.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 289).



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ ADAPTIVE GESCHWINDIG- KEITSREGLER MIT STOP-AND- GO




ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.





ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.


Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)


 **ACHTUNG:** Bei sehr rutschigen Oberflächen oder extrem steilen Gefällen steuert das System die Geschwindigkeit nicht. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.


 **ACHTUNG:** Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

 **ACHTUNG:** Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.

 **ACHTUNG:** Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen

 **ACHTUNG:** Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 291).

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Ihr Fahrzeug fährt nicht in der Spurmitte.
- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung erkennen, oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Es wird eingeschränkte Lenkunterstützung geleistet.
- Baustellen oder neue Straßen.
- Die Lenkung wurde modifiziert.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.

Beachte: Das Drehmoment der Fahrunterstützung ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Mittellinie abweichen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.





ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.




ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.


Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

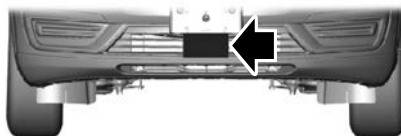
 **ACHTUNG:** Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

 **ACHTUNG:** Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegengerichteten Fahrzeuge.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert bei verdecktem Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

 **ACHTUNG:** Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



Der Radarsensor befindet sich im unteren Grill.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 307).

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

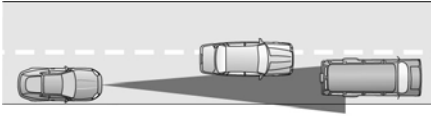


Die Kamera ist auf der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel angebracht.

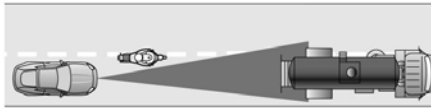
Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

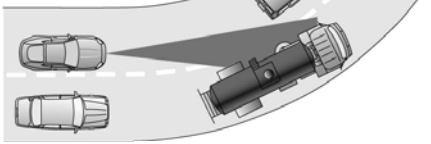
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 76).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellung.

Automatischer Abbruch oder Deaktivierung

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Sie betätigen das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum.

Beachte: Bei einem zu starken Absinken der Motordrehzahl oder der Fahrgeschwindigkeit wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und eine Meldung wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Das automatische Bremsen wird beendet.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 76).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Automatischer Abbruch oder Deaktivierung

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, und die Feststellbremse wird angezogen:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Fahrertür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Das Fahrzeug befindet sich länger als 3 Minuten ununterbrochen im Stillstand.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einstellen der Fahrgeschwindigkeit im Stillstand

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, dabei das Bremspedal vollständig gedrückt halten.

SET-

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 30 km/h festgelegt.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Sie können auch das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsames Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird nicht gelöscht.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung aus dem Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

RES

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass das System aktiv ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Gelb mit einem akustischen Signal und anschließend Grau zeigt eine automatische Deaktivierung des Systems an.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTELLIGENTER ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



E292667

Um die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige werden Klammern angezeigt.

Systemwarnungen

Wird eine Geschwindigkeit über der maximal zulässigen Geschwindigkeit oder der maximal zulässigen Geschwindigkeit und einem positiven Toleranzwert eingestellt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit.

In den folgenden Situationen wird keine Warnung ausgegeben:

- Sie übersteuern die Geschwindigkeitseinstellung mit dem Fahrpedal.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet aufgrund eines Gefälles die eingestellte Geschwindigkeit.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung brems nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

4. **Normal** auswählen.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die Sollgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Führen Sie in der Informationsanzeige folgende Schritte aus:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Geschwindigkeitsregelanlage auswählen.
Modus	Den Modus auswählen.
Normal	Zur Auswahl des Normalmodus die Taste "OK" drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 76).



Den Knopf drücken.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Die Kontrollleuchte erscheint in der Informationsanzeige. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die entsprechende Farbe der Kontrollleuchte angezeigt. Siehe

Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler (Seite 299).

Beachte: *Die adaptive Geschwindigkeitsregelung muss eingeschaltet sein, um den Spurführungsassistenten einschalten zu können.*

Aktivieren des Spurführungsassistenten

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist eingeschaltet.
- Die Hände des Fahrers sind am Lenkrad.
- Das System erkennt beide Fahrspurmarkierungen.

Beachte: *Wenn keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkannt werden, bleibt das System inaktiv, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.*

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Fahrzeug lenken.

Wenn Sie nicht in der Mitte der Fahrspur fahren, legt das System dies als bevorzugte Position in der Fahrspur fest und behält diese Position bei. Das System greift laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der bevorzugten Position ein.

Beachte: *Das System kann die bevorzugte Position nur innerhalb der Fahrspur festlegen.*

Beachte: *Beim Abschalten des Systems wird die bevorzugte Position in der Fahrspur gelöscht. Nach der nächsten Aktivierung greift das System laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der Spurmittle ein.*

Systemwarnungen und automatische Deaktivierung

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aktiv ist und für eine bestimmte Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie auf die Warnungen nicht reagieren, schaltet sich das System aus und bremst das Fahrzeug bis zum Leerlauf ab, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmankierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: *Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.*

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung ausgeschaltet wird, z. B. wenn keine Spurmankierungen vorhanden sind, wird ein Ton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

RES Wenn Ihr Fahrzeug beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie zur Lenkkontrolle beitragen und die Taste drücken und wieder loslassen, um die volle Systemleistung wiederherzustellen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen werden überquert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund von Inaktivität des Fahrers die Fahrt verlangsamt, wird das System bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN MODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit mit der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Wenn der intelligente Modus aktiviert ist, passt das System die eingestellte Geschwindigkeit an die von der Kamera erfassten maximal zulässigen Geschwindigkeit und die vom Navigationssystem bereitgestellten Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit an.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein. Siehe **Navigation** (Seite 483).

Beachte: Das System warnt Sie, wenn die eingestellte Geschwindigkeit die maximal zulässige Geschwindigkeit überschreitet. Siehe **Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 299).

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern. In bestimmten Situationen, z. B. bei schlechten Witterungsbedingungen oder wenn eine inkorrekte Geschwindigkeit eingestellt ist, müssen Sie das System möglicherweise übersteuern oder beenden.

Beachte: Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN MODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Führen Sie in der Informationsanzeige folgende Schritte aus:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Geschwindigkeitsregelanlage auswählen.
Modus	Den Modus auswählen.
Normal	Gewünschten Modus auswählen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit mit der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Wenn der intelligente Modus aktiviert ist, passt das System die eingestellte Geschwindigkeit an die von der Kamera erfassten maximal zulässigen Geschwindigkeit und die vom Navigationssystem bereitgestellten Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit an.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein. Siehe **Navigation** (Seite 483).

Beachte: Das System warnt Sie, wenn die eingestellte Geschwindigkeit die maximal zulässige Geschwindigkeit überschreitet. Siehe **Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 299).

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern. In bestimmten Situationen, z. B. bei schlechten Witterungsbedingungen oder wenn eine inkorrekte Geschwindigkeit eingestellt ist, müssen Sie das System möglicherweise übersteuern oder beenden.

Beachte: Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).
2. **Fahrerassistenz** auswählen
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.
4. **Toleranz** auswählen.
5. Die Toleranz mit + und - festlegen.

Beachte: Sie können keine Toleranz mehr als 30 km/h über oder unter der erfassten Geschwindigkeit festlegen.

FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Führen Sie in der Informationsanzeige folgende Schritte aus:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Geschwindigkeitsregelanlage auswählen.
Toleranz	"Toleranz" auswählen.
Mit den Pfeiltasten nach oben und unten die Toleranz festlegen.	Die gewünschte Toleranz auswählen.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Meldung	Maßnahme
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen.
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen des Spurführungsassistenten vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Kontrolle übernehmen	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Das Fahrpedal drücken und die Aufforderungen befolgen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Störung verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist wegen schlechter Radarreichweite aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar blockiert. Normalerweise beheben Sie das Problem durch Reinigen des Sensors. Aufgrund des Wesens der Radartechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung ausgewählt. Das System bremst nicht und reagiert nicht auf Verkehrsereignisse.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Wird angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung in Kürze deaktiviert wird und Sie die Kontrolle übernehmen müssen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu niedrig ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, und kein vorausfahrendes Fahrzeug in Reichweite ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Nachrichten nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Nachricht	Maßnahme
Intellig. Geschw.-Regler Geschwindigkeits- Schilderkennung nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund denen das System nicht verfügbar ist.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER (FALLS

VORHANDEN)

Arbeitsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, z. B. zum Überholen eines anderen Fahrzeugs.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E262918

Ein- und Ausschalten des Systems



Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige dazu aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, diese Taste erneut drücken, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers



Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, diese Taste drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.



Diese Taste drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.



Diese Taste drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.



Diese Taste drücken, um die Begrenzung aufzuheben und den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol in der Informationsanzeige wird grau angezeigt.



Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.

Fahrhilfen

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers (falls vorhanden)



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

Beachte: Wenn Sie in ein anderes Land fahren, in dem eine andere Maßeinheit verwendet wird (Meilen pro Stunde oder Kilometer pro Stunde), kann eine kurze Verzögerung auftreten, bevor das System zwischen den Maßeinheiten für die Geschwindigkeitsbegrenzung wechselt. Während dieser Zeit kann die Anzeige für den Geschwindigkeitsbegrenzer von der tatsächlich ausgeschilderten Geschwindigkeitsbegrenzung abweichen. Um eine optimale Funktion zu erzielen, vergewissern Sie sich, dass sich die SD-Karte im Steckplatz für Navigationsmedien befindet.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich in der Informationsanzeige zwischen manueller und intelligenter Betriebsweise umschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Im Toleranzmenü der Informationsanzeige kann auch eine dauerhaft festgelegte Geschwindigkeitstoleranz zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Verkehrsschilderkennungssystem ausgestattet ist, kann die Fahrgeschwindigkeit automatisch auf die von diesem System erfasste Geschwindigkeit begrenzt werden.

Ein- und Ausschalten des Systems



Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden in der Informationsanzeige dazu aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Verkehrsschilderkennungssystem ausgestattet ist, kann festgelegt werden, dass die von diesem System erfasste Geschwindigkeit angezeigt wird. Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung

Fahrhilfen

begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn sich das System im Standby-Modus befindet. Das Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

RES+ Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, diese Taste drücken, um den Begrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung festzulegen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol wird grün angezeigt.

SET- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, diese Taste drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol wird grün angezeigt.

RES+ Diese Taste drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

SET- Diese Taste drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

CNCL Diese Taste drücken, um die Begrenzung aufzuheben und den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol in der Informationsanzeige wird grau angezeigt.

RES+ Diese Taste drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol in der Informationsanzeige wird grün angezeigt.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird automatisch auf die vom Verkehrsschilderkennungssystem erfasste Geschwindigkeit eingestellt. Der Geschwindigkeitsbegrenzer reagiert nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit Zusatzzeichen angezeigt werden. Sind keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar, wechselt der Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die Sollgeschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls die Sollgeschwindigkeit unterhalb der momentanen Fahrgeschwindigkeit liegt, blinkt die Sollgeschwindigkeit in der Informationsanzeige, und es wird ein akustischer Warnton ausgegeben, wenn Sie die Sollgeschwindigkeit weiterhin überschreiten.

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt nur die Sollgeschwindigkeitsanzeige in der Informationsanzeige.

Fahrhilfen

Wenn das Verkehrsschilderkennungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein einzelner Warnton ausgegeben, und das System wechselt in den Standby-Modus.

FAHRERWARNUNG

ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.

ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

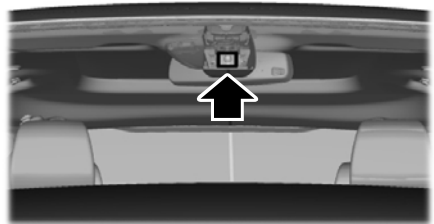
ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Nach Aktivierung im Menü wird das System bei Geschwindigkeiten oberhalb von 64 km/h aktiviert. Unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit erhält der Fahrer in der Informationsanzeige eine Meldung, dass das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen. Hierzu zählen Vogelkot, Insekten sowie Schnee und Eis.

Beachte: Wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist, arbeitet das System möglicherweise nicht.



E249505

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand verschiedener Eingänge, z. B. vom Sensor der Frontkamera.

Fahrhilfen

Erkennt das System, dass Ihre Aufmerksamkeit unter eine bestimmte Schwelle fällt, warnt es mit einem Signalton und einer Meldung in der Informationsanzeige.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System kann über die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117). Im aktivierten Zustand überwacht das System Ihren Aufmerksamkeitsgrad anhand Ihres Fahrverhaltens in Bezug auf die Fahrspurmarkierungen und andere Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: *Das System gibt unterhalb von ca. 64 km/h keine Warnungen aus.*

Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. Als erstes gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, die Ihnen eine Pause empfiehlt. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Erkennt das System eine weitere Verminderung Ihrer Aufmerksamkeit, kann es eine weitere Warnung ausgeben, die für eine längere Zeit in der Informationsanzeige verbleibt. Drücken Sie **OK** auf der Lenkradsteuerung, um die Warnung zu löschen.

Systemanzeige

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur bei Bedarf Warnungen aus. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Beachte: *Falls Sie eine Warnung erhalten, sollten Sie auch dann eine Pause einplanen, wenn die momentane Bewertung im typischen Bereich liegt.*

Beachte: *Falls der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 64 km/h sinkt, wechselt die Anzeige für den Aufmerksamkeitsgrad kurzzeitig zu Grau, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet, dass das System nicht verfügbar ist.*

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug anhalten und danach die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

Fahrhilfen

⚠️ ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.

⚠️ ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

⚠️ ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



E288067

Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Fahrhilfen

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die zuletzt gewählte Einstellung ab und stellt diese zu Beginn einer Fahrt standardmäßig ein.

Intensitätseinstellung

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Zum Festlegen der Intensitätseinstellung für die Lenkradvibration über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Intensität	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

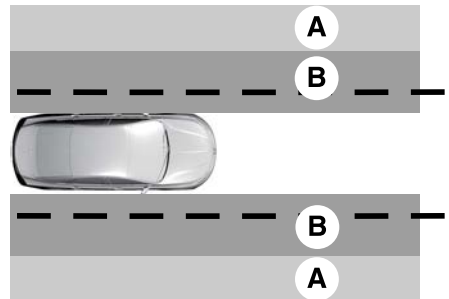
Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



- A Eingriffsmodus.
- B Warn- und Eingriffsmodus.

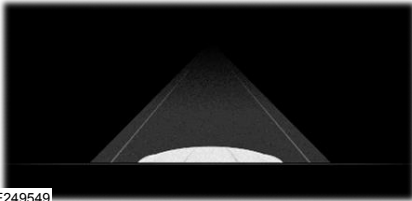
Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Fahrhilfen

Zum Wechseln zwischen den Modi des Spurhalteassistenten über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



Wenn das System ausgeschaltet ist, werden der Systemstatus und die Fahrspurmarkierungen nicht angezeigt.

Eingriffsmodus



E249551

Wenn Sie den Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" einschalten, werden zusätzlich zu den Fahrspurmarkierungen Pfeile angezeigt.

Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten

Warnleuchte Spurhalteassistent



Sie leuchtet auf, wenn das System aktiviert wird.

Fahrhilfen

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Nachricht	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Spurwechselwarner (falls vorhanden)

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, und beide Systeme werden über die Taste für den Spurhalteassistenten zusammen aktiviert bzw. deaktiviert.

Bei einem beabsichtigten Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um das Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinker und Warnblinkleuchten.

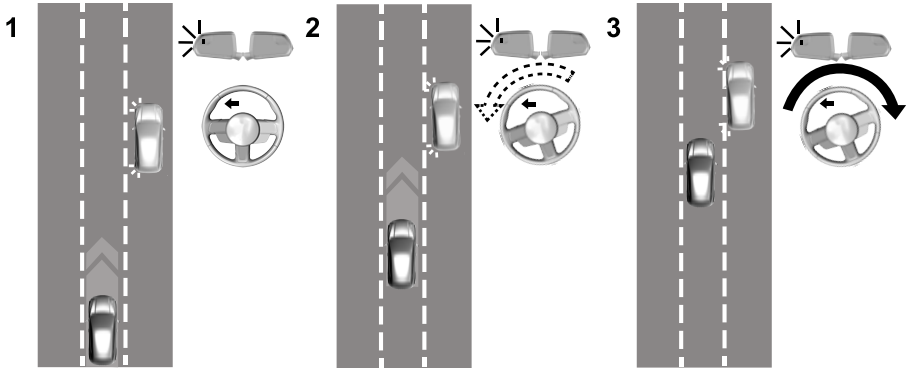
Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Fahrhilfen

Beachte: Der Spurwechselwarner funktioniert nur, wenn Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten erkannt werden.

Beachte: Der Spurwechselwarner erfordert, dass sich die Hände des Fahrers durchgehend am Lenkrad befinden.

Beachte: Der Spurwechselwarner funktioniert nicht, wenn einer oder beide der hinteren Radarsensoren blockiert oder defekt sind.



Systemanzeige

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 318).

TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

(FALLS VORHANDEN)

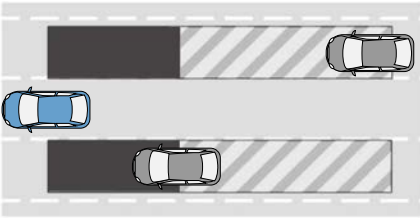


ACHTUNG: Verwenden Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Systemleuchten und -meldungen

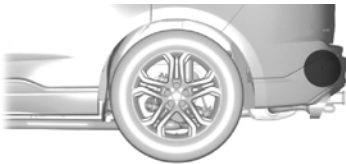


Fahrhilfen

Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Blockierte Sensoren



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Nachricht	Maßnahme
BLIS und Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem deaktivieren, der Spurwechselwarner jedoch aktiv bleibt, können die folgenden Meldungen ausgegeben werden.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert werden, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 133). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Systemfehler

Wenn das System einen Fehler erkennt, leuchtet eine Warnleuchte auf, und eine Meldung wird angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 133).

Fahrhilfen

Spurwechselwarner – Informationsmeldungen

Nachricht	Maßnahme
Blind Spot Assist Not Available Trailer Attached	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Blind Spot Assist Not Available Side Sensor Blocked	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Blind Spot Assist Not Available Side Sensor Fault	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Ggf. im Abschnitt zum Spurwechselwarner nachschlagen. Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 313).

Ein- und Ausschalten des Systems


Das System kann über die Informationsanzeige ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117). Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird angezeigt. Wird das System manuell ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.


Beachte: *Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.*

Beachte: *Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.*

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Das System warnt vor Fahrzeugen, die sich hinter dem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

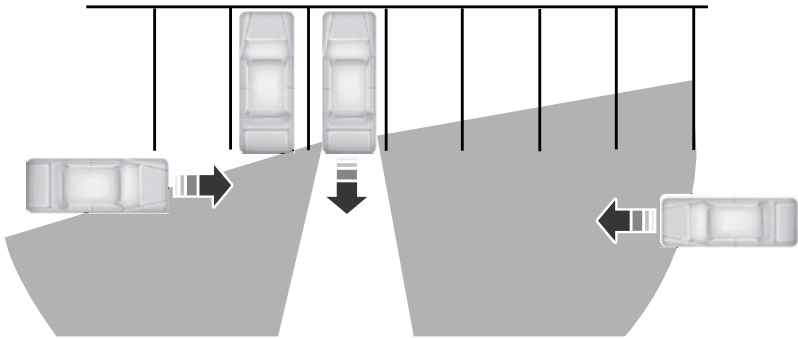
Fahrhilfen

Verwenden der Querverkehrswarnung

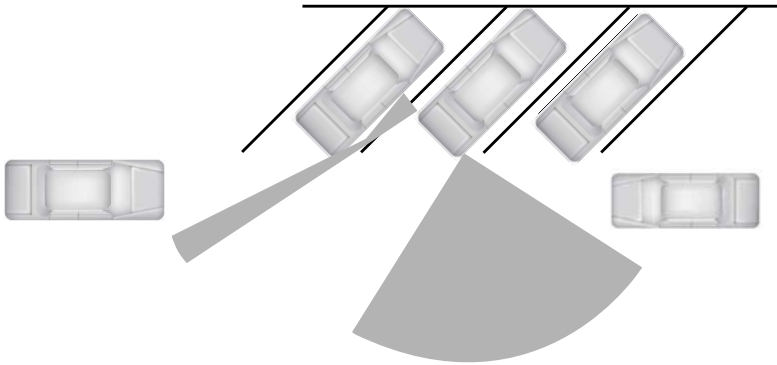
Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h annähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate

Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor gestartet und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.

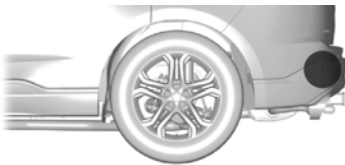


Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Sensoren des Querverkehrswarnsystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Einschränkungen des Querverkehrswarnsystems

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.

Fahrhilfen

- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Verhalten der Querverkehrswarnung bei angekoppeltem Anhänger

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m festgelegt.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 318).

Ein- und Ausschalten des Systems

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems die entsprechende Einstellung festlegen. Je nach Fahrzeugoptionen kann sich die Einstellung an folgender Stelle befinden:

- Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).
- Berührungsempfindlicher Bildschirm. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein. Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnleuchte am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnleuchte auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, z. B. wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Fahrhilfen

Nachrichten zur Querverkehrswarnung

Meldung	Gegenmaßnahme
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Zeigt blockierte Sensoren des Querverkehr-Warnsystems an. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.

VERKEHRSSZEICHENKENNUNG (FALLS VORHANDEN)

Funktionsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Scheinwerferglühlampen stets durch die speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehenen ersetzen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten sowie Schnee oder Eis halten.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrsschildern ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Fahrhilfen

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel. Er überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

Verwenden der Verkehrsschildererkennung

Einstellen der Geschwindigkeitswarnstufe

Das System verfügt über mehrere Geschwindigkeitswarnstufen, die über die Informationsanzeige eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Systemanzeige



Das System kann zwei Verkehrsschilder parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige prüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrsschilder folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrsschilder erscheinen heller als die anderen Verkehrsschilder auf dem Display.
2. Nach einer vorgegebenen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegebenen Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegebenen Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein Zusatzschild erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrsschild angezeigt. Dies geschieht z. B. beim Vorbeifahren an einem Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

LENKUNG

Elektrische Servolenkung



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erfassung eines Fehlers wird eine Meldung in der Informationsanzeige

ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Zündung ausschalten. Mindestens 10 Sekunden warten, die Zündung einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem überprüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erfasst, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkkomforts spürbar, es kann jedoch trotzdem ein schwerwiegender Fehler vorliegen. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Servolenkungssystem ausgestattet. Es muss kein Flüssigkeitsbehälter geprüft oder gefüllt werden.

Bei Ausfall der Stromversorgung des Fahrzeugs während der Fahrt (oder Ausschalten der Zündung) kann das Fahrzeug manuell gesteuert werden; dies erfordert jedoch einen erhöhten Kraftaufwand. Die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten sind stets an die verringerte Servounterstützung anzupassen. Ein extremes ständiges Lenken kann dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und dauerhafte Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Sollte dies eintreten, geht die Fähigkeit zum manuellen Lenken des Fahrzeugs nicht verloren, und es kommt auch nicht zu dauerhaften Beschädigungen. Typische Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Tipps für das Lenken

Bei Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung auf Folgendes untersuchen:

- Reifen mit unzulässigem Fülldruck.
- Ungleichmäßiger Reifenverschleiß.
- Bauteile der Aufhängung lose oder verschlissen.
- Bauteile der Lenkung lose oder verschlissen.
- Radeinstellung inkorrekt.

Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind kann ebenfalls ein Ausbrechen oder Schlagen der Lenkung bewirken.

PRE-COLLISION-ASSISTENT-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind, oder Tiere. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Fahrhilfen

⚠️ ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

⚠️ ACHTUNG: Das System kann bei kalten und schlechten Wetterbedingungen ausfallen oder nur eingeschränkt arbeiten. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tief stehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für die Beurteilung der Situation durch den Fahrer und das notwendige Aufrechterhalten von sicheren Abständen und Geschwindigkeiten.

Verwenden des Pre-Collision-Assist-Systems

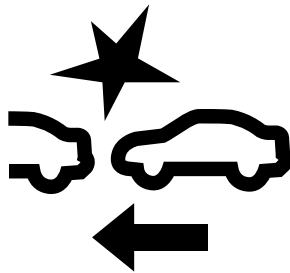
Das System ist bei Geschwindigkeiten ab ca. 5 km/h aktiv, und die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

1. Warnung.
2. Bremsassistent
3. Aktives Bremsen.



Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnleuchte, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Fahrhilfen

Bremsassistent: Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Der Bremsassistent betätigt nicht die Bremsen. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.

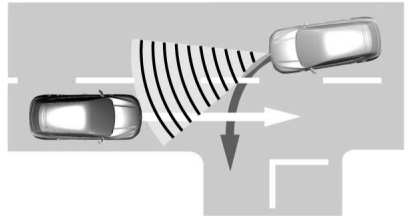
Aktives Bremsen: Das aktive Bremsen wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt. Das System kann den Fahrer dabei unterstützen, den Aufprallschaden zu verringern, oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: *Der Bremsassistent und das aktive Bremsen sind bei Geschwindigkeiten bis zu 120 km/h aktiv. Wenn das Fahrzeug mit einem Radarsensor einschließlich adaptiver Geschwindigkeitsregelung ausgestattet ist, sind der Bremsassistent und das aktive Bremsen bis zur Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aktiv.*

Beachte: *Falls Sie den Eindruck haben, dass die Warnungen von Pre-Collision-Assist zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen; der Hersteller empfiehlt jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.*

Beachte: *Das System wird abgeschaltet, wenn Sie den Fahrmodus "Tiefer Schnee/Sand" auswählen.*

Wenn das Fahrzeug mit einem Fahrspurassistenten ausgestattet ist, wird das Pre-Collision-Assist-System möglicherweise zugeschaltet, sobald Sie die Fahrtrichtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv.



Abstandsanzeige und Abstandswarnung (falls vorhanden)

Diese Funktion gibt dem Fahrer eine grafische Darstellung des zeitlichen Abstands zu anderen vorausfahrenden Fahrzeugen, die in derselben Richtung fahren. Auf der Informationsanzeige wird eine der nachfolgenden Grafiken angezeigt.

Fahrhilfen



Geschwindigkeit	Empfindlichkeit	Grafiken	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normalprogramm	Grau	>25 m	>0.9sec
100 km/h	Normalprogramm	Gelb	17–25 m	0.6sec – 0.9sec
100 km/h	Normalprogramm	Rot	<17 m	<0.6sec

Beachte: Abstandswarnung und Abstandsanzeige wird ausgeschaltet und die Grafik wird nicht angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Ausweich-Lenk-Assistent (falls vorhanden)

Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug oder einem Fahrzeug nähert, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, unterstützt Sie das System bei einem Ausweichmanöver.

Fahrhilfen

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Pre-Collision-Assist-System erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen und beginnt mit dem aktiven Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad ein, um dem Fahrzeug auszuweichen.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Umfahren des Fahrzeugs zu erleichtern. Nach dem Passieren des Fahrzeugs wendet das System die Lenkunterstützung in die entgegengesetzte Richtung an, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie das Fahrzeug vollständig passiert haben.

Beachte: Das System lenkt nicht automatisch um das Fahrzeug herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird das System nicht aktiviert.

Beachte: Das System wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu gering ist und ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.

Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen

Je nach Fahrzeugoptionen können sich die Einstellungen für Pre-Collision-Assist an folgender Stelle befinden:

- Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).
- Touchscreen. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Die folgende Einstellungen können angepasst werden:

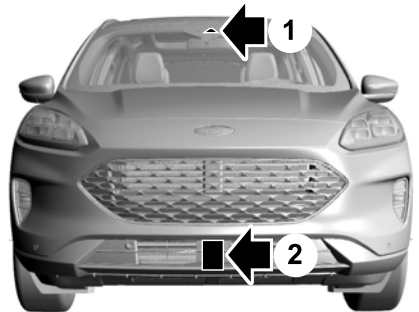
- Die Empfindlichkeit für Warnungen und Abstandswarnungen kann auf eine von drei Einstellungen festgelegt werden.
- Sie können die Abstandsanzeige und -warnung ein- und ausschalten.

- Sie können das aktive Bremsen bei Bedarf ein- oder ausschalten.
- Sie können den Ausweich-Lenk-Assistenten bei Bedarf ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Funktion für das aktive Bremsen und der Ausweich-Lenk-Assistent werden automatisch bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die Funktion für das aktive Bremsen ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Blockierte Sensoren



- 1 Kamera.
- 2 Radarsensor (falls vorhanden).

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder behindert. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, befindet sich dieser hinter der Abdeckblende in der Mitte des unteren Grills. Wenn der Sensor oder die Kamera blockiert ist, funktioniert das

Fahrhilfen

Pre-Collision-Assist-System möglicherweise nur eingeschränkt oder überhaupt nicht. In der folgenden Tabelle

sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Fehlersuche für die Kamera

Ursache	Maßnahme
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Anzeigebildschirm angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Fehlersuche für den Radarsensor (falls vorhanden)

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das blockierende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Anzeigebildschirm angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Die Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das Pre-Collision-Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche können die Radarsignale stören.	Das Pre-Collision-Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.	Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren lassen.

Fahrhilfen

Beachte: Wenn es zu einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kommt und Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Objekte fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

PRE-COLLISION-ASSISTENT-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PRE-COLLISION-ASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind, Radfahrer oder Tiere. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System kann bei kalten und schlechten Wetterbedingungen ausfallen oder nur eingeschränkt arbeiten. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tief stehenden Sonne. Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für die Beurteilung der Situation durch den Fahrer und das notwendige Aufrechterhalten von sicheren Abständen und Geschwindigkeiten.

Fahrhilfen

Verwenden des Pre-Collision-Assist-Systems

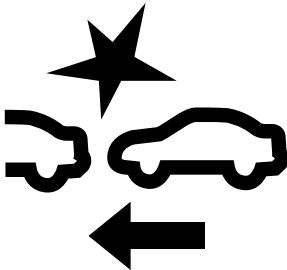
Das System ist bei Geschwindigkeiten ab ca. 5 km/h aktiv, und die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, parkenden Fahrzeug, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus:

1. Warnung
2. Bremsassistent
3. Aktives Bremsen



Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnleuchte, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Bremsassistent: Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Der Bremsassistent bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.

Aktives Bremsen: Das aktive Bremsen wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt. Das System kann den Fahrer dabei unterstützen, den Aufprallschaden zu verringern, oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: Der Bremsassistent und das aktive Bremsen sind bei Geschwindigkeiten bis zu 120 km/h aktiv. Wenn das Fahrzeug mit einem Radarsensor einschließlich adaptiver Geschwindigkeitsregelung ausgestattet ist, sind der Bremsassistent und das aktive Bremsen bis zur Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aktiv.

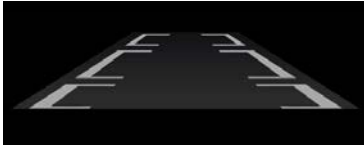
Beachte: Falls Sie den Eindruck haben, dass die Warnungen von Pre-Collision-Assist zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen; der Hersteller empfiehlt jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.

Beachte: Das System wird abgeschaltet, wenn Sie den Fahrmodus "Tiefer Schnee/Sand" auswählen.

Abstandsanzeige und Abstandswarnung (falls vorhanden)

Diese Funktion gibt dem Fahrer eine grafische Darstellung des zeitlichen Abstands zu anderen vorausfahrenden Fahrzeugen, die in derselben Richtung fahren. Auf der Informationsanzeige wird eine der nachfolgenden Grafiken angezeigt.

Fahrhilfen



Beachte: Abstandswarnung und Abstandsanzeige wird ausgeschaltet und die Grafik wird nicht angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Geschwindigkeit	Empfindlichkeit	Grafiken	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normalprogramm	Grau	>25 m	>0.9sec
100 km/h	Normalprogramm	Gelb	17–25 m	0.6sec – 0.9sec
100 km/h	Normalprogramm	Rot	<17 m	<0.6sec

Ausweich-Lenk-Assistent (falls vorhanden)

Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug oder einem Fahrzeug nähert, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, unterstützt Sie das System bei einem Ausweichmanöver.

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Pre-Collision-Assist-System erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen und beginnt mit dem aktiven Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad ein, um dem Fahrzeug auszuweichen.

Fahrhilfen

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Umfahren des Fahrzeugs zu erleichtern. Nach dem Passieren des Fahrzeugs wendet das System die Lenkunterstützung in die entgegengesetzte Richtung an, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie das Fahrzeug vollständig passiert haben.

Beachte: Das System lenkt nicht automatisch um das Fahrzeug herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird das System nicht aktiviert.

Beachte: Das System wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu gering ist und ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.

Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen

Je nach Fahrzeugoptionen können sich die Einstellungen für Pre-Collision-Assist an folgender Stelle befinden:

- Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).
- Berührungsempfindlicher Bildschirm. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

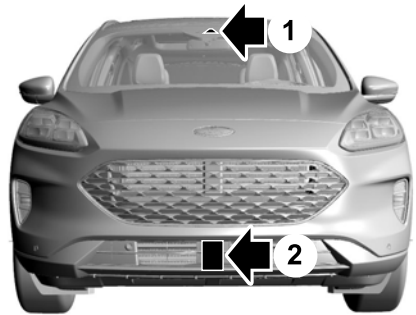
Die folgende Einstellungen können angepasst werden:

- Die Empfindlichkeit für Warnungen und Abstandswarnungen kann auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden.
- Sie können die Abstandsanzeige und -warnung ein- und ausschalten.
- Sie können das aktive Bremsen bei Bedarf ein- oder ausschalten.
- Sie können den Ausweich-Lenk-Assistenten bei Bedarf ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Funktion für das aktive Bremsen und der Ausweich-Lenk-Assistent werden automatisch bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die Funktion für das aktive Bremsen ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Blockierte Sensoren



- 1 Kamera.
- 2 Radarsensor (falls vorhanden).

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder behindert. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, befindet sich dieser hinter der Abdeckblende in der Mitte des unteren Grills. Wenn der Sensor oder die Kamera blockiert ist, funktioniert das Pre-Collision-Assist-System möglicherweise nur eingeschränkt oder überhaupt nicht. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Fahrhilfen

Fehlersuche für die Kamera

Ursache	Maßnahme
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Anzeigebildschirm angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Fehlersuche für den Radarsensor (falls vorhanden)

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das blockierende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Anzeigebildschirm angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Die Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das Pre-Collision-Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche können die Radarsignale stören.	Das Pre-Collision-Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision-Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.	Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Lassen Sie Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren.

Fahrhilfen

Beachte: Wenn es zu einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kommt und Ihr Fahrzeug mit einem Radarsensor ausgestattet ist, kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Objekte fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Das System bietet ein einzigartiges Fahrerlebnis dank mehrerer moderner elektronischer Fahrzeugsysteme. Diese Systeme optimieren Lenkung, Handling und Antriebsreaktion. Auf diese Weise können die Funktionen mehrerer Systeme von einer Stelle aus eingestellt werden.

Durch die Anpassung des Fahrmodus wird die Funktion folgender Systeme geändert:

- Das elektrisch unterstützte Lenksystem passt die Lenkkraft und das Lenkverhalten basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Modus an. Siehe **Lenkung** (Seite 326).
- Die elektronische Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung sorgen dafür, dass Sie Ihr Fahrzeug auch bei ungünstigen Bedingungen oder anspruchsvollem Fahrstil unter Kontrolle haben. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 267).
- Die elektronische Drosselklappensteuerung verbessert das Ansprechverhalten des Antriebsstrangs in Reaktion auf Ihre Fahreingaben.
- Die Getriebesteuerung wird durch die auf die einzelnen Modi eingestellten Schaltprogramme optimiert.
- Einstellungen für den Allradantrieb werden für die einzelnen Modi optimiert.
- Die verfügbaren Modi für den elektrischen Fahrzeugbetrieb können eingeschränkt sein. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).

Das System passt die Fahrzeugkonfiguration an den jeweils ausgewählten Modus an.

Beachte: Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar.

Beachte: Das System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Wenn ein Modus aufgrund eines Systemfehlers oder eines Wechsels der Gangwählhebelposition nicht zur Verfügung steht, wird standardmäßig der Modus "Normal" ausgewählt.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE

Beachte: Ein Wechsel des Fahrmodus ist u. U. nicht möglich, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Tastensymbole können je nach Fahrzeug variieren.

Beachte: Der ausgewählte Fahrmodus wird in der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 133).



Zum Auswählen der Fahrmodi das Bedienelement auf der Konsole verwenden.

Drive Mode-Steuerung

DRIVE MODES

Tief. Schnee Sand (falls vorhanden)



Dieser Modus ist dazu vorgesehen, das Fahrzeug aus tiefem Schnee oder Sand leichter freizubekommen

Beachte: Der automatische Allradantrieb ist nicht für den Einsatz im Gelände vorgesehen. Der automatische Allradantrieb ermöglicht die Fahrt auf Untergründen, die relativ eben, frei von Hindernissen sind und auch sonst den normalen Straßenbedingungen entsprechen. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Dieser Modus ist nicht für das Fahren auf schneebedeckten Straßen vorgesehen. Verwenden Sie für verschneite Straßen den Modus für rutschige Untergründe.

Beachte: Die Verwendung des Modus "Tiefer Schnee/Sand" auf trockenen, harten Untergründen kann zu Vibrationen und Verspannungen im Antriebsstrang sowie potenziell zu erhöhtem Verschleiß der Reifen führen. Dieser Modus ist für rutschige und lockere Untergründe vorgesehen.

Eco



Für wirtschaftliches Fahren. Dieser Modus hilft dabei, Kraftstoff zu sparen und die Reichweite zu verlängern.

Normal



Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet ein perfektes Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Dies ist der Standardmodus nach jedem Aus- und erneutem Einschalten der Zündung.

Rutschig



Bei anspruchsvollen Fahrbahnbedingungen wie schnee- oder eisbedeckten Straßen. Diesen Modus bei Fahrbedingungen verwenden, bei denen ein fester Untergrund mit einer lockeren, nassen oder rutschigen Schicht bedeckt ist. Im Modus "Rutschig" wird die Reaktion auf Betätigung des Gaspedals abgeschwächt, und bei einem Automatikgetriebe werden die Schaltvorgänge für rutschige Oberflächen optimiert.

Beachte: Die Verwendung des Modus "Rutschig" auf trockenen, harten Untergründen kann zu Vibrationen und Verspannungen im Antriebsstrang sowie potenziell zu erhöhtem Verschleiß der Reifen führen. Dieser Modus ist für rutschige Untergründe vorgesehen.

Sport



Für einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten. Dieser Modus bietet eine schnellere Reaktion auf Betätigung des Gaspedals und eine sportlichere Lenkwahrnehmung. Bei einem Automatikgetriebe werden die Gänge länger gehalten, sodass das Fahrzeug schneller beschleunigt.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

WAS IST DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS

Der wirtschaftliche Drive Mode ist ein prädiktiver Coach, der Routeninformationen annähernd in Echtzeit liefert, damit Sie durch Loslassen des Fahrpedals wirtschaftlicher fahren können.

Die ringförmige Anzeige kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Hängen, Kurven, Fußgängerübergängen usw. bereitstellen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.

2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Eco-Trainer** auswählen.
4. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Eco-Trainer** auswählen.
4. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Wie funktioniert die Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von fünf farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die

Wirtschaftlicher Fahrmodus

durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Ihr Fahrverhalten, Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Die Konformitätsauswertung gibt an, wie gut Sie die Anzeige für einen effizienten Fahrmodus befolgen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. Den Motor abstellen.
4. Die Taste **OK** drücken.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. **ECO** auswählen.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **Eco-Trainer** auswählen.
5. **Eco-Tipps** einschalten.

6. Den Motor abstellen.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. **ECO** auswählen.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
4. **Eco-Trainer** auswählen.
5. **Eco-Tipps** einschalten.
6. Den Motor abstellen.

ANZEIGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS



Gibt an, dass Sie das Fahrzeug sanfter verlangsamen müssen.

Aktuelle Autobahninformationen

WAS SIND DIE AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

AKTIVIEREN DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 453).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

PRÜFEN DES STATUS DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

PRÜFEN DES STATUS DER AKTUELLEN AUTOBAHNINFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



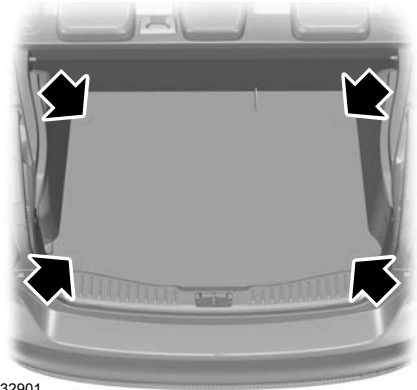
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

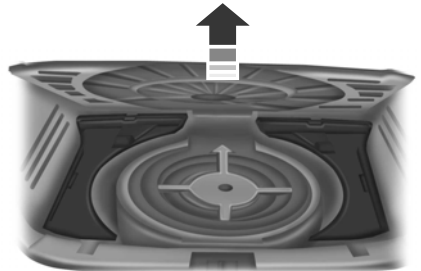
BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E132901

STAURAUHM HINTEN UNTER DEM BODEN

Gepäckraum-Managementsystem
(falls vorhanden)



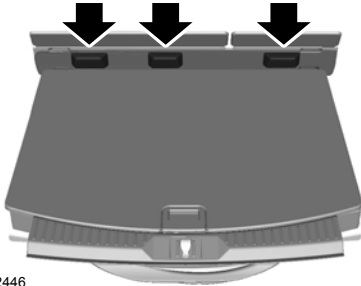
E142445

Befördern von Gepäck

Das System befindet sich im Boden des Gepäckraums. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

Absenkbarer Gepäckraumboden

(falls vorhanden)

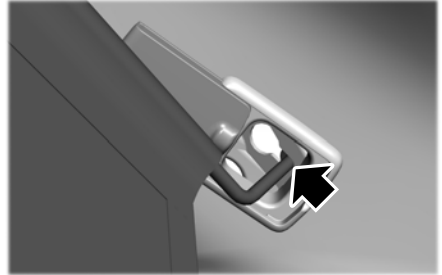


E142446

Bei Fahrzeugen mit Reserverad der Standardgröße kann die Höhe des Gepäckraumbodens in zwei Positionen verstellt werden. Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf (hohe Position) oder unter (niedrige Position) den Leisten hinter den Rücksitzen positioniert werden. Das hintere Teil der Ablagefläche liegt auf den beiden kleinen Sockeln auf der Heckklappenverkleidung auf.

GEPÄCKNETZE (FALLS VORHANDEN)

Anbringen des Gepäcknetzes



1. Die Enden des oberen Bügels zueinander drücken und in die Halterungen im Dachhimmel einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.



2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrösen.

Befördern von Gepäck



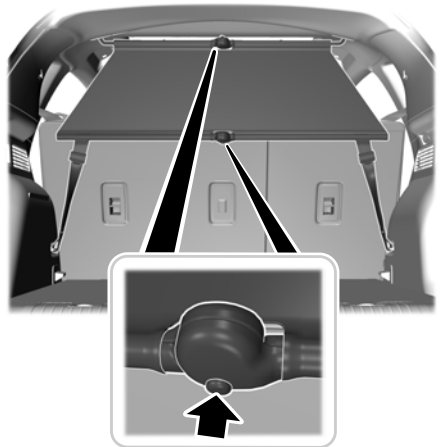
3. Die Gurte festziehen.

Abnehmen des Gepäcknetzes



1. Die Gurte lösen.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrösen.

3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.



4. Die Entriegelungsknöpfe drücken, um das Gepäcknetz einzufalten.

GEPÄCKABDECKUNGEN (FALLS VORHANDEN)

⚠️ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Laderaumabdeckung korrekt gesichert ist. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.

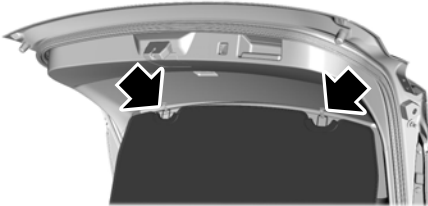
⚠️ ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Mit der Laderaumabdeckung können Gegenstände im Laderaum des Fahrzeugs abgedeckt werden.

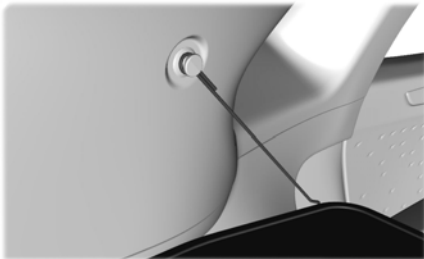
Befördern von Gepäck

Ausbauen der Laderaumabdeckung

1. Die Heckklappe öffnen.



2. Die Halteclips von der Heckklappenverkleidung lösen.



3. Das Halteseil von der Kofferraumverkleidung lösen.

Beachte: Beim Lösen der Halteclips die Laderaumabdeckung abstützen.

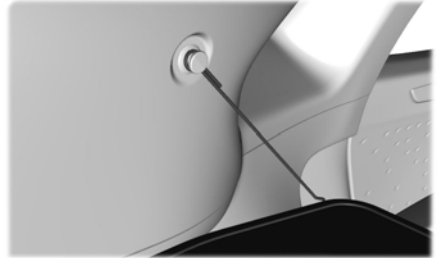
4. Die Laderaumabdeckung aus der Heckklappe herausheben.

Verstauen der Laderaumabdeckung

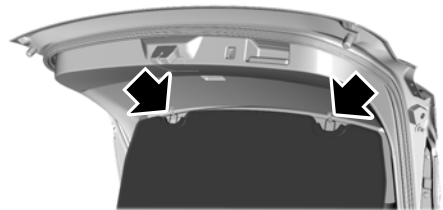
Die Laderaumabdeckung kann im Kofferraum verstaut werden.

Einbauen der Laderaumabdeckung

1. Die Laderaumabdeckung einsetzen.



2. Das Halteseil an der Kofferraumverkleidung befestigen.



3. Die Halteclips in die Heckklappenverkleidung einsetzen.

Beachte: Beim Einsetzen der Halteclips muss die Laderaumabdeckung abgestützt werden.

Befördern von Gepäck

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER (FALLSVORHANDEN)



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Für eine ordnungsgemäße Systemfunktion des Dachgepäckträgers müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.*

Maximale Dachlasten

Beachte: *Die angegebene maximale Dachlast setzt voraus, dass die Last gleichmäßig auf die Querträger verteilt ist.*

Gewicht auf Querträger (gesamt)	Maximale Dachlast
Fahrzeuge mit Panoramadach	60 kg
Fahrzeuge ohne Panoramadach	75 kg

Einstellen der Querträger (falls vorhanden)



1. Die Querträgerschraube mit dem mitgelieferten Werkzeug oder einem ähnlichen Werkzeug herausdrehen.
2. Den Querträger an die neue Position bringen.
3. Die Schraube mit dem mitgelieferten Werkzeug oder einem ähnlichen Werkzeug festziehen.

Beachte: *Zur Reduzierung der Windgeräusche und Verbesserung der Aerodynamik sollten die Querträger nur angebracht werden, wenn sie zur Beförderung von Ladung erforderlich sind.*

Befördern von Gepäck

HUNDE-SCHUTZGITTER

Ein Hundegitter gemäß ISO 27955 ist als Zubehör von unseren Vertragshändlern lieferbar.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Der Reifendruck hinten muss um 0,2 bar über die Vorgabe erhöht werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhänger Gesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Motor, am Getriebe oder an tragenden Teilen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhänger kugelformiger Kopf darf nicht überschritten werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434).
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 351).
- Beim Herunterfahren eines steilen Gefälles einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.

Abschleppen

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten stets an die Anhängerlast anpassen.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Beim Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle erhöht sich die Gefahr des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen sowie Lebensgefahr. Ford rät davon ab, diese Funktion zu deaktivieren. Davon ausgenommen sind Situationen, in denen eine Drosselung der

Geschwindigkeit kontraproduktiv wäre (zum Beispiel an Steigungen) und der Fahrer über ausreichend Erfahrung mit dem Ziehen von Anhängern verfügt und etwaige Schlingertendenzen sicher unter Kontrolle hat.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch beginnende Ausschertendenzen.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität. Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 133).

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand an und überprüfen Sie die richtige Lastverteilung. Siehe

Befördern von Gepäck (Seite 344).

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Abschleppen

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ABNEHMBARE ANHÄNGERKUPPLUNG



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Abbauen des Kugelkopfarm

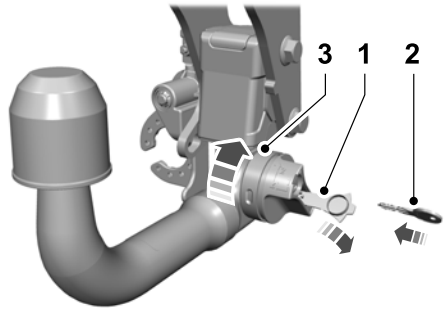


ACHTUNG: Legen Sie den Anhängerkugelkopfarm immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Verstauen Sie den Kugelkopfarm sicher im Kofferraum.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

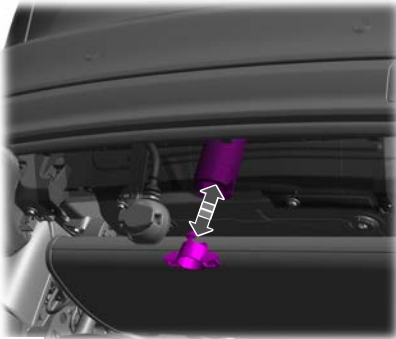


1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad nach innen drücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Grün zu Rot.

4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Abschleppen



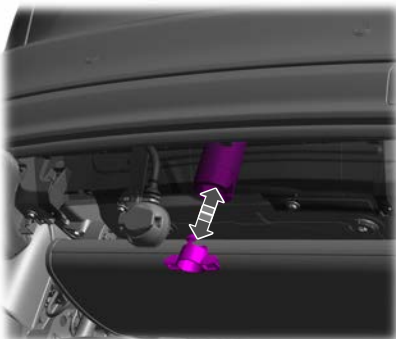
E265433

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfarmes

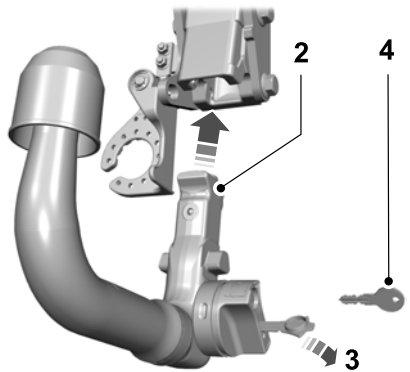
Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen eingebaut werden.

Beachte: Der Kugelkopfarm kann nur im entriegelten Zustand eingebaut werden, wenn auf dem Handrad die rote Markierung sichtbar ist. Wenn die Markierung auf dem Handrad gelb ist, das Handrad zum Entriegeln hineindrücken und um 180 Grad im Uhrzeigersinn drehen.



E265433

1. Verschlussstopfen ausbauen.



2. Den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet. Das Handrad nicht festhalten.

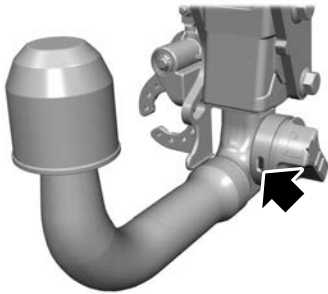
Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Rot zu Grün.

3. Die Schutzkappe abnehmen.
4. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
5. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Überprüfen Sie nach dem Einbau des Kugelkopfarmes Folgendes.

Abschleppen



1. Die Markierung am Handrad ist grün.
2. Das Handrad wurde verriegelt.
3. Der Schlüssel wurde abgezogen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.

- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHWENKBARE ANHÄNGERKUPPLUNG

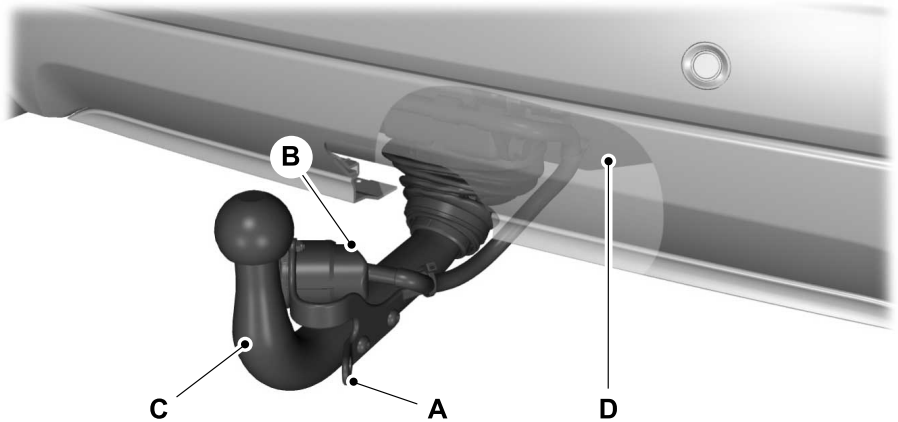


ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Abschleppen



- A Befestigungspunkt des Abreißseils.
- B Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.
- C Anhängerkupplung in Schleppposition.
- D Anhängerkupplung in eingeklappter Position.

Der Kugelkopfarm bzw. -mechanismus darf nicht zerlegt oder repariert werden.

Ausfahren des Kugelkopffarms

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs ausgefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Freigabevorgangs in keinem Fall berührt werden.

Die Anhängerkupplung nicht verwenden, wenn beim Ausfahren bzw. Einrasten des Anhängerkugelkopffarms kein Signalton ausgegeben wird. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht ausgefahren:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
- Die Heckklappe ist geschlossen.

Abschleppen



E237201

1. Den Knopf drücken. Er befindet sich links im Kofferraum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.



2. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position auszufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die Schleppposition.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm ausgefahren wird und die freigegebene Position erreicht. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppeltone wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm ausgefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Ausfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarmes oder Unterbrechen der Stromzufuhr, muss das System zurückgesetzt werden. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Folgendes prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Er darf sich nicht bewegen, wenn Sie daran ruckeln oder ein Fahrzeug ankuppeln.
- Die LED blinkt nicht, und es werden keine akustischen Warnsignale ausgegeben.

Beachte: Wenn diese Bedingungen nicht zutreffen, darf die Anhängerkupplung nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einfahren des Kugelkopfarmes

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung einfahren.

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs eingefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Einfahrens in die eingeklappte Position in keinem Fall berührt werden.

Abschleppen

Bei angekuppeltem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall eingefahren werden. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht eingefahren:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
 - An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
 - Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
 - Die Heckklappe ist geschlossen.
1. Den Anhängerstecker abziehen und den Anhänger oder die Ladehilfe abkuppeln.



E237201

2. Den Knopf drücken. Er befindet sich links im Kofferraum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.



3. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position einzufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die eingeklappte Position.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm eingefahren wird und die freigegebene Position erreicht. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm eingefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Abschleppen

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.
- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig reinigen und sicherstellen, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs einzuziehen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE, MMT6



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkräftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 371).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten. Siehe **Transport des Fahrzeugs** (Seite 370).

Abschleppen

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - 8-GANG AUTOMATIKGETRIEBE

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Hinweise zum Fahren

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem überhitzendem Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 104).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Der Motor läuft für eine kurze Zeit mit eingeschränkter Leistung weiter.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Die Geschwindigkeit schrittweise verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Den Motor sofort ausschalten, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
5. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 409).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.
- Fröhestmöglich in höhere Gänge schalten, um die Motordrehzahl zu reduzieren.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.

Hinweise zum Fahren

- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Fahren bei niedrigeren Temperaturen, auf Kurzstrecken oder in bergigem Gelände vermeiden.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

VORKLIMATISIEREN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE FAHRT BEI KALTER WITTERUNG - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

- Laden Sie das Fahrzeug vollständig, bevor Sie eine Fahrt unter kalten Witterungsbedingungen antreten. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.
- Schließen Sie das Fahrzeug an, um vor Fahrtantritt die beste Batterie-Betriebstemperatur zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug angeschlossen ist, verwendet es Energie von der Ladequelle, um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen und den maximalen Batterieladestand sicherzustellen.
- Um den Batterieladestand zu maximieren, nutzen Sie die Sitzheizung und senken Sie die Einstellung der Innenraumklimatisierung.

Beachte: Das Fahrzeug kann vor der Fahrt über die FordPass-App vorklimatisiert werden.

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.

Hinweise zum Fahren



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

BODENMATTEN

⚠️ ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

⚠️ ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Notfallausrüstung

WARNBLECKLEUCHTEN

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Wird die Batterie verwendet, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, verliert sie Ladung. Dies kann dazu führen, dass nicht genügend Batterieleistung verbleibt, um das Fahrzeug zu starten.



Der Schalter - Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

- Durch Drücken des Schalters – Warnblinkleuchten werden alle Blinker vorn und hinten aktiviert.
- Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Beachte: Fall sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen qualifizierten Mechaniker verständigen.

Die Kraftstoffpumpenabschaltung unterbricht die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Falls es bei Ihrem Fahrzeug nach einer Kollision zu einer Motorabschaltung gekommen ist, können Sie es neu starten:

Bei Fahrzeugen mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. In Stellung "Start" versetzen.
3. Die Zündung einschalten.
4. Die Zündung einschalten, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.
5. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-System:

1. **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug auszuschalten.
2. Bremspedal betätigen und **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug einzuschalten.
3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug auszuschalten.
4. Möglicherweise lässt sich das Fahrzeug auch durch Betätigen des Bremspedals und Drücken von **START/STOP** oder Drücken von **START/STOP** ohne Betätigen des Bremspedals starten.
5. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

Notfallausrüstung

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Beachte: Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

Anschließen der Starthilfekabel

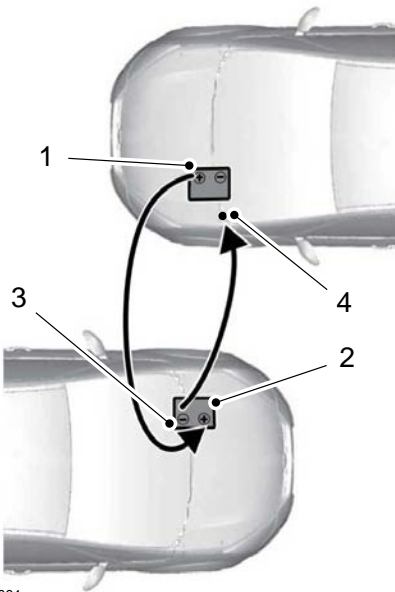


ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Beachte: Bei Verwendung eines Starthilfekabels bzw. einer tragbaren Batterieeinheit die Anweisungen des Herstellers befolgen.

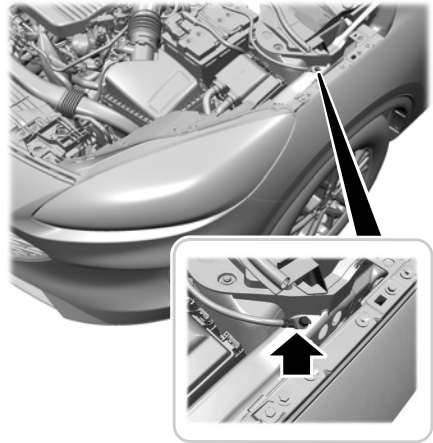
Beachte: In der nachfolgenden Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

Notfallausrüstung



E142664

1. Die rote Gummimanschette zurückziehen. Das positive Starthilfekabel (+) mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
4. Zum Schluss das minusseitige (-) Starthilfekabel an einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) anklemmen bzw. einem Massepunkt anschließen, falls vorhanden.



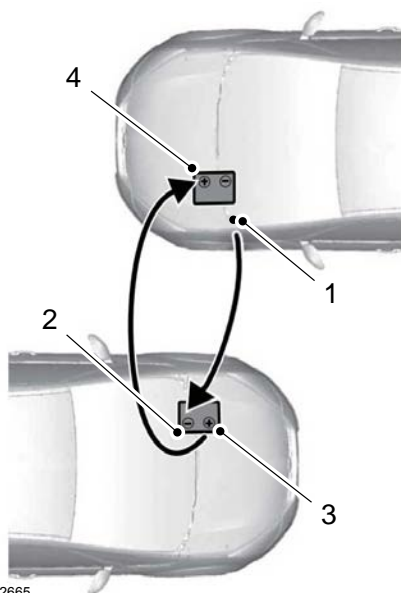
Anlassen des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal sanft betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Notfallausrüstung



E142665

1. Das negative Starthilfekabel (-) vom Pannenfahrzeug trennen.
2. Das Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Batterie des helfenden Fahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des helfenden Fahrzeugs entfernen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs entfernen.
5. Den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

⚠️ ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.

⚠️ ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠️ ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: *Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.*

Beachte: *Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.*

Notfallausrüstung

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

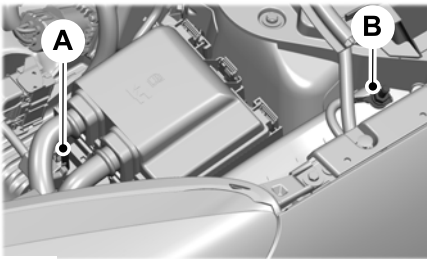
Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

Anschließen der Starthilfekabel



ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

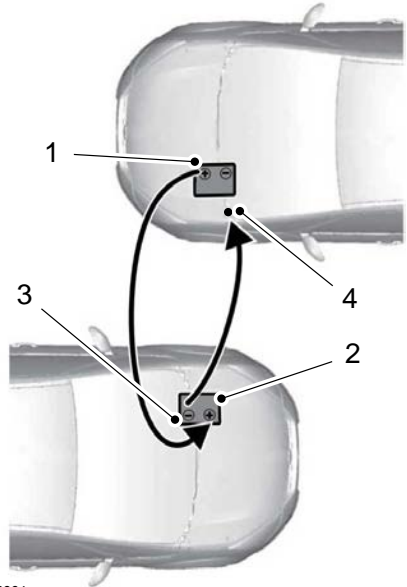
Das Fahrzeug verfügt über eine 12-Volt-Batterie mit zwei Anschlussstiften, die sich unter der Motorhaube befinden. Das Fahrzeug kann wie gewöhnlich über diese Anschlussstifte Starthilfe erhalten. Die Abbildung unten zeigt die beiden Anschlussstifte für die Starthilfe am Fahrzeug.



- A. Positiver Anschlussstift (+).
- B. Negativer Anschlussstift (-).

Beachte: Bei Verwendung eines Starthilfepakets bzw. einer tragbaren Batterieeinheit die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Beachte: In der nachfolgenden Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.

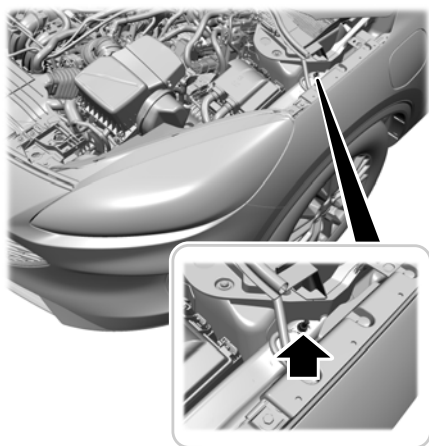


E142664

1. Das positive Starthilfekabel (+) mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden. Die rote Gummimanschette zurückziehen.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.

Notfallausrüstung

4. Zum Schluss das minusseitige (–) Starthilfekabel an einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) anklemmen bzw. einem Massepunkt anschließen, falls vorhanden.

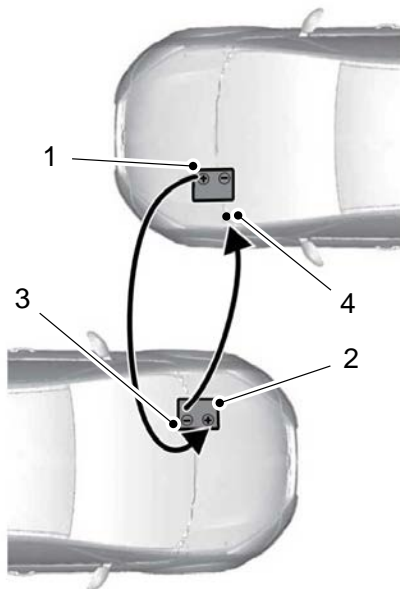


Anlassen des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal sanft betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.



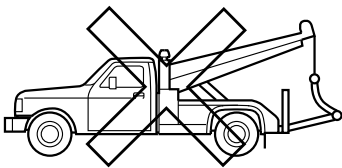
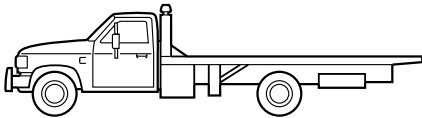
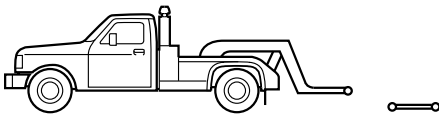
E142664

1. Das negative Starthilfekabel (–) vom Pannenfahrzeug trennen.
2. Das Starthilfekabel vom Minuspol (–) der Batterie des helfenden Fahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des helfenden Fahrzeugs entfernen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs entfernen.
5. Den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen.

Notfallausrüstung

Nach dem Entfernen der Starthilfekabel das Pannenfahrzeug noch einige Minuten im Fahrbereitschaftsmodus belassen, um die 12-V-Batterie zu laden. Das Pannenfahrzeug kann die 12-V-Batterie auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor laden. Die 12-V-Batterie erhält die Energie von der Hochvoltbatterie.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs, sofern Sie Mitglied eines Automobilclubs sind.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Ford Motor Company hat das Abschleppen mit einem Schlingengurt nicht genehmigt. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Ford Motor Company hat ein Abschlepp-Handbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber erstellt. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Es ist zulässig, Ihr Fahrzeug mit Vorderradantrieb von vorn abzuschleppen, wenn dabei die Vorderräder mithilfe einer geeigneten Abschleppbrille vom Boden angehoben werden. Beim Abschleppen auf diese Weise können die Hinterräder auf dem Boden bleiben.

Bei Fahrzeugen mit Vorderradantrieb müssen sich die Vorderräder beim Abschleppen auf einem Rollwagen befinden, wenn das Fahrzeug unter Verwendung einer Abschleppbrille an der Hinterseite abgeschleppt wird. Dadurch wird eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Für das Abschleppen eines Fahrzeugs mit automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat. Deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden von Getriebe, automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb und Fahrzeug vermieden.

Notfallausrüstung

ABSCHLEPPPUNKTE

Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen je nach Land sind manche Fahrzeuge mit einem Abschlepphaken ausgestattet.

Aufbewahrungsort des Abschlepphakens

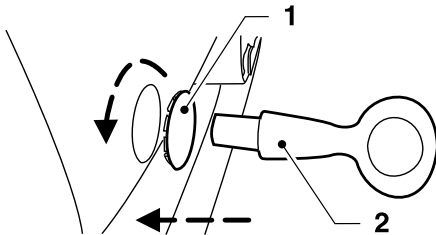
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einschraubbaren Abschlepphaken ausgestattet ist, befindet sich dieser unter der Bodenabdeckung im Kofferraum.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschlepphaken ausgestattet ist, können Sie diesen bei Ihrem Händler kaufen.

Einbauen des Abschlepphakens

Eine Aufnahme für den Abschlepphaken befindet sich hinter der Stoßfängerblende.

Beachte: *Der einschraubbare Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Abschlepphaken vollständig angezogen ist.*



E146284

Die Abdeckung (1) mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, aufhebeln. An der Aussparung der Abdeckung mit der Kerbe ansetzen. Den Abschlepphaken (2) einschrauben.

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 358).

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten – Motorraum



0366205

Sicherungskasten – Fahrgastraum

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten – Motorraum



ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

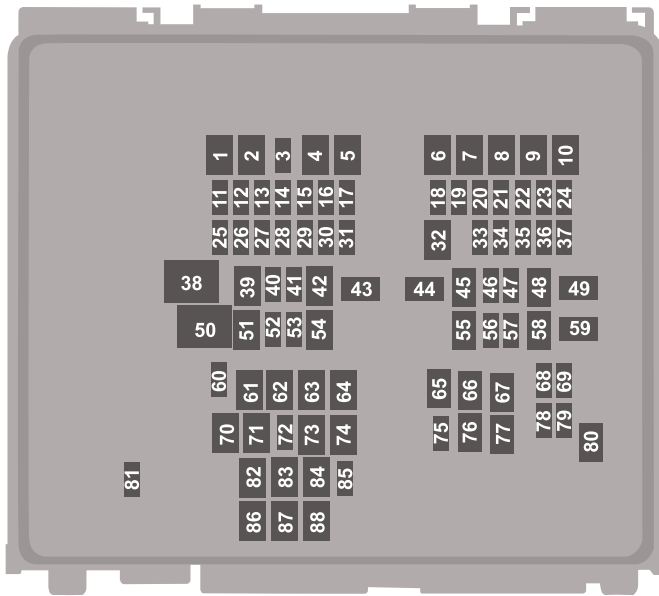
Der Sicherungskasten – Motorraum befindet sich im Motorraum. Er enthält mehrere Hochstromsicherungen zum Schutz der wichtigsten elektrischen Systeme des Fahrzeugs vor Überlastung.

Nach dem Abklemmen und erneuten Anklemmen der Batterie müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 396).

Den Entriegelungshebel an der Rückseite der Abdeckung hochziehen und die Abdeckung entfernen.

Beachte: Sicherungen durch Sicherungen desselben Typs und derselben Amperezahl ersetzen. Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 379).

Sicherungen



Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
1	30 A	Kraftstoffvorwärmung (Diesel).
2	40 A	Beheizbare Windschutzscheibe links
3	10 A	Nicht belegt (Reserve).
4	60 A	Zusatzheizung (Benzin, Diesel).
5	40 A	Zusatzheizung (Benzin, Diesel).
6	40 A	Zusatzheizung (Benzin, Diesel).
7	40 A	Beheizbare Windschutzscheibe rechts
8	—	Nicht belegt.
9	60 A	Glühkerzenmodul (Diesel).
10	30 A	Anlasser.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
11	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
12	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
13	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
14	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
15	15 A	Antriebsstrangsteuergerät (Diesel).
16	—	Nicht belegt.
17	20 A	Lenkradschloss.
18	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
19	10 A	Modul – Antiblockierbremssystem.
20	5 A	Dosierungssteuergerät (Diesel).
21	5 A	Kraftstoffbetriebene Heizung
22	5 A	Elektronisches Steuergerät – Batterie (Hybrid).
23	5 A	Leuchtring – Ladeanschluss (Hybrid).
24	20 A	Verstärker.
25	20 A	Druckleitungsheizer (Diesel).
26	10 A	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit (Diesel).
27	20 A	Tankheizer (Diesel).
28	10 A	Ein-/Ausschalter – Bremse. Fahrlichtschaltergruppe.
29	5 A	Antriebsstrangsteuergerät (Hybrid).
30	10 A	Getriebeölpumpe (Hybrid).
31	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
32	30 A	Karosseriesteuergerät.
33	10 A	Kamera – Einparkhilfe vorne Rückfahrkamera. Toter-Winkel-Überwachungssystem Adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
34	10 A	Leuchtweitenregulierung.
35	15 A	Beheiztes Lenkrad.
36	10 A	Antriebsstrangsteuergerät (Hybrid). Getriebesteuergerät (Diesel).
37	20 A	Signalhorn.
38	40 A	Gebäsemotor.
39	—	Nicht belegt.
40	15 A	Nicht belegt (Reserve).
41	20 A	Verstärker.
42	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
43	50 A	Elektrische Kühlmittelpumpe (Hybrid).
44	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
45	30 A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
46	20 A	Nicht belegt (Reserve).
47	20 A	Sitzheizung.
48	40 A	Ventile – Antiblockierbremssystem.
49	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
50	60 A	Kühlerlüfter.
51	30 A	Schiebedach
52	5 A	USB-Ladegerät der hinteren Konsole.
53	10 A	Steuergerät – Batterieladung (Hybrid).
54	—	Nicht belegt.
55	20 A	Getriebesteuergerät (Diesel).
56	5 A	DC-DC-Wandler (Hybrid).
57	10 A	Diagnosestecker.
58	40 A	Zusatz-Stromverteilerkasten (Hybrid).

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
59	40 A	Karosseriesteuergerät.
60	—	Nicht belegt.
61	20 A	Steckdose – Laderaum hinten.
62	20 A	Nicht belegt (Reserve).
63	30 A	Nicht belegt (Reserve).
64	30 A	Elektrische Heckklappe.
65	—	Nicht belegt.
66	20 A	Modul – Sitzheizung hinten
67	20 A	Kraftstoffbetriebene Heizung
68	5 A	Sensor – Luftmassenstrom und Ansauglufttemperatur (Benzin).
69	15 A	Saugrohreinjection (Benzin, Hybrid).
70	20 A	Steckdose der vorderen Konsole.
71	20 A	Steckdose – Medienfach.
72	20 A	Scheibenwischer hinten.
73	—	Nicht belegt.
74	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
75	10 A	Nicht belegt (Reserve).
76	30 A	Beheizbare Heckscheibe.
77	—	Nicht belegt.
78	10 A	Klimaanlagenkupplung.
79	10 A	Scheinwerferwaschanlage
80	20 A	Kraftstoffpumpe.
81	10 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage hinten.
82	40 A	Nicht belegt (Reserve).
83	—	Nicht belegt.
84	40 A	Kraftübertragungssteuergerät.

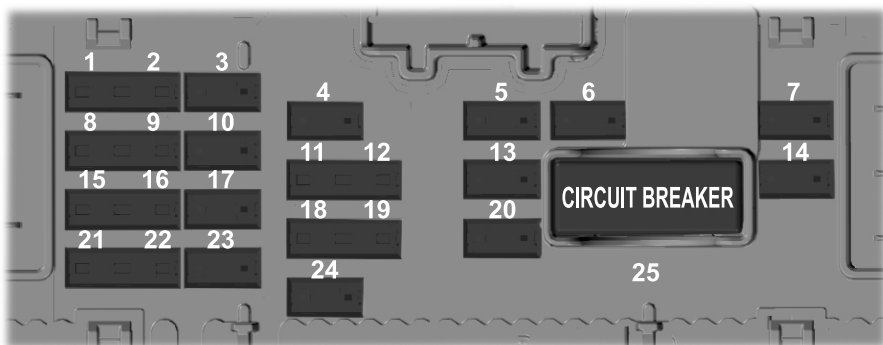
Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
85	5 A	Regensensor.
86	—	Nicht belegt.
87	—	Nicht belegt.
88	—	Nicht belegt.

Beachte: Die Amperezahl der Reservesicherung kann variieren.

Sicherungskasten – Fahrgastraum

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.



Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Beheizte Sitze hinten
3	10 A	Steuermodul – Parkassistent.
4	10 A	Zündschalter.
5	20 A	Verriegeln. Entriegeln.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
6	10 A	Schiebedach DC-Wandler.
7	30 A	Beifahrertürmodul.
8	5 A	Nicht belegt.
9	5 A	Elektrochromer Spiegel. Bildverarbeitungsmodul A Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
10	10 A	Steuergerät – Telematikeinheit.
11	5 A	Elektrische Heckklappe. Heckklappen-Fernbetätigungsmodul.
12	5 A	Zentral-Sicherheits-Modul
13	15 A	Türschloss – Fahrertür. Kindersicherheitsschlösser.
14	30 A	Fahrertürmodul.
15	15 A	Nicht belegt (Reserve).
16	15 A	Nicht belegt (Reserve).
17	15 A	SYNC Sende-/Empfangseinheit. Integriertes Bedienfeld
18	7,5 A	Projektionsdisplaymodul. Lademodul – Drahtloszubehör.
19	7,5 A	Warnsummer mit Stützbatterie
20	10 A	Nicht belegt (Reserve).
21	7,5 A	Innenraumklimatisierung. Modul – elektronischer Wählhebel.
22	7,5 A	Kombiinstrument. Gateway-Modul. Lenksäulenmodul.
23	20 A	Audiogerät.

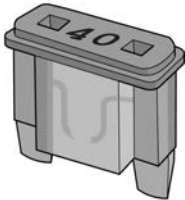
Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
24	20 A	Nicht belegt (Reserve).
25	30 A	Nicht belegt (Reserve).

Beachte: Die Amperezahl der Reservesicherung kann variieren.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Allgemeine Informationen



E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an.

Sicherungskasten – Motorraum

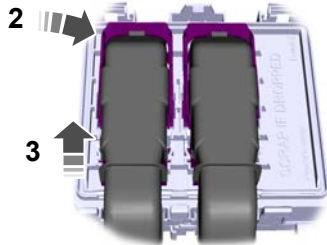


ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E253688

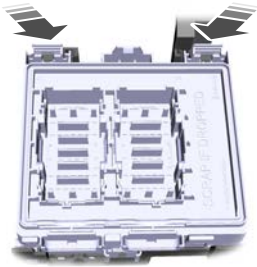
1. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.



E253689

2. Die Steckverriegelung nach oben ziehen.
3. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.

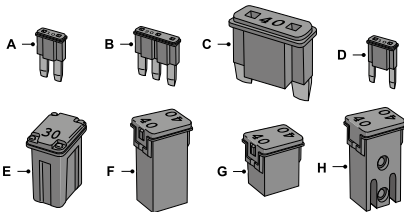
Sicherungen



E253693

4. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
5. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

Sicherungsarten



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E MCASE.
- F J Case.
- G J Case flach.
- H MCASE mit Schlitz.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Wir empfehlen die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen.

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

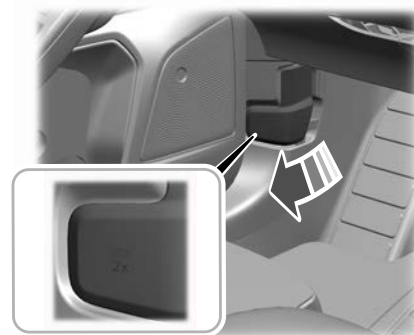
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 399).
- Reifendruck. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 409).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 409).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 395).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmuttern. Siehe **Radmuttern** (Seite 430).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



E263274

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

Wartung

- Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

- Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



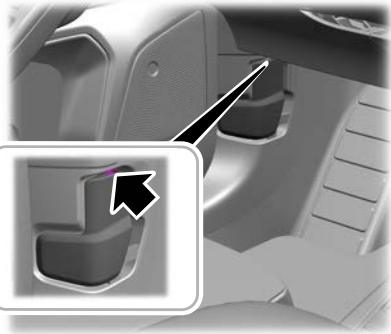
E193263

- Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

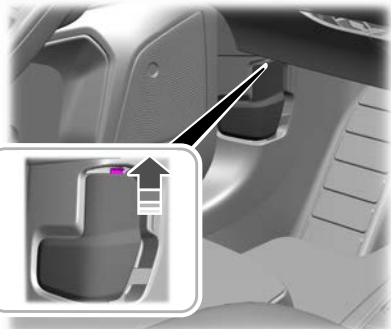
Öffnen der Motorhaube, wenn die Beifahrertür nicht geöffnet werden kann

- Die Tür vorn rechts mit dem Schlüssel entriegeln und auf den Fußraum vorn links zugreifen. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 59).



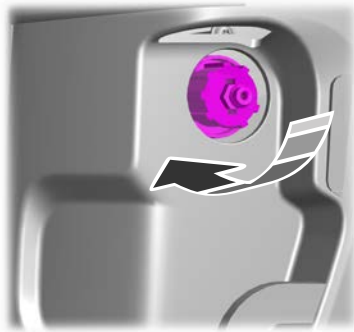
E263801

- Ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, an der gezeigten Stelle einführen.



E263802

- Den Sicherungsclip des Motorhaubenentriegelungshebels vorsichtig nach oben hebeln.



E263803

- Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Sechskantschlüssel, im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.
- Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung vollständig in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

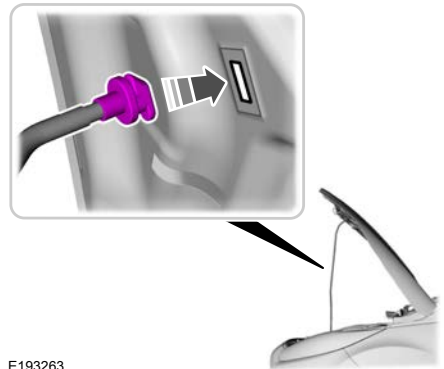
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

- Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung erneut im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

- Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

- Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

- Den Motorhaubenentriegelungshebel wieder einbauen. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsclip – Motorhaubenentriegelungshebel vollständig eingerastet ist.

Schließen der Motorhaube

- Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
- Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten



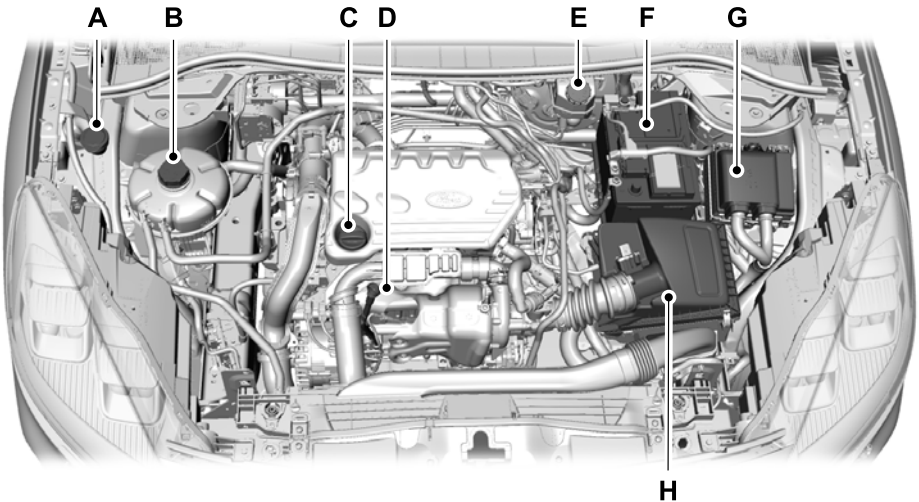
Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Wartung

Nachrichten

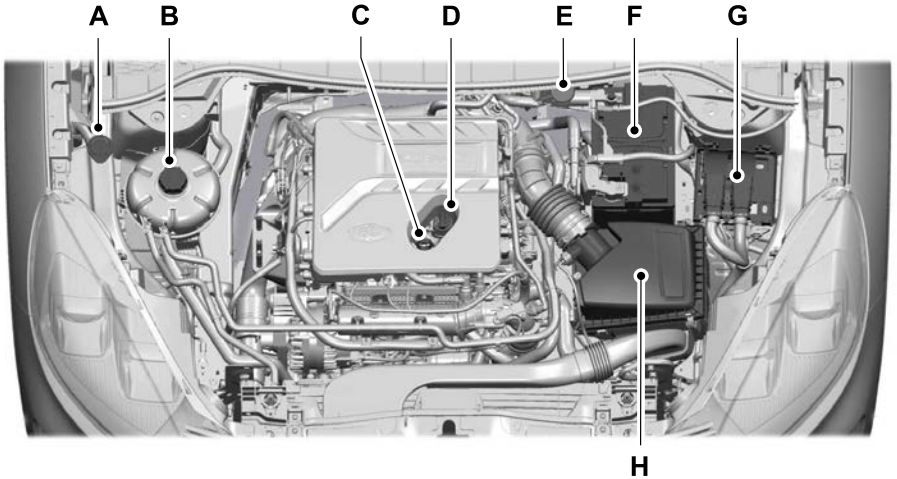
Meldung	Maßnahme
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT



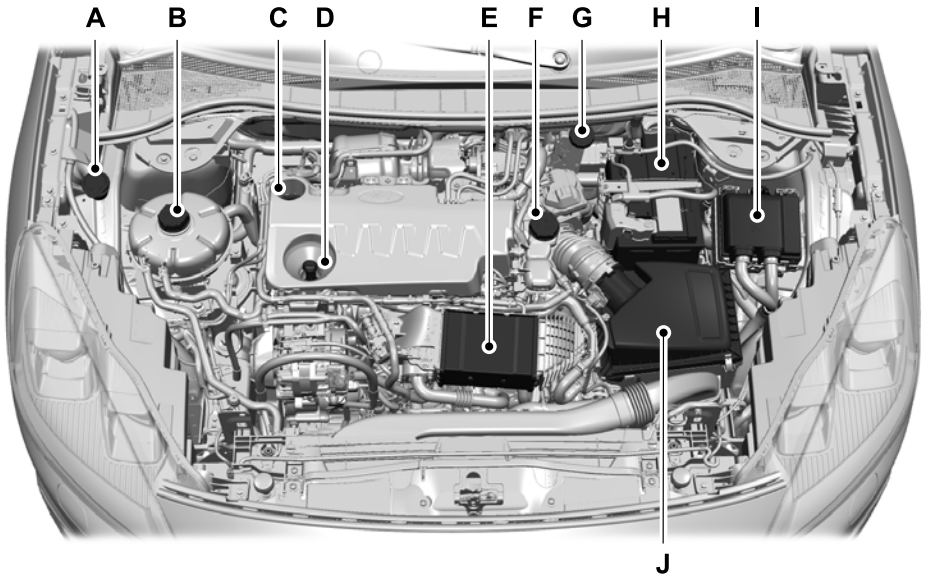
- A Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 399).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- D Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 395).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 396).
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 372).
- H Luftfilter – Wartungsfrei.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBOOST™



- A Scheibenwaschflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 399).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 388).
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 395).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 396).
- G Stromverteilerkasten. Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 379).
- H Luftfilter.

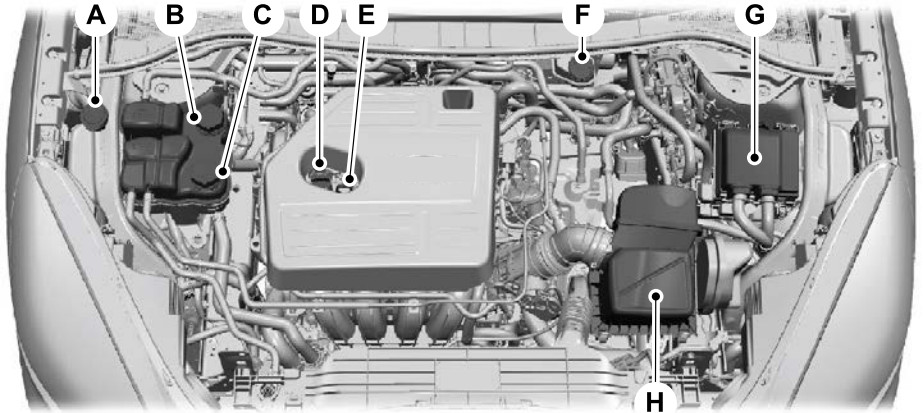
MOTORRAUM - ÜBERSICHT



- A Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 399).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter¹. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- D Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- E Wasser-Ladeluftkühler. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- F Kühlmittelbehälter für den Wasser-Ladeluftkühler. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- G Bremsflüssigkeitsbehälter¹. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 395).
- H Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 396).
- I Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 372).
- J Luftfilter.

¹ Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

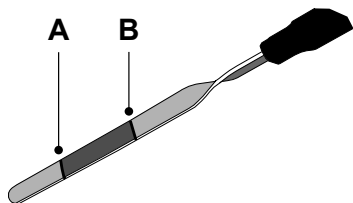
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 399).
- B Niedertemperatur-Kühlmitteldeckel. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- C Hochtemperatur-Kühlmitteldeckel. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 390).
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 388).
- E Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 388).
- F Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 395).
- G Stromverteilerkasten. Siehe **Sicherungen** (Seite 372).
- H Luftfiltereinheit.

Wartung

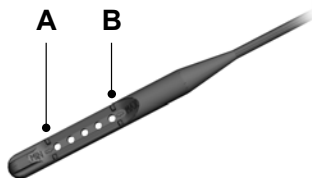
MOTORÖLMESSTAB



E205005

- A Minimum.
- B Maximum.

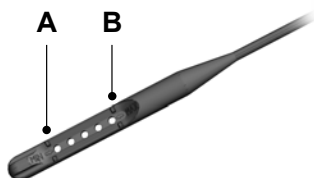
MOTORÖLMESSTAB



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

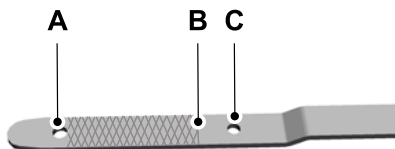
MOTORÖLMESSTAB - 1.5L ECOBOOST™



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSTAB - 2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Minimum.
- B Nominal.
- C Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.

Wartung


- Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
- Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen.
- Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
- Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.


Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

- Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
- Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

 **ACHTUNG:** Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

- Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
- Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.

- Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt.
- Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

ZURÜCKSTELLUNG DER ÖLWECHSELKONTROLLEUCHE - 1.5L ECOBOOST™/2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Die Ölwechselanzeige mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad zurückstellen.

Vom Hauptmenü zu folgenden Optionen blättern.

Meldung	Aktion und Beschreibung
Einstellung.	Pfeiltaste nach rechts drücken und dann von diesem Menü zur folgenden Meldung blättern.
Fahrzeugeinst.	Pfeiltaste nach rechts drücken und dann von diesem Menü zur folgenden Meldung blättern.
Ölzustand	Pfeiltaste nach rechts drücken und dann von diesem Menü zur folgenden Meldung blättern.

Wartung

Meldung	Aktion und Beschreibung
OK halten = Reset	Drücken und halten Sie die Taste OK , bis im Kombiinstrument die nachfolgende Meldung angezeigt wird. Reset erfolgreich
	Nach der Rückstellung der Ölwechselanzeige wird im Kombiinstrument der Wert 100 % angezeigt. Restliche Lebensdauer {##0}%
	Falls im Kombiinstrument die nachfolgende Meldung angezeigt wird, den Vorgang wiederholen. Nicht resettet Reset abgebrochen



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.*

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.*

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bei laufendem Motor oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar. Achten Sie darauf, dass Sie kein Motorkühlmittel in den Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage und keine Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe in den Motorkühlmittelausgleichsbehälter einfüllen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder

Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel und verdünnen es im Verhältnis 50:50 mit destilliertem Wasser. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.

Wartung

4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen. In diesem Fall müssen die folgenden Schritte durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden:

1. Kühlsystem entleeren.
2. Das Kühlsystem chemisch reinigen.
3. Motorkühlmittel so bald wie möglich wieder auffüllen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol
- Methanol
- Salzlösung
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Fügen Sie dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzu. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

Wiederaufbereitetes Kühlmittel

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Kühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Entsorgen Sie gebrauchtes Motorkühlmittel fachgerecht. Gesetzliche Vorschriften und Normen zum Recycling und Entsorgen von Kfz-Flüssigkeiten beachten.

Extreme klimatische Bedingungen

Fahren bei extrem kaltem Wetter:

- Es kann notwendig sein, die Kühlmittelkonzentration auf mehr als 50 % zu erhöhen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 60 % bietet einen besseren Gefrierschutz. Kühlmittelkonzentrationen von mehr als 60 % beeinträchtigen die Hitzeschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zu Motorschäden führen.

Fahren bei extrem heißem Wetter:

- Sie können die Kühlmittelkonzentration auf 40 % verringern.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 40 % bietet einen besseren Hitzeschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen unter 40 % beeinträchtigen die Überhitzungsschutz- und Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zu Motorschäden führen.

Wartung

Wird das Fahrzeug das ganze Jahr hindurch unter gemäßigten klimatischen Bedingungen betrieben, sollte zum optimalen Schutz des Kühlsystems und Motors vorverdünntes Kühlmittel verwendet werden.

Wechsel des Kühlmittels

Das Kühlmittel muss in bestimmten Intervallen, die im Wartungsplan aufgeführt sind, gewechselt werden. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434).

Notkühlung

Die Notkühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Schäden an Komponenten auftreten. Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

Funktionsweise der Notkühlung



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der Zeiger der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich:



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Nach Aktivierung des Notkühlmodus



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Wartung

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.
2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.
3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie kurze Zeit, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

Temperaturmanagement für Motorkühlmittel (falls vorhanden)



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Umgebungstemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.

2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.
4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.


PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS


Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.


Das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragshändler prüfen und wechseln lassen. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Wenden Sie sich jedoch an einen Vertragshändler, wenn das Getriebe rutscht oder langsam schaltet, oder wenn Sie Anzeichen austretender Flüssigkeit bemerken.


Keine Getriebeölzusätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Die Verwendung solcher Substanzen kann die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

 **ACHTUNG:** Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

 **ACHTUNG:** Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.



Serviceintervall für Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit nimmt mit der Zeit Wasser auf, wodurch die Wirksamkeit der Bremsflüssigkeit beeinträchtigt wird. Die Bremsflüssigkeit in den angegebenen Intervallen wechseln, um eine Beeinträchtigung der Bremsleistung zu vermeiden.

Ausführliche Informationen finden sich im Kapitel "Planmäßige Wartung" der Betriebsanleitung oder in dem in Ihrem Land vorgegebenen Wartungsplan.

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 395).

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Ein Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter ist in Ordnung.

Beachte: Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX**, muss das Fahrzeug so bald wie möglich überprüft werden.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 434).



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum-Übersicht** (Seite 384).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, die Oberseite der Batterie sauber und trocken halten und die Batteriekabel fest an den Batteriepole befestigen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder an den Polen die Kabel von den Polen trennen und diese mit einer Drahtbürste reinigen. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe des Batteriepols befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batteriemanagementsystems darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug beeinträchtigen.

Wartung

Beim Ersetzen der Batterie sicherstellen, dass diese den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Batterie abklemmen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund fallen die Schaltvorgänge des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise härter aus. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie abzuklemmen oder zu entfernen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.
2. Alle elektrischen Verbraucher, beispielsweise Beleuchtung und Radio, ausschalten.
3. Mindestens zwei Minuten warten, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Ausschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise können diagnostische und adaptive Tabellen gespeichert werden. Wenn Sie die Batterie abklemmen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

4. Das Batteriekabel vom Batterie-Minuspol trennen.
5. Das Batteriekabel vom Batterie-Pluspol trennen.
6. Die Sicherungsklemme der Batterie abbauen.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß festgezogen sind.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber. Siehe **Fenster und Spiegel** (Seite 95).
- Uhreinstellungen.
- Voreingestellte Radiosender.
- Lenkwinkelsensor.

Beachte: Fahren Sie das Fahrzeug zum Kalibrieren des Lenkwinkelsensors mindestens 2 km mit mehr als 50 km/h. Fahren Sie mindestens 30 Sekunden lang geradeaus. Einige Fahrzeugfunktionen sind deaktiviert, und möglicherweise leuchtet eine Warnleuchte, bis der Sensor kalibriert ist.

Beachte: Wenn Sie bei einem Fahrzeuge mit bivalentem Kraftstoffsystem mit E85 fahren, lässt sich der Motor möglicherweise nur schwer oder überhaupt nicht starten, und das Fahrverhalten kann beeinträchtigt sein, bis Kraftstoffregelung und Ethanolgehalt neu angelernt wurden. Das Fahrzeug mindestens 16 km fahren, um die Leerlauf- und Kraftstoffregelstrategie vollständig neu anzulernen.

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikale und horizontale Zielpunkteinstellung

Der Zielpunkt kann vertikal und horizontal eingestellt werden. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

PRÜFEN DER WASHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Herstelleranweisungen entnehmen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

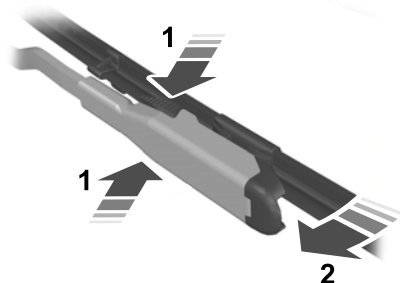
WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Scheibenwischerblätter und Windschutzscheibe sauber halten, um die Scheibenwischerleistung zu verbessern.

Beachte: Den Wischerarm nicht von Hand bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet ist, da dies den Wischermotor beschädigen kann.

Die Scheibenwischerblätter mindestens einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Scheibenwischerblätter vorn



1. Den Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheibenwischerblatt zusammendrücken.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

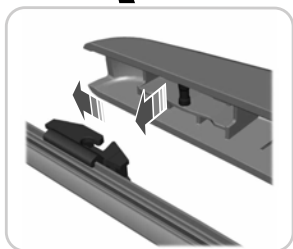
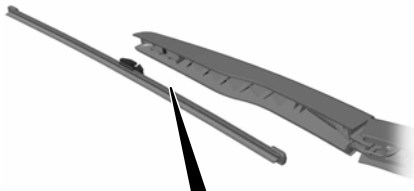
Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

2. Das Scheibenwischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wartung

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischerblatt hinten



1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

Austauschen von Scheinwerferglühlampen



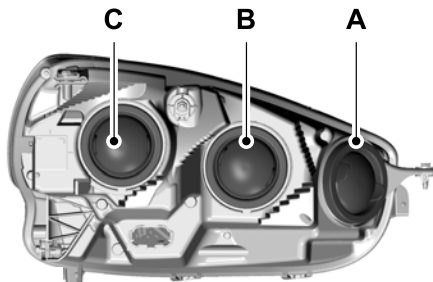
ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Beachte:

Halogen-Scheinwerferglühlampen vorsichtig behandeln und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Glühlampe nur an der Plastikfassung anfassen und nicht das Glas berühren. Hautfette von den Händen könnte zum Bruch der Glühlampe beim nächsten Einschalten führen.

Beachte: Wird die Glühlampe versehentlich berührt, muss sie vor der Verwendung mit Alkohol gereinigt werden.

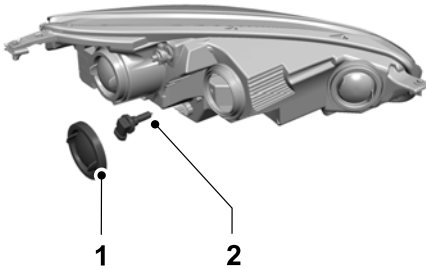
Scheinwerfer



- A Park-/Blinkeleuchte
- B Fernlicht-Glühlampe
- C Abblendlichtglühlampe

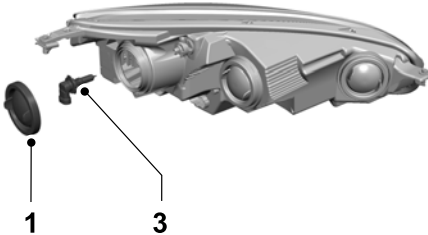
Wartung

Fernlicht-Glühlampe



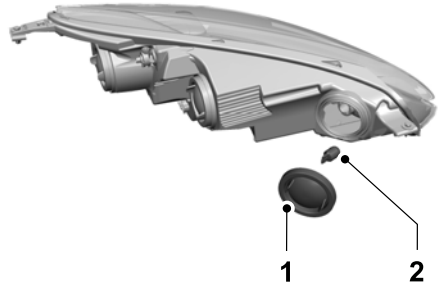
1. Serviceabdeckung abnehmen.
2. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann gerade aus der Scheinwerfergruppe ziehen.
3. Den Stecker abziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Abblendlichtglühlampe



1. Serviceabdeckung abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann gerade aus der Scheinwerfergruppe ziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Park-/Blinkleuchte



1. Serviceabdeckung abnehmen, sofern zutreffend.
2. Um die Glühlampe aus der Scheinwerferereinheit zu entfernen, die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
3. Den Stecker abziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

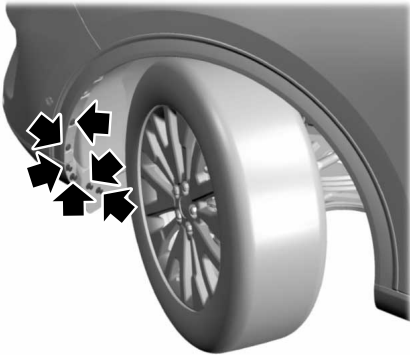
LED-Lampen (falls vorhanden)

LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Austauschen der Glühlampen – Nebelscheinwerfer

1. Beim Austauschen der Glühlampe auf der Fahrerseite das Lenkrad vollständig nach rechts einschlagen. Beim Austauschen der Glühlampe auf der Beifahrerseite das Lenkrad vollständig nach links einschlagen.

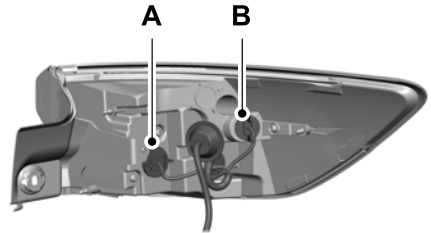
Blinker­glühlampe austauschen



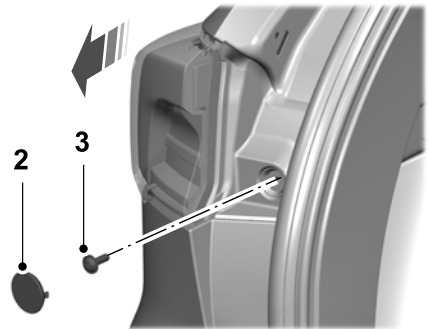
- Die sechs Eindrückstifte – Radhausverkleidung innen unten entfernen und die Radhausverkleidung innen nach hinten ziehen.



- Den Stecker – Glühlampe abziehen.
- Um die Glühlampe aus der Scheinwerfereinheit zu entfernen, die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
- Zum Einbauen diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



- A Blinkleuchte
B Seitliche Begrenzungsleuchte



- Sicherstellen, dass der Scheinwerfer ausgeschaltet ist, und die Heckklappe öffnen.
- Die Schraubenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.
- Die Schraube aus der Leuchteneinheit herausschrauben.
- Die Leuchteneinheit vorsichtig nach außen vom Fahrzeug wegziehen.
- Den Stecker abziehen.

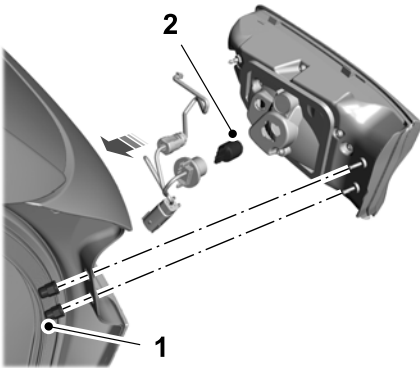
Wartung

- Um die Blinkerglühlampe auszubauen, die untere Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe vorsichtig gerade aus dem Sockel ziehen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Austauschen der Glühlampen – dritte Bremsleuchte

Die dritte Bremsleuchte ist als LED ausgeführt und lässt sich nicht warten. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Austauschen der Glühlampen – Rückfahrcheinwerfer



- Die Schrauben mit einem Schlitzschraubendreher herausdrehen und die Lampeneinheit vom Fahrzeug wegziehen.
- Um die Glühlampe auszubauen, die untere Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe vorsichtig gerade aus dem Sockel ziehen.
- Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Austauschen der Glühlampen – Kennzeichenleuchte

Die Kennzeichenleuchte ist als LED ausgeführt und lässt sich nicht warten. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

Wir empfehlen eine regelmäßige Wagenwäsche mit Schwamm und lauwarmem Wasser, das ein PH-neutrales Autowaschmittel enthält.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Verunreinigungen wie verschütteten Kraftstoff, Vogeldreck, Balsaft, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub unverzüglich entfernen, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Sonnencreme und Insektenschutzmittel können Lackflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf das Fahrzeug gelangen, diese schnellstmöglich abwaschen.

Wäsche in einer Waschanlage

Beachte: *Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.*

Beachte: *Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.*

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Vor dem Einfahren in eine automatische Waschanlage sämtliches Außenzubehör einschließlich der Antenne entfernen.

Reinigen der Außenleuchten

Beachte: *Die Außenleuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten und keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Außenleuchten verwenden.*

Beachte: *Die Außenleuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.*

Reinigen von Chromverzierungen

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen gießen.

Keinesfalls Reinigungsmittel länger als empfohlen auf Chromflächen belassen.

Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Unterboden

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Fahrzeugpflege

Reinigen von Kunststoff- Außenteilen

Verwenden Sie zum Reinigen von Kunststoffteilen ausschließlich zugelassene Produkte.

FENSTER UND WISCHERBLÄTTER REINIGEN

Beim Autowaschen verwendete Chemikalien und Umgebungsschmutz können die Windschutzscheibe und das Scheibenwischerblatt verschmutzen. Verschmutzungen der Windschutzscheibe und der Wischerblätter können zu einer unzureichenden Leistung der Scheibenwischer führen. Halten Sie die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter sauber, um die Leistung des Scheibenwischers nicht zu beeinträchtigen.

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger. Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.
- Falls Ihre Windschutzscheibe mit Baumsaft, Chemikalien, Wachs oder Käfern verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit Stahlwolle (nicht gröber als Klasse 0000) in kreisförmigen Bewegungen und spülen mit Wasser.
- Reinigen Sie die Wischerblätter mit Isopropyl-Reinigungsalkohol oder Scheibenwaschanlagenkonzentrat.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Fahrzeugpflege

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Fahrzeugpflege

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaseretuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Fahrzeugpflege

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert die Gefahr einer stärkeren Korrosion für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen könnten die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach Abschluss der Reinigung die Felgen mit einem Druckwasserstrahl gründlich abspülen.

Wir empfehlen die Verwendung unseres Oberflächen-Felgenreinigers. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Die Verwendung anderer, nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften Schäden führen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 429).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSAT

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über kein Reserverad. In diesen Fällen besitzt es ein Pannenset, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: Der Kompressor kann zum Aufpumpen der Reifen verwendet werden, wenn die Dichtmittelflasche nicht am Kompressor angeschlossen ist.

Das Set befindet sich unter der Bodenabdeckung des Kofferraums.

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten durch Nägel oder ähnliche Gegenstände verursachten Löcher effektiv abdichtet. Mit diesem Set können Sie einen Reifen provisorisch reparieren, um Ihr Fahrzeug bis zu 200 km mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zu einem Reifenservicebetrieb zu fahren.

Beachte: Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

Allgemeine Informationen



ACHTUNG: Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Löcher, die größer als 6 mm sind, können eventuell nicht abgedichtet werden. Schäden an der Reifenseitenwand können nicht provisorisch repariert werden.

Beachte: Verwenden Sie das Set nicht für einen schwer beschädigten Reifen. Dichten Sie mit dem Set nur Löcher in der Reifenlauffläche ab.

Ein Abfall des Reifendrucks kann die Reifenleistung beeinträchtigen. Aus diesem Grund gilt:

Räder und Reifen

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.
- Überwachen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck des betreffenden Reifens. Wenn der Reifen Druck verliert, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Lesen Sie die Informationen im Abschnitt mit den Tipps zur Nutzung des Sets, um einen sicheren Gebrauch des Sets und Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.
- Lassen Sie das Set während des Betriebs niemals unbeaufsichtigt.
- Bewahren Sie das Set immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Das Reparaturkit nur verwenden, wenn sich die Umgebungslufttemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.
- Verwenden Sie Dichtmittel nur dann, wenn das auf der Oberseite der Flasche angegebene Ablaufdatum noch nicht überschritten ist.

Beachte: Fahren Sie das Fahrzeug nicht schneller als 80 km/h.

Beachte: Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht weiter als 200 km. Fahren Sie nur bis zum nächstgelegenen Ford-Vertragshändler oder in die Werkstatt für den Reifenwechsel, um Ihren Reifen prüfen zu lassen.

Tipps für die Verwendung des Sets

Gehen Sie wie folgt vor, um eine sichere Nutzung des Sets zu gewährleisten:

- Lesen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise vollständig durch.
- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher von der Straße und vom fließenden Verkehr entfernt ab. Warnblinkleuchten einschalten.
- Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Wenn das Set im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwendet wird, lassen Sie den Motor laufen, damit die Fahrzeugbatterie nicht durch den Kompressor entladen wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Auf diese Weise schützen Sie den Kompressor vor Überhitzung.

- Nachdem Sie das Dichtmittel verwendet haben, muss ein Ford-Vertragshändler den Sensor und Ventilschaft des Reifendrucküberwachungssystems am betreffenden Reifen austauschen.
- Bei der Benutzung des Sets kann der Betrieb von Radio sowie CD- und DVD-Player gestört werden.

Das ist zu tun, wenn ein Reifen beschädigt ist

Ein Loch in der Lauffläche des Reifens kann mit dem Set in zwei Stufen abgedichtet werden.

- In der ersten Stufe wird Dichtmittel in den Reifen gefüllt und dieser wieder aufgepumpt. Nachdem der Reifen aufgepumpt worden ist, müssen Sie das Fahrzeug ungefähr 6 km fahren, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt müssen Sie den Reifendruck prüfen und ihn gegebenenfalls an den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifendruck anpassen.

Räder und Reifen

Erste Stufe: Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens

ACHTUNG: Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbauchungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten bis zum empfohlenen Reifendruck aufgeblasen wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

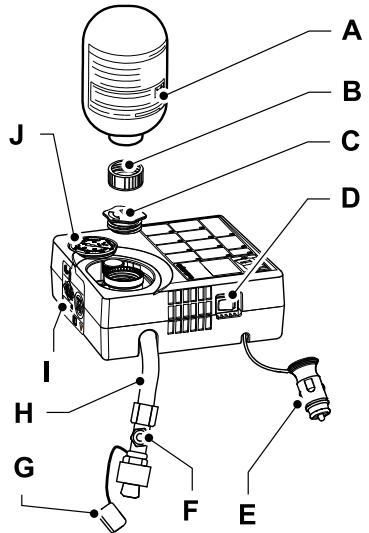
ACHTUNG: Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Druckluftkompressors nur laufen, wenn sich das Fahrzeug im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum befindet.

ACHTUNG: Der Netzstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn abziehen.

Stellen Sie das Fahrzeug in einem sicheren und ebenen Bereich ab, in dem kein Verkehr herrscht. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Motor ab. Überprüfen Sie den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen.

Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

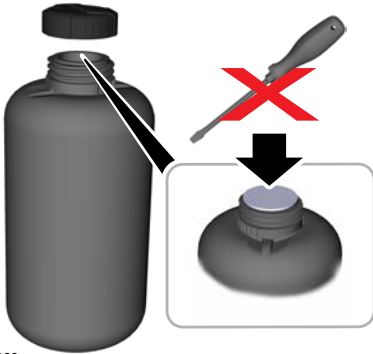
Entfernen Sie keine Fremdkörper, die den Reifen durchbohrt haben. Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



- A Dichtmittelflasche
- B Flaschendeckel.
- C Orangefarbener Deckel.
- D Ein/Aus-Schalter.
- E Stromkabel mit Stecker
- F Überdruckventil.
- G Schutzkappe
- H Luft-/Kühlmittelschlauch.
- I Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung.
- J Manometer

Räder und Reifen

1. Entfernen Sie den Warnaufkleber (I) mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von der Seite des Kompressors und bringen Sie ihn oben auf der Instrumententafel oder in der Mitte an, sodass er sich im Blickfeld des Fahrers befindet. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
2. Ziehen Sie den Schlauch (H) und den Stecker mit Kabel (E) aus dem Set.
3. Schrauben Sie den Flaschendeckel (B) ab. Entfernen oder durchstechen Sie nicht die Versiegelung an der Flasche.



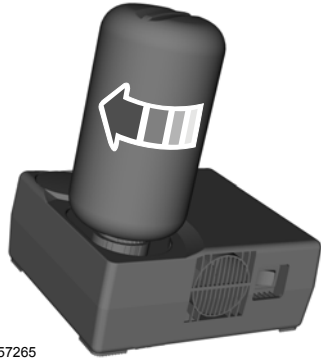
E256963

4. Schrauben Sie den orangefarbenen Deckel (C) ab.



E257264

5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche (A) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in den Flaschenhalter.



E257265

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Lösen Sie die Flasche nicht, da andernfalls Dichtmittel entweichen kann.

6. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
7. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter (D) in Stellung AUS befindet und das Überdruckventil (F) geschlossen ist; drehen Sie hierzu das Ventil im Uhrzeigersinn vollständig zu.

Räder und Reifen



E262403

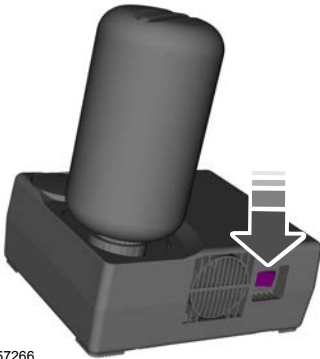
8. Ziehen Sie die Schutzkappe (G) vom Schlauch (H). Befestigen Sie den Schlauch am Reifenventil, indem Sie den Adapter gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Verbindung fest.



E261901

9. Schließen Sie den 12-Volt-Stecker (E) an der 12-V-Steckdose im Fahrzeug an. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 180).
10. Den Motor starten.
11. Den Kompressor einschalten.

Räder und Reifen



E257266

- Den Reifen nicht länger als 15 Minuten auf einen Druck von mindestens 1,8 bar und maximal 3,5 bar aufpumpen. Bringen Sie den Kompressorschalter (D) in Stellung AUS und prüfen Sie den Reifendruck mit dem Manometer (J).

Beachte: Wenn der Reifendruck innerhalb von 15 Minuten nicht 1,8 bar erreicht, ist der Reifen eventuell so stark beschädigt, dass eine provisorische Reparatur nicht möglich ist. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe.

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels über das Reifenventil kann der Druck bis auf 6 bar ansteigen, er sinkt allerdings nach einigen Sekunden.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

- Ziehen Sie den Stecker (E) von der 12-Volt-Steckdose ab.

- Schrauben Sie den Schlauch (H) vom Reifenventil ab und bringen Sie die Schutzkappe (G) wieder an. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Beachte: Beim Abnehmen des Schlauchs können Restmengen des Dichtmittels aus dem Schlauch (H) tropfen oder spritzen. Das ist normal.

- Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen. Dies verhindert, dass Dichtmittelleste austreten.
- Stellen Sie sicher, dass der Flaschenverschluss und der orangefarbene Deckel sicher in Ihrem Fahrzeug verstaut sind. Das Set wird wieder benötigt, wenn Sie den Reifendruck nach einer kurzen Fahrtstrecke prüfen.
- Fahren Sie sofort und vorsichtig 6 km mit dem Fahrzeug, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Keinesfalls 80 km/h überschreiten.
- Halten Sie nach 6 km an und überprüfen Sie den Reifendruck.

Beachte: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, ungewöhnliches Fahrverhalten oder Geräusche während der Fahrt feststellen, fahren Sie nicht mit der zweiten Stufe dieses Verfahrens fort. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher am Straßenrand anhalten können und fordern Sie Pannenhilfe an.

Zweite Stufe: Prüfung des Reifenfülldrucks

Überprüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:

Räder und Reifen



1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reif Ventil.
2. Schrauben Sie den Luftkompressorschlauch fest auf den Ventilschaft, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist, zeigt das Manometer des Sets den Reifenfülldruck an.

Beachte: Wenn Sie die erste Stufe: "Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens" abgeschlossen haben, sich Dichtmittel im Reifen befindet und der Druck weniger als 1,4 bar beträgt, halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe. Wenn der Reifendruck mehr als 1,4 bar beträgt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Falls erforderlich, schalten Sie den Kompressor ein und passen den Reifendruck an den empfohlenen Wert an, wie auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegeben. Der Reifendruck muss bei ausgeschaltetem Kompressor geprüft werden, damit ein genauer Messwert angezeigt wird.

5. Schrauben Sie den Kompressorschlauch vom Ventilschaft ab und bringen Sie die Ventilkappe wieder an. Lassen Sie die Dichtmittelflasche am Kompressor und verstauen Sie das Reparaturset zusammen mit dem Flaschenverschluss und dem orangefarbenen im Deckel in Ihrem Fahrzeug.

Das ist zu tun, nachdem der Reifen abgedichtet worden ist

Beachte: Wenn das Dichtmittel verwendet worden ist, beträgt die maximal zulässige Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h und die maximale Fahrstrecke ist 200 km. Der abgedichtete Reifen muss unverzüglich kontrolliert werden.

Sie können den Reifendruck jederzeit innerhalb 200 km prüfen, indem Sie das Verfahren der zweiten Stufe anwenden: Prüfung des Reifenfülldruck.

Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Bevor der Reifen von der Felge entfernt wird, müssen Sie den Reifenfachmann darüber informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält.

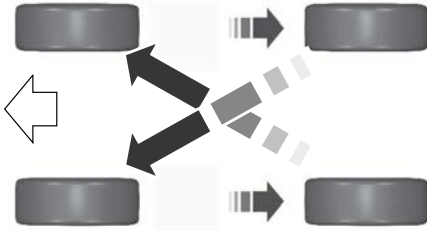
Wenn das Reifenreparaturset verwendet worden ist, müssen Dichtmittelflasche und Schlauch ersetzt werden. Dichtmittelflasche und Schlauch können bei einem Ford-Vertragshändler gekauft werden. Leere Dichtmittelflaschen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Flaschen, in denen sich noch flüssiges Dichtmittel befindet, müssen allerdings von Ihrem Ford-Vertragshändler oder einem Reifenhändler entsprechend den Abfallentsorgungsvorschriften entsorgt werden.

Räder und Reifen

REIFENPFLEGE

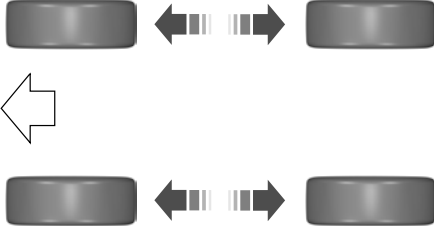
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie jeder Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Reifen nicht in

Räder und Reifen

der Nähe von Heizungen oder Heizanlagen lagern, mit denen der Lagerraum geheizt wird. Die Reifen nicht direkter Hitze oder Heißluft aussetzen. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachtung der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.



E278852

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 429).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Wenn Winterreifen montiert werden sollen, müssen deren Größe, Aufbau und Lastbereich mit Angaben für die Originalreifen im Reifendruckschild übereinstimmen und an allen vier Rädern montiert werden. Mischbereifung unterschiedlicher Größe oder Bauart kann die Fahr- und Bremseigenschaften des Fahrzeugs negativ beeinflussen und zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung führen.

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Anfahrhilfen verwendet werden:

Räder und Reifen

- Das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht vollständig beladen.
- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen.
- An der Vorderachse Schneeketten oder Seilschneeketten mit 10 mm ausschließlich für Reifen der Größe 225/65R17 oder 225/60R18 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen diese Anforderungen. Schneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.
- Die Schneeketten oder Seilschneeketten müssen paarweise auf der Vorderachse aufgezogen werden.
- Keine Schneeketten oder Seilschneeketten an Reifen der Größe 225/55R19 oder 245/45R20 verwenden.
- Die Schneeketten sicher anlegen und sicherstellen, dass sie keine Kabel, Bremsleitungen oder Kraftstoffleitungen berühren.
- Beim Fahren mit Seilschneeketten die Geschwindigkeit von 48 km/h bzw. die vom Kettenhersteller zugelassene Höchstgeschwindigkeit (falls geringer) nicht überschreiten.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar am Fahrzeug reiben oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Schneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Seilschneeketten abbauen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Seilketten nie auf trockenen Straßen verwenden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Schneeketten an einen Vertragshändler.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Bei Beschädigungen des Sensors – Reifendrucküberwachungssystem funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.*

Räder und Reifen



Jeder Reifen einschließlich Ersatzrad (falls vorhanden) muss im kalten Zustand einmal monatlich kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifendruck, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, gebracht werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe ausgestattet ist als derjenigen, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, muss der korrekte Fülldruck für diese Reifen ermittelt werden.)

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgestattet, das eine Warnleuchte aktiviert, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, muss das Fahrzeug so bald wie möglich angehalten werden, um die Reifen zu prüfen und den Reifendruck zu korrigieren. Ein Reifen mit einem erheblich zu niedrigem Fülldruck überhitzt während der Fahrt und kann platzen. Ein zu niedriger Fülldruck wirkt sich negativ auf Kraftstoffverbrauch und Reifenlebensdauer aus; außerdem kann er die Fahrbarkeit und das Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Bitte beachten: Das TPMS ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, für einen korrekten Reifendruck zu sorgen; dies gilt auch dann, wenn der unzureichende Fülldruck noch nicht bis auf den Auslösepegel der TPMS-Warnleuchte gesunken ist.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die anspricht, wenn das System nicht einwandfrei arbeitet. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Reifendruckwarnleuchte kombiniert. Wenn

das System eine Störung feststellt, blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgängig. Solange die Störung vorliegt, wiederholt sich dieser Vorgang bis zum nächsten Start des Fahrzeugs.

Wenn die Störungsanzeige aufleuchtet, kann das System einen niedrigen Reifendruck eventuell nicht wie vorgesehen erkennen und anzeigen. TPMS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, darunter die Montage von Ersatzrädern oder unterschiedlichen Reifen oder Rädern, die eine einwandfreie Funktion des TPMS-Systems verhindern. Kontrollieren Sie nach dem Wechsel eines oder mehrerer Reifen oder Rädern am Fahrzeug immer die TPMS-Warnleuchte, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder bzw. unterschiedlichen Reifen oder Räder die Funktion des TPMS-Systems nicht beeinträchtigen.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



Beachte: Jeder Reifen ist mit einem Reifendrucksensor im Inneren des Reifens ausgestattet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird durch den Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Räder und Reifen

Die Pflege und Wartung Ihrer Reifen sollte stets von einem Vertragspartner durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig (mindestens monatlich) unter Verwendung eines genauen Reifendruckmessgeräts. Siehe **Wenn Sie die Reifen befüllen** in diesem Kapitel.

Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem

Werden die Räder Ihres Fahrzeugs gewechselt, müssen die Reifendruck Sensoren erneut in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt werden. Dies erreichen Sie durch folgende Schritte:

1. Sicherstellen, dass alle Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt sind. Falls nicht, die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.
2. Das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten parken.
3. Das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems ausführen. Siehe **Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** später in diesem Abschnitt.
4. Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendruck Sensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang mit über 40 km/h fahren.

So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem



Das Reifendrucküberwachungssystem misst den Fülldruck in den Reifen und überträgt die Messergebnisse an das Fahrzeug. Die Messwerte des Reifendrucks können in der Informationsanzeige abgerufen werden. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifendruck deutlich zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Fülldruck der Reifen zu niedrig und muss auf den vom Hersteller empfohlenen Fülldruck gebracht werden. Auch wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet, muss der Reifendruck geprüft werden.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn eines der Räder durch das Notrad ersetzt wird, zeigt das System weiterhin eine Störung an, um daran zu erinnern, dass das defekte Rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden muss.

Um die volle Funktion des Reifendrucküberwachungssystems wiederherzustellen, muss das defekte Rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden.

Räder und Reifen

Wenn Sie annehmen, dass das System nicht einwandfrei arbeitet

Die Hauptfunktion des Reifendrucküberwachungssystems besteht darin, Sie zu informieren, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen. Es

kann Sie auch warnen, falls das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Informationen in Bezug auf das Reifendrucküberwachungssystem können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
Warnleuchte leuchtet durchgängig auf	Reifen mit zu geringem Fülldruck	Sicherstellen, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe "Befüllen der Reifen" in diesem Kapitel. Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand

Räder und Reifen

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
		der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, muss das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h gefahren werden, bevor die Warnleuchte erlischt.
	Ersatzreifen in Benutzung	Das defekte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.
Blinkende Warnleuchte	Ersatzreifen in Benutzung	Das defekte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Wenn Sie die Reifen befüllen



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn die Reifen befüllt werden (zum Beispiel an einer Tankstelle oder in der Werkstatt), spricht das Reifendrucküberwachungssystem eventuell nicht sofort auf die Fülldruckerhöhung an.

Räder und Reifen

Es kann nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck erforderlich sein, bis zu zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h zu fahren, bis die Warnleuchte erlischt.

Wie sich die Temperatur auf den Reifendruck auswirkt

Das Reifendrucküberwachungssystem überwacht den Fülldruck in jedem Reifen. Nach einem Kaltstart steigt der Reifendruck eines Pkw während der normalen Fahrt um ungefähr 0,14–0,28 bar. Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Außentemperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 0,21 bar um ungefähr -1,1°C sinken. Dieser niedrigere Druck kann vom Reifendrucküberwachungssystem als erheblich unter dem empfohlenen Fülldruck liegend erkannt werden und zur Aktivierung der Reifendruckwarnleuchte führen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, jeden Reifen prüfen, um sicherzustellen, dass er nicht platt ist. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen. Den Luftdruck Ihrer Reifen prüfen. Wenn einer der Reifen zu wenig Fülldruck aufweist, das Fahrzeug vorsichtig zum nächstgelegenen Ort fahren, an dem Luft aufgefüllt werden kann. Alle Reifen mit dem empfohlenen Druck befüllen.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Übersicht

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendruckensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendruckensensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.
2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü navigieren.
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

RADWECHSEL (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.

Räder und Reifen



ACHTUNG: Bei Beschädigungen eines Reifendruckensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Wenn das Ersatzrad verwendet wird, leuchtet die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems. Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle mit Sensor – Reifendrucküberwachungssystem ausgestatteten Räder am Fahrzeug angebaut werden.*

Falls Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, bremsen Sie nicht scharf. Die Geschwindigkeit behutsam verringern. Das Lenkrad fest greifen, und das Fahrzeug langsam an eine sichere Stelle am Fahrbahnrand bewegen.

Platte Reifen sollten durch einen Vertragspartner repariert werden, damit die Sensoren – Reifendrucküberwachungssystem nicht beschädigt werden. Tauschen Sie das Ersatzrad möglichst umgehend durch ein normales Rad aus. Lassen Sie den Vertragspartner bei einer Reparatur bzw. dem Austausch eines platten Reifens auch den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem prüfen.

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Wenn ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen vorhanden ist, darf dieses nur vorübergehend verwendet werden. Wenn Sie dieses verwenden müssen, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein Rad, das in Größe und Typ den ursprünglich von uns am Fahrzeug angebauten Rädern entspricht. Wenn das Reserverad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, dieses nicht reparieren, sondern austauschen.

Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet.

Bei Verwendung eines Ersatzrads mit abweichenden Spezifikationen ist Folgendes zu vermeiden:

- 80 km/h überschreiten.
- Das Fahrzeug über die maximale Tragfähigkeit hinaus beladen, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegeben ist.
- Fahren mit Anhänger.
- Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem sich das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen befindet.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Kommerzielle Waschanlagen nutzen.
- Versuchen, das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen zu reparieren.

Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen der oben aufgeführten Typen an einer beliebigen Position kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.

Räder und Reifen

- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

Vorgehensweise beim Reifenwechsel



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Getriebe in Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anziehen und das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, dass die Räder des Fahrzeugs durch Keile gesichert werden und sich keine Personen in dem angehobenen Fahrzeug aufhalten.



ACHTUNG: Stets den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Wenn ein anderer Wagenheber als der im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene verwendet wird, sicherstellen, dass dieser auf das

Fahrzeuggewicht (einschließlich Beladung und Modifikationen) ausgelegt ist. Wenn Sie sich wegen der Nutzlast des Wagenhebers unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.



ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Radwechsel vorgesehen. Den Wagenheber ausschließlich für den Radwechsel im Pannenfall verwenden.



ACHTUNG: Vor Benutzung die ausreichende Schmierung des Schraubengewindes kontrollieren.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.



ACHTUNG: Der Wagenheber sollte nach Möglichkeit auf ebenem und festem Grund verwendet werden.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



ACHTUNG: Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

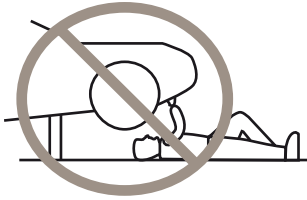


ACHTUNG: Das Fahrzeug so parken, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und ein Warndreieck aufstellen.



ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.

Räder und Reifen

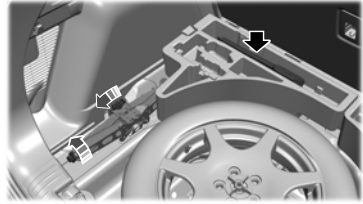


ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

Beachte: Während der Lebensdauer Ihres Fahrzeugs muss der Wagenheber weder gewartet noch zusätzlich geschmiert werden.

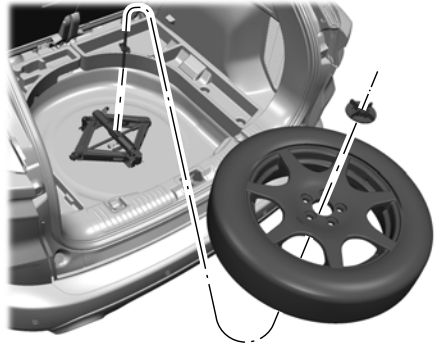
1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen, die Feststellbremse anziehen und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Das Getriebe in Parkstellung (P) versetzen und den Motor ausschalten.
3. Den mit Teppich ausgelegten Gepäckraumboden anheben und entnehmen, um Zugang zum Ersatzrad und Wagenheber zu erlangen.
4. Die Flügelmutter zur Befestigung des Ersatzrads entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
5. Das Ersatzrad und den Wagenheber-Werkzeugsatz aus dem Ersatzradfach entnehmen.

Beachte: Bei Plug-In Hybridfahrzeugen und reinen Hybrid-Elektrofahrzeugen befinden sich Wagenheber und Mutternschlüssel links vom Ersatzrad.



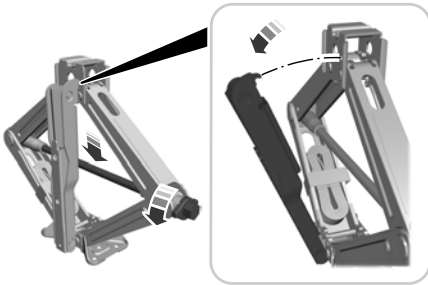
Beachte: In anderen als Plug-In Hybridfahrzeugen und reinen Hybrid-Elektrofahrzeugen befinden sich Wagenheber und Mutternschlüssel unter dem Ersatzrad.

6. Werkstatt-Wagenheber entfernen.

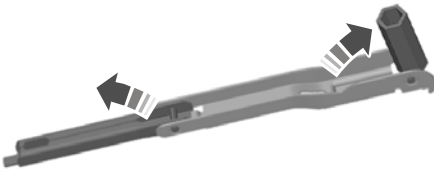


7. Die Sechskantmutter am Wagenheber entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Radmutternschlüssel vom Wagenheber gesenkt, und die mechanische Verriegelung wird gelöst.

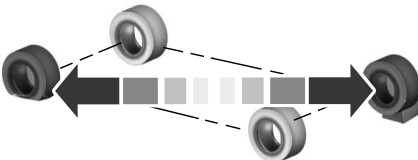
Räder und Reifen



8. Den Mutternschlüssel zur Benutzung ausklappen.



9. Das diagonal gegenüberliegende Rad blockieren.



10. Jede Radmutter eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, jedoch nicht herausdrehen, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.

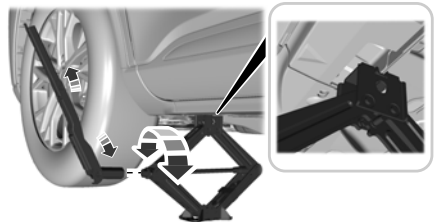
Beachte: Den Wagenheber an den angegebenen Punkten ansetzen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

11. Die hier abgebildeten Anhebebeispiele sind auch auf dem Warnaufkleber auf dem Wagenheber dargestellt. Die Anhebebeispiele sind durch kleine Pfeilmarkierungen auf den Türschwelleren des Fahrzeugs gekennzeichnet.



E145908

12. Den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis der defekte Reifen vollständig vom Boden abgehoben ist.

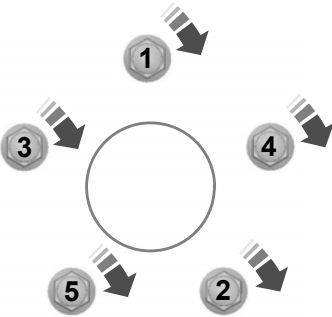


13. Die Radmutter mit dem Radmutternschlüssel abdrehen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Vollradkappen mit freiliegenden Radmuttermüssen die Radmutter vor dem Abnehmen der Radkappe herausgedreht werden, um deren Beschädigung zu vermeiden.

Räder und Reifen

- Den platten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen; dabei sicherstellen, dass der Ventilschaft nach außen zeigt. Die Radmuttern wieder aufdrehen, bis das Rad bündig an der Radnabe anliegt. Die Radmuttern erst fest anziehen, nachdem das Rad abgesenkt wurde.
- Das Rad absenken; dazu den Griff des Wagenhebers entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Den Wagenheber abziehen und die Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Radmuttern** (Seite 430).

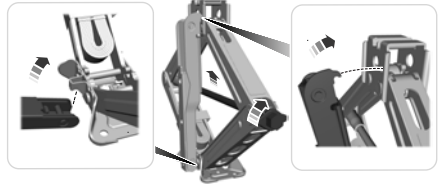


Verstauen des platten Reifens

- Zum Verstauen des Wagenheber-Werkzeugsatzes in anderen Fahrzeugen als Plug-In Hybridfahrzeugen und reinen Hybrid-Elektrofahrzeugen den Radmutternschlüssel zusammenklappen und den Stift des Radmutternschlüssels in den Halter am Wagenhebersockel einhaken.

Beachte: Zum Verstauen von Wagenheber und Mutternschlüssel in Plug-In Hybridfahrzeugen und reinen Hybrid-Elektrofahrzeugen den Wagenheber und Mutternschlüssel zusammenklappen und den Mutternschlüssel in das Staufach legen. Die Wagenhebereinheit in die geschlossene Stellung versetzen und vor Antritt der Fahrt sicherstellen, dass der Wagenheber sicher befestigt ist.

- Beim Anbringen des zusammengeklappten Radmutternschlüssels am Wagenheber den Mutternschlüssel nach oben klappen und Sie die Höhe des Wagenhebers einstellen, bis die Schlüsselklaue in die Öffnung des Wagenhebers eingreift. Die Sechskantmutter im Uhrzeigersinn festziehen.



- Den Wagenheber-Werkzeugsatz wieder an der ursprünglichen Stelle im Fahrzeug unterbringen und mit der Kunststoff-Flügelmutter festschrauben. Vor Antritt der Fahrt sicherstellen, dass der Wagenheber sicher befestigt ist.
- Entfernen Sie die Blöcke von den Rädern.
- Den platten Reifen auf dem Boden des Laderaums verstauen.

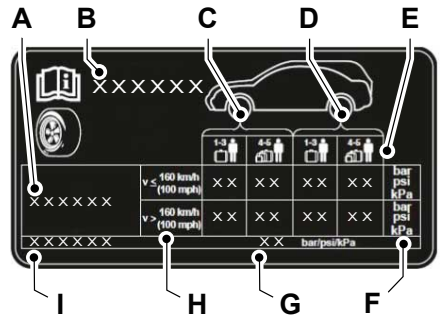
Räder und Reifen

REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung oder Anhängerbetrieb bis zu 60 mph/100 km/h	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
225/65 R17 ¹	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar
225/60 R18 ¹	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar
225/55 R19	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar
245/45 R20	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar

¹ Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.

Räder und Reifen

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
T165/70R17	4,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

RADMUTTERN



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufgabeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Radmutter - Drehmoment

Nm
135

*Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Mutter und Schrauben. Nur von Ford empfohlene Ersatzbefestigungen verwenden.

Nach jedem Radwechsel (beispielsweise Umstecken der Reifen, Wechsel eines defekten Reifens oder Radwechsel) die Radmutter innerhalb von 100 Meilen (160 Kilometern) auf das angegebene Drehmoment nachziehen.

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

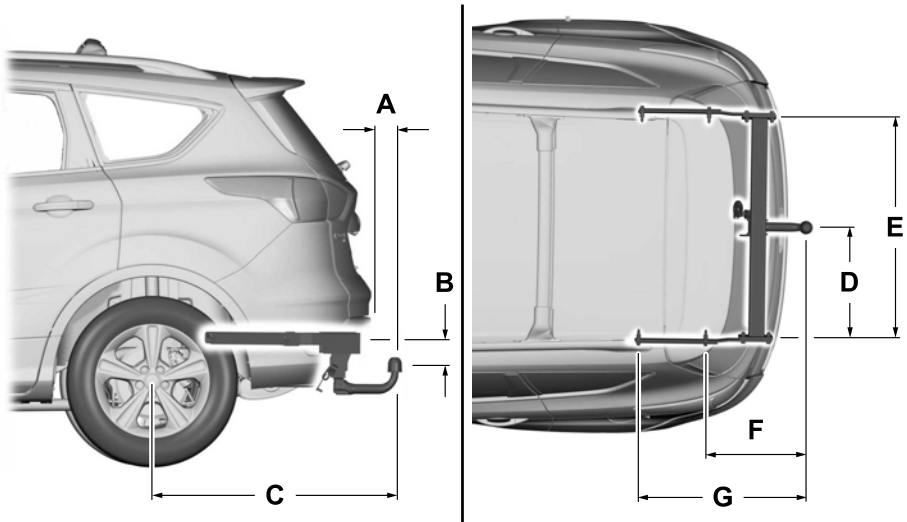
Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Maßangabe	Alle
Maximale Länge.	4.614–4.626 mm
Gesamtbreite ohne Spiegel.	1.882 mm
Gesamtbreite mit Spiegeln	2.147 mm
Gesamthöhe.	1.658–1.690 mm
Radstand.	2.710 mm

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Lfd.	Maßangabe	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	95
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	165,8
C	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	1.033
D	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger	530
E	Abstand zwischen Längsträgern.	1.060
F	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts	308,5
G	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts	393,5

Füllmengen und Spezifikationen

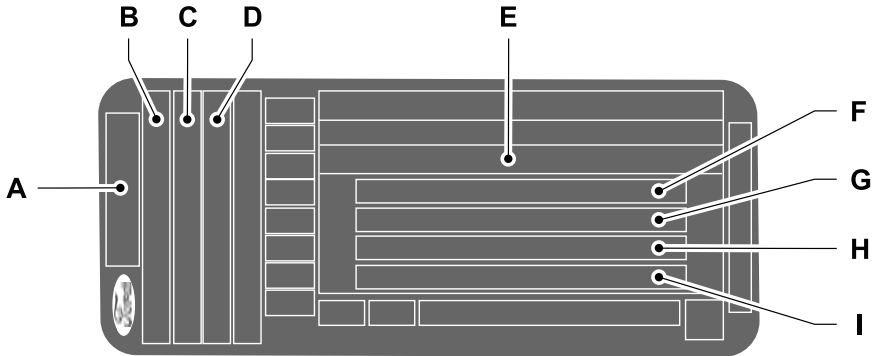
Maximal zulässige Anhängerstützlast

--

kg

100

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

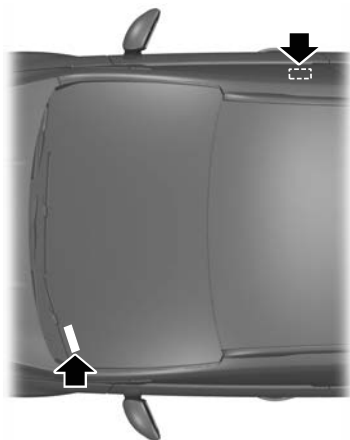
Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

Füllmengen und Spezifikationen

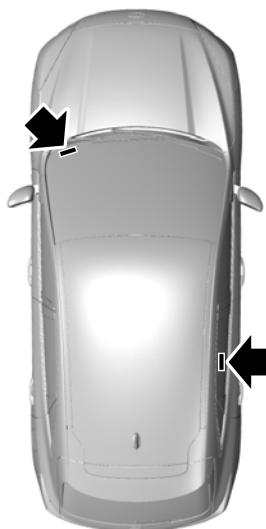
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Die Fahrzeug-Identifikationsnummer ist in das Bodenblech auf der rechten Seite neben dem Rücksitz eingeschlagen. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.5L DIESEL

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Füllmengen und Spezifikationen

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt

sind.

- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	1,7 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl 75W LV JU7J-M2C200-AA, JU7J-M2C200-CA	WSS-M2C200-E1

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Automatikgetriebe	8,8 L
Schaltgetriebe	8,7 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Füllmengen und Spezifikationen

Motoröl

Wir empfehlen Motorcraft-Motoröl für Ihr Fahrzeug. Wenn kein Motorcraft-Öl verfügbar ist, verwenden Sie Motoröle mit der empfohlenen Viskosität gemäß unserer

Spezifikation oder ACEA C5.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,2 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C952-A1

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	54 L

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verriegelungen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Eindringmittel	-

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.5L ECOBOOST™

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung

Füllmengen und Spezifikationen

- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	1,59 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl 75W LV JU7J-M2C200-AA, JU7J-M2C200-CA	WSS-M2C200-E1

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	7,2 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Motoröl

Wir empfehlen Motorcraft-Motoröl für Ihr Fahrzeug. Wenn kein Motorcraft-Öl verfügbar ist, verwenden Sie Motoröle mit der empfohlenen Viskosität gemäß ACEA A5/B5.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen und Spezifikationen

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter
Alle.	5,05 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	54 L

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verriegelungen

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Eindringmittel	-

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L, DIESEL

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Schaltgetriebe

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	1,75 L ¹

¹ Ungefähre Gesamtfüllmenge. Die tatsächliche Menge beim Flüssigkeitswechsel kann variieren.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Getriebeöl 75W LV JU7J-M2C200-AA, JU7J-M2C200-CA	WSS-M2C200-E1

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
Niedertemperatur-Kühlmittelkreis.	2,2 L
Hochtemperatur-Kühlmittelkreis.	9,5 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Motoröl

Wir empfehlen Motorcraft-Motoröl für Ihr Fahrzeug. Wenn kein Motorcraft-Öl verfügbar ist, verwenden Sie Motoröle mit der empfohlenen Viskosität gemäß unserer Spezifikation oder ACEA C2.

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,37 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	54 L

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verriegelungen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Eindringmittel	-

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- längeren Startphasen des Motors
- erhöhten Emissionswerten
- reduzierter Motorleistung
- erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Variante	Menge
HEV-Niedertemperatur-Kühlmittelkreis.	4,7 L
HEV-Hochtemperatur-Kühlmittelkreis.	9,1 L
PHEV-Niedertemperatur-Kühlmittelkreis.	6,2 L
PHEV-Hochtemperatur-Kühlmittelkreis.	9,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D

Füllmengen und Spezifikationen

Motoröl

A5/B5.

Wir empfehlen Motorcraft-Motoröl für Ihr Fahrzeug. Wenn kein Motorcraft-Öl verfügbar ist, verwenden Sie Motoröle mit der empfohlenen Viskosität gemäß ACEA

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die Ihre Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

Füllmengen

Variante	Einschließlich Ölfilter
Alle.	5,4 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
HEV.	54 L
PHEV.	41,9 L

Hydraulisches Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 mit niedriger Viskosität (LV) oder ein gleichwertiges Produkt, das WSS-M6C65-A2 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Verriegelungen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Eindringmittel	-

Waschbehälter

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Füllmengen und Spezifikationen

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen der Ersatzglühlampen

aufgelistet. Die richtigen Glühlampen beschädigen nicht die Lampeneinheit, sie führen nicht zu einem Verfall der Garantie für die Lampeneinheit, und sie gewährleisten die gewünschte Lebensdauer.

Außenleuchten

Funktion	Kennummer
Scheinwerfer der Basisausführung – Abblendlicht.	H7
Scheinwerfer der Basisausführung – Fernlicht.	H9
Scheinwerfer der Basisausführung – Blinkleuchte.	PWY24 Gelb
Scheinwerfer der Basisausführung – Tagfahrlicht, Begrenzungsleuchten. ¹	LED
Optionaler Scheinwerfer. ¹	LED
Nebelleuchte der Basisausführung.	H8
Optionale Nebelleuchte. ¹	LED
Rück-/Bremsleuchte. ¹	LED
Blinkleuchte hinten.	T20 Gelb
Rückfahrcheinwerfer.	T20
Nebelschlussleuchte.	P21W
Kennzeichenleuchte. ¹	LED
Dritte Bremsleuchte. ¹	LED

¹ Zum Austauschen dieser Lampen einen Vertragshändler aufsuchen.

Füllmengen und Spezifikationen

Innenraumleuchten

Funktion	Kennnummer
Alle Innenleuchten. ¹	LED

¹Zum Austauschen dieser Lampen einen Vertragshändler aufsuchen.

Beachte: Zum Austauschen aller Lampen im Armaturenbrett einen Vertragshändler aufsuchen.

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß

Die Angaben für den Kraftstoff-/Energieverbrauch, den CO₂-Ausstoß und die Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Zu leichten Nutzfahrzeugen mit Typenzulassung unter Verwendung des weltweit harmonisierten Prüfverfahrens für leichte Kraftfahrzeuge (WLTP) gibt es Informationen zum Kraftstoff-/Energieverbrauch und zum CO₂-Ausstoß für den Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ) und WLTP. Das WLTP ersetzt bis spätestens Ende 2020 den NEFZ vollständig. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Während der Übergangsphase zur Außerkraftsetzung des NEFZ werden die WLTP-Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß in Bezug zum NEFZ gesetzt. Es werden einige Abweichungen zu früheren Angaben zum Kraftstoffverbrauch und den Abgasen auftreten, da sich einige Elemente des Prüfverfahrens geändert haben. Deshalb kann ein und dasselbe Fahrzeug möglicherweise einen anderen Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß aufweisen.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L DIESEL

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
5,2–4,4	4,3–3,7	4,6–4	104–121

Füllmengen und Spezifikationen

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7–5,2	5,8–4,5	5,1–4,1	6,1–5,1	5–4,7	123–154

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBOOST™

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7,2–6,9	4,8–4,5	5,7–5,4	119–130

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
8,8–8,3	7–6,3	6,3–5,6	7,5–6,8	7,2–6,5	147–163

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L, DIESEL

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
5,7–4,3	4,6–4	5–4,1	107–131

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
8,2–5,5	6,5–4,9	5,5–4,1	6,4–5,2	6,4–4,8	127–166

Füllmengen und Spezifikationen

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

NEDC

Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	g/km
1,2	26

WLTP

Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	g/km
1,4	32

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

Was ist das Modem



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3

1. **Einstellungen** drücken.
2. **FordPass Connect** drücken.
3. **Konnektivitätseinstellungen** drücken.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren des Modems - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
3. **Datenfreigabe** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

Verbinden von FordPass mit dem Modem

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.

Vernetztes Fahrzeug (falls vorhanden)

- Die Option für die Fahrzeugdetails auswählen.
- Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
- Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
- Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-Netzwerk verbinden

- Einstellungen** drücken.
- WLAN** drücken.
- WLAN** einschalten.
- Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
- Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	<ul style="list-style-type: none">– Modem ist nicht aktiviert.<ul style="list-style-type: none">• Konnektivitätsfunktionen einschalten.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug (falls vorhanden)

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	<ul style="list-style-type: none">– Passwortfehler.<ul style="list-style-type: none">• Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben.– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite.<ul style="list-style-type: none">• Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist gestört.<ul style="list-style-type: none">• Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist.• Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen.• Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen.• Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerk ist verborgen.<ul style="list-style-type: none">• Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	<ul style="list-style-type: none">– Systembeschränkung.<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist.• Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none">– Das Netzwerksignal ist schwach.<ul style="list-style-type: none">• Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.– Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam.<ul style="list-style-type: none">• Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none">– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar.– Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden.<ul style="list-style-type: none">• Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug (falls vorhanden)

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** auswählen.
4. Sicherstellen, dass die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet ist.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots



Die Taste drücken, um das Einstellungs Menü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

4. Zu **Passwort ausblenden** blättern.
5. Die Markierung des Auswahlfelds entfernen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.

2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN- HOTSPOT IM FAHRZEUG



Die Taste drücken, um das
Einstellungsmenü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **SSID:___** auswählen.
5. Die gewünschte SSID eingeben.
6. **Fertig** auswählen.
7. **Passwort:___** auswählen.
8. Das gewünschte Passwort eingeben.
9. **Fertig** auswählen.

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten

während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Beachte: *Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.*

Radioempfangsfaktoren	
Entfernung und Stärke	Je weiter sie sich von einem AM- oder FM-Sender entfernen, desto schwächer wird dessen Signal und der Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

AUDIOGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von

der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



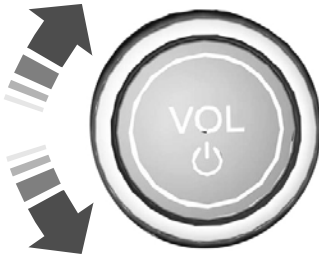
E289731

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

Beachte: Einige Funktionen, wie beispielsweise das Satellitenradio, stehen an Ihrem Standort möglicherweise nicht zur Verfügung. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

Beachte: Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen.

Einstellen der Lautstärke



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Wechseln des Radiosenders



E248947

Im Radiomodus drehen, um das Frequenzband zu durchsuchen.

Im Satellitenradio-Modus drehen, um den vorherigen oder nächsten verfügbaren Satellitenradiosender zu finden.

Stummschalten der Audioausgabe



Die Taste drücken und loslassen, um die Audioausgabe stummzuschalten.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken und loslassen, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Im Radiomodus die Taste drücken und loslassen, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Audiosystem

Ein- und Ausschalten des Audiogeräts



Die Taste drücken und loslassen.

Beachte: Die Taste befindet sich möglicherweise auf dem Lautstärkereglern.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Die Taste drücken und loslassen.

Verwenden des Suchlaufs sowie des schnellen Vor- und Rücklaufs



Die Taste drücken und loslassen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste drücken und loslassen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und eine der beiden Tasten drücken und loslassen. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet.

Im Satellitenradio-Modus drücken und loslassen, um den nächsten oder vorherigen Satellitenradiosender auszuwählen. Wenn Sie eine bestimmte Kategorie auswählen, z. B. Jazz, Rock oder Nachrichten, wird der nächste oder vorherige Sender in der ausgewählten Kategorie gesucht.

DIGITALRADIO (FALLS VORHANDEN)

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Senderabdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden FM-Sender.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 117).

Audiosystem

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden FM-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das Symbol "FM" an, wenn DAB- und FM-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden FM-Radiosender umschaltet.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC

Auswählen des Frequenzbereichs

1. Die Taste **SOURCE** drücken.
2. **DAB** auswählen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Eine Suchlaufftaste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Sendertaste drücken.

2. Die Pfeiltaste links oder rechts drücken, um zwischen Ensembles umzuschalten. Durch die Liste navigieren und die Station durch Drücken des Bereichs auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit der gewünschten Station auswählen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

1. Den Drehregler **TUNE** nach links oder rechts drehen.

Beachte: Frequenzen werden als Block-IDs angezeigt, z. B. 5A, 5B und 5C.

Radiostationstasten

Damit können Sie Ihre Liebblingssender auf beliebigen Stationstasten abspeichern.

1. Einen Radiosender wählen.
2. Halten Sie die Stationstaste gedrückt. Wenn das System eine Station speichert, wird eine Meldung angezeigt. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Stationstasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radiotext

Sie können zusätzliche Informationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option die Einstellungen anhand der Bildschirmanweisungen entsprechend ändern.

Audiosystem

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und **Bluetooth®** einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
2. **Bluetooth®** einschalten.
3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 463).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "**Bluetooth®**" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.
Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Audiosystem

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

USB-SCHNITTSTELLE



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

USB A



Audiosystem

USB C



Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player und Speicher-Sticks anschließen sowie Geräte laden.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

Lage des USB-Anschlusses

Die USB-Anschlüsse können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole
- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.

Beachte: Anzahl und Art der USB-Anschlüsse können je nach Fahrzeugmodell variieren.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 180).

ANWENDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Audiosystem

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.
2. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Verwenden von Android Auto

Einschalten von Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Ausschalten von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Audiosystem

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten.
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option "Mobile Apps via USB aktivieren" einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Audiosystem

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">– Das Gerät ist inkompatibel.<ul style="list-style-type: none">• Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert.<ul style="list-style-type: none">• Die neueste Version der App herunterladen und installieren.– Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt.<ul style="list-style-type: none">• Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden.– Die App-Einstellungen sind falsch.<ul style="list-style-type: none">• App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none">– Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen.<ul style="list-style-type: none">• Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none">– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden.<ul style="list-style-type: none">• Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	<ul style="list-style-type: none">– Problem mit der Kabelverbindung.<ul style="list-style-type: none">• Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	<ul style="list-style-type: none">– Die Gerätelautstärke ist niedrig.<ul style="list-style-type: none">• Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	<ul style="list-style-type: none">– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden.<ul style="list-style-type: none">• Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine **Bluetooth®**-Verbindung besteht. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 463).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

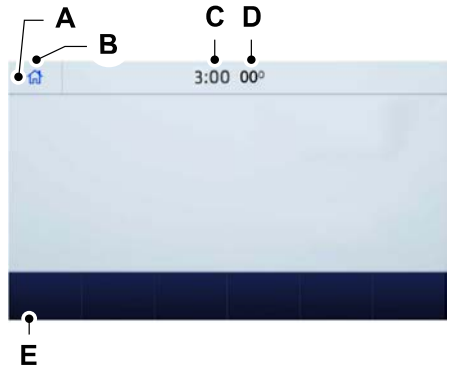
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 478).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen.



Auswählen, um Anrufe zu tätigen und auf das Telefonbuch Ihres Mobiltelefons zuzugreifen. Siehe **Telefon** (Seite 481).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 483).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 494).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 405).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.
3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 454).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth-Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ___	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
FM	FM-Radio hören.
FM __	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album __ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret __ abspielen	
Hörbuch __ abspielen	
Genre __ abspielen	
Wiedergabeliste __ abspielen	
Podcast __ abspielen	
Titel __ abspielen	
Alle Alben durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	
Album __ durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Interpret __ suchen	
Hörbuch __ durchsuchen	
Genre __ suchen	

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth-fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

²Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

SYNC™ 3

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

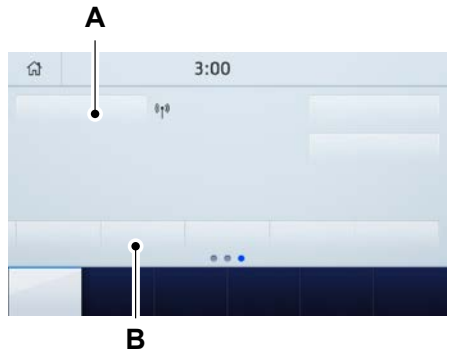
Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.



- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

UNTERHALTUNG



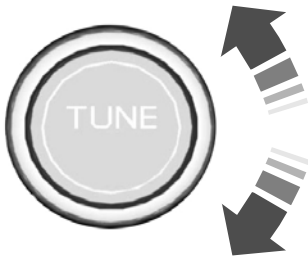
Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.



3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

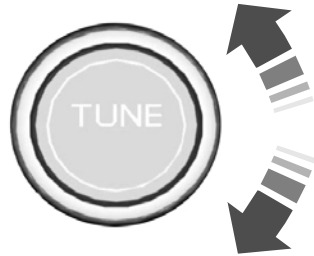
Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Beachte: Weitere voreingestellte Seiten lassen sich über Option "Einstellungen" der Funktionsleiste hinzufügen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 481).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen und Bluetooth einschalten. Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. "Bluetooth" auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.

4. Das Telefonprofil auswählen.

5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION (FALLS VORHANDEN)

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.

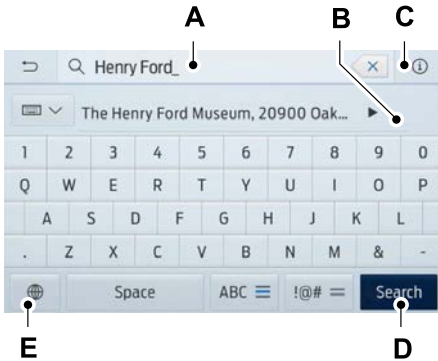


- A Menü "Kartendarstellung".
B Herauszoomen.

- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße, Postleitzahl** oder Sonderziel.

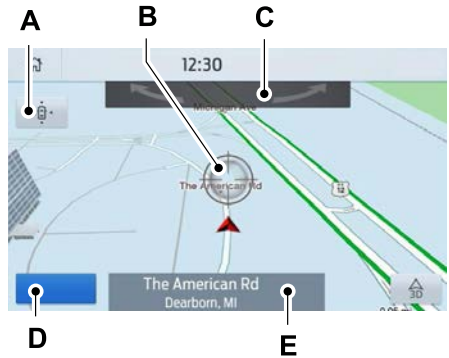
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

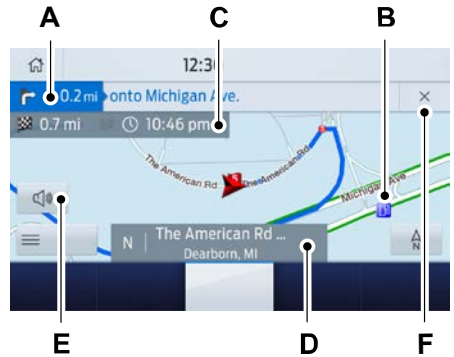
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.

SYNC™ 3

Menüelement	Beschreibung
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggsymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrech. auswählen.

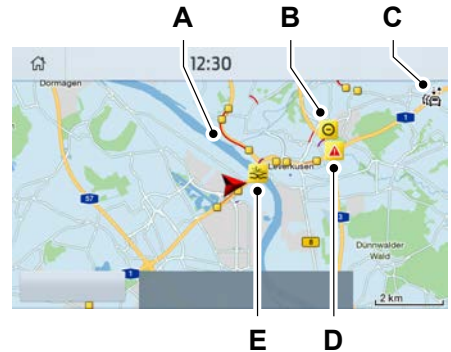
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 453).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.

7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ELEKTROFAHRZEUGINFORMATIONEN (FALLS VORHANDEN)

Kraftfluss



Die Angaben zum Energiefluss des Hybridfahrzeugs mit Netzanschluss sind über den Startbildschirm oder unter den Apps abrufbar.

Fahrzeug-Betriebszustände

Abhängig von Betriebszustand und Fahrbedingungen fließt Energie zu oder von den Vorder- und Hinterrädern.

- Leerlauf: Das Fahrzeug läuft und ist auf Parken (P) geschaltet. Der Motor und/oder die Hochvoltbatterie sind eingeschaltet.
- Elektrisches Fahren: Das Fahrzeug läuft und ist auf Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet. Die Hochvoltbatterie versorgt die Räder mit Energie.
- Hybrid-Fahren: Das Fahrzeug läuft und ist auf Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet. Der Motor und die Hochvoltbatterie versorgen die Räder mit Energie.
- Fahren mit Motor: Das Fahrzeug läuft und ist auf Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet. Der Motor versorgt die Räder mit Energie.
- Regeneratives Bremsen: Das Fahrzeug fährt in Vorwärtsfahrstufe und verzögert. Vom regenerativen Bremssystem erzeugte Energie wird in die Hochvoltbatterie rückgespeist.
- Laden: Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und die Hochvoltbatterie wird geladen.

Motor läuft aufgrund

Die folgenden Bedingungen helfen zu verstehen, warum der Motor läuft, und was Sie tun können, um einen vollständig elektrischen Betrieb zu ermöglichen.

- Antriebsleistung: Der Motor läuft, weil das Fahrpedal betätigt oder die Geschwindigkeitsregelung aktiviert wurde. Senken Sie den Druck auf das Fahrpedal oder schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage aus, um wieder in den vollständig elektrischen Modus zu wechseln.
- Hohe Geschwindigkeit: Der Motor läuft, da die Fahrzeuggeschwindigkeit das Niveau für den vollständig elektrischen Betrieb übersteigt. Senken Sie die Geschwindigkeit, um in den elektrischen Betrieb zu wechseln.
- Heizung Einstellung: Der Motor läuft aufgrund der Heizungseinstellung. Senken Sie die Heizleistung oder schalten Sie die Heizungseinheit aus, um wieder in den elektrischen Betrieb zu wechseln.

- **Leerlaufstellung:** Der Motor läuft, weil sich das Fahrzeuggetriebe im Leerlauf (N) befindet. Wählen Sie eine andere Getriebeeinstellung, um wieder in den elektrischen Betrieb zu wechseln.
- **Motor kalt:** Der Motor läuft, weil eher kalt ist. Wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat, wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Laden der Batterie:** Der Motor läuft, um die Hochvoltbatterie aufzuladen. Nach dem Aufladen der Batterie wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Niedriger Gang:** Der Motor läuft, weil sich das Fahrzeuggetriebe in einem niedrigen Gang befindet. Wählen Sie eine andere Getriebeeinstellung, um wieder in den elektrischen Betrieb zu wechseln.
- **Normalbetrieb:** Der Motor läuft, um den Fahrzeugbetrieb zu optimieren. Sobald es möglich ist, wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Geringe Nutzung:** Der Motor läuft, um die Qualität des Motoröls aufrechtzuerhalten. Nach Beendigung des Modus für geringe Nutzung wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 202).
- **Motorbremsung aktiv:** Der Motor läuft, um die Bremswirkung des Antriebsstrangs zu erhöhen. Dies kann auftreten, wenn der Gefälleassistent eingeschaltet wird, die Geschwindigkeitsregelung an ist oder wenn der Fuß vom Fahrpedal genommen wird. Durch Abschalten des Gefälleassistenten oder der Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb wechseln.
- **Batterietemperatur:** Der Motor läuft aufgrund der hohen oder niedrigen Temperatur der Hochvoltbatterie. Dies ist während des Betriebs ganz normal. Sobald es möglich ist, wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Fahrmodus:** Der Motor läuft, weil der Fahrmodus gewählt wurde. Einen entsprechenden Fahrmodus für den ausschließlich elektrischen Betrieb wählen.

Ladeeinstellungen



Die Angaben zu den Ladeeinstellungen des Hybridfahrzeugs mit Netzanschluss sind über den Startbildschirm oder unter den Fahrzeugeinstellungen abrufbar. Um das Laden für Sie noch weiter zu optimieren, bietet Ihr Fahrzeug die folgenden praktischen Funktionen.

Ladezeiten

Wenn Sie Ladezeiten für einen bestimmten Ladestandort eingerichtet haben, priorisiert Ihr Fahrzeug den Ladevorgang auf Grundlage Ihrer bevorzugten Zeiteinstellungen. Sie können jeweils zwei bevorzugte Ladezeitfenster für Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Sie können diese Funktionen auch unter Verwendung der FordPass-App einrichten und nutzen.

Abfahrtszeiten

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeiteinstellungen nutzen, um Ihre

Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe einer Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Sie können diese Funktionen auch unter Verwendung der FordPass-App einrichten und nutzen.

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an. Siehe **Laden der Hochspannungsbatterie** (Seite 229).

Ladestatus	Beschreibung und Maßnahme
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen.	Ihr Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, wenn es angeschlossen wird.
Warten auf bevorzugte Ladezeit.	Ihr Fahrzeug ist an einem gespeicherten Standort bei aktivierten Ladezeiten nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf Grundlage Ihrer Ladezeiteinstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen vor der angezeigten Startzeit Ihr Fahrzeug anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet.	Ihr Fahrzeug ist an einem gespeicherten Standort bei aktivierten Ladezeiten angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladesystem	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen, um die Hochvoltbatterie zu laden oder elektrische Systeme zu versorgen.
Geladen.	Der Ladevorgang Ihres Fahrzeugs ist beendet.

Ladestatus	Beschreibung und Maßnahme
Störung beim Laden des Fahrzeugs.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen und am Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Anschluss trennen und wiederherstellen. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, falls die Störung weiterhin vorliegt.
Störung der Ladestation.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erfasst.	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation nicht kompatibel.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen, kann allerdings nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.
Pause der Ladestation.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen und der Ladevorgang an der Ladestation wurde unterbrochen.

Ladezeitinformationen

Zeigt Schätzungen der benötigten Zeit an, bis Ihr Fahrzeug vollständig geladen ist, wenn es an einem Ladegerät mit hoher oder niedriger Leistung angeschlossen ist.

- Schätzung bei hoher Leistung: Die Mindestzeit bis zu einem Ladezustand von 100 %, wenn ein Ladegerät mit hoher Leistung verwendet wird.
- Schätzung bei niedriger Leistung: Die maximal erforderliche Zeit bis zu einem Ladezustand von 100 %, wenn ein Ladegerät mit niedriger Leistung verwendet wird.

Während des Ladevorgangs werden Startzeit und geschätzte Abschlusszeit angezeigt. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Standort mit aktivierten Ladezeiten nicht angeschlossen ist, basiert die Anzeige von Start- und Abschlusszeiten auf der bekannten Ladeleistung.

Beachte: Bei den Zeiten für Ladedauer und Abschluss handelt es sich lediglich um Schätzwerte. Bestimmte Bedingungen können längere Ladezeiten zur Folge haben. Siehe **Laden der Hochspannungsbatterie** (Seite 229).

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladestand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Anschluss- und Ladestatus

Zeigt die Symbole für Anschluss- und Ladestatus an.



Nicht angeschlossen.



Angeschlossen und lädt derzeit nicht.



Angeschlossen und lädt derzeit.



Angeschlossen und wartet darauf, auf Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Einstellungen für den Ladevorgang

Auf die Schaltfläche tippen, um auf die Einstellungen für Ladezeit und Abfahrtszeit zuzugreifen. Nach dem Einrichten werden zusätzliche Informationen und Einstellungen auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt.

Schalter zum Ein- und Ausschalten der Ladezeiten.

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Standort für die Ladezeit befindet. Der Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Ladezeiteinstellungen für diesen Standort.

Standortname und Ladezeitinformationen unter „Ladezeiten“

Der Standortname wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Standort für die Ladezeit befindet. Start- und Endzeit des Ladevorgangs werden zusammen mit dem zugehörigen Ladestand angezeigt.

Schalter zum Ein- und Ausschalten der Abfahrtszeiten

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- und Ausschalten aller Abfahrtszeiten. Durch das Ausschalten der Abfahrtszeiten werden Ihre Einstellungen nicht gelöscht.

Nächste Abfahrtszeiten und Innenraumtemperatur.

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Innenraum-Temperatureinstellung an.

Ladezeiteinstellungen

Befolgen Sie diese Schritte, um eine bevorzugte Ladezeit für einen Ladestandort einzustellen.

1. „Ladepräferenzen“ auf dem Bildschirm „Ladeeinstellungen“ auswählen.
2. „Einrichtung der Ladezeit“ auf dem Bildschirm „Ladepräferenzen bearbeiten“ auswählen.
3. „Neuen Standort hinzufügen“ auf dem Bildschirm „Ladezeiten“ auswählen. Auf diesem Bildschirm können Sie auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.
4. Auf dem Bildschirm „Letzte Ladestandorte“ eine Adresse auswählen.
5. Auf dem Bildschirm „Standort für Ladezeiten bestätigen“ können Sie den Standortnamen bearbeiten und nach Bedarf einen maximalen Ladestand festlegen. Nach dem Festlegen des gewünschten Standortnamens und des maximalen Ladestands „Weiter zum Plan“ auswählen.

Beachte: *Der Ladevorgang wird beendet, wenn der maximale Ladestand des Fahrzeugs erreicht wurde.*

6. „WOCHENTAG“ oder „WOCHENENDE“ auf dem Bildschirm „Bevorzugte Ladezeiten“ auswählen.
7. Auf dem Bildschirm mit den bevorzugten Ladezeiten „WOCHENTAG“ oder „WOCHENENDE“ die runde 24-Stunden-Uhr verwenden, um Ihre Ladezeitfenster auszuwählen. Sie können durch Drücken und Ziehen der Stunden-Schaltflächen bis zu zwei Zeitfenster auswählen. Wenn Sie Ihre bevorzugten Zeiten ausgewählt haben, drücken Sie anschließend auf „Weiter“, um wieder zum Bildschirm „Bevorzugte Ladezeiten“ zu wechseln. Wiederholen Sie den Vorgang wie gewünscht für WOCHENENDE oder WOCHENTAG. Wenn Sie mit der Einstellung der bevorzugten Ladezeiten fertig sind, drücken Sie „Speichern“.

Beachte: *Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.*

8. Ihr gespeicherter Standort wird jetzt auf dem Bildschirm „Ladezeiten“ angezeigt. Wählen Sie „Fertig“ aus, um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln. Immer wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladestandort befindet, werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen der Name des Standorts und die Ladezeiten auf Grundlage Ihrer Ladezeiteinstellungen für diesen Standort sowie die nächste Abfahrtszeit angezeigt.

Beachte: *Das Erreichen des maximalen Ladestands bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn die Ladezeiten eingestellt sind, kann das Laden außerhalb Ihres bevorzugten Ladezeitfensters erforderlich sein, damit der volle Ladestand zur nächsten Abfahrtszeit sichergestellt ist.*

Abfahrtszeiteinstellungen

1. „Ladepräferenzen“ auf dem Bildschirm „Ladeeinstellungen“ auswählen.
2. „Einrichtung der Abfahrtszeit“ auf dem Bildschirm „Ladepräferenzen bearbeiten“ auswählen.
3. Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden zwei Zeiteinstellungen für jeden Tag der Woche angezeigt. Treffen Sie eine Auswahl.
4. Legen Sie auf dem Bildschirm für die Einstellungen der Abfahrtszeit Ihre gewünschte Abfahrtszeit, die Innenraumtemperatur und die Tage der Woche fest, an denen diese Einstellungen gelten. Drücken Sie „Speichern“.
5. Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden Ihre Einstellungen jetzt angezeigt. Drücken Sie zweimal „Zurück“, um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln. Die nächste Abfahrtszeit und die Innenraum-Temperatureinstellung werden angezeigt.

Beachte: *Je nachdem, ob das Fahrzeug mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel oder einer Hochleistungs-Ladestation aufgeladen wird, kann sich die Klimatisierung des Innenraums unterschiedlich verhalten. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist.*

Beachte: *Aufgrund von unterschiedlichen Lade- und Umgebungsbedingungen erreicht Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht immer die festgelegte Innenraumtemperatur Dies ist normal.*

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 495).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 481).

2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 481).
2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 481).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

- Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

- Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
- Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 481).
- In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
- Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
- Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Das System versteht nicht, was ich sage.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 472). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. <ul style="list-style-type: none"> • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
<p>Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 472). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. *, - oder +. <ul style="list-style-type: none"> • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. <ul style="list-style-type: none"> • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Das Kabel ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. <ul style="list-style-type: none"> • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 481). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Den Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	<ul style="list-style-type: none"> – Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. <ul style="list-style-type: none"> • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	<ul style="list-style-type: none"> – Dateiformat wird nicht unterstützt. <ul style="list-style-type: none"> • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 478). – Geräteindizierung erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 495). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	<p>Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	<ul style="list-style-type: none"> – Systemneustart erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Die Systemeinstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 495). – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 495).
<p>Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 495).
<p>SMS-Funktion funktioniert nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. <ul style="list-style-type: none"> • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
<p>Ich kann SMS nicht anhören.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Mobiltelefon ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Die Eingabemethode ist falsch. <ul style="list-style-type: none">• Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. <ul style="list-style-type: none">• Verwenden Sie das Format ##.#####, ##.#####! (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Gerät ist inkompatibel. <ul style="list-style-type: none"> • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. <ul style="list-style-type: none"> • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. <ul style="list-style-type: none"> • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	<ul style="list-style-type: none"> – Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben Wischen, um sie zu schließen.

SYNC™ 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. <ul style="list-style-type: none"> • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
<p>Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Problem mit der Kabelverbindung. <ul style="list-style-type: none"> • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
<p>Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Gerätelautstärke ist niedrig. <ul style="list-style-type: none"> • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
<p>Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. <ul style="list-style-type: none"> • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
<p>Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Passwortfehler. <ul style="list-style-type: none"> • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. <ul style="list-style-type: none"> • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
<p>Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
<p>Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerk ist verborgen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	<ul style="list-style-type: none"> – Das Netzwerksignal ist schwach. <ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. <ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

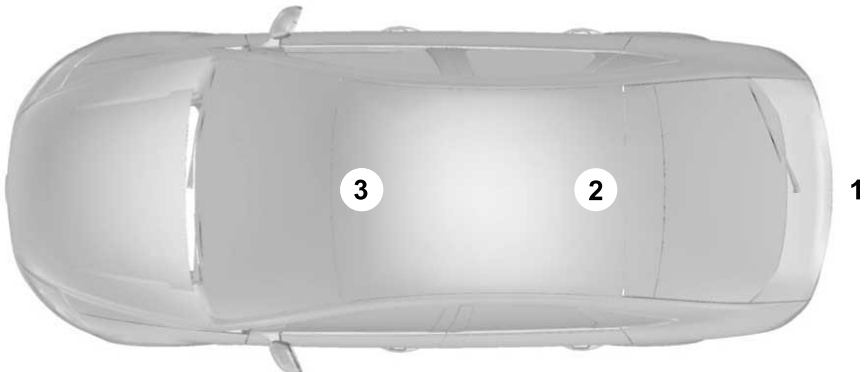


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

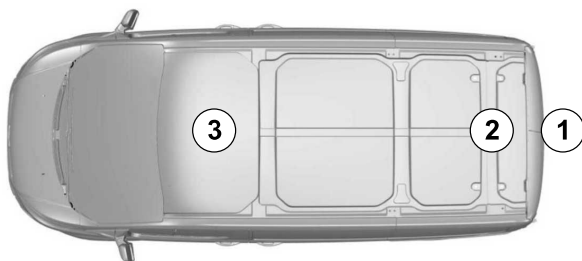
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW/SUV

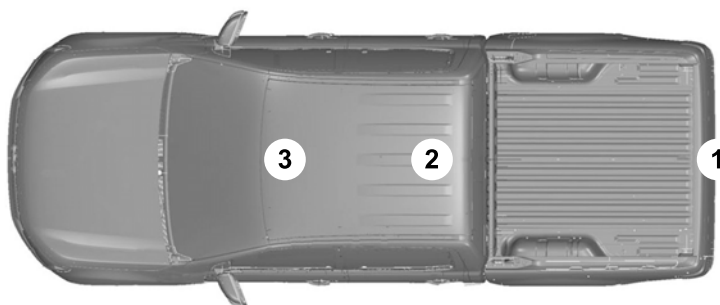


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2, 3
68-88	50	2, 3
142-176	50	2, 3
380-512	50	2, 3
806-870	10	2, 3

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 44).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 44).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 45).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

Anhänge

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrgestellnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - weitere Daten (falls zutreffend): –
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Anhänge

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

Anhänge

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzzinformationen finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

Anhänge

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEDLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:**

Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompilieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:**

Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.

- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.

- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.

- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

Anhänge

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.
- **Lautstärkeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft

Anhänge

einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.
- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Anhänge

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Anhänge

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBEN WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatellgericht ("Small Claims Court"). Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatellgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatellgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatellgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreiten, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatellgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software Lizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeitwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUf BESCHRÄNKt, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKt AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: Her Majesty the Queen in Right of Canada, Queen's Printer for Ontario, Canada Post Corporation, GeoBase®, Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnisse bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantiewaiver: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungswaiver: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIRECTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIRECTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

Anhänge

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Anhänge

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

““HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen.”

“` United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Eintragungen
sind Eigentum des USPS: United
States Postal Service, USPS und
ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenen-

Anhänge

falls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)""

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis
--------	---------

Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
-------------	---

Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: ` IGN 2009 - BD TOPO ®"
---------	--

Guadeloupe, Französisch-Guayana und	
-------------------------------------	--

Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"
----------------------	---

IV. Gebiet Naher Osten

Anhänge

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre”. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Equipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

Anhänge

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	" Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	" EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutschland	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Anhänge

Großbritannien
"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland
"Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn
"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."

Italien
"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen
"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal
"Quelle: IgeoE – Portugal"

Spanien
"Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden
"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."

Schweiz
"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Kartendaten für die folgenden Länder in diesen Ländern zu verteilen: Albanien, Weißrussland, Kirgisistan, Moldawien und Usbekistan. HERE kann diese Liste in unregelmäßigen Abständen aktualisieren. Die Lizenzrechte, die Kunden unter diesem TL in Bezug auf Daten für solche Länder gewährt werden, sind davon abhängig, dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und Vorschriften handelt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, allen erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, um die Anwendung mit den betreffenden Daten in den betreffenden Ländern weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided under license from PSMA Australia Limited (www.pasma.com.au). Produkt enthält Daten, die ` 20XX Telstra Corporation Limited, GM Holden Limited, Intelomatics Australia Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien. Neben dem Vorstehenden müssen Endbenutzer-Bedingungen für alle Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-Codes für Australien enthalten, den folgenden Hinweis enthalten: "Product incorporates traffic location codes which is ` 20XX Telstra Corporation Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE ERBEN, VOLLSTRECKER, NACHLASSVERWALTER UND ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER. IM SINNE DIESES ABSCHNITTS SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN

Anhänge

PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER

ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGENDWEISER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGEGEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN

BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN

VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht

Anhänge

mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

drei­zig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantiausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER

Anhänge

NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright`

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Anhänge

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Anhänge

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Funkfrequenzklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Anhänge

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunatrafic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass

die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrnanweisungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intellematics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die **„Lieferanten“**)) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intellematics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intellematics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intellematics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Anhänge

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben

könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Funkfrequenzerklärung

SYNC-Version	FCC-Identifikationsnummer	IC-Identifikationsnummer
3,0	ACJ-SYNCG3-L	216B-SYNCG3-L
3,1	ACJ-FA-170-BCARHS	216B-FA170BCARHS
3,2	ACJ-FG-185-SG32MH	216B-FG185SG32MH



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese Geräte erfüllen Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Das Gerät erzeugt keine schädlichen Interferenzen.
2. Das Gerät toleriert empfangene Interferenzen, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten.

Stichwortverzeichnis

I

12 V Batterie austauschen.....	396
Aus- und Einbau der Batterie.....	398

A

A/C

Siehe: Innenraumklimatisierung.....	159
-------------------------------------	-----

Abgasregelung.....	218
--------------------	-----

Ablagefläche.....	183
-------------------	-----

Abmessungen der

Anhängerkupplung.....	432
-----------------------	-----

ABS

Siehe: Bremsen.....	255
---------------------	-----

Abschleppen.....	350
------------------	-----

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern - 8-Gang Automatikgetriebe.....	359
---	-----

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern - Schaltgetriebe, MMT6.....	358
------------------------------------	-----

Abschlepppunkte.....	371
----------------------	-----

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	371
---	-----

Aufbewahrungsort des

Abschlepphakens.....	371
----------------------	-----

Einbauen des Abschlepphakens.....	371
-----------------------------------	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	288
---------------------------------------	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche.....	305
--	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler –

Fehlersuche.....	305
------------------	-----

Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen.....	305
--	-----

Adaptives Scheinwerfersystem.....	88
-----------------------------------	----

Einstellungen für das Kurvenlicht.....	89
--	----

Kamera erkennt

Fahrspurmarkierungen.....	88
---------------------------	----

Kamera erkennt Verkehrsschilder.....	89
--------------------------------------	----

Lenken um eine Kurve.....	88
---------------------------	----

Nachrichten zum Kurvenlicht.....	90
----------------------------------	----

AFS

Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem.....	88
--	----

Aktiver Park-Assistent - 6-Gang

Schaltgetriebe – MMT6.....	275
----------------------------	-----

Verwenden des aktiven Parkassistenten.....	276
---	-----

Aktiver Park-Assistent - 8-Gang

Automatikgetriebe.....	279
------------------------	-----

Verwenden des aktiven Parkassistenten.....	279
---	-----

Aktivieren der aktuellen

Autobahninformationen.....	343
----------------------------	-----

Aktivieren des Fernstarts.....	156
--------------------------------	-----

Aktuelle Autobahninformationen.....	343
-------------------------------------	-----

Akustische Warnungen für das

Insassenerinnerungssystem.....	179
--------------------------------	-----

Akustische Warnungen und

Meldungen.....	116
----------------	-----

Scheinwerferwarnsummer.....	116
-----------------------------	-----

Warnsignaltöne bei schlüssellosem

Betrieb.....	116
--------------	-----

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....	47
---------------------	----

Konformitätserklärung.....	47
----------------------------	----

Ambientebeleuchtung.....	91
--------------------------	----

Anpassen der Helligkeit.....	91
------------------------------	----

Ausschalten der

Umgebungsbeleuchtung.....	91
---------------------------	----

Einschalten der

Umgebungsbeleuchtung.....	91
---------------------------	----

Ä

Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im

Fahrzeug.....	458
---------------	-----

A

Anforderungen für das vernetzte

Fahrzeug.....	453
---------------	-----

Anforderungen für den Notruf.....	44
-----------------------------------	----

Anhänge	508
---------------	-----

Anhängerbetrieb.....	350
----------------------	-----

Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge

ausgestattet mit: Abnehmbare

Anhängerkupplung.....	352
-----------------------	-----

Abbauen des Kugelkopfarm.....	352
-------------------------------	-----

Einbauen des Kugelkopfarm.....	353
--------------------------------	-----

Richtlinien für den Kugelkopfarm.....	354
---------------------------------------	-----

Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge

ausgestattet mit: Schwenkbare

Anhängerkupplung.....	354
-----------------------	-----

Ausfahren des Kugelkopfarm.....	355
---------------------------------	-----

Stichwortverzeichnis

Einfahren des Kugelkopfarm.....	356
Richtlinien für den Kugelkopfarm.....	358
Anhängerstabilisierung.....	351
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	33
Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft.....	34
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	463
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	256
Anwendungen.....	494
Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät.....	495
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	494
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	494
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	465
Fehlersuche bei Apps.....	468
Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät.....	467
Verwenden von Android Auto.....	466
Verwenden von Apple CarPlay.....	465
Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät.....	466
Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät.....	466
Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	341
Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	102
Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand.....	103
Informationsanzeige.....	103
Informationsleiste.....	103
Kraftstoffvorratsanzeige.....	103
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	104
Reichweite bis leer.....	104
Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	110
Informationsanzeige.....	110
Kraftstoffvorratsanzeige.....	110
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	111
Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	101
Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand.....	102
Informationsanzeige.....	101
Informationsleiste.....	101
Kraftstoffvorratsanzeige.....	101
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	102
Reichweite bis leer.....	102
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	179
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	299
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	300
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	300
Systemwarnungen.....	300
Anzeigen für den Notruf.....	45
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus.....	342
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	107
Batterieanzeige.....	108
Fahrzeugreichweite.....	109
Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand.....	108
Informationsanzeige.....	108
Informationsleiste.....	108
Kraftstoffvorratsanzeige.....	108
Leistungsanzeige.....	109
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	108

Stichwortverzeichnis

Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument.....	104
Batterieanzeige.....	106
Fahrzeugreichweite.....	106
Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand.....	106
Informationsanzeige.....	107
Informationsleiste.....	105
Kraftstoffvorratsanzeige.....	105
Leistungsanzeige.....	105
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.....	107
Armaturenbrett - Linkslenker.....	21
Armaturenbrett - Rechtslenker.....	22
Audiogerät.....	459
Einstellen der Lautstärke.....	460
Ein- und Ausschalten des Audiogeräts.....	461
Ein- und Ausschalten des Bildschirms.....	461
Stummschalten der Audioausgabe.....	460
Unterberechnen oder Wiedergeben von Medien.....	460
Verwenden des Suchlaufs sowie des schnellen Vor- und Rücklaufs.....	461
Wechseln des Radiosenders.....	460
Audiosystem.....	459
Allgemeine Informationen.....	459
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	209
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	287
Außenreinigung.....	404
Reinigen der Außenleuchten.....	404
Reinigen von Chromverzierungen.....	404
Reinigen von Kunststoff-Außenteilen.....	405
Unterboden.....	404
Wäsche in einer Waschanlage.....	404
Außenspiegel.....	97
Automatisch einklappbare Spiegel.....	98
Beheizbare Außenspiegel.....	98
Blinkkontrollleuchte im Außenspiegel.....	98
Elektrisch verstellbare Außenspiegel.....	97
Klappbare Außenspiegel.....	97
Spiegel mit Memory-Funktion.....	98
Totwinkel-Assistent.....	98
Umfeldleuchten.....	98
Auswählen eines Drive Mode.....	339
Auto Hold.....	262
Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	263
Kontrollleuchte "Auto Hold".....	263
Verwenden von Auto Hold.....	263
Automatikgetriebe - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	239
Automatische Rückkehr in die Parkstellung.....	241
Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes.....	240
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee.....	243
Manuell (M).....	241
Modus "Permanentes Neutral".....	241
Modus "Permanentes Neutral" – Startprobleme.....	242
Nachrichten zum Automatikgetriebe.....	243
Neutral (N).....	240
Niedrig (L).....	241
Parken (P).....	240
Rückwärtsfahrt (R).....	240
Vorwärtsfahrt (D).....	240
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	244
Automatische Rückkehr in die Parkstellung.....	245
Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes.....	244
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee.....	247
Hangabfahrlilfe.....	246
Modus "Permanentes Neutral".....	246
Nachrichten zum Automatikgetriebe.....	247
Neutral (N).....	245
Niedrig (L).....	245
Parken (P).....	245
Rückwärtsfahrt (R).....	245
Vorwärtsfahrt (D).....	245
Automatische Klimaanlage.....	160
Einstellen der Gebläsestufe.....	161
Einstellen der Temperatur.....	161

Stichwortverzeichnis

Einstellen des Luftstroms.....	161
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	162
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	162
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfroston.....	163
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	162
Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	161
Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	162
Ein- und Ausschalten von Umluft.....	163
Automatischer Allradantrieb.....	249
Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe.....	198
Ein- und Ausschalten des Systems.....	199
Ersetzen der Batterie.....	199
Funktionsweise.....	198
Nachrichten.....	199
Verwenden von Auto-Start-Stopp.....	198
Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV).....	194
Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp.....	195
Anzeigen für Auto-Start-Stopp.....	195
Ausschalten des Motors.....	194
Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten.....	194
Einstellungen für Auto-Start-Stopp.....	194
Nachrichten.....	195
Neustart des Motors.....	195
Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp.....	194
Was ist Auto-Start-Stopp?.....	194
Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe.....	196
Auto-Start-Stopp-Warnung.....	197
Ein- und Ausschalten des Systems.....	197
Ersetzen der Batterie.....	197
Funktionsweise.....	196
Nachrichten.....	197
Verwenden von Auto-Start-Stopp.....	196
AWD Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	249

B

Batterie Siehe: 12 V Batterie austauschen	396
Bedienen der Beleuchtung.....	82
Auswahlmöglichkeiten des Lichtschalters.....	82
Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer.....	83
Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern.....	83
Bedienung des Audiosystems.....	75
Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:.....	75
Befestigungspunkte für Gepäck.....	344
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	25
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	26
Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	25
Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	25
Befördern von Gepäck.....	344
Allgemeine Informationen.....	344
Beheiztes Lenkrad.....	77
Beifahrer-Airbag.....	38
Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton.....	38
Airbagwarnleuchte.....	38
Beleuchtung.....	82
Allgemeine Informationen.....	82
Belüftung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	159
Benutzerinformationen zu eCall.....	511
Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3.....	511
Benzin-Partikelfilter.....	223
Nachrichten zum Benzinpartikelfilter.....	225
Regeneration des Benzinpartikelfilters.....	224
Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters.....	224
Berganfahrhilfe.....	261
Ein- und Ausschalten des Systems.....	262
Verwenden der Berganfahrhilfe.....	262

Stichwortverzeichnis

Betanken - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	211
Betanken des Fahrzeugs.....	211
Übersicht über das Betanken.....	211
Warnung des Betankungssystems.....	213
Betanken - Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	214
Handbetätigung der Tankklappe.....	216
Systemwarnungen.....	215
Betrieb von Hybridfahrzeugen.....	200
Anhalten.....	200
Batterie.....	201
Bremsen.....	201
Einschalten.....	200
Fahren.....	200
Fahrweise zum Optimieren des	
Kraftstoffverbrauchs.....	201
Getriebefunktion.....	201
Betrieb von Hybridfahrzeugen mit	
Netzanschluss.....	202
Elektrofahrzeug-Modi (EV).....	202
Geringe Motornutzung.....	204
Blendfreies Fernlicht.....	84
Allgemeine Informationen über das	
blendfreie Fernlicht.....	85
Ein- und Ausschalten des blendfreien	
Fernlichts.....	86
Kontrollleuchte – blendfreies	
Fernlicht.....	86
Übersteuern des blendfreien	
Fernlichts.....	86
Blinkleuchten.....	90
Blinkkontrollleuchte.....	90
Ein- und Ausschalten der Blinker.....	90
BLIS	
Siehe: Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	318
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	463
Bodenmatten.....	362
Bremsen.....	255
Allgemeine Informationen.....	255
D	
Dachkonsole.....	183
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	348
Dachträger und Gepäckträger.....	348
Einstellen der Querträger.....	348
Maximale Dachlasten.....	348
Datenaufzeichnung.....	13
Daten in Komfort-, Bequemlichkeits- und	
Unterhaltungssystemen.....	15
Ereignisdaten.....	15
Fahrzeuge mit einem Notrufsystem.....	17
Fahrzeuge mit Modem.....	16
Fahrzeuge mit SYNC.....	17
Von Dritten bereitgestellte Dienste.....	16
Von uns bereitgestellte Dienste.....	16
Wartungsdaten.....	14
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit:	
Innenraumsensor.....	72
Alarmsystem.....	72
Auslösung des Alarms.....	72
Deaktivieren des Alarms.....	73
Scharfstellen des Alarms.....	73
Umfassender und reduzierter Schutz.....	73
Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Integrierte	
Batterie.....	70
Alarmsystem.....	70
Auslösung des Alarms.....	71
Deaktivieren des Alarms.....	72
Scharfstellen des Alarms.....	72
Umfassender und reduzierter Schutz.....	71
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Innenraumsensor.....	72
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Integrierte Batterie.....	70
Dieselpartikelfilter.....	225
Automatische Regeneration des	
Rußpartikelfilters.....	226
On-Board-Diagnosesystem.....	226
Digitalradio.....	461
Allgemeine Informationen.....	461
Verwendung der digitalen Ausstrahlung	
und SYNC.....	462
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	84
Drive modes.....	340
Eco.....	340

Stichwortverzeichnis

Normal.....	340	Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem.....	178
Rutschig.....	340	Einschränkungen des Notrufs.....	44
Sport.....	340	Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	453
Tief. Schnee Sand.....	340	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	296
Drive Mode-Steuerung.....	339	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit im Stillstand.....	296
Drive modes.....	340	Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	296
DRL Siehe: Tagfahrlicht.....	84	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	295
Durchfahren von flachem Wasser.....	361	Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	295
E		Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler.....	286
eCall.....	44	Ändern der eingestellten Geschwindigkeit.....	286
eCall – Fehlersuche.....	46	Einstellen der Scheinwerfer.....	399
eCall – Fehlersuche.....	46	Vertikale und horizontale Zielpunkteinstellung.....	399
eCall – Informationsmeldungen.....	46	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	297
Einbaulage des Sicherungskastens.....	372	Einem Fahrzeug folgen.....	297
Sicherungskasten – Fahrgastraum.....	372	Einstellen des Lenkrads.....	75
Sicherungskasten – Motorraum.....	372	Einstellungen.....	495
Einfahren.....	361	Allgemeines.....	496
Bremsen und Kupplung.....	361	Android Auto.....	495
Reifen.....	361	Anzeige.....	495
Einfahren Siehe: Einfahren.....	361	Apple CarPlay.....	495
Einleitung.....	11	Audiosystem.....	495
Einparkhilfe.....	269	Automatische Aktualisierungen.....	495
Funktionsbeschreibung.....	269	Bluetooth.....	495
Einparkhilfe hinten.....	270	Fahrzeug.....	496
Abstandsanzeige.....	271	FordPass.....	496
Einparkhilfe vorn.....	271	Klang.....	496
Abstandsanzeige.....	273	Mobile Apps.....	496
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	291	Navigation.....	496
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	291	Notruf-Assistent.....	495
Einschränkungen hinsichtlich des Sensors.....	291	Parkdienst-Modus.....	496
Einschränkungen des Fernstartsystems.....	156		

Stichwortverzeichnis

Sitze.....	496	Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	92
Sprachsteuerung.....	496	Aktivieren der Fernlichtautomatik.....	92
Telefon.....	496	Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	40
Uhr.....	495	Ausschalten des Beifahrerairbags.....	40
Umgebungsbeleuchtung.....	495	Einschalten des Beifahrerairbags.....	40
WLAN.....	496	Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	39
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	157	Ausschalten des Beifahrerairbags.....	39
Einstellungen der Innenraumklimatisierung.....	157	Einschalten des Beifahrerairbags.....	39
Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.....	158	Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem.....	179
Festlegen der Fernstartdauer.....	158	Halbjährlicher Hinweis.....	179
Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	157	Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	304
Einstellungen der Innenraumklimatisierung.....	157	Ändern der eingestellten Geschwindigkeit mit der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	304
Einstellungen der Sitzheizung.....	157	Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	303
Festlegen der Fernstartdauer.....	157	Ändern der eingestellten Geschwindigkeit mit der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	303
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	294	Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten.....	301
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	294	Aktivieren des Spurführungsassistenten.....	302
Automatischer Abbruch oder Deaktivierung.....	294	Systemwarnungen und automatische Deaktivierung.....	302
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	294	Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	341
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	293	Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	341
Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	294		
Automatischer Abbruch oder Deaktivierung.....	294		
Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung.....	293		
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	93		

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	341
Elektrische Fensterheber.....	95
Ausschaltverzögerung.....	96
Einklemmschutzfunktion.....	95
Öffnungsautomatik.....	95
Schließautomatik.....	95
Verriegelung der Fenster hinten.....	95
Elektrische Feststellbremse - 6-Gang Schaltgetriebe – MMT6.....	256
Aktivieren der elektrischen Parkbremse.....	256
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	257
Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.....	257
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	257
Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse.....	258
Elektrische Feststellbremse - 8-Gang Automatikgetriebe.....	259
Aktivieren der elektrischen Parkbremse.....	259
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	260
Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.....	260
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	259
Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse.....	260
Elektrische Heckklappe.....	65
Ein- oder Ausschalten der elektrischen Heckklappe.....	68
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe.....	67
Fernbetätigungsfunktion.....	68
Hinderniserkennung.....	68
Öffnen und Schließen der Heckklappe.....	66
Stoppen der Heckklappenbewegung.....	67
Elektrische Sitzverstellung.....	174
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	175
Einstellen der Sitzhöhe.....	175
Einstellen der Sitzlehne.....	175
Einstellen des Sitzkissens.....	175
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	175
Elektrofahrzeuginformationen.....	488
Abfahrtszeiteinstellungen.....	493
Einstellungen für den Ladevorgang.....	492
Fahrzeug-Betriebszustände.....	488
Kraftfluss.....	488
Ladeeinstellungen.....	489
Ladezeiteinstellungen.....	492
Motor läuft aufgrund.....	488
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	508
Elektronische Wegfahrsperrung.....	70
Aktivieren der Wegfahrsperrung.....	70
Arbeitsweise.....	70
Deaktivieren der Wegfahrsperrung.....	70
Kodierte Schlüssel.....	70
Empfohlene Ersatzteile.....	18
Garantie auf Ersatzteile.....	18
Unfallreparaturen.....	18
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	18
EPB	
Siehe: Elektrische Feststellbremse - 6-Gang Schaltgetriebe – MMT6.....	256
Siehe: Elektrische Feststellbremse - 8-Gang Automatikgetriebe.....	259
Erläuterung der Symbole.....	12
Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	170
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	53
Erstellen eines MyKey-Schlüssels.....	55
Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	457
Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots.....	457
Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot.....	457
F	
Fahrer-Airbag.....	38

Stichwortverzeichnis

Fahrerwarnung.....	312	Fernbedienung Typ 1.....	47
Verwenden der Fahrerwarnung.....	313	Fernbedienung Typ 2.....	50
Fahrhilfen.....	309	Nachrichten zur Fernbedienung.....	53
Fahrtzusammenfassung.....	341	Speicherfunktion.....	52
Anzeigen der		Fernlichtautomatik.....	92
Fahrtzusammenfassung.....	342	Fernlichtautomatik –	
Wie funktioniert die		Kontrollleuchten.....	93
Fahrtzusammenfassung.....	341	Fernstartsystem.....	156
Fahrzeugabmessungen.....	431	Festlegen der Toleranz für die	
Fahrzeugdaten-Speicherung		eingestellte Geschwindigkeit -	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	13	Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	433	SYNC 2.5.....	305
Fahrzeug-Identifizierungsnummer -		Festlegen der Toleranz für die	
Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/		eingestellte Geschwindigkeit -	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit		Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Netzanschluss (PHEV).....	434	SYNC 3.....	305
Fahrzeug-Identifizierungsnummer -		Fremdstarten des Fahrzeugs - Außer:	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/		Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit		Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	434	Netzanschluss (PHEV).....	365
Fahrzeug mit einem Mobilnetz		Anlassen des Motors.....	366
verbinden.....	453	Anschließen der Starthilfekabel.....	365
Aktivieren und Deaktivieren des		Entfernen der Starthilfekabel.....	366
Modems.....	453	Vorbereiten des Fahrzeugs.....	365
Verbinden von FordPass mit dem		Fremdstarten des Fahrzeugs -	
Modem.....	453	Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/	
Was ist das Modem.....	453	Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk		Netzanschluss (PHEV).....	367
verbinden.....	454	Anlassen des Motors.....	369
Fahrzeugpflege.....	404	Anschließen der Starthilfekabel.....	368
Fahrzeugwäsche		Entfernen der Starthilfekabel.....	369
Siehe: Außenreinigung.....	404	Vorbereiten des Fahrzeugs.....	368
Fehlersuche für SYNC™ 3.....	497	Füllmengen und Spezifikationen -	
Apps.....	504	1.5L Diesel.....	434
Navigation.....	503	Hydraulisches Bremssystem.....	436
Rücksetzen des Systems.....	507	Kraftstoffbehälter.....	436
Spracherkennung.....	497	Motorkühlmittel.....	435
Telefon.....	501	Motoröl.....	436
USB und Bluetooth-Audio.....	498	Schaltgetriebe.....	435
Weitere Informationen und		Verriegelungen.....	437
Unterstützung.....	507	Waschbehälter.....	437
WLAN-Verbindung.....	506	Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L	
Fenster und Spiegel.....	95	EcoBoost™.....	437
Fenster und Wischerblätter		Hydraulisches Bremssystem.....	439
reinigen.....	405	Kraftstoffbehälter.....	439
Fernbedienung.....	47	Motorkühlmittel.....	438
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	52	Motoröl.....	438
Ersetzen der Batterie.....	48	Schaltgetriebe.....	438

Stichwortverzeichnis

Verriegelungen.....	439	Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	76
Waschbehälter.....	440	Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	76
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L, Diesel.....	440	Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler.....	76
Hydraulisches Bremssystem.....	442	Geschwindigkeitsregler.....	286
Kraftstoffbehälter.....	442	Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten.....	287
Motorölmittel.....	441	Getriebe.....	239
Motoröl.....	441	Getriebe Siehe: Getriebe.....	239
Schaltgetriebe.....	440		
Verriegelungen.....	442		
Waschbehälter.....	442		
Füllmengen und Spezifikationen - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	443		
Hydraulisches Bremssystem.....	444		
Kraftstoffbehälter.....	444		
Motorölmittel.....	443		
Motoröl.....	444		
Verriegelungen.....	445		
Waschbehälter.....	445		
Füllmengen und Spezifikationen.....	431		
Fußgängerschutz.....	43		
Fußgängerwarnsystem.....	43		
G			
Gepäckabdeckungen.....	346		
Ausbauen der Laderaumabdeckung.....	347		
Einbauen der Laderaumabdeckung.....	347		
Verstauen der Laderaumabdeckung.....	347		
Gepäcknetze.....	345		
Abnehmen des Gepäcknetzes.....	346		
Anbringen des Gepäcknetzes.....	345		
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	309		
Arbeitsweise.....	309		
Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	310		
Verwendung des Systems.....	309		
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	286		
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten.....	286		
Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	286		
Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage.....	286		
		H	
		Häufig gestellte Fragen zu Hybridfahrzeugen.....	205
		Heckklappe.....	64
		Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	81
		Rückfahrkamera-Waschanlage.....	81
		Scheibenwaschanlage hinten.....	81
		Scheibenwischer hinten.....	81
		Heizbare Außenspiegel.....	166
		Heizbare Heckscheibe.....	165
		Heizbare Windschutzscheibe.....	165
		Heizung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	159
		Hinweise zum Fahren.....	360
		Hinweise zum Fahren mit ABS.....	256
		Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	163
		Allgemeine Hinweise.....	163
		Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	164
		Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	164
		Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	164
		Schnelles Beheizen des Innenraums.....	164

Stichwortverzeichnis

Schnelles Kühlen des Innenraums.....	164	Anhänger.....	150
Hinweise zur Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	164	AWD.....	136
Allgemeine Hinweise.....	164	Batterie und Ladesystem (12 Volt).....	137
Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung.....	165	Batterie- und Ladesystem (Hochvolt).....	137
Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen.....	165	Berganfahrhilfe.....	142
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	165	Dieselabgasflüssigkeit.....	140
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen.....	165	Dieselmotor.....	139
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	165	Einparkhilfe.....	146
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	165	Fahrerwarnung.....	142
Hochvoltbatterie.....	229	Feststellbremse.....	147
Allgemeine Informationen.....	229	Getriebe.....	151
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	34	Kraftstoff.....	142
Hunde-Schutzgitter.....	349	MyKey.....	145
		Pre-Collision-Assistent.....	148
		Reifendrucküberwachungssystem.....	150
		Schlüssel und Fernbedienung.....	143
		Servolenkung.....	148
		Sitze.....	149
		Spurhalteassistent.....	144
		Startsystem.....	149
		Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	138
		Türen und Schlösser.....	141
		Wartung.....	144
		Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	117
Induktive Ladestation.....	181	Innenleuchten.....	90
Nachrichten zum drahtlosen Aufladen von Zubehör.....	182	Alle Innenleuchten ausschalten.....	90
Informationsdisplays.....	117	Alle Innenleuchten einschalten.....	90
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/SYNC 3.....	127	Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	91
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	117	Innenbeleuchtungsfunktion.....	90
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/SYNC 2.5.....	120	Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten.....	91
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/SYNC 3.....	125	Innenraumklimatisierung.....	159
Informationsmeldungen.....	133	Innenraumluftqualität.....	170
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	134	Innenreinigung.....	405
Adaptive Lenkung.....	135	Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher.....	407
Adaptive Scheinwerfer.....	134	Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten.....	405
AdvanceTrac™ und Traktionskontrolle.....	135	Heckfenster.....	407
Aktiver Parkassistent.....	133	Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	407
Alarmanlage.....	136	Lederinnenausstattung.....	406
		Sicherheitsgurte.....	406
		Spiegel.....	407

Stichwortverzeichnis

Velour-Mikrofasergewebe.....	406	Korrekte Sitzposition.....	171
Innenspiegel.....	98	Kraftstoffabschaltung.....	364
Spiegel mit Ablendautomatik.....	99	Kraftstoffbetriebener Zuheizung	
Spiegel mit manueller Ablendung.....	99	Siehe: Zusatzheizung.....	166
Insassenerinnerungssystem.....	178	Kraftstoffqualität - Benzin.....	208
K		Langzeitlagerung.....	208
Karosserie-Styling-Kits.....	408	Kraftstoffqualität - Diesel.....	208
Katalysator.....	218	Langzeitlagerung.....	208
On-Board-Diagnosesystem.....	218	Kraftstoffqualität -	
Kinderrückhaltesysteme.....	27	Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/	
Empfehlungen zu		Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Kinderrückhaltesystemen.....	29	Netzanschluss (PHEV).....	209
Informationen über die Positionierung von		Langzeitlagerung.....	209
Kinderrückhaltesystemen.....	27	Kraftstoff und Betanken.....	207
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	30	Kraftstoffverbrauch.....	216
Kindersicherung - Fahrzeuge		Angegebenes Tankvolumen.....	217
ausgestattet mit:		Kraftstoffverbrauch.....	217
Kindersicherheitsschlösser mit		Kraftstoffverbrauchswerte -	
Fernentriegelung.....	32	1.5L Diesel.....	448
Nachrichten zur Kindersicherung.....	32	Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L	
Kindersicherung - Fahrzeuge		EcoBoost™.....	450
ausgestattet mit: Mechanische		Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L,	
Kindersicherheitsschlösser.....	31	Diesel.....	451
Links.....	31	Kraftstoffverbrauchswerte - 2.5L,	
Rechts.....	31	Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/	
Kindersitze.....	30	Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Kindersitz.....	30	Netzanschluss (PHEV).....	452
Kindersitzkissen.....	31	Kraftstoffverbrauchswerte.....	448
Klimaanlage		Europäische Richtlinie 1999/94/EG.....	448
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	159	Kraftstoffverbrauch und	
Knie-Airbag Fahrer.....	41	CO ₂ -Ausstoß.....	448
Kombiinstrument.....	101	Kühlmittel prüfen	
Konformitätserklärung - Fahrzeuge		Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	390
ausgestattet mit: SYNC 3.....	548	Kurzübersicht.....	21
Funkfrequenzerklärung.....	548	L	
Konformitätserklärung.....	547	Laden der	
Kopfstütze		Hochspannungsbatterie.....	229
Siehe: Kopfstützen.....	171	WICHTIGE	
Kopfstützen.....	171	SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	229
Absenken der Kopfstütze.....	172	Lage des Innenraumluftfilters.....	170
Anheben der Kopfstütze.....	172	Lenkrad.....	75
Einbauen der Kopfstütze.....	172	Lenkung.....	326
Entfernen der Kopfstützen.....	173	Elektrische Servolenkung.....	326
Kopfstützen ausbauen.....	172	Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge	
Kopfstütze – Rücksitz außen.....	173	ausgestattet mit: Automatische	
Vordersitzkopfstützen.....	172	Leuchtweitenregulierung.....	87

Stichwortverzeichnis

Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Leuchtweitenregulierung.....	88
Lizenzvereinbarung.....	515
ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE.....	515
Loch Siehe: Radwechsel.....	423
Löschen aller MyKey-Schlüssel.....	56
M	
Manuelle Heckklappe.....	64
Öffnen mit der äußeren Bedientaste.....	64
Öffnen mit der Fernbedienung.....	64
Schließen der Heckklappe.....	64
Manuelle Klimaanlage.....	159
Einstellen der Gebläsestufe.....	159
Einstellen der Temperatur.....	159
Einstellen des Luftstroms.....	159
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	160
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	159
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	160
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	160
Ein- und Ausschalten von Umluft.....	160
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	44
Manuelle Sitzverstellung.....	173
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	174
Einstellen der Sitzhöhe.....	174
Einstellen der Sitzlehne.....	174
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	173
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	463
Auswählen des USB-Geräts.....	464
Unterstützte Dateiformate.....	463
Mobilfunkgerät.....	18
Motorhaubenschloss Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	381
Motorölmesstab - 1.5L EcoBoost™.....	388
Motorölmesstab - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	388
Motorölmesstab.....	388
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™.....	385
Motorraum - Übersicht - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	387
Motorraum - Übersicht.....	384
MyKey-Einstellungen.....	54
Konfigurierbare MyKey-Einstellungen.....	54
Nicht konfigurierbare MyKey-Einstellungen.....	54
MyKey – Fehlersuche.....	57
MyKey – Häufig gestellte Fragen.....	58
MyKey – Informationsmeldungen.....	57
MyKey™.....	54
MyKey-Einstellungen.....	54
MyKey – Fehlersuche.....	57
N	
Navigation.....	483
Aktualisierung der Navigationskarten.....	488
Ändern des Kartenformats.....	485
Live Traffic.....	487
Zieleingabe.....	484
Zielführung.....	485
Zoom.....	485
Nebelleuchte Siehe: Nebelscheinwerfer.....	86
Nebelscheinwerfer.....	86
Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer.....	86
Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer.....	87
Nebenschlussleuchte Siehe: Nebenschlussleuchten.....	87
Nebenschlussleuchten.....	87
Ein- und Ausschalten der Nebenschlussleuchten.....	87
Kontrollleuchte - Nebenschlussleuchten.....	87
Nebenverbraucheranschlüsse.....	180
12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	180

Stichwortverzeichnis

230 Volt AC Zusatzsteckdose.....	180
Positionen.....	180
Notfallausrüstung.....	364
Ö	
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	381
Nachrichten.....	384
Öffnen der Motorhaube.....	381
Öffnen der Motorhaube, wenn die Beifahrertür nicht geöffnet werden kann.....	382
Schließen der Motorhaube.....	383
Warn- und Kontrollleuchten.....	383
Öl prüfen Siehe: Prüfen des Motoröls.....	388
P	
PATS Siehe: Elektronische Wegfahrsperr.....	70
Persönliche Einstellungen.....	130
Hybrid-Informationen.....	132
Strecke 1 und 2.....	132
Verbrauch.....	132
Platter Reifen Siehe: Radwechsel.....	423
Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	327
Abstandsanzeige und Abstandswarnung.....	329
Ausweich-Lenk-Assistent.....	330
Blockierte Sensoren.....	331
Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen.....	331
Verwenden des Pre-Collision-Assist-Systems.....	328
Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: Pre-Collision-Assistent.....	333
Abstandsanzeige und Abstandswarnung.....	334
Ausweich-Lenk-Assistent.....	335
Blockierte Sensoren.....	336
Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen.....	336
Verwenden des Pre-Collision-Assist-Systems.....	334
Programmieren eines MyKey-Schlüssels.....	56
Projektionsdisplay.....	153
Anpassen der Einstellungen für das Projektionsdisplay.....	153
Anzeige für Projektionsdisplay.....	155
Auswählen, welche Informationen das System anzeigt.....	154
Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays.....	153
Nachrichten zum Projektionsdisplay.....	155
Reinigen des Projektionsdisplays.....	153
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	395
Serviceintervall für Bremsflüssigkeit.....	396
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit.....	396
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	399
Prüfen der Wischerblätter.....	399
Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	395
Prüfen des Kühlmittels.....	390
Einfüllen von Kühlmittel.....	391
Extreme klimatische Bedingungen.....	392
Notkühlung.....	393
Temperaturmanagement für Motorkühlmittel.....	394
Wechsel des Kühlmittels.....	393
Wiederaufbereitetes Kühlmittel.....	392
Prüfen des Motoröls.....	388
Nachfüllen von Motoröl.....	389
Prüfen des MyKey-Systemstatus.....	56
Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	343
Prüfen des Status der aktuellen Autobahninformationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	343
R	
Räder und Reifen.....	409
Allgemeine Informationen.....	409
Radmuttern.....	430
Felgenschlösser.....	430
Radmutter - Drehmoment.....	430

Stichwortverzeichnis

Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	423
Radwechsel.....	423
Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen.....	424
Vorgehensweise beim Reifenwechsel.....	425
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Reifenpannenset.....	409
Reifendrucküberwachungs-System.....	418
Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem.....	419
So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem.....	420
Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	423
Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem.....	420
Reifenluftdrücke.....	429
Notrad.....	430
Reifenpannenset.....	409
Allgemeine Informationen.....	409
Das ist zu tun, nachdem der Reifen abgedichtet worden ist.....	415
Das ist zu tun, wenn ein Reifen beschädigt ist.....	410
Erste Stufe: Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens.....	411
Tipps für die Verwendung des Sets.....	410
Zweite Stufe: Prüfung des Reifenfülldrucks.....	414
Reifenpflege.....	416
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	409
Reifenreparaturkit	
Siehe: Reifenpannenset.....	409
Reifenreparatursatz	
Siehe: Reifenpannenset.....	409
Reinigen der Räder.....	407
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	407
Reserverad	
Siehe: Radwechsel.....	423
Rückfahrkamera.....	282
Verwenden der Rückfahrkamera.....	283
Rückfahrkamera	
Siehe: Rückfahrkamera.....	282
Rückhaltesysteme für Kinder.....	24
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	25
Kinderrückhaltesysteme.....	27
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	298
Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung aus dem Stillstand.....	299
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	298
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung.....	287
Rücksitze.....	176
Einstellen der Lehnenneigung.....	176
Hochklappen der Sitzlehne.....	176
Sitzlehne umklappen.....	176
S	
Schaltgetriebe.....	239
Allgemeine Informationen.....	239
Schalten in den Rückwärtsgang.....	239
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	80
Ein- und Ausschalten des Komfortwischens.....	80
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	80
Frontkamera-Waschanlage.....	80
Scheibenwischerautomatik.....	79
Einstellungen für Scheibenwischerautomatik.....	79
Scheibenwischerblätter	
Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	399
Scheibenwischer.....	78
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer.....	78
Intervallbetrieb.....	78
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	78
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	84

Stichwortverzeichnis

Scheinwerferautomatik.....	83
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer.....	83
Scheinwerfer einstellen	
Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	399
Scheinwerfer-Waschanlage.....	81
Schiebedach.....	99
Einklemmschutzfunktion.....	100
Öffnen und Schließen des Schiebedachs.....	100
Schiebedach	
Siehe: Schiebedach.....	99
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	381
Schlüsselloses Startsystem.....	184
Zündmodi.....	184
Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	47
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	417
Seiten-Airbags.....	40
Seitliche Kopfairbags.....	42
Seitliche Parkhilfesensoren.....	273
Abstandsanzeige.....	275
Selektives katalytisches	
Reduktionssystem.....	219
AdBlue®-Richtlinien.....	219
AdBlue®-Verbrauch.....	222
Befüllen des AdBlue®-Tanks.....	219
Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule.....	220
Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister.....	221
Kontrolle des AdBlue®-Füllstands.....	222
Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem.....	222
Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem.....	222
Sicherheitsgurte.....	33
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	35
Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts.....	35
Gurtwarnleuchte.....	35
Sicherheitsgurtstatus.....	35
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	36
Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts.....	36
Gurtwarnlampe.....	36
Sicherheitsgurtstatus.....	36
Sicherheit.....	70
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	361
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	178
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	289
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	289
Nutzung beim Befahren von Steigungen.....	290
Wenn Sie einem Fahrzeug folgen.....	290
Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	24
Sicherheitsmaßnahmen.....	207
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	37
Funktionsbeschreibung.....	37
Sicherungen.....	372
Sitze.....	171
Sitzheizung.....	176
Rücksitze.....	177
Vordersitze.....	176
Sonnenblenden.....	99
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	99
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	194
Spiegel	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	95
Sprachsteuerung.....	76
Spurhalteassistent.....	313
Einstellungen des Spurhalteassistenten.....	315
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	314

Stichwortverzeichnis

Spurwechselwarner.....	317	Gepäckraum-Managementsystem.....	344
Systemanzeige des		Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge	
Spurhalteassistenten.....	316	ausgestattet mit: Projektionsdisplay	
Systemnachrichten des		(HUD).....	77
Spurhalteassistenten.....	317	Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge	
Warn- und Kontrollleuchten des		nicht ausgestattet mit:	
Spurhalteassistenten.....	316	Projektionsdisplay (HUD).....	77
Stabilitätsregelung.....	267	SYNC™ 3.....	470
Funktionsbeschreibung.....	267	Allgemeine Informationen.....	470
Starten des Benzinmotors.....	185		
Automatische Motorabschaltung.....	186	T	
Schneller Neustart.....	186	Tabelle zur	
Schutz vor Abgasen.....	188	Glühlampen-Spezifikation.....	446
Startstörungen.....	186	Tabelle zu Sicherungen.....	372
Stoppen des Motors bei stehendem		Sicherungskasten – Fahrgastraum.....	377
Fahrzeug.....	187	Sicherungskasten – Motorraum.....	372
Stoppen des Motors während der		Tagfahrlicht.....	84
Fahrt.....	187	Technische Daten	
Wichtige Informationen zur		Siehe: Füllmengen und Spezifikationen....	431
Belüftung.....	188	Telefon.....	481
Starten des Dieselmotors.....	188	Android Auto.....	483
Automatische Motorabschaltung.....	189	Apple CarPlay.....	483
Kalter oder warmer Motor.....	188	Erstmaliges Koppeln Ihres	
Schutz vor Abgasen.....	190	Mobiltelefons.....	481
Startstörungen.....	189	SMS.....	482
Stoppen des Motors bei stehendem		Verwenden des Mobiltelefons.....	482
Fahrzeug.....	190	Toter Winkel	
Stoppen des Motors während der		Überwachungssystem.....	318
Fahrt.....	190	Ein- und Ausschalten des Systems.....	321
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	191	Nachrichten zum	
Starten des Motors.....	184	Toter-Winkel-Überwachungssystem....	320
Allgemeine Informationen.....	184	Spurwechselwarner –	
Starten eines		Informationsmeldungen.....	321
Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems.....	191	Systemfehler.....	320
Ausschalten Ihres Fahrzeugs im		Verwenden des	
Stehen.....	192	Toter-Winkel-Überwachungssystems..	319
Ausschalten Ihres Fahrzeugs während der		Traktionskontrolle.....	265
Fahrt.....	193	Funktionsbeschreibung.....	265
Automatische Abschaltung.....	192	Transport des Fahrzeugs.....	370
Schneller Neustart.....	191	Trockenfahren des	
Schutz vor Abgasen.....	193	Kraftstoffsystems.....	209
Wichtige Informationen zur		Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	209
Belüftung.....	193	Nachfüllen von Kraftstoff aus einem	
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs		Ersatzkanister.....	210
per Fernsteuerung.....	156	Türen und Schlösser.....	59
Stauraum hinten unter dem			
Boden.....	344		
Absenkbarer Gepäckraumboden.....	345		

Stichwortverzeichnis

Ü	
Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	93
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	299
U	
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	301
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	300
Umweltschutz.....	20
Umwelt.....	20
Unterhaltung.....	478
Verwenden des Radios.....	479
Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming.....	480
Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player.....	480
USB-Schnittstelle.....	464
Lage des USB-Anschlusses.....	465
V	
Verkehrszeichenerkennung.....	325
Funktionsweise.....	325
Verwenden der Verkehrsschildererkennung.....	326
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem.....	454
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	455
Vernetztes Fahrzeug.....	453
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	453
Verringerte Motorleistung.....	360
Ver- und Entriegeln.....	59
Ausstiegsbeleuchtung.....	63
Automatische Entriegelung.....	62
Automatische Wiederverriegelung.....	62
Batterieschonfunktion.....	63
Batterieschonfunktion für den Zusatzverbrauchermodus für passive Schlüssel.....	63
Einstiegsbeleuchtung.....	63
Elektrische Türverriegelung.....	59
Elektronisches Verriegelungssystem.....	61
Fernbedienung.....	59
Intelligente Entriegelung für passive Schlüssel.....	62
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart.....	60
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	268
Verwenden der Traktionskontrolle.....	265
Deaktivierung des Systems.....	265
Systemanzeigeleuchten und -meldungen.....	265
Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige.....	265
Verwenden eines Schalters.....	265
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen.....	56
Verwenden von Schneeketten.....	417
Verwenden von Sommerreifen.....	416
Verwenden von Winterreifen.....	417
Verwendung des Allradantriebs.....	249
Fahren unter speziellen Bedingungen mit dem automatischen Allradantrieb.....	249
Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	469
Telefon-Sprachdienst.....	469
Verwendung von Spracherkennung.....	472
Allgemeines.....	473
Apps.....	477
Automatische Reduzierung der Gebläsestufe.....	478
Navigation.....	476
Spracheinstellungen.....	478
Telefon.....	475
Unterhaltung.....	473

Stichwortverzeichnis

VIN

Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	434
Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	434
Vorbemerkungen.....	11
Vorklimatisieren Ihres Fahrzeugs für die Fahrt bei kalter Witterung - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	361

W

Warnblinkleuchten.....	364
Warnleuchten und Anzeigen.....	111
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	111
Airbag vorn.....	114
Antiblockierbremsystem.....	111
Antriebsstrangstörung.....	115
Auto Hold aktiv.....	112
Auto Hold nicht verfügbar.....	112
Auto-Start-Stopp.....	112
Batterie.....	112
Bitte jetzt anhalten.....	116
Blinkleuchte.....	113
Diesellabgasflüssigkeit.....	113
Elektrische Feststellbremse.....	113
EV aufladen.....	113
EV jetzt.....	113
EV später.....	113
Fahrbereit.....	115
Fahrzeug angeschlossen.....	116
Fernlicht.....	114
Fernlichtautomatik.....	111
Frostwarnlampe.....	114
Geschwindigkeitsregelung.....	112
Heckklappe offen.....	114
Kühlmitteltemperatur von Benzin- oder Elektromotor.....	113
Leuchten ein.....	114
Motorhaube offen.....	114
Motoröl.....	113
Motorregelungskontrollleuchte.....	115
Nebelscheinwerfer.....	114
Nebelschlussleuchten.....	115
Niedriger Kraftstofffüllstand.....	114
Reifendruckwarnung.....	114
Schaltempfehlung.....	115
Sicherheitsgurt anlegen.....	113
Sicherheitsgurt hinten anlegen.....	114
Stabilitätskontrolle.....	115
Stabilitätskontrolle ausgeschaltet.....	115
Totwinkel-Assistent.....	112
Tür geöffnet.....	113
Vorglühkontrollleuchte.....	114
Warnlampe – Bremsssystem.....	112
Warnleuchte Abblendlicht.....	114
Waschflüssigkeitsstand niedrig.....	115
Wasser im Kraftstoff.....	116
Warnung vor querendem Verkehr.....	321
Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems.....	323
Ein- und Ausschalten des Systems.....	324
Kontrollleuchte – Querkehrerswarnung.....	324
Nachrichten zur Querkehrerswarnung.....	325
Sensoren des Querverkehr-Warnsystems.....	323
Verhalten der Querkehrerswarnung bei angekoppeltem Anhänger.....	324
Verwenden der Querkehrerswarnung.....	322
Wartung.....	381
Allgemeine Informationen.....	381
Waschanlagen Siehe: Außenreinigung.....	404
Siehe: Scheibenwischer und Waschanlagen.....	78
Was ist das Fernstartsystem.....	156
Was ist das Insassenerinnerungssystem.....	178
Was ist der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	288
Was ist der Geschwindigkeitsregler.....	286
Anforderungen.....	286
Was ist der Innenraumluftfilter.....	170
Was ist der intelligente adaptive Geschwindigkeitsregler.....	288

Stichwortverzeichnis

Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus.....	341
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	339
Was ist die Fernlichtautomatik.....	92
Was ist eCall.....	44
Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	453
Was ist MyKey.....	54
Was sind die aktuellen Autobahninformationen.....	343
Wechseln der Stützbatterie.....	46
Wechseln der Wischerblätter.....	399
Scheibenwischerblätter vorn.....	399
Scheibenwischerblatt hinten.....	400
Wechsel von Glühlampen.....	400
Austauschen der Glühlampen – dritte Bremsleuchte.....	403
Austauschen der Glühlampen – Kennzeichenleuchte.....	403
Austauschen der Glühlampen – Nebelscheinwerfer.....	401
Austauschen der Glühlampen – Rückfahrcheinwerfer.....	403
Austauschen von Scheinwerferglühlampen.....	400
Blinkerglühlampe austauschen.....	402
LED-Lampen (falls vorhanden).....	401
Wechsel von Sicherungen.....	379
Allgemeine Informationen.....	379
Sicherungsarten.....	380
Sicherungskasten – Motorraum.....	379
Wegfahrsperre	
Siehe: Elektronische Wegfahrsperre.....	70
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem.....	178
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	288
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler.....	288
Wie funktioniert eCall.....	44
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	417
Wirtschaftlicher Fahrmodus.....	341
Fahrtzusammenfassung.....	341
Wirtschaftliches Fahren.....	360
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	457

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	59
Zentralver- und -entriegelung.....	96
Globalöffnungsfunktion.....	96
Globalschließfunktion.....	97
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	18
Zu diesem Serviceheft.....	11
Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - 1.5L EcoBoost™/2.5L Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	389
Zusatzheizung.....	166
Arbeitsweise.....	166
Standheizung.....	167
Verwenden der Zusatzheizung.....	166

